

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 15

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Sonderbeitrag:

**Aufwendungen der Arbeitgeber
für Löhne und Lohnnebenkosten
in 14 ausgewählten Industriezweigen**

1959

**(Vergleich mit den Ergebnissen der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957,
Teil II)**



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 15

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Sonderbeitrag:

**Aufwendungen der Arbeitgeber
für Löhne und Lohnnebenkosten
in 14 ausgewählten Industriezweigen**

1959

**(Vergleich mit den Ergebnissen der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957,
Teil II)**



Bestellnummer M 15 - S/2

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Teil I Methodische Grundlagen der Erhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Unterschiede gegenüber der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957, Teil II.	
A. Zweck und Zielsetzung der Erhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	4
B. Methodische Unterschiede zwischen der Erhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957, Teil II, und die Möglichkeit ihrer Ausschaltung	5
1. In der fachlichen Gliederung	5
2. In der Erhebungseinheit	5
3. In der Größe der einbezogenen Unternehmen bzw. Betriebe	6
4. Im Personenkreis	6
5. In der bereinigten Lohn- und Gehaltssumme	6
6. In den Aufwendungsarten	6
Teil II Darstellung der Ergebnisse der Erhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	11
1. Bedeutung der Lohnnebenkosten in den erfaßten Industriezweigen	11
2. Lohnnebenkosten nach Betriebsgrößen	11
3. Lohnnebenkosten nach Arbeitnehmergruppen	12
4. Aufwendungen für Lohnnebenkosten nach ihrer rechtlichen Grundlage	14
5. Gesetzliche Lohnnebenkosten nach Aufwendungsarten	18
6. Tarifliche und zusätzliche Lohnnebenkosten nach Aufwendungsarten	18
7. Vergleich mit den Ergebnissen der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957, Teil II	20
Tabellenteil	
I. Zahl der Arbeitnehmer, der geleisteten Arbeitsstunden, die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten im Jahre 1959 nach Größenklassen	28
II. Zahl der Arbeitnehmer, der geleisteten Arbeitsstunden, die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten im Jahre 1959 nach Ländern	56
III. Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten 1959 und 1957 nach Industriezweigen	84

Erschienen im April 1962

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 6.—

Darstellung der methodischen Grundlagen der Erhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Unterschiede gegenüber der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung (GLS) 1957, Teil II

A. Zweck und Zielsetzung der Erhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)

Im Herbst 1960 hat die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) eine Erhebung über die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten im Jahre 1959 in allen ihren Mitgliedstaaten durchgeführt. Die gesetzliche Grundlage hierzu bildete die Verordnung Nr. 10 zur Durchführung einer Lohnerhebung, die im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Nr. 56 vom 31.8.1960 verkündet und nachrichtlich im Bundesgesetzblatt, Teil II Nr. 49 vom 24.9.1960 abgedruckt wurde.

Anlaß für diese Erhebung war einmal das starke Interesse aller Länder der Gemeinschaft an der Frage, welche Mitgliedstaaten hohe und welche niedrige Lohnkosten haben, zum anderen die Tatsache, daß für die Beantwortung dieser Frage nur wenig statistisches Zahlenmaterial vorlag. Die nationalen Lohnstatistiken eignen sich für solche internationalen Vergleiche nicht, weil sie im allgemeinen auf die Bedürfnisse der einzelnen Länder zugeschnitten sind. Infolgedessen weichen sie in Bezug auf die verwendeten Begriffe und erfaßten Wirtschaftsbereiche sowie die angewandten Erhebungsmethoden und die Abgrenzung des Erhebungszeitraumes stark voneinander ab. Aber selbst wenn diese Unterschiede nicht so groß wären, würden an Hand dieser Statistiken keine umfassenden Untersuchungen über das Verdienstgefälle zwischen den Ländern vorgenommen werden können, weil die nationalen Lohnstatistiken in der Regel nur die Verdienste erfassen, die dem Arbeitnehmer in der Lohnstufe ausbezahlt werden, zuzüglich etwaiger vom Arbeitgeber einbehaltener Abzüge für Steuern usw.. Darüber hinaus werden aber vom Arbeitgeber Beträge aufgewendet, die dem Arbeitnehmer in direkter oder indirekter Form zugute kommen, wie Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Zuwendungen aus besonderen Anlässen, aus Mitteln der Betriebsfürsorge, Aufwendungen im Rahmen von gesetzlich festgelegten sozialen Schutz- und Versorgungsmaßnahmen usw.. Daß es sich hierbei um erhebliche Beträge handelt, zeigen die Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957, Teil II, die in der Bundesrepublik durchgeführt wurde und Aufschluß über Art und Höhe der Aufwendungen gibt, die von den Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahre 1957 neben den Lohn- und Gehaltszahlungen geleistet wurden¹⁾. Danach wurden von den Unternehmen in der Industrie und im Handel, Geld- und Versicherungswesen im Durchschnitt je Arbeitnehmer insgesamt 6 404 DM aufgewendet. Davon waren 4 435 DM (monatlich 369 DM) Entgelt für geleistete Arbeit und 1 969 DM Lohnnebenkosten, also Aufwendungen aus anderen arbeitsbedingten Gründen. Mithin war der jährliche Pro-Kopf-Betrag an Lohnnebenkosten rd. fünfmal so hoch wie das durchschnittliche Monatsentgelt eines Arbeitnehmers für die geleistete Arbeit.

Die Höhe dieser Aufwendungen je Arbeitnehmer kann von Land zu Land verschieden sein und damit auch das durchschnittliche Lohnniveau beeinflussen. Bei einem Vergleich der durchschnittlichen Verdienste je Arbeitnehmer zwischen den Ländern werden somit bei Verwendung der nationalen Lohnstatistiken Zahlen einander gegenübergestellt, die in verschieden starkem Ausmaß unvollständig und deshalb nicht ohne weiteres miteinander vergleichbar sind. Dasselbe gilt für einen Vergleich der Belastung der Betriebe mit Arbeitskosten, wenn man nur von den direkten Lohn- und Gehaltszahlungen ausgeht.

Für eine eingehende Untersuchung auf internationaler Ebene über die Höhe der Verdienste der Arbeitnehmer und die Belastung der Betriebe mit Arbeitskosten in den Mitgliedstaaten der EWG liegen bis heute lediglich Ergebnisse der Erhebungen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

(EGKS) und des Internationalen Arbeitsamtes (IAA) vor. Die Erhebungen der EGKS über Lohnkosten und sonstige Arbeitgeberlasten werden alljährlich durchgeführt, umfassen aber nur die Arbeiter in der Kohle- und Stahlindustrie²⁾.

Bei der Erhebung des IAA wurden außer diesen beiden Industriezweigen auch noch die Werkzeugmaschinenindustrie, die Rundfunkindustrie, der Schiffbau, die Baumwollindustrie, die Schuhindustrie und die staatlichen Eisenbahnen erfaßt und auch die Angestellten einbezogen, jedoch erstreckte sich die Erhebung auf das Jahr 1955³⁾. Ihre Ergebnisse sind also heute weitgehend überholt. Hinzu kommt, daß an dieser Erhebung nur vier Länder der Gemeinschaft (Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und Italien) beteiligt waren und die Industriezweige nicht einheitlich von den Ländern abgegrenzt worden sind.

Das vorliegende Zahlenmaterial reicht somit nicht aus, um festzustellen, in welchem Maße Lohnunterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten der EWG bestehen, weil die vorliegenden Statistiken sich für eine umfassende Untersuchung nicht eignen oder überholt sind oder nur eine geringe Zahl von Industriezweigen umfassen.

Aus diesen Gründen hatte sich die EWG entschlossen, eine Erhebung über die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten im Jahre 1959 nach einheitlichen Richtlinien in allen ihren Mitgliedstaaten in folgenden 14 Industriezweigen durchzuführen:

- Zuckerindustrie
- Brauerei und Mälzerei
- Wollspinnerei
- Baumwollspinnerei
- Chemiefaserherstellung
- Papierherzeugung
- Chemische Industrie
- Gummiverarbeitung
- Zementindustrie
- Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen
- Werkzeugmaschinenbau
- Elektrotechnik
- Schiffbau
- Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren.

Von einer Ausdehnung der Erhebung auf die gesamte Wirtschaft wurde abgesehen, um auf diesem für die Statistik ziemlich neuen Gebiet erst weitere Erfahrungen zu sammeln. Für die Auswahl der Industriezweige maßgebend waren in erster Linie ihre Bedeutung für das nationale Wirtschaftsleben aller Mitgliedstaaten, gemessen an der Zahl der Beschäftigten und der Umfang ihres Exportes.

Die Vorbereitung der Erhebung lag in den Händen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, das das gesamte Erhebungsprogramm festlegte. Bei diesen Arbeiten wurde das Statistische Amt der Gemeinschaften durch eine Gruppe von Sachverständigen unterstützt, die sich aus Vertretern aller Mitgliedstaaten zusammensetzte. Die Durchführung und Aufbereitung der Erhebung oblag den nationalen statistischen Dienststellen.

Zur Erhebung herangezogen wurden alle Betriebe mit 50 und mehr Arbeitnehmern in den oben angegebenen Industriezweigen. Von den in der Bundesrepublik befragten 4 049 Betrieben konnten die Meldungen von 3 947 Betrieben bei der Aufbereitung verwendet werden⁴⁾.

1) Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 246/3, „Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahre 1957“.

2) Vgl. Heft Nr. 3/1960 der vom SAEG herausgegebenen Veröffentlichungsreihe „Sozialstatistik“.

3) Bericht Nr. 52 N.F. des IAA, „Die Arbeitskosten in der europäischen Industrie“, Genf 1959.

4) Erste Ergebnisse der Erhebung für die Bundesrepublik Deutschland wurden in einem Sonderbeitrag im Rahmen der Veröffentlichungsreihe „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 15, bekanntgegeben.

B. Methodische Unterschiede zwischen der Erhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957, Teil II, und die Möglichkeit ihrer Ausschaltung

Der naheliegende Gedanke, die Erhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) über Löhne und Lohnnebenkosten nach der gleichen Methode durchzuführen wie die „Erhebung über die Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahre 1957“ im Rahmen der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957 (GLS), Teil II, ließ sich aus verschiedenen Gründen nicht verwirklichen. Die unterschiedliche Zielsetzung bei beiden Erhebungen und die Tatsache, daß es sich bei der Erhebung der EWG letzten Endes um eine internationale Statistik handelte, führten zwangsläufig dazu, von dem Plan der GLS 1957 (Teil II) mehr oder weniger stark abzuweichen. Bei der Erhebung 1957, Teil II, handelte es sich in erster Linie darum, einen Einblick über Art, Höhe und Verteilung der Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer, also des „betrieblichen Sozialaufwandes“ in der Industrie (einschl. Baugewerbe) und dem Handel, Geld- und Versicherungswesen in der Bundesrepublik zu erhalten. Demgegenüber wurde mit der Erhebung der EWG angestrebt, ein Zahlenmaterial zu gewinnen, das einen internationalen Lohn- und Sozialkostenvergleich erlaubt, d.h. die Wettbewerbssituation aller Mitgliedstaaten der EWG in einigen ausgewählten Wirtschaftszweigen aufzeigt. Darüber hinaus sollten diese Angaben auch Unterlagen für die Berechnung der Einkommen der Arbeiter liefern.

Diese Aufgaben konnte die Kommission der EWG als Veranstanalter der ganzen Erhebung nur lösen, wenn sie in ihrer Erhebungsmethode und den Definitionen der Begriffe den Belangen aller Mitgliedstaaten Rechnung trug, mit anderen Worten, die unterschiedliche Wirtschafts- und Sozialstruktur der Mitgliedstaaten berücksichtigte. Nationale Interessen, die in diesem Falle darin bestanden hätten, die Erhebung im Jahre 1959 so anzulegen, daß ihre Ergebnisse ohne weiteres mit den Ergebnissen früherer Erhebungen vergleichbar wären, mußten deshalb zurückgestellt werden, damit das Hauptziel – vergleichbare Angaben für alle Mitgliedstaaten zu erhalten – erreicht werden konnte. Durch diesen Verzicht ergab sich für die amtliche deutsche Statistik eine zusätzliche Aufgabe. Es mußte durch Umrechnungen, Zusammenfassungen bzw. Aufgliederungen nachträglich eine Vergleichbarkeit zwischen den Ergebnissen – soweit möglich – herbeigeführt und damit die Voraussetzung für die Durchführung eines zeitlichen Vergleichs geschaffen werden. Hierdurch wird der Erkenntniswert der Erhebung der EWG wesentlich erweitert.

Die methodischen Grundlagen der GLS 1957, Teil II, wurden im Band 246, Heft 1, der Statistik der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht. Um Wiederholungen zu vermeiden, beschränken sich die weiteren Ausführungen darauf, aufzuzeigen, welche Unterschiede zwischen den beiden Erhebungen bestehen und inwieweit es möglich ist, sie auszuschalten. Im einzelnen bestehen zwischen der Erhebung der EWG und der GLS 1957, Teil II, folgende Unterschiede:

1. In der fachlichen Gliederung

Die bei der GLS 1957, Teil II, ermittelten Ergebnisse wurden für 41 – nach der Systematik der Arbeitsstätten von 1950 abgegrenzten – Wirtschaftsgruppen nachgewiesen. Eine weitergehende Aufgliederung nach Zweigen oder Klassen erfolgte nicht.

Bei der von der EWG durchgeführten Erhebung wurden die bereits im vorigen Abschnitt aufgezählten 14 Industriezweige erfaßt, von denen lediglich 4 (Schiffbau, Elektrotechnik, Chemische Industrie, Chemiefaserherstellung) in der fachlichen Gliederung mit den bei der GLS 1957, Teil II, erfaßten Wirtschaftsgruppen übereinstimmen. Die übrigen 10 Industriezweige wurden bei der GLS 1957, Teil II, nicht gesondert erfaßt, sondern sind zusammen mit anderen Industriezweigen in folgenden Wirtschaftsgruppen zusammengefaßt:

Zuckerindustrie	in der Wirtschaftsgruppe Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchver-
-----------------	--

	wertung, Speiseöl- und Speisefett-herstellung; Zuckerindustrie
Brauerei und Mälzerei	in der Wirtschaftsgruppe Getränkeherstellung
Wollspinnerei	in der Wirtschaftsgruppe Textilgewerbe
Baumwollspinnerei	in der Wirtschaftsgruppe Textilgewerbe
Papierherzeugung	in der Wirtschaftsgruppe Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe
Gummiverarbeitung	in der Wirtschaftsgruppe Gummi- und Asbestverarbeitung
Zementindustrie	in der Wirtschaftsgruppe Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	in der Wirtschaftsgruppe Feinkeramische- und Glasindustrie
Werkzeugmaschinenbau	in der Wirtschaftsgruppe Maschinenbau
Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	in der Wirtschaftsgruppe Straßen- und Luftfahrzeugbau.

Um für beide Erhebungen die gleiche fachliche Gliederung zu erhalten, mußten aus den Wirtschaftsgruppen die von der EWG erfaßten Industriezweige ausgesondert werden. Das konnte nur auf dem Wege einer Sonderaufbereitung geschehen, indem aus dem Material der für 1957 durchgeführten Erhebung die Fragebogen derjenigen Berichtsfirmer herausgesucht und neu aufbereitet wurden, die zu den 10 von der EWG erfaßten Industriezweigen gehören.

2. In der Erhebungseinheit

Bei der GLS 1957, Teil II, war das Unternehmen die Erhebungseinheit, bei der Erhebung der EWG der Betrieb. Beide Begriffe sind identisch, wenn das Unternehmen räumlich eine Einheit bildet (Einbetriebsunternehmen). Sie stimmen aber nicht überein, wenn das Unternehmen aus mehreren räumlich voneinander getrennt liegenden Betrieben gebildet wird (Mehrbetriebsunternehmen).

Zweifellos ist es in der Bundesrepublik Deutschland zweckmäßiger, bei einer solchen Erhebung vom Unternehmen als Erhebungseinheit auszugehen, weil es die kleinste Einheit ist, die aus handels- und steuerrechtlichen Gründen Bücher führen muß, d.h. Feststellungen über die wirtschaftliche Tätigkeit im Laufe eines Jahres zu treffen hat. Infolgedessen ist bei den meisten Unternehmen die Buchführung stark zentralisiert, so daß die Beantwortung der im Erhebungsbogen gestellten Fragen für „Betriebe“ meist mit einem wesentlich größerem Arbeitsaufwand für die zur Ausfüllung verpflichteten Personen verbunden ist. Die Kommission der EWG wählte jedoch als Erhebungseinheit den Betrieb, weil sie nicht nur Ergebnisse für jeden Mitgliedstaat insgesamt haben wollte, sondern auch eine Gliederung nach Regionen (für die Bundesrepublik bedeutet das vornehmlich eine Aufgliederung nach den einzelnen Bundesländern), um dadurch unter anderem einen Einblick in die Wirtschaftsstruktur und das Lohngefälle kleinerer Gebietseinheiten zu erhalten. Hierzu kann man aber nur die Angaben für Betriebe verwenden, die in der jeweiligen Region liegen und nicht die Angaben von Unternehmen, deren Betriebe sich auf größere Gebiete verteilen können.

Der Unterschied in der Erhebungseinheit bei den beiden Erhebungen hat zur Folge, daß ein Vergleich sich auf die Gegenüberstellung der Ergebnisse für jeden Industriezweig insgesamt und für die jeweils höchste gebildete Größenklasse, im vorliegenden Falle für die Größenklasse 4, – Betriebe bzw. Unternehmungen mit 1 000 und mehr Beschäftigten – beschränken muß. Wenig instruktiv sind dagegen Vergleiche zwischen den für die übrigen Unternehmensgrößenklassen ermittelten Ergebnissen mit denen für Betriebsgrößenklassen. Es werden dann nicht völlig gleiche Erhebungsmassengegenübergestellt, so daß die zu beobachtenden Veränderungen

nicht die Folge zwischenzeitlich eingetretener Wandlungen zu sein brauchen, sondern lediglich durch die unterschiedliche Zusammensetzung der Erhebungsmassen bedingt sein können.

Die Ergebnisse der GLS 1957, Teil II, haben nämlich gezeigt 5), daß mit zunehmender Unternehmensgröße nicht nur die Höhe der Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer steigt, sondern bestimmte Aufwendungsarten erst in großen und größeren Unternehmen Bedeutung haben. So hatten z.B. nur 13 % der Unternehmen mit 50 bis unter 100 Beschäftigten Aufwendungen für Kantinen, Werksküchen und Verpflegungszuschüsse, aber rd. 90 % der Unternehmen mit 1 000 und mehr Beschäftigten. Es ist daher bei einer Gliederung nach Betriebsgrößenklassen durchaus möglich, daß Aufwendungen vorstehend genannter Art in den unteren Größenklassen in Erscheinung treten, aber für diese nicht typisch sind, weil sie vorwiegend in Betrieben eine Rolle spielen, die Teile eines großen Unternehmens sind.

3. In der Größe der einbezogenen Unternehmen bzw. Betriebe

Die GLS 1957, Teil II, erfaßte alle Unternehmen mit 100 und mehr Beschäftigten und jedes zweite Unternehmen mit 20 bis 99 Beschäftigten. Bei der Erhebung der EWG wurden alle Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. Um Vergleiche zwischen den Erhebungen ziehen zu können, müssen die Ergebnisse der GLS 1957, Teil II, umgerechnet werden. Diese Rechenoperation ist relativ leicht durchzuführen, da Ergebnisse nach Größenklassen – auch für Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten – vorliegen. Die Tatsache, daß bei der einen Erhebung bereits Betriebe mit 50 Beschäftigten, bei der anderen erst Unternehmen von 100 Beschäftigten an total erfaßt wurden, ist in diesem Zusammenhang praktisch belanglos.

4. Im Personenkreis

Bei der GLS 1957, Teil II, zählten als Arbeiter bzw. als Angestellte alle gegen Entgelt beschäftigten Personen – auch Lehrlinge und Anlernlinge – ohne Rücksicht auf die Art ihrer Tätigkeit.

Im Gegensatz hierzu wurden bei der Erhebung der EWG nicht zu den Arbeitern bzw. zu den Angestellten gezählt Personen, die

Lehrlinge oder Anlernlinge waren, ausschließlich oder überwiegend mit der Neueinstellung von Personal beschäftigt waren, im „sozialen Dienst“ standen (z.B. Ärzte, Schwestern, Personal in Werkskindergärten oder Werksküchen), ausschließlich mit der Berufsausbildung beschäftigt waren, ausschließlich mit der Instandhaltung der betriebseigenen Wohnstätten der Arbeitnehmer beschäftigt waren.

Um den gleichen Personenkreis in beiden Erhebungen zu erhalten, müssen zu den von der Erhebung der EWG nachgewiesenen Zahlen für Arbeiter und Angestellte die gesondert vorliegenden Daten für die vorstehend angegebenen Personengruppen addiert werden.

5. In der bereinigten Lohn- und Gehaltssumme

In den beiden Erhebungen wird die relative Höhe der Lohnnebenkosten an der bereinigten Lohn- und Gehaltssumme gemessen. Beide Erhebungen verstehen unter bereinigter Lohn- und Gehaltssumme den Betrag, der um alle Zahlungen vermindert ist, die nicht mit der eigentlichen Arbeitsleistung in direktem Zusammenhang stehen (im folgenden kurz als „Aufwendungen“ bezeichnet), z.B. Urlaubs- und sonstige Freizeitbezahlung, Familienzulagen, Gratifikationen. Geringe Unterschiede bestehen jedoch in der Abgrenzung des Begriffes „bereinigte Lohn- und Gehaltssumme“. Die EWG hat ihn etwas enger gefaßt, indem sie nicht zur „bereinigten Lohn- und Gehaltssumme“, sondern als „Aufwendung“ zählte:

- a) Die Erziehungsbeihilfen für Lehrlinge und die Löhne bzw. Gehälter für Anlernlinge;

- b) die Löhne und Gehälter für Personen, die ausschließlich oder überwiegend mit der Einstellung von Personal beschäftigt waren.

Bei der GLS 1957, Teil II, wurden lediglich die bezahlten Ausfallstunden der Personen unter a) und b) als Aufwendung angesehen. Die unterschiedliche Abgrenzung der „bereinigten Lohn- und Gehaltssumme“ erklärt sich u.a. daraus, daß bei der Erhebung der EWG stärker als bei der GLS 1957, Teil II, die Frage nach den Arbeitskosten im Vordergrund stand. Die Unterschiede lassen sich zwar nicht restlos beheben, sie können aber durch Umrechnung soweit ausgeglichen werden, daß sie bei einem Vergleich nicht stören. Hierzu ist erforderlich, die bei der Erhebung der EWG gesondert erfragte Lohn- und Gehaltssumme für geleistete Stunden der Lehrlinge und Anlernlinge von dem Betrag der für die Aufwendungsart „Aufwendungen im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen“ abzuziehen und um die gleiche Summe die bereinigte Lohn- und Gehaltssumme zu erhöhen. Durch diese Umrechnung erreicht man, daß auch bei der Erhebung der EWG die Erziehungsbeihilfen bzw. die Löhne und Gehälter für Anlernlinge, sofern es sich nicht um bezahlte Ausfallstunden handelt, als „Lohn“ und nicht als „Aufwendung“ gewertet werden.

Es bleibt dann lediglich zwischen den beiden Erhebungen die Abweichung bestehen, daß die „bereinigte Lohn- und Gehaltssumme“ bei der GLS 1957, Teil II, auch die Löhne und Gehälter für Personen enthält, die ausschließlich oder überwiegend mit der Einstellung von Arbeitskräften beschäftigt waren. Da aber der Anteil dieser Personen, gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten in den erfaßten Industriezweigen, sehr gering ist, können bei einem Vergleich sich hieraus keine zu Buch schlagenden Veränderungen ergeben.

6. In den Aufwendungsarten

Sowohl bei der GLS 1957, Teil II, als auch bei der Erhebung der EWG wurde eine Definition des Begriffes „Aufwendungen“ nicht gegeben, weil es nicht möglich ist, eine allgemein anerkannte und befriedigende Definition dieses Begriffes zu finden. Stattdessen wurde der Kreis der zu meldenden betrieblichen Aufwendungen enumerativ festgelegt. Die betrieblichen Lohnnebenkosten sind so differenziert, daß eine vollständige Aufzählung wohl einige 100 Positionen erfordern würde. Es ist deshalb notwendig, die einzelnen Aufwendungen zu Aufwendungsarten zusammenzufassen. Bei der GLS 1957, Teil II, wurden 33, bei der Erhebung der EWG 39 Aufwendungsarten im Fragebogen unterschieden (vgl. Anlage 1 und 2). Abweichungen zwischen den beiden Erhebungen ergeben sich daraus, daß

- a) bei der Erhebung der EWG im Gegensatz zur GLS 1957, Teil II, folgende Zahlungen der Betriebe nicht als zum Direktlohn gehörig, sondern als Aufwendung angesehen wurden:

Aufwendungen für die Neueinstellung von Arbeitskräften (z.B. Löhne und Gehälter der überwiegend oder ausschließlich mit der Neueinstellung von Arbeitskräften beschäftigten Personen, Aufwendungen für Inserate und Werbung, Aufwendungen sächlicher Art anlässlich der Einstellung), Erziehungsbeihilfen für die Lehrlinge und Löhne bzw. Gehälter für Anlernlinge.

- b) die einzelnen Aufwendungsarten in den beiden Erhebungen unterschiedlich abgegrenzt wurden.

Die unter a) aufgeführten Unterschiede lassen sich leicht beheben, indem man die für diese Positionen ermittelten Ergebnisse von der Summe „Aufwendungen insgesamt“ abzieht. Nach Beseitigung aller unter den Punkten 1 bis 6a aufgeführten Unterschiede ist es möglich, globale Vergleiche zwischen den Ergebnissen beider Erhebungen vorzunehmen, d.h. das Verhältnis der Lohnnebenkosten insgesamt zur bereinigten Lohn- und Gehaltssumme oder pro-Kopf-Beträge je Arbeitnehmer miteinander zu vergleichen. Um jedoch einen zeitlichen Vergleich auch für die einzelnen Aufwendungsarten durchzuführen, bedarf es – wegen der unter 6b aufgeführten Abweichungen – häufig weiterer Umrechnungen und Zusammenfassungen, wobei nicht immer das gewünschte Ziel einer restlosen Vergleichbarkeit der Ergebnisse erreicht wird.

5) Vgl. Bd. 246, Heft 3, der Statistik der Bundesrepublik Deutschland.

Bevor dargestellt wird, inwieweit es möglich ist, eine inhaltliche Übereinstimmung bei den einzelnen Aufwendungsarten zu erhalten, soll noch auf zwei Unterschiede zwischen den beiden Erhebungen hingewiesen werden, die allgemeiner Natur sind 6):

1. Die Erhebung der EWG unterscheidet bei allen Aufwendungsarten zwischen Aufwendungen für Arbeiter und Aufwendungen für Angestellte. Bei der GLS 1957, Teil II, wurde aus Gründen der Vereinfachung eine solche Unterteilung bei folgenden Aufwendungsarten nicht vorgenommen:

Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO,
Beiträge zur Unfallversicherung,
Unfallschutz,
Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes vom 13.11.1954,
Aufwendungen auf Grund des Schwerbeschädigtengesetzes,
Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes,
Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes,
direkte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer mit Ausnahme der Gratifikationen usw.,
Jahresrückstellungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer,
Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen, sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer,
Gesundheitsdienst,
Betriebsfürsorge,
Wohnungshilfe,
Ausbildung und Fortbildung,
Kantinen und Werksküchen einschl. Verpflegungszuschüsse,
übrige Belegschaftseinrichtungen,
sonstige Aufwendungen.

Infolgedessen ist ein Vergleich nur möglich, wenn die Ergebnisse der Erhebung der EWG für Arbeiter und Angestellte addiert werden.

2. Bei der Erhebung der EWG sind bei allen Aufwendungsarten, die in den Abschnitten I bis IV des Fragebogens (Anlage 2) aufgezählt sind, die Aufwendungen für den folgenden Personenkreis nicht enthalten:

Lehrlinge und Anlernlinge, ausschließlich oder überwiegend mit der Neueinstellung von Personal beschäftigte Personen, die mit der Berufsausbildung beschäftigten Personen, Personen im „Sozialen Dienst“, Personen, die ausschließlich mit der Instandhaltung der betriebs eigenen Wohnstätten der Arbeitnehmer beschäftigt sind.

Die für diese Personengruppen getätigten Aufwendungen waren in den Abschnitten V und VI des Fragebogens anzugeben. Bei der GLS 1957, Teil II, wurde eine solche Unterteilung nicht gemacht. Die Aufwendungen für diese Personen wurden zusammen mit den Aufwendungen für die übrigen Arbeiter bzw. Angestellten bei der jeweiligen Aufwendungsart nachgewiesen.

Die sich hieraus ergebenden Abweichungen zwischen den Ergebnissen für die einzelne Aufwendungsart können jedoch einen Vergleich nicht entscheidend beeinträchtigen. Die Höhe der für diesen Personenkreis getätigten Aufwendungen ist, gemessen an den Aufwendungen für die übrigen Arbeitnehmer, meist von untergeordneter Bedeutung. Darüber hinaus ist es in manchen Fällen möglich, die Abweichungen durch Zusammenfassung mehrerer Aufwendungsarten zu einer Position weitgehend zu beheben.

6) Zum besseren Verständnis der nachstehenden Ausführungen empfiehlt es sich, die bei den Erhebungen jeweils verwendeten Fragebogen (Anlagen 1 und 2) heranzuziehen.

Unter dem Gesichtspunkt der Vergleichbarkeit lassen sich die bei den beiden Erhebungen unterschiedenen Aufwendungsarten in drei Gruppen einteilen und zwar:

- a) Aufwendungsarten, die inhaltlich voll übereinstimmen, so daß die Ergebnisse bei den Erhebungen ohne weiteres miteinander vergleichbar sind,
b) Aufwendungsarten, bei denen eine völlige oder weitgehende inhaltliche Übereinstimmung nur durch Umrechnung und Zusammenfassung mehrerer Positionen herbeigeführt werden kann,
c) Aufwendungsarten, bei denen eine inhaltliche Übereinstimmung nicht zu erzielen und ein zeitlicher Vergleich daher nicht möglich ist.

Zu a) Aufwendungsarten, deren Ergebnisse ohne weiteres in beiden Erhebungen miteinander vergleichbar sind.

Hierzu gehören die in der nachstehenden Übersicht aufgeführten Aufwendungsarten. Zu beachten ist, daß bei allen Aufwendungsarten mit Ausnahme der „direkten Pensionszahlungen“ die Ergebnisse der Erhebung der EWG für Arbeiter und Angestellte addiert werden müssen.

Art der Aufwendung

Bei der GLS 1957, Teil II	Lfd. Nr. im Fragebogen	Bei der Erhebung der EWG	Lfd. Nr. im Fragebogen
Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	2	Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	10
Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes	5	Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes	15 a
Direkte Pensionszahlungen	13 a	Direkte Pensionszahlungen	18 a
Jahresrückstellungen	13 b	Jahresrückstellungen	18 b
Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	13 c	Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	18 c
Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftl. Sicherung der Arbeitnehmer	13 d	Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftl. Sicherung der Arbeitnehmer	18 d
Wohnungshilfe	14 c	Aufwendungen für die Wohnstätten der Arbeitnehmer	24

Zu b) Aufwendungsarten, bei denen eine völlige oder weitgehende inhaltliche Übereinstimmung durch Umrechnung bzw. Zusammenfassung mehrerer Positionen herbeigeführt werden kann.

ba) Naturalleistungen

Bei der GLS 1957, Teil II, wurden nur solche Naturalleistungen erfaßt, die dem Arbeitnehmer kostenlos überlassen wurden. Bei der Erhebung der EWG galten darüber hinaus als Naturalleistungen auch Erzeugnisse, die den Arbeitnehmern vom Betrieb zu Selbstkostenpreisen abgegeben wurden. Da jedoch die Beträge für Naturalleistungen gering und im Rahmen der Gesamtaufwendungen von untergeordneter Bedeutung sind, kann man über diesen begrifflichen Unterschied bei einem Vergleich der Gesamtaufwendungen 1959 und 1957 hinwegsehen. Bei einem Vergleich, der sich lediglich auf diese Aufwendungsart erstreckt, muß man sich aber gegenwärtig, daß hier zwei nicht ganz gleiche Erhebungsmassen einander gegenübergestellt werden.

Es ist jedoch erforderlich, die bei der Erhebung der EWG nachgewiesenen Beträge für die Aufwendungen „Kohle, Koks, Gas, Strom“ und „sonstige Naturalleistungen“ zusammenzufassen, um ungefähr die gleiche Erhebungsmasse zu haben, wie sie bei der GLS 1957, Teil II, unter der Bezeichnung „Naturalleistungen“ erfaßt wurde.

bb) Beiträge zur Unfallversicherung und Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit

Die bei der GLS 1957, Teil II, aufgeführten Aufwendungsarten „Beiträge zur Unfallversicherung“ und „Unfallschutz“ entsprechen in etwa der Summe der bei der Erhebung der EWG unterschiedenen Aufwendungsarten „Beiträge zur Unfallversicherung“ und „Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit“.

bc) Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

Der unter dieser Aufwendungsart nachgewiesene Betrag setzt sich bei beiden Erhebungen aus den Pflichtbeiträgen der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, Invaliden- bzw. Angestelltenversicherung zusammen. Bei der GLS 1957, Teil II, umfaßte diese Position auch noch die Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung, die bei der Erhebung der EWG gesondert ausgewiesen wurden. Es ist deshalb notwendig, diese beiden Aufwendungsarten in der Erhebung der EWG zu addieren, wenn man mit der GLS 1957, Teil II, vergleichen will.

Es bleibt dann aber trotzdem noch eine Abweichung zwischen den beiden Erhebungen bestehen. Bei der GLS 1957, Teil II, umfaßte diese Aufwendungsart auch die vom Arbeitgeber gezahlten Sozialversicherungsbeiträge für Lehrlinge und Anlernlinge, für das Ausbildungspersonal, für die im sozialen Dienst stehenden Personen und für die ausschließlich mit der Neueinstellung von Arbeitskräften beschäftigten Personen. Diese Zahlungen sind bei der Erhebung der EWG, sofern sie Lehrlinge und Anlernlinge sowie das Ausbildungspersonal betreffen, zusammen mit anderen Aufwendungen im Abschnitt VI des Fragebogens unter „sonstige Kosten der Berufsausbildung“ und sofern es sich um Personen „im sozialen Dienst“ handelt, im Abschnitt V des Fragebogens unter „indirekte Zahlungen“ nachgewiesen.

Diese Abweichung läßt sich nur durch eine Schätzung beheben. Die jeweilige Lohn- und Gehaltssumme der vorstehend genannten Personengruppen geht aus den Ergebnissen der Erhebung der EWG hervor. Bekannt ist weiterhin, daß der Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Lehrlinge, Arbeiter und Angestellte etwa 12,3 % der Lohn- bzw. Gehaltssumme betrug. An Hand dieser Daten ist es möglich, mit hinreichender Genauigkeit die Höhe der Pflichtbeiträge der Arbeitgeber zur gesetzlichen Sozialversicherung für die Lehrlinge und Anlernlinge einerseits und für die Arbeiter und Angestellten im „sozialen Dienst usw.“ andererseits zu ermitteln. Diese Beträge sind bei den Aufwendungsarten „sonstige Kosten der Berufsausbildung“ bzw. „indirekte Zahlungen“ abzusetzen und der Aufwendungsart „Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung“ hinzuzurechnen. Auf diese Weise kann eine inhaltliche Übereinstimmung für diese Aufwendungsart in beiden Erhebungen herbeigeführt werden, die einen Vergleich der Ergebnisse erlaubt.

bd) Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes

Diese Aufwendungsart wurde bei der GLS 1957, Teil II, gesondert erhoben, bei der Erhebung der EWG hingegen zusammen mit den Aufwendungen auf Grund des Schwerbeschäftigtengesetzes unter der Position „sonstige gesetzliche Leistungen“. Da jedoch bei der Erhebung der EWG die auf Grund des Schwerbeschäftigtengesetzes getätigten Aufwendungen gesondert ausgewiesen wurden, kann man die Aufwendungen auf Grund des Mutterschutzgesetzes leicht ermitteln, indem von dem Betrag für „sonstige gesetzliche Leistungen“ der Betrag für „Aufwendungen auf Grund des Schwerbeschäftigtengesetzes“ abgezogen wird. Man erhält dann eine mit der GLS 1957, Teil II, vergleichbare Größe.

be) Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten, Aufwendungen im Rahmen des Schwerbeschäftigtengesetzes

Diese 4 Aufwendungsarten wurden in beiden Erhebungen gesondert erfaßt, wobei teilweise eine weitere Untergliederung erfolgte. Um einen zeitlichen Vergleich durchzuführen, müssen jedoch die 4 Aufwendungsarten zusammengefaßt werden. Sie im einzelnen miteinander zu vergleichen, ist nicht möglich, weil diese Aufwendungsarten – trotz gleicher Bezeichnung – inhaltlich nicht übereinstimmen. Die GLS 1957, Teil II, erfaßte einmal den „gesetzlichen und tariflichen Urlaub“, zum anderen den „zusätzlichen Urlaub“. Hierzu rechnete jedoch nicht der zusätzliche Schwerbeschäftigtenurlaub. Die EWG dagegen unterschied zwischen Aufwendungen für „Urlaub“ (einschl. zusätzlichem Urlaub auch auf Grund des Schwerbeschäftigtengesetzes) und Aufwendungen für „Urlaubsabgeltung“ (der hierfür aufgewendete Betrag war bei der GLS 1957, Teil II, in der Position „gesetzlicher und tariflicher Urlaub“ enthalten).

Durch Addition der bei der GLS 1957, Teil II, ermittelten Beträge für „gesetzlichen und tariflichen Urlaub“ und für „zusätzlichen Urlaub“ einerseits und der im Rahmen der Erhebung der EWG festgestellten Beträge für „Urlaub“ und „Urlaubsabgeltung“ andererseits ergeben sich zwei Größen, die sich inhaltlich noch dadurch unterscheiden, daß die von der EWG ausgewiesene Summe auch den Betrag für den zusätzlich gewährten Schwerbeschäftigtenurlaub umfaßt, aber nicht den Betrag, der für den Urlaub der Lehrlinge und Anlernlinge, Personen im sozialen Dienst usw. aufgewandt wurde.

Um eine inhaltliche Übereinstimmung zu erzielen, sind deshalb

1. in beiden Erhebungen zu der Aufwendungsart „Urlaub“ die auf Grund des Schwerbeschäftigtengesetzes geleisteten Aufwendungen hinzuzurechnen,
2. bei der Erhebung der EWG auch die für Urlaub der Lehrlinge geleisteten Aufwendungen hinzuzurechnen, die unter der Position „Aufwendungen für von den in der Produktion beschäftigten Lehrlingen und in Ausbildung stehenden Personen nicht geleisteten Zeiten“ angegeben sind.

Diese Aufwendungsart umfaßt jedoch nicht nur den aufgewendeten Betrag für den Urlaub der Lehrlinge, sondern auch die dem Betrieb entstandenen Kosten durch Fortzahlung des Lohnes an gesetzlichen Feiertagen und infolge sonstiger Ausfallzeiten. Somit ergibt sich – wenn man die Umrechnung bis zu diesem Punkt vorgenommen hat – zwischen den beiden Erhebungen der Unterschied, daß die Ergebnisse der EWG den für Lehrlinge aufgewendeten Betrag für „gesetzlich zu bezahlende Feiertage“ und „weitere bezahlte Ausfallzeiten“ enthalten. Bei der GLS 1957, Teil II, dagegen sind diese Beträge für „Lehrlinge und Anlernlinge“ zusammen mit den Aufwendungen für Arbeiter bzw. Angestellte unter den Positionen „gesetzlich zu bezahlende Feiertage“ und „Bezahlung von Arbeitsausfällen“ enthalten.

Aus diesem Grunde ist es notwendig, in beiden Erhebungen die Ergebnisse für die Aufwendungsarten „gesetzlich zu bezahlende Feiertage“ und „Bezahlung von Arbeitsausfällen“ zu den Ergebnissen für „Urlaub“ und für „Aufwendungen auf Grund des Schwerbeschäftigtengesetzes“ hinzuzurechnen.

Um ungefähr vergleichbare Größen zu erhalten, müssen somit zusammengefaßt werden: Bei der Erhebung der EWG die Positionen: Bezahlter Urlaub, Urlaubsabgeltung, Aufwendungen auf Grund des Schwerbeschäftigtengesetzes, Aufwendungen für von den in der Produktion beschäftigten Lehrlingen und in der Ausbildung stehenden Personen nicht geleistete Zeiten, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten; bei der GLS 1957, Teil II, die Positionen: gesetzlicher und tariflicher Urlaub, zusätzlicher Urlaub, Aufwendun-

gen auf Grund des Schwerbeschädigtengesetzes, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, Hausarbeitstage, weitere Ausfallzeiten, die entsprechend tariflicher Vereinbarung zu bezahlen sind, bezahlte zusätzliche Ausfallzeiten.

Es bleiben zwar auch dann noch einige geringfügige Abweichungen bestehen⁷⁾. Diese sind jedoch von so untergeordneter Bedeutung, daß sie das Ergebnis eines Vergleiches nicht beeinflussen.

bf) Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle

Den unter dieser Position bei der Erhebung der EWG nachgewiesenen Aufwendungen entspricht bei der GLS 1957, Teil II, weitgehend die Aufwendungsart unter der Bezeichnung „Weiterzahlung der Bezüge im Krankheitsfalle für Angestellte“. Ein Unterschied besteht insofern, als bei der GLS 1957, Teil II, hier nicht nur der Betrag für die laut Gesetz zu bezahlenden ersten 6 Krankheitswochen anzugeben war, sondern auch die über diesen Zeitraum hinaus auf Grund tariflicher oder zusätzlicher Vereinbarungen geleisteten Zahlungen. Bei der Erhebung der EWG wurden diese tariflichen oder zusätzlichen Leistungen zusammen mit anderen Aufwendungen unter „Sonstige tarifliche und zusätzliche Leistungen“ ausgewiesen. Da jedoch über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Zahlungen im Jahre 1957 relativ selten gewesen sein dürften, wird die Vergleichsmöglichkeit bei dieser Aufwendungsart durch die bestehende begriffliche Abweichung kaum beeinflusst.

Der bei der GLS 1957, Teil II, unter der Position „Weiterzahlung der Bezüge im Krankheitsfalle für Arbeiter“⁸⁾ nachgewiesene Betrag erscheint bei der Erhebung der EWG zusammen mit anderen Aufwendungen ebenfalls unter „Sonstige tarifliche und zusätzliche Leistungen“. (Näheres siehe unter Punkt bh).

bg) Gesetzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherungen

Sinngemäß gilt das unter Punkt bf) Gesagte auch für diese Aufwendungsart. In beiden Erhebungen handelt es sich hier im wesentlichen um den vom Arbeitgeber auf Grund des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfalle vom 26. Juni 1957 zu zahlenden Unterschiedsbetrag zwischen dem von der Krankenkasse gezahlten Krankengeld und dem gekürzten (90 %) Nettoverdienst; bei der GLS 1957, Teil II, darüber hinaus auf Grund tariflicher oder freiwilliger Vereinbarungen gezahlte Ausgleichsbeträge zwischen Krankengeld und Verdienst, die bei der Erhebung der EWG wiederum unter „Sonstige tarifliche und zusätzliche Leistungen“ nachgewiesen werden. Da die auf Grund tariflicher oder freiwilliger Vereinbarungen gezahlten Beträge verhältnismäßig gering gegenüber den auf Grund gesetzlicher Bestimmungen geleisteten Zahlungen gewesen sein dürften, kann bei einem Vergleich diese Abweichung unberücksichtigt bleiben.

Die bei der GLS 1957, Teil II, unter der Position „Gesetzliche, tariflich vereinbarte und zusätzliche Zahlungen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung“ für Angestellte gemachten Aufwendungen sind bei der Erhebung der EWG zusammen mit anderen Aufwendungsarten unter „Sonstigen tariflichen und zusätzlichen Leistungen“ nachgewiesen. (Näheres siehe unter Punkt bh).

bh) Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnliche Ausschüttungen und weiteredirekte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer

Werden diese beiden bei der GLS 1957, Teil II, getrennt nachgewiesenen Aufwendungsarten zusammengefaßt zuzüglich der unter den Positionen „Weiterzahlung der Bezüge im Krankheitsfalle für Arbeiter“ und „gesetzliche, tariflich vereinbarte und zusätzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung für Angestellte“, so erhält man eine mit der Erhebung der EWG weitgehend vergleichbare Größe, wenn man dort die Ergebnisse für folgende Aufwendungsarten addiert:

Ergebnisprämien (einschl. Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnlicher vom Betriebsergebnis abhängiger Ausschüttungen),

Weihnachts- und Neujahrswendungen, Ferienprämien, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Jubiläumsgelder, Treueprämien und sonstige Barzuwendungen aus verschiedenen ähnlichen Anlässen,

Entlassungsschädigungen auf Grund des Kündigungsschutzgesetzes, des Betriebsverfassungsgesetzes und freiwillige Zuwendungen aus Anlaß der Beendigung des Arbeitsverhältnisses,

• Tarifliche Leistungen im Zusammenhang mit dem Familienstand,

Zusätzliche Familienunterstützung,

Sonstige Leistungen zur Sicherung der Arbeitnehmer,

Sonstige Zuwendungen in bar (Wegezeitschädigung, Zuwendungen zur Berufsausbildung von Kindern der Arbeitnehmer u.ä.),

Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrten,

Berufsausbildung (von dieser Aufwendungsart jedoch nur der Betrag, der übrig bleibt, wenn man die Lohn- bzw. Gehaltssumme für die Lehrlinge und Anlernlinge abgezogen hat).

Zwar wird durch diese Zusammenfassung keine restlose inhaltliche Übereinstimmung erzielt, jedoch sind die verbleibenden Abweichungen von untergeordneter Bedeutung und behindern die Durchführung des Vergleichs nicht.

bi) Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge, Kantinen und Werkküchen einschl. Verpflegungszuschüsse, Übrige Einrichtungen

Bei der GLS 1957, Teil II, wurden diese vier Aufwendungsarten unterschieden. Zusammen enthalten sie ungefähr die gleichen Aufwendungen, die bei der Erhebung der EWG erfaßt wurden, mit den Aufwendungsarten:

Verpflegungszuschüsse,

Indirekte Zahlungen (vermindert um die Sozialbeiträge für die im „Sozialen Dienst stehenden Personen“).

Die trotz dieser Zusammenfassungen noch bestehen bleibende Abweichung⁹⁾ kann sich bei einem Vergleich nicht nachhaltig auswirken.

bk) Ausbildung und Fortbildung

Dieser Aufwendungsart bei der GLS 1957, Teil II, entsprechen bei der Erhebung der EWG die drei Positionen „Stipendien für die Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern“ und „Sonstige Kosten der Berufsausbildung“ (vermindert um die Sozialbeiträge für Lehrlinge und Anlernlinge) und „Sonstige Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung“. Durch Addition dieser drei Aufwendungsarten ergibt sich eine mit der GLS 1957, Teil II, vergleichbare Größe.

9) Bei der Erhebung der EWG sind unter „Indirekte Zahlungen“ auch die Aufwendungen für Einrichtungen enthalten, die dem Betriebsrat zur Verfügung gestellt werden.

7) Der von der EWG nachgewiesene Betrag umfaßt auch die Bezahlung ausgefallener Arbeitszeit bei Betriebsversammlungen, aber nicht die für Personen im sozialen Dienst und mit der Berufsausbildung beschäftigte Personen geleisteten Aufwendungen für Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, sonstige Ausfallzeiten.

8) Es handelt sich hier um die sogenannten Karenztage.

Zu c) Aufwendungsarten, bei denen eine inhaltliche Übereinstimmung nicht zu erzielen und ein zeitlicher Vergleich daher nicht möglich ist

ca) Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes

Bei der GLS 1957, Teil II, wurden die auf Grund dieses Gesetzes getätigten Aufwendungen in einer gesonderten Position nachgewiesen. Bei der Erhebung der EWG war dies nicht der Fall. Die im Zusammenhang mit diesem Gesetz entstehenden Kosten wurden, sofern es sich um Arbeitsausfälle handelte, zusammen mit anderen Aufwendungen unter der Position „weitere bezahlte Ausfallzeiten“ nachgewiesen und, sofern es sich um sächliche Kosten handelte, der Position „Indirekte Zahlungen“ zugeordnet. Da Anhaltspunkte über die Höhe der Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes fehlen, besteht keine Möglichkeit, die bei den Betrieben für diese Aufwendungsart entstandenen Kosten aus den beiden vorgenannten Positionen herauszurechnen.

cb) Sonstige Aufwendungen

Diese Aufwendungsart stellte bei der GLS 1957, Teil II, eine Sammelposition dar, bei der solche Aufwendungen anzugeben waren, die nicht zu einer der übrigen

im Fragebogen aufgezählten Aufwendungsarten zugeordnet werden konnten. Eine entsprechende Gegenposition im Erhebungsbogen der EWG gibt es nicht.

Zusammenfassung

Die vorstehenden Ausführungen haben gezeigt, daß ein Vergleich zwischen den Ergebnissen beider Erhebungen möglich ist. Hierzu bedarf es allerdings erheblicher Umrechnungen und Zusammenfassungen, die sich vor allem aus der unterschiedlichen fachlichen Abgrenzung der erfaßten Industriezweige und der unterschiedlichen begrifflichen Abgrenzung der Aufwendungsarten ergeben. Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen beider Erhebungen ist deshalb leichter durchzuführen, wenn er sich auf die „Aufwendungen insgesamt“ erstreckt, als auf die einzelnen Aufwendungsarten beschränkt. Letzteres ist häufig nur möglich, wenn mehrere Aufwendungsarten zu einer Position zusammengefaßt werden, also die Feingliederung nach Aufwendungsarten preisgegeben wird. Durch einen solchen Verzicht wird jedoch die Aussagekraft der Ergebnisse nicht allzu stark beeinträchtigt, weil überwiegend „artverwandte“ Aufwendungsarten zusammengezogen werden. Die trotz Umrechnung und Zusammenfassung bestehenden bleibenden Unterschiede zwischen den Aufwendungsarten sind nicht schwerwiegend und können die Ergebnisse eines Vergleichs nur unwesentlich beeinflussen.

Ergebnisse der Erhebung der EWG

1. Bedeutung der Lohnnebenkosten in den erfaßten Industriezweigen

Neben dem Entgelt für die geleistete Arbeit wurden im Jahre 1959 von den Betrieben der erfaßten 14 Industriezweige rd. 5 Milliarden DM aufgewendet, um den auf Grund gesetzlicher, tariflicher oder zusätzlicher (freiwilliger) Vereinbarungen bestehenden Verpflichtungen gegenüber ihren Arbeitnehmern nachzukommen. Im Durchschnitt aller hier betrachteten Industriezweige wurden von den Betrieben je Arbeitnehmer im Jahre 1959 insgesamt 8 211 DM aufgewendet. Davon waren 5 407 DM Entgelt für geleistete Arbeit und 2 804 DM Lohnnebenkosten, also Aufwendungen aus anderen arbeitsbedingten Gründen. Mithin betrug der jährliche Pro-Kopf-Betrag an Lohnnebenkosten etwa die Hälfte des durchschnittlichen Jahresentgeltes eines Arbeitnehmers für die geleistete Arbeit. Besonders deutlich tritt die Bedeutung der Lohnnebenkosten in Erscheinung, wenn man die von den Betrieben hierfür aufgewendeten Beträge mit anderen wirtschaftspolitischen Daten vergleicht. So waren z.B. die Aufwendungen für die Lohnnebenkosten etwa 5 bis 6 mal höher als die Dividendenausschüttungen der Aktiengesellschaften in diesen Wirtschaftsbereichen im Jahre 1959 und übertreffen das Einkommen an Umsatzsteuer um fast das Doppelte.

Ein geeigneter Maßstab, um die Belastung des unmittelbar produktionsbedingten Lohn- und Gehaltsaufwandes mit Zahlungen der Betriebe aus anderen Gründen darzustellen, ergibt sich bei einer Gegenüberstellung von „bereinigter Lohn- und Gehaltssumme“¹⁰⁾ und Lohnnebenkosten. Unter „bereinigter Lohn- und Gehaltssumme“ ist der Betrag zu verstehen, den den Arbeitnehmern lediglich auf Grund der geleisteten Arbeit zusteht, also um alle Zahlungen vermindert ist, die nicht mit der eigentlichen Arbeitsleistung in direktem Zusammenhang stehen, wie z.B. Fortzahlungen des Lohnes bzw. Gehaltes im Krankheitsfalle, während des Urlaubs, an gesetzlichen Feiertagen, ferner Sozialversicherungsbeiträge, Gratifikationen, Familien-, Hausstands- und Kindergeld, Wohnungshilfe, Studienbeihilfen, Trennungsgelder, Kleidergelder, Prämien usw., die als Lohnnebenkosten bezeichnet werden.

1. Bedeutung der Lohnnebenkosten in Bezug auf die Löhne und Gehälter

Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

DM

Erfasster Industriezweig	Auf 100 DM bereinigte Lohn- u. Gehaltssumme ... DM Lohnnebenkosten	Aufwendungen je Arbeitnehmer		
		insgesamt	Entgelt für geleistete Arbeit	Lohnnebenkosten
Zuckerindustrie	45,22	9 071	6 246	2 825
Brauerei und Mälzerei . .	48,24	9 212	6 214	2 998
Wollspinnerei	40,57	5 820	4 140	1 680
Baumwollspinnerei	39,80	5 676	4 060	1 616
Chemiefaserherstellung . .	55,75	8 638	5 546	3 092
Papierherzeugung	54,93	8 112	5 236	2 876
Chemische Industrie	66,33	9 664	5 810	3 854
Gummiverarbeitung	46,82	7 455	5 078	2 377
Zementindustrie	62,88	9 340	5 734	3 606
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen . .	41,25	5 993	4 243	1 750
Werkzeugmaschinenbau . .	44,74	8 555	5 911	2 644
Elektrotechnik	52,08	7 885	5 185	2 700
Schiffbau	41,44	8 391	5 932	2 458
Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	46,19	8 776	6 003	2 773
Insgesamt	51,86	8 211	5 407	2 804

10) Bei der Erhebung der EWG wurde hierfür der Begriff „direkter Lohn“ verwendet.

Die Ergebnisse einer solchen Gegenüberstellung zeigen, daß die Höhe der für die Lohnnebenkosten aufgewendeten Beträge in den einzelnen Industriezweigen sehr unterschiedlich ist. Während in der chemischen Industrie auf je 100 DM bereinigte Lohn- und Gehaltssumme zusätzliche Zahlungen in Höhe von rd. 66 DM erfolgten, betrugen sie in der Baumwollspinnerei rd. 40 DM.

Vergleicht man die absoluten Aufwandsbeträge im Jahre 1959 je Arbeitnehmer für Lohnnebenkosten mit dem Entgelt für geleistete Arbeit, so ergibt sich, daß im allgemeinen in den Industriezweigen mit verhältnismäßig niedrigen Jahresdurchschnittsverdiensten für die geleistete Arbeit (z.B. Baumwollspinnerei, Wollspinnerei, Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen) auch die Aufwendungsbeträge für die Lohnnebenkosten am geringsten waren. Diese Feststellung deutet darauf hin, daß die zwischen den Industriezweigen bestehenden Lohnunterschiede durch die Lohnnebenkosten eher vergrößert als vermindert werden. So betrug z.B. der Abstand in den hier untersuchten Industriezweigen zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Jahresentgelt je Arbeitnehmer für geleistete Arbeit 53,8 % und vergrößerte sich auf 70,3 %, wenn man den Vergleich auf die Gesamtaufwendungen je Arbeitnehmer – also Entgelt für geleistete Arbeit zuzüglich des für Lohnnebenkosten aufgewendeten Betrages – erstreckt. Hieraus darf jedoch nicht gefolgert werden, daß die vom Arbeitgeber geleisteten Aufwendungen für Lohnnebenkosten in jedem Falle zu einer Erhöhung der Arbeitnehmer Einkommen führen. Dieser Vorbehalt muß gemacht werden, weil nicht alle Aufwendungen der Betriebe für die Arbeitnehmer eine Erhöhung des Einkommens der Arbeitnehmer zur Folge haben. Das gilt z.B. für die hier nachgewiesenen Aufwendungen der Betriebe für den Unfallschutz, für die Neueinstellung von Arbeitskräften oder die Ausbildung von Lehrlingen sowie verschiedene andere Aufwendungsarten. Die Frage, welche Lohnnebenkosten des Betriebes als Einkommensteil des Arbeitnehmers und welche als betriebsbedingte Aufwendungen anzusehen sind, ist schwer zu beantworten. Die Auffassungen hierüber weichen stark voneinander ab. Nicht zuletzt aus diesem Grunde wurde bei der Erhebung eine möglichst eingehende Untergliederung der Lohnnebenkosten nach ihrer Art vorgenommen, um dadurch den Konsumenten dieser Statistik die Möglichkeit zu geben, nach eigenem Ermessen zu entscheiden, durch welche Aufwendungen des Betriebes sich Einkommensvorteile für die Arbeitnehmer ergeben. Abschließend ist somit festzustellen, daß die Aufwendungen für Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer zwischen den hier erfaßten Industriezweigen stark differenziert sind. Während z.B. in der Baumwollspinnerei durchschnittlich je Arbeitnehmer 1 617 DM im Jahre 1959 für Lohnnebenkosten aufgewendet wurden, erhöhte sich dieser Betrag in der chemischen Industrie mit 3 854 DM um 138,5 %. Zweifelloos kommt in dieser Streuung zum Ausdruck, daß in einigen Industriezweigen in stärkerem Umfange, in anderen Industriezweigen in geringerem Maße gesetzliche, tarifliche und betriebliche Vereinbarungen über zusätzliche Leistungen der Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmer bestehen. Jedoch werden diese festgestellten Unterschiede auch durch andere Faktoren bedingt. Einen wesentlichen Einfluß auf die Höhe der Lohnnebenkosten haben nach den Ergebnissen dieser Erhebung die unterschiedliche Betriebsgrößenstruktur in den Industriezweigen und die unterschiedliche Zusammensetzung der Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten. Die Einwirkung dieser beiden Faktoren auf die Höhe der Lohnnebenkosten darzustellen, soll die Aufgabe der beiden folgenden Abschnitte sein.

2. Lohnnebenkosten nach Betriebsgrößen

Ähnlich wie zwischen den Industriezweigen streuen die Aufwendungen für Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer auch zwischen den Betriebsgrößen gleicher Industriezweige. Bedingt durch die besseren wirtschaftlichen und technischen Voraussetzungen in den großen Betrieben zur Schaffung sozialer Einrichtungen, insbesondere zur sozialen Sicherheit

2. Gesamtaufwendungen der Betriebe je Arbeitnehmer nach Industriezweigen und Betriebsgrößenklassen
Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

Betriebe mit ... Arbeit- nehmern	Aufwendungen je Arbeitnehmer																	
	insgesamt		Entgelt für geleistete Arbeit		Lohnneben- kosten		insgesamt		Entgelt für geleistete Arbeit		Lohnneben- kosten		insgesamt		Entgelt für geleistete Arbeit		Lohnneben- kosten	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Zuckerindustrie																		
50 bis 99	7 925	100	5 790	73,1	2 135	26,9	8 531	100	5 999	70,3	2 532	29,7	5 241	100	4 017	76,6	1 224	23,4
100 bis 499	8 832	100	6 326	71,6	2 506	28,4	9 066	100	6 215	68,6	2 851	31,4	5 523	100	4 115	74,5	1 408	25,5
500 bis 999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 654	100	4 066	71,9	1 588	28,1
1 000 u. mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 411	100	4 243	66,2	2 168	33,8
Insgesamt ..	9 071	100	6 246	68,9	2 825	31,1	9 212	100	6 214	67,5	2 998	32,5	5 820	100	4 140	71,1	1 680	28,9
Brauerei und Mälzerei																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Wollspinnerei																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Baumwollspinnerei																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Chemiefaserherstellung																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Papierherzeugung																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Chemische Industrie																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Gummiverarbeitung																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Zementindustrie																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Werkzeugmaschinenbau																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Elektrotechnik																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Schiffbau																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1	.	.	.	.	.	.	7 689	100	5 160	67,1	2 529	32,9
500 bis 999	5 776	100	4 016	69,5	1 760	30,5	.	.	.	.	.	.	8 571	100	5 487	64,0	3 084	36,0
1 000 u. mehr	5 897	100	4 189	71,0	1 708	29,0	8 444	100	5 493	65,1	2 951	34,9	8 530	100	5 200	61,0	3 330	39,0
Insgesamt ..	5 676	100	4 060	71,5	1 616	28,5	8 638	100	5 546	64,2	3 092	35,8	8 112	100	5 236	64,5	2 876	35,5
Alle erfaßten Industriezweige																		
50 bis 99	5 086	100	3 852	75,7	1 234	24,3	-	-	-	-	-	-	6 854	100	4 878	71,2	1 976	28,8
100 bis 499	5 476	100	3 994	72,9	1 482	27,1						

ihrer Belegschaft und zur Betriebsfürsorge, steigen im allgemeinen mit zunehmender Betriebsgröße auch die Lohnnebenkosten.

Im Durchschnitt aller hier nachgewiesenen Industriezweige war der Pro-Kopf-Aufwand in den Betrieben mit 1 000 und mehr Arbeitnehmern mit 3 133 DM um 57,6% höher als in den Kleinbetrieben (50 bis 99 Beschäftigte) mit 1 988 DM. Auch in den einzelnen Industriezweigen tritt die Vorrangstellung der Großbetriebe gegenüber den Kleinbetrieben deutlich in Erscheinung, wenn auch in sehr unterschiedlichem Maße. Am stärksten ist das Übergewicht der Großbetriebe in der chemischen Industrie. Hier wurden je Arbeitnehmer von den Großbetrieben fast das Doppelte (92,2%) an Lohnnebenkosten aufgewendet als in den Kleinbetrieben. Auch in der „Brauerei und Mälzerei“, in der „Elektrotechnik“ und in der „Wollspinnerei“ lagen die Pro-Kopf-Beträge für Lohnnebenkosten in den Großbetrieben um mehr als 75% über denen der Kleinbetriebe und verringerten sich bis auf 10,6% in der feinkeramischen Industrie.

Aus der Tatsache, daß die Großbetriebe höhere Aufwendungen an Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer haben als die Kleinbetriebe, kann somit gefolgert werden, daß Industriezweige mit vielen Großbetrieben im allgemeinen auch höhere Aufwendungen für Lohnnebenkosten haben werden als Industriezweige, in denen der Kleinbetrieb die vorherrschende Unternehmensgröße ist.

3. Lohnnebenkosten nach Arbeitnehmergruppen

Die Aufwendungen an Lohnnebenkosten für einen Angestellten waren wesentlich höher als für einen Arbeiter. Dieses Ergebnis zeigt eine Gegenüberstellung der Aufwendungen je Arbeiter und je Angestellten. Im Durchschnitt aller erfaßten Industriezweige und aller Betriebe war im Jahre 1959 der Pro-Kopf-Aufwand an Lohnnebenkosten je Angestellten mit 4 814 DM mehr als doppelt so hoch wie für einen Arbeiter mit 2 257 DM. Auch bei den einzelnen Industrien und innerhalb dieser wiederum in den einzelnen Größenklassen ergaben sich regelmäßig für die Angestellten höhere Pro-Kopf-Beträge als für die Arbeiter. Besonders groß war der Unterschied zwischen Arbeiter- und Angestelltenaufwand in der Zuckerindustrie. Hier war der Aufwand für einen Angestellten dreieinhalbmal so hoch wie für einen Arbeiter. Aber auch in den meisten übrigen Industriezweigen übertrafen die Aufwendungen für Lohnnebenkosten je Angestellten die je Arbeiter um mehr als das Doppelte und lagen im ungünstigsten Falle noch um 40 % darüber. Folglich werden Industriezweige mit einem relativ hohen Anteil von Angestellten an der Gesamtzahl der Beschäftigten im allgemeinen auch höhere Aufwendungen für Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer haben, als Industriezweige, in denen die Angestellten anteilmäßig eine untergeordnete Rolle spielen. Diese Wechselbeziehung zwischen dem Anteil der Angestellten an der Beschäftigtenzahl und der Höhe

3. Aufwendungen der Betriebe an Lohnnebenkosten je Arbeiter und je Angestellten
nach Industriezweigen und Betriebsgrößenklassen
Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

Arbeitnehmergruppe	Alle Betriebe			davon Lohnnebenkosten der Betriebe mit . . . Arbeitnehmern							
	Gesamtaufwendungen je Arbeitnehmer	dar.: Lohnnebenkosten		50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
		Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM
Zuckerindustrie											
Arbeiter	7 797	36,1	2 066	27,7	1 462	33,3	1 925	.	.	.	.
Angestellte	16 657	78,8	7 343	72,4	6 646	63,6	6 298	.	.	.	.
Angestellte in % der Arbeiter . . .	213,6	218,3	355,4	261,4	454,6	191,0	327,2	.	.	.	.
Brauerei und Mälzerei											
Arbeiter	8 183	44,0	2 499	39,2	2 170	41,7	2 364	.	.	.	.
Angestellte	12 869	58,9	4 771	50,6	3 935	56,4	4 596	.	.	.	.
Angestellte in % der Arbeiter . . .	157,3	133,9	190,9	129,1	181,3	135,3	194,4	.	.	.	.
Wollspinnerei											
Arbeiter	5 151	37,8	1 414	29,2	1 066	32,9	1 241	36,7	1 342	46,6	1 754
Angestellte	10 690	51,1	3 613	35,4	2 399	40,1	2 787	48,0	3 362	65,7	4 783
Angestellte in % der Arbeiter . . .	207,5	135,2	255,5	121,2	225,0	121,9	224,6	130,8	250,5	141,0	272,7
Baumwollspinnerei											
Arbeiter	5 106	37,7	1 397	31,5	1 117	35,4	1 298	41,3	1 524	38,5	1 454
Angestellte	10 572	49,5	3 499	35,0	2 421	46,4	3 452	56,1	3 858	49,2	3 375
Angestellte in % der Arbeiter . . .	207,1	131,3	250,5	111,1	216,7	131,1	265,9	135,8	253,1	127,8	232,1
Chemiefaserherstellung											
Arbeiter	7 620	51,8	2 592	—	—	.	.	.	.	50,9	2 572
Angestellte	13 335	68,0	5 399	—	—	.	.	.	.	63,7	4 998
Angestellte in % der Arbeiter . . .	175,0	131,3	208,3	—	—	.	.	.	.	125,1	194,3
Papierherzeugung											
Arbeiter	7 261	51,1	2 457	38,8	1 758	44,2	2 078	53,7	2 736	60,2	2 860
Angestellte	13 615	69,6	5 588	48,1	3 622	66,6	5 356	67,4	5 595	78,2	6 171
Angestellte in % der Arbeiter . . .	187,5	136,2	227,4	124,0	206,0	150,7	257,7	125,5	204,5	129,9	215,8
Chemische Industrie											
Arbeiter	7 927	61,0	3 003	40,0	1 755	45,4	2 072	56,0	2 725	66,4	3 360
Angestellte	13 706	74,1	5 834	45,9	3 270	55,8	4 145	60,2	4 451	82,2	6 665
Angestellte in % der Arbeiter . . .	172,9	121,5	194,3	114,8	186,3	122,9	200,0	107,5	163,3	123,8	198,4
Gummiverarbeitung											
Arbeiter	6 751	45,4	2 109	30,7	1 460	36,7	1 554	38,1	1 617	49,4	2 384
Angestellte	10 718	51,1	3 622	40,5	2 652	46,9	3 422	39,5	2 859	54,7	3 850
Angestellte in % der Arbeiter . . .	158,8	112,6	171,7	131,9	181,6	127,8	220,2	103,7	176,8	110,7	161,5
Zementindustrie											
Arbeiter	8 374	56,8	3 034	41,2	2 267	52,5	2 861	55,6	2 968	70,4	3 579
Angestellte	14 972	86,4	6 942	52,5	4 763	87,7	7 048	83,3	7 049	91,2	7 065
Angestellte in % der Arbeiter . . .	178,8	152,1	228,8	126,7	210,1	167,0	246,3	149,8	237,5	129,5	197,4
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen											
Arbeiter	5 405	38,5	1 501	34,1	1 329	36,5	1 436	40,4	1 574	38,9	1 506
Angestellte	10 196	52,9	3 529	43,6	2 909	52,0	3 460	53,1	3 598	57,0	3 690
Angestellte in % der Arbeiter . . .	188,6	137,4	235,1	127,9	218,9	142,5	240,9	131,4	228,6	146,5	245,0

3. Aufwendungen der Betriebe an Lohnnebenkosten je Arbeiter und je Angestellten
nach Industriezweigen und Betriebsgrößenklassen
Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

Arbeitnehmergruppe	Alle Betriebe			davon Lohnnebenkosten der Betriebe mit . . . Arbeitnehmern							
	Gesamtaufwendungen je Arbeitnehmer	dar.: Lohnnebenkosten		50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
		Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts-summe	je Arbeitnehmer
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM
Werkzeugmaschinenbau											
Arbeiter	7 798	44,4	2 398	39,6	2 121	42,1	2 237	45,1	2 554	46,7	2 500
Angestellte	10 867	45,5	3 396	42,6	3 038	41,2	2 861	50,1	3 856	46,9	3 699
Angestellte in % der Arbeiter . . .	139,4	102,5	141,6	107,6	143,2	97,9	127,9	111,1	151,0	100,4	148,0
Elektrotechnik											
Arbeiter	6 342	44,8	1 962	34,8	1 406	36,9	1 514	36,9	1 609	48,4	2 159
Angestellte	12 471	64,6	4 893	38,2	2 571	42,6	2 979	42,1	2 946	71,0	5 517
Angestellte in % der Arbeiter . . .	196,6	144,2	249,4	109,8	182,9	115,4	196,8	114,1	183,1	146,7	255,5
Schiffbau											
Arbeiter	7 949	41,4	2 328	39,8	1 972	41,9	2 165	39,9	2 118	41,5	2 382
Angestellte	11 145	41,6	3 275	37,6	2 755	41,1	3 068	37,2	3 285	42,2	3 320
Angestellte in % der Arbeiter . . .	140,2	100,5	140,7	94,5	139,7	98,1	141,7	93,2	155,1	101,7	139,4
Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren											
Arbeiter	8 180	46,3	2 588	.	.	34,2	1 671	.	.	46,4	2 599
Angestellte	12 113	45,8	3 806	.	.	41,1	3 253	.	.	45,7	3 798
Angestellte in % der Arbeiter . . .	148,1	98,9	147,1	.	.	120,2	194,7	.	.	98,5	146,1
Alle erfaßten Industriezweige											
Arbeiter	7 037	47,2	2 257	36,9	1 674	40,0	1 792	43,5	1 980	50,5	2 494
Angestellte	12 520	62,5	4 814	44,2	3 154	50,9	3 745	52,9	3 895	67,6	5 333
Angestellte in % der Arbeiter . . .	177,9	132,4	213,3	119,8	188,4	127,3	209,0	121,6	196,7	133,9	213,8

der Aufwendungen für Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer tritt bei einigen der hier untersuchten Industriezweige deutlich in Erscheinung. Sowohl bei Baumwollspinnereibetrieben als auch bei Wollspinnereibetrieben und Betrieben der feinkeramischen Industrie – also in Industriezweigen, in denen der Pro-Kopf-Aufwand für Lohnnebenkosten im Verhältnis zu den übrigen Industriezweigen relativ niedrig war – betrug der Anteil der Angestellten an der Beschäftigtenzahl im Maximum rd. 12%. Demgegenüber belief sich der Anteil der Angestellten an der Gesamtzahl der Beschäftigten in der chemischen Industrie, der Chemiefaserherstellung und der Brauerei und Mälzerei im Minimum auf rd. 18% und im Maximum auf rd. 30%. In diesen Industriezweigen waren aber auch die Aufwendungsbeträge je Arbeitnehmer hoch. Es wurde bereits erwähnt, daß auch in allen Betriebsgrößenklassen der Aufwandsbetrag an Lohnnebenkosten je Angestellten höher ist als je Arbeiter. Diese Feststellung kann noch dahingehend erweitert werden, daß es, wie Tabelle 3 zeigt, keine „typische“ Betriebsgrößenklasse gibt, in der die Differenz zwischen Arbeiter- und Angestelltenaufwand am größten bzw. am niedrigsten ist. Zwar deuten die Ergebnisse der hier untersuchten Industriezweige darauf hin, daß die Unterschiede am größten in den Mittelbetrieben (Betriebe mit 100 bis 999 Beschäftigten) sind; andererseits liegt der Schwerpunkt in verschiedenen Industriezweigen auch bei den Groß- und Kleinbetrieben, so daß man nicht verallgemeinern kann.

Aus den im Verlauf dieser Darstellung bisher getroffenen Feststellungen ergibt sich, daß bei einem Vergleich der Aufwendungen für Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer zwischen den Industriezweigen allein kein genaues Bild über die bestehenden Unterschiede hinsichtlich der Höhe der Auf-

wendungen für Lohnnebenkosten zu gewinnen ist. Die unterschiedliche Betriebsgrößenstruktur und die unterschiedliche Zusammensetzung der Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten in den Industriezweigen bleibt dabei unberücksichtigt, obgleich sie einen Einfluß auf die Höhe der Aufwendungen haben. Man erhält daher einen besseren Einblick in das unterschiedliche Lohnnebenkostenniveau der Industriezweige, wenn man die Aufwendungsbeträge gleicher Betriebsgrößen und gleicher Arbeitnehmergruppen vergleicht, wie das folgende Beispiel zeigt. In der chemischen Industrie wurden im Jahre 1959 je Arbeitnehmer 3 854 DM an Lohnnebenkosten aufgewendet, in der Zementindustrie 3 606 DM, das sind rd. 7% weniger als in der chemischen Industrie. Vergleicht man jedoch in diesen beiden Industriezweigen die Pro-Kopf-Beträge je Arbeiter bzw. je Angestellten innerhalb gleicher Betriebsgrößenklassen (vgl. Tabelle 3), so stellt man fest, daß sowohl für die Arbeiter als auch für die Angestellten in jeder Betriebsgrößenklasse die Zementindustrie höhere Aufwendungen an Lohnnebenkosten gehabt hat, als die chemische Industrie. Der höhere Aufwendungsbetrag je Arbeitnehmer in der chemischen Industrie ist lediglich darauf zurückzuführen, daß es in diesem Industriezweig relativ mehr Großbetriebe und mehr Angestellte gibt, als in der Zementindustrie.

4. Aufwendungen für Lohnnebenkosten nach ihrer rechtlichen Grundlage

Die von den Betrieben geleisteten Aufwendungen für Lohnnebenkosten erfolgen entweder auf Grund gesetzlicher Bestimmungen (z.B. Sozialversicherungsbeiträge, gesetzlich

4. Gesetzliche sowie tarifliche und zusätzliche Lohnnebenkosten nach Industriezweigen,
Betriebsgrößen und Arbeitnehmergruppen
Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

Aufwendungsart	Alle Betriebe		davon Betriebe mit . . . Arbeitnehmern							
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeitnehmer	Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeitnehmer
	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM
Zuckerindustrie										
Lohnnebenkosten insgesamt	45,2	2 825	36,9	2 135	39,6	2 506	.	.	.	.
Gesetzl. Lohnnebenkosten	18,8	1 176	18,2	1 053	18,3	1 158	.	.	.	.
für Arbeiter	19,7	1 130	19,3	1 020	19,3	1 117	.	.	.	.
für Angestellte	15,5	1 447	13,8	1 270	14,5	1 432	.	.	.	.
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	26,4	1 649	18,7	1 082	21,3	1 348	.	.	.	.
für Arbeiter	16,3	936	8,4	442	14,0	808	.	.	.	.
für Angestellte	63,3	5 896	58,5	5 376	49,2	4 866	.	.	.	.
Brauerei und Mälzerei										
Lohnnebenkosten insgesamt	48,2	2 998	42,2	2 532	45,9	2 851	.	.	.	.
Gesetzl. Lohnnebenkosten	19,4	1 204	19,1	1 144	19,2	1 193	.	.	.	.
für Arbeiter	20,5	1 167	20,1	1 115	20,4	1 155	.	.	.	.
für Angestellte	16,5	1 334	16,2	1 258	16,3	1 329	.	.	.	.
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	28,8	1 794	23,1	1 388	26,7	1 658	.	.	.	.
für Arbeiter	23,4	1 332	19,0	1 055	21,3	1 209	.	.	.	.
für Angestellte	42,5	3 438	34,4	2 677	40,1	3 267	.	.	.	.
Wollspinnerei										
Lohnnebenkosten insgesamt	40,6	1 680	30,5	1 224	34,2	1 408	39,1	1 588	51,1	2 168
Gesetzl. Lohnnebenkosten	20,6	852	19,4	779	19,8	816	21,2	859	21,4	907
für Arbeiter	21,2	792	20,1	734	20,4	768	21,9	801	22,0	828
für Angestellte	18,2	1 291	16,5	1 119	17,4	1 212	18,2	1 279	19,3	1 402
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	20,0	828	11,1	445	14,4	592	17,9	729	29,7	1 261
für Arbeiter	16,6	622	9,1	333	12,6	473	14,8	541	24,6	926
für Angestellte	32,8	2 323	18,9	1 280	22,6	1 575	29,7	2 083	46,4	3 381
Baumwollspinnerei										
Lohnnebenkosten insgesamt	39,8	1 616	32,0	1 234	37,1	1 482	43,8	1 760	40,8	1 708
Gesetzl. Lohnnebenkosten	20,8	843	20,4	786	20,6	823	20,7	830	21,0	880
für Arbeiter	21,4	789	21,1	750	21,2	780	21,1	780	21,4	810
für Angestellte	18,4	1 304	16,7	1 153	17,3	1 289	18,5	1 273	19,5	1 338
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	19,0	773	11,6	448	16,5	659	23,1	930	19,8	828
für Arbeiter	16,4	608	10,3	367	14,1	518	20,1	744	17,0	644
für Angestellte	31,0	2 195	18,3	1 267	29,1	2 163	37,6	2 586	29,7	2 037
Chemiefaserherstellung										
Lohnnebenkosten insgesamt	55,8	3 092	—	—	.	.	.	.	53,7	2 951
Gesetzl. Lohnnebenkosten	19,7	1 092	—	—	.	.	.	.	19,8	1 088
für Arbeiter	20,2	1 016	—	—	.	.	.	.	20,2	1 021
für Angestellte	18,2	1 446	—	—	.	.	.	.	18,5	1 452
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	36,1	2 000	—	—	.	.	.	.	33,9	1 863
für Arbeiter	31,3	1 576	—	—	.	.	.	.	30,7	1 551
für Angestellte	49,8	3 954	—	—	.	.	.	.	45,2	3 547
Papierherzeugung										
Lohnnebenkosten insgesamt	54,9	2 876	40,5	1 976	49,0	2 529	56,2	3 084	64,0	3 330
Gesetzl. Lohnnebenkosten	21,1	1 108	20,8	1 017	20,9	1 079	20,9	1 146	21,7	1 132
für Arbeiter	22,1	1 060	21,5	974	21,9	1 031	21,8	1 113	22,5	1 071
für Angestellte	17,6	1 416	17,8	1 339	17,1	1 379	16,7	1 384	19,0	1 498
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	33,8	1 768	19,7	959	28,1	1 450	35,3	1 938	42,3	2 198
für Arbeiter	29,1	1 397	17,3	784	22,3	1 046	31,8	1 623	37,6	1 789
für Angestellte	52,0	4 171	30,3	2 282	49,4	3 977	50,7	4 211	59,2	4 673

4. Gesetzliche sowie tarifliche und zusätzliche Lohnnebenkosten nach Industriezweigen,
Betriebsgrößen und Arbeitnehmergruppen
Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

Aufwendungsart	Alle Betriebe		davon Betriebe mit . . . Arbeitnehmern							
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer
	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM
Chemische Industrie										
Lohnnebenkosten insgesamt	66,3	3 854	42,7	2 260	49,8	2 712	57,6	3 231	72,8	4 343
Gesetzl. Lohnnebenkosten	22,5	1 307	19,8	1 047	20,6	1 123	20,4	1 146	23,4	1 395
für Arbeiter	24,0	1 183	21,4	937	22,5	1 026	22,1	1 076	24,8	1 253
für Angestellte	20,3	1 597	17,8	1 267	18,1	1 341	17,8	1 313	21,3	1 728
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	43,8	2 547	22,9	1 213	29,2	1 589	37,2	2 085	49,4	2 948
für Arbeiter	37,0	1 820	18,7	818	22,9	1 046	33,9	1 648	41,7	2 107
für Angestellte	53,8	4 238	28,1	2 004	37,7	2 803	42,5	3 138	60,9	4 936
Gummiverarbeitung										
Lohnnebenkosten insgesamt	46,8	2 377	33,4	1 716	39,2	1 853	38,5	1 848	50,6	2 648
Gesetzl. Lohnnebenkosten	21,1	1 071	20,2	1 036	19,9	939	20,2	969	21,6	1 129
für Arbeiter	21,8	1 013	20,7	984	20,9	883	21,5	914	22,2	1 071
für Angestellte	18,9	1 339	18,7	1 223	16,9	1 234	16,7	1 206	19,8	1 394
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	25,7	1 306	13,2	680	19,3	914	18,3	879	29,0	1 519
für Arbeiter	23,6	1 096	10,0	475	15,9	671	16,6	703	27,2	1 313
für Angestellte	32,2	2 284	21,8	1 429	30,0	2 188	22,8	1 652	34,9	2 456
Zementindustrie										
Lohnnebenkosten insgesamt	62,9	3 606	43,5	2 606	59,5	3 463	59,9	3 402	75,4	4 177
Gesetzl. Lohnnebenkosten	21,7	1 242	21,2	1 271	21,4	1 248	21,3	1 209	22,4	1 240
für Arbeiter	22,2	1 185	22,7	1 250	22,0	1 200	22,3	1 191	22,4	1 139
für Angestellte	19,6	1 572	15,5	1 403	19,0	1 531	16,1	1 360	22,3	1 725
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	41,2	2 364	22,3	1 335	38,1	2 215	38,6	2 193	53,0	2 937
für Arbeiter	34,6	1 849	18,5	1 018	30,5	1 662	33,3	1 777	48,0	2 440
für Angestellte	66,9	5 370	37,0	3 360	68,7	5 517	67,2	5 689	68,9	5 340
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen										
Lohnnebenkosten insgesamt	41,2	1 750	36,2	1 556	39,7	1 708	42,9	1 830	41,7	1 721
Gesetzl. Lohnnebenkosten	23,2	986	21,5	922	22,3	959	23,7	1 011	24,1	996
für Arbeiter	24,1	940	22,2	867	23,2	913	24,7	961	24,7	957
für Angestellte	19,7	1 315	18,8	1 251	18,9	1 257	20,0	1 355	21,0	1 357
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	18,0	764	14,7	634	17,4	749	19,2	819	17,6	725
für Arbeiter	14,4	560	11,9	462	13,3	523	15,7	613	14,2	549
für Angestellte	33,2	2 214	24,9	1 658	33,1	2 203	33,1	2 243	36,0	2 333
Werkzeugmaschinenbau										
Lohnnebenkosten insgesamt	44,7	2 644	40,4	2 315	41,8	2 397	46,7	2 893	46,7	2 783
Gesetzl. Lohnnebenkosten	21,0	1 239	20,9	1 199	20,8	1 191	20,9	1 292	21,2	1 261
für Arbeiter	22,1	1 196	22,0	1 177	22,1	1 171	21,6	1 222	22,5	1 206
für Angestellte	18,4	1 373	18,0	1 282	18,0	1 249	19,4	1 491	18,2	1 439
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	23,7	1 405	19,5	1 116	21,0	1 206	25,8	1 601	25,5	1 522
für Arbeiter	22,3	1 202	17,6	943	20,1	1 066	23,5	1 332	24,2	1 294
für Angestellte	27,1	2 023	24,6	1 755	23,2	1 612	30,7	2 366	28,6	2 260
Elektrotechnik										
Lohnnebenkosten insgesamt	52,1	2 700	35,8	1 648	38,6	1 816	38,3	1 875	57,3	3 074
Gesetzl. Lohnnebenkosten	20,0	1 036	19,5	899	20,2	949	20,0	978	20,0	1 071
für Arbeiter	21,2	929	20,7	839	21,3	874	20,6	899	21,3	952
für Angestellte	17,9	1 355	16,8	1 130	17,7	1 236	18,5	1 296	17,9	1 390
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	32,1	1 664	16,3	749	18,4	867	18,3	897	37,3	2 003
für Arbeiter	23,6	1 034	14,0	567	15,6	640	16,3	711	27,0	1 208
für Angestellte	46,7	3 537	21,4	1 441	24,9	1 742	23,6	1 650	53,1	4 127

4. Gesetzliche sowie tarifliche und zusätzliche Lohnnebenkosten nach Industriezweigen,
Betriebsgrößen und Arbeitnehmergruppen
Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

Aufwendungsart	Alle Betriebe		davon Betriebe mit . . . Einwohnern							
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer	Anteil an der be- reinigten Lohn- bzw. Gehalts- summe	je Arbeit- nehmer
	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM
Schiffbau										
Lohnnebenkosten insgesamt	41,4	2 458	39,4	2 069	41,7	2 305	39,4	2 265	41,6	2 511
Gesetzl. Lohnnebenkosten	21,6	1 280	22,4	1 174	21,4	1 186	21,8	1 252	21,5	1 300
für Arbeiter	22,5	1 263	23,2	1 153	22,6	1 168	22,8	1 208	22,4	1 287
für Angestellte	17,6	1 382	18,1	1 325	17,2	1 283	17,7	1 559	17,6	1 384
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	19,8	1 178	17,0	895	20,3	1 119	17,6	1 013	20,1	1 211
für Arbeiter	18,9	1 064	16,5	819	19,3	998	17,2	910	19,1	1 096
für Angestellte	24,0	1 892	19,5	1 431	23,9	1 785	19,6	1 726	24,6	1 936
Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren										
Lohnnebenkosten insgesamt	46,2	2 773	.	.	35,4	1 850	.	.	46,2	2 781
Gesetzl. Lohnnebenkosten	21,4	1 283	.	.	19,9	1 041	.	.	21,4	1 287
für Arbeiter	22,3	1 246	.	.	20,4	996	.	.	22,3	1 249
für Angestellte	18,0	1 495	.	.	17,6	1 395	.	.	18,0	1 497
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	24,8	1 490	.	.	15,5	809	.	.	24,8	1 494
für Arbeiter	24,0	1 343	.	.	13,8	675	.	.	24,3	1 350
für Angestellte	27,8	2 312	.	.	23,5	1 858	.	.	27,7	2 302
Alle erfaßten Industriezweige										
Lohnnebenkosten insgesamt	51,9	2 804	39,0	1 988	43,1	2 171	46,1	2 342	55,9	3 133
Gesetzl. Lohnnebenkosten	21,0	1 135	19,9	1 012	20,4	1 029	20,8	1 055	21,2	1 190
für Arbeiter	22,1	1 055	21,0	955	21,6	965	21,7	989	22,3	1 103
für Angestellte	18,5	1 428	17,2	1 225	17,6	1 294	18,2	1 339	18,9	1 489
Tarifl. u. zusätzl. Lohnnebenkosten	30,9	1 669	19,1	976	22,7	1 142	25,3	1 287	34,7	1 943
für Arbeiter	25,1	1 201	15,8	719	18,5	827	21,8	990	25,9	1 391
für Angestellte	43,9	3 386	27,0	1 928	33,3	2 451	34,7	2 556	48,7	3 844

zu bezahlende Feiertage, Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Beiträge zur Unfallversicherung) oder auf Grund tariflicher oder zusätzlicher (innerbetrieblicher) Vereinbarungen. Um einen Einblick in die Struktur der Lohnnebenkosten nach ihrer rechtlichen Begründung zu erhalten, wurden in der folgenden Darstellung die Lohnnebenkosten aufgegliedert in „gesetzliche Aufwendungen“ einerseits und „tarifliche und zusätzliche Aufwendungen“ andererseits¹¹⁾.

Gemessen an der bereinigten Lohn- und Gehaltssumme kommt den gesetzlichen Lohnnebenkosten im Gesamtdurchschnitt bei den Arbeitern mit rd. 22% ein etwas stärkeres Gewicht zu, als bei den Angestellten mit rd. 19%. Diese Aufwandquote ergibt sich mit nur geringen Abweichungen auch für alle Industriegruppen und Betriebsgrößen. Eine solche Feststellung überrascht nicht, da die gesetzlich verankerten Lohnnebenkosten meist lohn- bzw. gehaltsabhängig sind, d.h. einen festgelegten Prozentsatz von der Lohn- bzw. Gehaltssumme betragen, der im allgemeinen sowohl für die Arbeiter als auch für die Angestellten verbindlich ist.

Betrachtet man die absoluten Aufwandsbeträge, so entfielen auf einen Arbeiter im Gesamtdurchschnitt 1 055 DM, auf einen Angestellten 1 428 DM, also rd. 35% mehr¹²⁾.

In den einzelnen Industriezweigen und Betriebsgrößen beträgt der Unterschied zwischen dem Aufwandsbetrag je Arbeiter und dem je Angestellten im Maximum rd. 69% und im Minimum rd. 7%.

11) Eine Trennung der tariflichen von den zusätzlichen Aufwendungsarten ist nicht möglich, weil für viele Aufwendungspositionen tarifliche und zusätzliche Leistungen in einer Summe ausgewiesen sind.

12) Daß der absolute Betrag für die Angestellten höher ist als der für die Arbeiter, obgleich prozentual mehr für die Arbeiter an gesetzlichen Lohnnebenkosten aufgewendet wird, erklärt sich daraus, daß das Entgelt für geleistete Arbeit bei den Angestellten im Durchschnitt höher ist, als bei den Arbeitern.

Ganz anders liegen die Verhältnisse bei den tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten. Hier ist der Aufwandsbetrag je Angestellten meist um ein Vielfaches höher als der je Arbeiter, wobei sich auch zwischen den Industriezweigen und Betriebsgrößen eine stärkere Streuung zeigt, als bei den gesetzlich bedingten Aufwendungen. In der Zuckerindustrie z.B. betrug der Aufwand für einen Angestellten mit 5 896 DM gut das Sechsfache des Aufwandes für einen Arbeiter (936 DM). Selbst im Werkzeugmaschinenbau, in dem das Gefälle zwischen Angestellten und Arbeitern am geringsten ist, waren die tariflichen und zusätzlichen Aufwendungen für Lohnnebenkosten mit durchschnittlich 2 023 DM um rd. 68% höher als für die Arbeiter mit 1 202 DM. Teilweise noch größer sind die Unterschiede zwischen den Betriebsgrößen, wie aus Tabelle 4 hervorgeht.

Im Gegensatz zu den Arbeitern haben für die Angestellten die tariflich bedingten und zusätzlichen Aufwendungen eine wesentlich größere Bedeutung als die gesetzlich festgelegten Aufwendungen. Das Verhältnis der gesetzlichen zu den tariflichen und zusätzlichen Aufwendungen beträgt bei den Arbeitern im Gesamtdurchschnitt 1:1,3, bei den Angestellten hingegen 1:2,6. Erstreckt man diese Betrachtung auf die einzelnen Industriezweige und Betriebsgrößen, so ergeben sich zwischen Arbeitern und Angestellten bemerkenswerte Unterschiede. In allen Industriezweigen und in allen Betriebsgrößen spielen die Aufwendungen auf Grund tariflicher und zusätzlicher Vereinbarungen für die Angestellten stets eine größere Rolle – wenn auch in unterschiedlichem Maße – als die Aufwendungen kraft Gesetzes. Bei den Arbeitern hingegen ist häufig das Gegenteil festzustellen. In allen Kleinbetrieben der erfaßten Industriezweige und auch bei den meisten Betrieben mit 100 bis 499 Arbeitnehmern stehen die gesetzlichen Aufwendungen im Vordergrund und erst bei den Betrieben mit 500 Arbeitnehmern und mehr verlagert sich das Schwergewicht auf die tariflichen und zusätzlichen Aufwendungen. Letzteres trifft jedoch nicht für alle Industriezweige.

5. Anteil der tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten an den gesetzlichen Lohnnebenkosten nach Industriezweigen
Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

%

Betriebe mit . . . Arbeitnehmern	Zucker- in- dustrie	Brau- erei und Mäl- zerei	Woll- spin- nerei	Baum- woll- spin- nerei	Chemie- faser- herstel- lung	Papier- erzeu- gung	Chemische Industrie	Gummi- ver- arbei- tung	Zement- in- dustrie	Herst. von fein- keram. Erzeug- nissen	Werk- zeug- maschi- nenbau	Elek- tro- tech- nik	Schiff- bau	Bau von Kfz. und deren Motoren	Alle erfaß- ten In- dustrie- zwei- ge
Arbeiter															
50 bis 99	43	95	45	49	—	80	87	48	81	53	80	68	71	.	75
100 bis 499	72	105	62	66	.	101	102	76	139	57	91	73	85	68	86
500 bis 999	.	.	68	95	.	146	153	77	149	64	109	79	75	.	100
1 000 u. mehr	.	.	112	80	152	167	183	123	214	57	107	127	85	108	126
Zusammen . .	83	114	79	77	155	132	154	108	156	60	101	111	84	108	114
Angestellte															
50 bis 99	423	213	114	110	—	170	158	117	239	133	137	128	108	.	157
100 bis 499	340	246	130	168	.	288	209	177	360	175	129	141	139	133	189
500 bis 999	.	.	163	203	.	304	239	137	418	166	159	127	111	.	191
1 000 u. mehr	.	.	241	152	244	312	286	176	310	172	157	297	140	154	258
Zusammen . .	407	258	180	168	273	295	265	171	342	168	147	261	137	155	237
Arbeiter und Angestellte															
50 bis 99	103	121	57	57	—	94	116	66	105	69	93	83	76	.	96
100 bis 499	116	139	73	80	.	134	141	97	177	78	101	91	94	78	111
500 bis 999	.	.	85	112	.	169	182	91	181	81	124	92	81	.	122
1 000 u. mehr	.	.	139	94	171	194	211	135	237	73	121	187	93	116	163
Zusammen . .	140	149	97	92	183	160	195	122	190	77	113	161	92	116	147

ge und Betriebsgrößen zu. In der Baumwollspinnerei, der feinkeramischen Industrie und im Schiffbau beispielsweise sind die für Arbeiter geleisteten Aufwendungen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen stets höher als die tariflich und zusätzlich vereinbarten Aufwendungen.

5. Gesetzliche Lohnnebenkosten nach Aufwendungsarten

Bei den Arbeitern bestanden im allgemeinen etwa 60%, bei den Angestellten hingegen knapp die Hälfte der auf Grund gesetzlicher Bestimmungen von den Arbeitgebern getätigten Aufwendungen aus Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung. Ihr Anteil an der bereinigten Lohn- bzw. Gehaltssumme bewegte sich in den erfaßten Industriezweigen zwischen 12,4 und 14,1% für die Arbeiter und 7,6 bis 10,2% für die Angestellten. Der niedrigere Prozentsatz für die Angestellten ergibt sich aus der Tatsache, daß für einen Teil der Angestellten keine Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung zu entrichten sind, weil ihr monatlicher Verdienst über der Versicherungspflichtgrenze (1 250 DM) liegt.

Den zweiten Platz bei einer Rangordnung der gesetzlichen Lohnnebenkosten nahmen die Aufwendungen für die gesetzlich zu bezahlenden Feiertage und sonstige Ausfallzeiten ein. Sie erreichten etwa 3 bis 6% der Löhne bzw. Gehälter. Überraschend niedrig ist der auf die Arbeiter entfallende Krankengeldaufwand. Mit 0,6% im Gesamtdurchschnitt betrug er noch nicht einmal den vierten Teil des Aufwandes für die Angestellten — eine Relation, die mit geringen Abweichungen auch in den meisten Industriezweigen zu beobachten ist. Im übrigen zeigt eine Betrachtung der einzelnen Industriezweige, daß die Aufwandsquoten für dieselbe Aufwendungsart zwischen den Industriezweigen — wenn auch in relativ geringem Umfang — streuen, nicht aber zwischen den verschiedenen Betriebsgrößen innerhalb eines Industriezweigs. Hier ist im Gegenteil eine bemerkenswerte Konstanz festzustellen. Diese Einheitlichkeit der Leistungen verschiedener Betriebsgrößen gleicher Industriezweige weist darauf hin, daß die gesetzlichen Lohnnebenkosten weitgehend unabhängig von der Betriebsgröße sind.

6. Tarifliche und zusätzliche Lohnnebenkosten nach Aufwendungsarten

Um einen Einblick in die Zusammensetzung der tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten zu erhalten, wurde in der

Tabelle 7 der prozentuale Anteil der einzelnen Aufwendungsarten am Gesamtbetrag der tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten errechnet. Danach bestand im Durchschnitt aller erfaßten Industriezweige rd. ein Viertel aller tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten für die Arbeitnehmer aus Gratifikationen und Prämien. Jeweils gut ein Fünftel entfiel auf zusätzliche Pensionsversicherungen und Urlaub. 10% der Aufwendungen wurden für Belegschaftseinrichtungen und etwa der gleiche Anteilsatz für die Berufsausbildung und Neueinstellung von Arbeitskräften verwandt. Auf die übrigen Aufwendungsarten, wie Wohnungshilfe, Familienbeihilfen und Naturalleistungen entfielen jeweils weniger als 5% der Gesamtaufwendungen.

Diese Reihenfolge ändert sich jedoch, wenn man die Betrachtung nicht auf die Arbeitnehmer schlechthin, sondern auf Arbeiter und Angestellte erstreckt. Es zeigt sich dann, daß die Aufwendungen für Gratifikationen und Pensionsversicherungen für die Angestellten eine wesentlich größere Rolle spielen, als für die Arbeiter. Im Durchschnitt aller Industriezweige bestanden bei den Angestellten rd. 60%, bei den Arbeitern dagegen nur rd. 40% der tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten aus Gratifikationen und Pensionsversicherungen. Dafür treten bei den Arbeitern die Aufwendungen für Urlaub, Belegschaftseinrichtungen und Berufsausbildung stärker in den Vordergrund.

Auch in den einzelnen Industriezweigen ist mit überzeugender Regelmäßigkeit festzustellen, daß diese beiden Aufwendungsarten für die Angestellten bedeutungsvoller sind, als für die Arbeiter. Mindestens die Hälfte der tariflichen und zusätzlichen Aufwendungen besteht bei den Angestellten aus Gratifikationen und zusätzlicher Pensionsversicherung. Dieser Anteil erhöht sich in verschiedenen Industriezweigen bis auf rd. 70%. Bei den Arbeitern bewegte sich der entsprechende Anteilsatz zwischen rd. 26 und 59%, wobei er in den meisten Industriezweigen zwischen 30 und 40% lag. Weiterhin läßt die Tabelle 7 erkennen, daß bei den meisten Industriezweigen anteilmäßig die Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen und für die Berufsausbildung bei den Arbeitern höher sind als bei den Angestellten. In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, daß im Werkzeugmaschinenbau und in der Elektrotechnik rd. ein Fünftel der tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten für Arbeiter der Berufsausbildung dienen. Im übrigen zeigt sich, daß die einzelnen Aufwendungsarten in den Industriezweigen und Betriebsgrößen eine sehr unterschiedliche Bedeutung haben, so daß keine generalisierenden Schlußfolgerungen gezogen werden können.

6. Anteil der gesetzlichen Lohnnebenkosten an der bereinigten Lohn- bzw. Gehaltssumme nach Industriezweigen,
Betriebsgrößen, Aufwendungsarten und Arbeitnehmergruppen
Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

%

Aufwendungsart	Alle Betriebe			davon Betriebe mit . . . Arbeitnehmern											
				50 bis 99			100 bis 499			500 bis 999			1 000 und mehr		
	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	ins- ge- samt	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men
Zuckerindustrie															
Sozialversicherungsbeiträge	12,4	7,6	11,4	12,6	7,8	11,6	12,2	7,4	11,2	.	.	.	.	.	.
Bezahlte Feiertage ¹⁾	2,8	3,5	3,0	2,1	2,4	2,2	2,7	2,8	2,7	.	.	.	.	.	.
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,4	1,5	0,6	0,3	0,4	0,3	0,4	0,9	0,5	.	.	.	.	.	.
Gesetzliches Kindergeld	1,3	0,9	1,2	1,3	1,2	1,3	1,2	1,0	1,2	.	.	.	.	.	.
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	2,8	2,0	2,6	3,0	2,0	2,8	2,8	2,4	2,7	.	.	.	.	.	.
Brauerei und Mälzerei															
Sozialversicherungsbeiträge	13,2	8,8	11,9	13,1	9,2	12,1	13,1	8,8	11,9	.	.	.	.	.	.
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,1	4,3	4,1	4,0	4,4	4,1	4,0	4,2	4,0	.	.	.	.	.	.
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,6	1,5	0,9	0,4	0,9	0,5	0,6	1,3	0,8	.	.	.	.	.	.
Gesetzliches Kindergeld	0,8	0,6	0,8	0,8	0,6	0,8	0,9	0,7	0,8	.	.	.	.	.	.
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,8	1,3	1,7	1,8	1,1	1,6	1,8	1,3	1,7	.	.	.	.	.	.
Wollspinnerei															
Sozialversicherungsbeiträge	13,7	10,1	12,9	13,3	9,1	12,5	13,5	10,3	12,9	13,8	9,6	13,0	13,9	10,2	13,0
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,9	4,6	4,9	4,1	5,2	4,3	4,3	4,3	4,3	5,4	4,6	5,2	5,6	4,9	5,4
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,5	2,0	0,8	0,5	0,7	0,5	0,5	1,3	0,6	0,6	2,7	1,0	0,5	2,5	1,0
Gesetzliches Kindergeld	1,0	0,9	1,0	0,9	0,8	0,9	1,0	0,8	0,9	1,1	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,1	0,6	1,0	1,3	0,7	1,2	1,1	0,7	1,1	1,0	0,5	0,9	1,0	0,7	1,0
Baumwollspinnerei															
Sozialversicherungsbeiträge	13,6	10,1	12,9	13,5	9,8	12,9	13,5	10,1	13,0	13,7	10,2	13,1	13,5	10,1	12,7
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,7	4,7	4,7	4,6	4,4	4,6	4,7	4,5	4,7	4,6	4,7	4,7	4,8	4,9	4,8
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,6	1,9	0,8	0,5	0,8	0,5	0,5	1,2	0,6	0,6	1,9	0,8	0,5	2,6	1,0
Gesetzliches Kindergeld	1,1	1,0	1,1	0,9	0,9	0,9	1,0	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,4	0,7	1,3	1,6	0,8	1,5	1,5	0,6	1,3	1,2	0,7	1,1	1,4	0,7	1,3
Chemiefaserherstellung															
Sozialversicherungsbeiträge	13,1	8,1	11,8	—	—	—	.	.	.	.	.	.	13,1	8,4	12,0
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,1	5,0	4,4	—	—	—	.	.	.	.	.	.	4,1	5,1	4,3
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,6	3,3	1,3	—	—	—	.	.	.	.	.	.	0,6	3,2	1,2
Gesetzliches Kindergeld	1,3	0,8	1,1	—	—	—	.	.	.	.	.	.	1,3	0,8	1,2
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,1	1,0	1,1	—	—	—	.	.	.	.	.	.	1,1	1,0	1,1
Papierherzeugung															
Sozialversicherungsbeiträge	13,8	8,5	12,7	13,6	9,3	12,8	13,6	8,5	12,6	13,8	7,9	12,7	14,1	8,7	12,9
Bezahlte Feiertage ¹⁾	3,9	4,8	4,1	4,0	5,0	4,2	4,1	4,8	4,2	3,9	4,7	4,1	3,7	4,8	3,9
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,6	1,9	0,8	0,5	1,2	0,6	0,5	1,6	0,8	0,5	1,8	0,7	0,6	2,7	1,1
Gesetzliches Kindergeld	1,5	1,2	1,5	1,4	1,3	1,4	1,5	1,2	1,4	1,4	1,1	1,4	1,6	1,4	1,6
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	2,3	1,2	2,0	2,0	1,0	1,8	2,2	1,0	1,9	2,2	1,2	2,0	2,5	1,4	2,2
Chemische Industrie															
Sozialversicherungsbeiträge	14,1	8,1	11,7	13,7	9,5	11,8	13,8	9,3	11,9	13,8	8,5	11,8	14,2	7,7	11,6
Bezahlte Feiertage ¹⁾	6,0	6,5	6,2	4,2	4,4	4,3	4,6	4,5	4,6	4,4	4,7	4,5	6,6	7,4	6,9
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,5	3,2	1,6	0,5	1,5	0,9	0,5	2,0	1,1	0,7	2,2	1,2	0,6	3,7	1,8
Gesetzliches Kindergeld	1,6	1,1	1,4	1,4	1,1	1,3	1,6	1,0	1,3	1,4	1,0	1,2	1,6	1,1	1,4
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,8	1,4	1,6	1,6	1,3	1,5	2,0	1,3	1,7	1,8	1,4	1,7	1,8	1,4	1,7
Gummiverarbeitung															
Sozialversicherungsbeiträge	13,8	9,3	12,7	13,0	10,0	12,2	13,2	9,0	12,2	13,5	8,4	12,1	14,0	9,5	12,9
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,7	4,5	4,7	4,3	4,8	4,4	4,5	4,4	4,5	4,8	3,9	4,6	4,8	4,6	4,8
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,5	2,7	1,0	0,4	1,4	0,7	0,6	1,6	0,8	0,5	2,3	1,0	0,5	3,2	1,1
Gesetzliches Kindergeld	1,3	1,1	1,3	1,7	1,4	1,6	1,3	0,9	1,2	1,3	1,0	1,2	1,3	1,1	1,3
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,5	1,3	1,4	1,3	1,1	1,3	1,3	1,0	1,2	1,4	1,1	1,3	1,6	1,4	1,5
Zementindustrie															
Sozialversicherungsbeiträge	13,4	8,9	12,5	13,6	8,1	12,5	13,4	9,2	12,5	13,5	8,0	12,7	13,3	8,9	12,2
Bezahlte Feiertage ¹⁾	2,8	4,2	3,1	3,0	3,5	3,1	2,8	4,5	3,2	2,6	3,0	2,6	2,9	4,1	3,2
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,5	1,9	0,8	0,6	0,4	0,6	0,4	1,6	0,7	0,5	2,0	0,7	0,5	2,7	1,1
Gesetzliches Kindergeld	2,0	1,5	1,9	1,5	1,2	1,4	1,8	1,3	1,7	2,2	1,3	2,1	2,6	1,9	2,4
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	3,5	3,1	3,4	4,0	2,3	3,6	3,6	2,4	3,3	3,5	1,8	3,2	3,1	4,7	3,5

1) Gesetzliche zu bezahlende Feiertage und weitere bezahlte Ausfallzeiten.

6. Anteil der gesetzlichen Lohnnebenkosten an der bereinigten Lohn- bzw. Gehaltssumme nach Industriezweigen, Betriebsgrößen, Aufwendungsarten und Arbeitnehmergruppen

Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

%

Aufwendungsart	Alle Betriebe			davon Betriebe mit . . . Arbeitnehmern											
				50 bis 99			100 bis 499			500 bis 999			1 000 und mehr		
	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	ins- ge- samt	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen															
Sozialversicherungsbeiträge	13,5	10,2	12,9	13,8	11,0	13,2	13,6	10,1	12,9	13,4	10,1	12,8	13,5	10,4	13,0
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,7	4,5	4,6	4,5	4,4	4,5	4,6	4,6	4,6	4,6	4,5	4,6	5,0	4,3	4,9
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,6	2,0	0,8	0,5	0,8	0,6	0,5	1,5	0,8	0,6	2,1	0,9	0,5	3,0	0,9
Gesetzliches Kindergeld	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	4,0	1,8	3,6	2,1	1,3	1,9	3,1	1,5	2,7	4,8	2,1	4,2	4,4	2,0	4,0
Werkzeugmaschinenbau															
Sozialversicherungsbeiträge	13,8	8,8	12,3	14,1	9,7	13,0	13,9	9,3	12,5	12,8	9,0	11,5	14,3	8,3	12,4
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,9	5,2	5,0	4,5	5,1	4,7	4,7	5,3	4,9	5,4	5,7	5,5	4,8	4,8	4,8
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,5	2,6	1,1	0,3	1,2	0,5	0,6	1,8	0,9	0,7	2,8	1,4	0,3	3,3	1,3
Gesetzliches Kindergeld	1,4	1,1	1,3	1,4	1,2	1,3	1,4	1,0	1,3	1,3	1,0	1,2	1,5	1,1	1,4
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,5	0,7	1,3	1,7	0,8	1,4	1,5	0,6	1,2	1,4	0,9	1,3	1,6	0,7	1,3
Elektrotechnik															
Sozialversicherungsbeiträge	13,5	8,8	11,8	13,6	9,7	12,4	13,9	9,6	12,5	13,2	9,2	12,1	13,4	8,7	11,6
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,9	4,6	4,8	4,4	4,4	4,4	4,6	4,7	4,7	3,5	4,9	4,6	5,0	4,5	4,8
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,5	2,8	1,3	0,5	1,2	0,7	0,5	1,8	0,9	0,4	2,6	1,1	0,5	3,0	1,5
Gesetzliches Kindergeld	1,1	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	1,3	1,0	1,2	1,2	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,2	0,7	1,0	1,0	0,5	0,9	1,0	0,6	0,9	1,3	0,8	1,1	1,3	0,7	1,0
Schiffbau															
Sozialversicherungsbeiträge	13,9	9,3	13,1	14,5	10,3	13,9	14,2	9,4	13,2	14,3	10,3	13,5	13,8	9,2	13,0
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,5	3,8	4,4	3,8	4,1	3,9	4,1	3,9	4,1	4,8	4,0	4,7	4,5	3,8	4,4
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,5	2,3	0,8	0,8	1,2	0,8	0,4	1,5	0,6	0,4	1,8	0,7	0,5	2,5	0,8
Gesetzliches Kindergeld	1,4	1,1	1,3	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1	1,2	1,2	0,9	1,1	1,4	1,1	1,3
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	2,2	1,1	2,0	3,0	1,4	2,7	2,6	1,3	2,3	2,1	0,7	1,8	2,2	1,0	2,0
Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren															
Sozialversicherungsbeiträge	13,5	8,7	12,5	.	.	.	13,2	9,2	12,5	.	.	.	13,6	8,7	12,5
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,7	4,2	4,6	.	.	.	4,1	4,9	4,2	.	.	.	4,7	4,2	4,6
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,8	3,1	1,3	.	.	.	0,3	1,8	0,6	.	.	.	0,8	3,1	1,3
Gesetzliches Kindergeld	1,8	1,1	1,6	.	.	.	1,6	1,1	1,5	.	.	.	1,7	1,1	1,6
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,5	0,9	1,4	.	.	.	1,2	0,6	1,1	.	.	.	1,5	0,9	1,4
Alle erfaßten Industriezweige															
Sozialversicherungsbeiträge	13,6	8,7	12,1	13,5	9,5	12,4	13,6	9,2	12,4	13,5	8,9	12,3	13,7	8,5	12,0
Bezahlte Feiertage ¹⁾	4,8	5,0	4,9	4,2	4,5	4,2	4,4	4,6	4,4	4,5	4,8	4,6	5,0	5,2	5,1
Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle . .	0,6	2,7	1,2	0,4	1,2	0,7	0,5	1,7	0,8	0,5	2,4	1,0	0,6	3,1	1,4
Gesetzliches Kindergeld	1,4	1,1	1,3	1,2	1,0	1,1	1,3	1,1	1,2	1,2	1,0	1,2	1,4	1,1	1,3
Schwerbesch., Mutter- u. Unfallschutz	1,7	1,0	1,5	1,7	1,0	1,5	1,8	1,0	1,6	2,0	1,1	1,7	1,6	1,0	1,4

1) Gesetzliche zu bezahlende Feiertage und weitere bezahlte Ausfallzeiten.

7. Vergleich mit den Ergebnissen der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957, Teil II.

Wenn im folgenden die Ergebnisse beider Erhebungen einander gegenübergestellt werden, so sei, um Mißverständnissen vorzubeugen, noch einmal darauf hingewiesen, daß

- die teilweise unterschiedliche begriffliche Abgrenzung der Aufwendungsarten in den beiden Erhebungen öfter dazu führt, mehrere Aufwendungsarten zu einer Position zusammenzufassen. Es ist deshalb u.a. auch nicht möglich, die im vorangegangenen Abschnitt vorgenommene Trennung zwischen gesetzlich bedingten Lohnnebenkosten einerseits und tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten andererseits beizubehalten und ihre Entwicklung gesondert aufzuzeigen.
- die nachstehend aufgeführten Daten aus der Erhebung der EWG nicht völlig übereinstimmen mit den im vorigen Abschnitt gemachten Zahlenangaben. Diese Abweichungen sind die Folge der vorgenommenen Umrechnungen, bei denen Aufwendungen, die – im Gegensatz zur GLS 1957, Teil II – bei der Erhebung der EWG als Lohnnebenkosten

angenesehen wurden, gestrichen oder zur bereinigten Lohn- und Gehaltssumme gezählt werden mußten, damit die Ergebnisse beider Erhebungen vergleichbar sind.

- der Vergleich sich auf die Aufwendungen je Arbeitnehmer beschränken muß und nicht auf die Aufwendungen je Arbeiter bzw. je Angestellten erstrecken kann, weil die GLS 1957, Teil II nicht bei allen Aufwendungsarten zwischen Aufwendungen für Arbeiter und Aufwendungen für Angestellte unterschieden hat.

a) Entwicklung des Gesamtaufwandes für Lohnnebenkosten

Von 1957 bis 1959 sind die Gesamtaufwendungen in allen hier zum Vergleich herangezogenen 14 Industriezweigen gestiegen. Gemessen an der bereinigten Lohn- und Gehaltssumme war der Anteil der Lohnnebenkosten in den meisten Industriezweigen 1959 höher als 1957. Wenn diese Feststellung auf 3 Industriezweige (Brauerei und Mälzerei, Zementindustrie, Elektrotechnik) nicht zutrifft, so bedeutet das nicht, daß hier eine rückläufige Bewegung eingesetzt hat, sondern lediglich, daß innerhalb dieser 2 Jahre das Entgelt für geleistete Arbeit stärker gestiegen ist als die Aufwendungen für Lohnnebenkosten.

7. Anteil der einzelnen tariflichen Lohnnebenkosten an der Summe aller tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten
nach Industriezweigen, Betriebsgröße, Aufwendungsarten und Arbeitnehmergruppen
Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

%

Aufwendungsart	Alle Betriebe			davon Betriebe mit . . . Arbeitnehmern											
				50 bis 99			100 bis 499			500 bis 999			1 000 und mehr		
	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	ins- ge- samt	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men
Zuckerindustrie															
Gratifikationen 1)	23,8	33,8	28,9	12,7	40,4	30,6	28,1	35,3	31,6	.	.	.	.	.	.
Zusätzl. Pensionsversicherung	12,6	33,6	23,4	1,8	40,3	26,6	9,4	31,7	20,1	.	.	.	.	.	.
Naturalleistungen	12,4	17,7	15,1	13,3	9,0	10,6	13,4	18,1	15,6	.	.	.	.	.	.
darunter Wohnungshilfe	8,9	15,3	12,1	8,6	6,2	7,1	9,9	13,8	11,8	.	.	.	.	.	.
Urlaub 2)	34,1	9,3	21,4	66,1	9,4	29,5	37,6	11,2	24,9	.	.	.	.	.	.
Belegschaftseinrichtungen	12,0	2,3	7,0	0,2	—	0,1	6,8	0,7	3,9	.	.	.	.	.	.
Familienbeihilfen	0,5	1,4	1,0	0,7	0,1	0,3	0,7	1,2	1,0	.	.	.	.	.	.
Berufsausbildung	1,7	0,9	1,3	3,2	0,3	1,3	1,6	0,5	1,0	.	.	.	.	.	.
Neueinstellung von Arbeitskräften	0,5	0,2	0,4	0,5	0,0	0,2	1,0	0,1	0,6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Aufwendungen	2,4	0,8	1,5	1,5	0,5	0,8	1,4	1,2	1,3	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	.	.	.	.	.	.
Brauerei und Mälzerei															
Gratifikationen 1)	16,8	28,8	21,8	11,8	23,2	16,4	14,7	29,1	20,9	.	.	.	.	.	.
Zusätzl. Pensionsversicherung	32,1	39,9	35,4	23,8	37,0	29,0	31,9	40,4	35,6	.	.	.	.	.	.
Naturalleistungen	18,8	9,4	14,9	26,5	14,2	21,6	19,6	8,7	14,9	.	.	.	.	.	.
darunter Wohnungshilfe	0,8	1,9	1,3	1,4	2,9	1,9	0,7	1,7	1,1	.	.	.	.	.	.
Urlaub 2)	23,1	15,5	19,9	26,7	19,7	23,9	25,2	16,1	21,3	.	.	.	.	.	.
Belegschaftseinrichtungen	2,9	2,1	2,6	0,6	0,4	0,5	2,6	1,6	2,1	.	.	.	.	.	.
Familienbeihilfen	0,5	1,0	0,7	0,5	1,0	0,7	0,4	1,0	0,7	.	.	.	.	.	.
Berufsausbildung	3,8	1,8	2,9	8,0	3,0	6,0	3,8	1,7	2,9	.	.	.	.	.	.
Neueinstellung von Arbeitskräften	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	.	.	.	.	.	.
Sonstige Aufwendungen	1,8	1,2	1,6	1,9	1,3	1,7	1,5	1,0	1,3	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	.	.	.	.	.	.
Wollspinnerei															
Gratifikationen 1)	24,3	42,8	30,5	18,0	30,0	22,0	19,7	40,4	25,7	17,0	38,9	24,7	30,6	46,2	36,3
Zusätzl. Pensionsversicherung	10,6	16,3	12,4	17,1	16,9	17,1	11,6	14,3	12,3	7,2	17,0	10,6	10,8	16,9	13,0
Naturalleistungen	5,6	3,4	5,0	3,6	5,8	4,5	4,4	4,1	4,4	4,8	2,1	3,8	6,9	3,5	5,7
darunter Wohnungshilfe	5,1	3,3	4,5	3,6	5,8	4,3	3,6	3,7	3,5	4,3	2,1	3,4	6,6	3,4	5,4
Urlaub 2)	36,0	20,8	30,9	50,5	38,4	46,3	49,9	27,8	43,6	35,7	21,3	30,7	25,9	16,4	22,5
Belegschaftseinrichtungen	11,3	7,0	9,9	0,9	0,2	0,7	5,1	0,8	3,9	12,8	6,5	10,6	15,6	10,5	13,7
Familienbeihilfen	0,3	1,9	0,8	0,6	2,2	1,1	0,6	2,5	1,2	0,4	0,6	0,4	0,1	2,0	0,8
Berufsausbildung	3,9	3,8	3,9	6,3	5,7	6,1	5,1	7,0	5,6	3,1	4,6	3,6	3,2	1,7	2,7
Neueinstellung von Arbeitskräften	4,2	2,3	3,5	1,2	0,0	0,9	1,3	1,7	1,3	8,7	5,7	7,7	4,6	1,4	3,4
Sonstige Aufwendungen	3,8	1,7	3,1	1,8	0,8	1,3	2,3	1,4	2,0	10,3	3,3	7,9	2,3	1,4	1,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Baumwollspinnerei															
Gratifikationen 1)	19,1	35,0	23,8	21,0	37,9	25,2	19,3	35,3	23,8	17,6	35,8	22,7	19,9	34,2	24,5
Zusätzl. Pensionsversicherung	14,6	20,9	16,6	4,4	6,9	5,1	11,8	23,0	14,9	20,8	19,5	20,4	13,0	20,3	15,5
Naturalleistungen	11,5	9,1	10,7	9,0	5,0	8,1	9,4	6,4	8,5	15,5	16,1	15,7	10,7	6,7	9,3
darunter Wohnungshilfe	10,4	0,9	9,7	6,0	3,4	5,4	8,7	6,0	7,9	14,0	14,2	14,1	9,5	6,1	8,3
Urlaub 2)	32,7	21,5	29,4	51,5	35,7	47,3	36,5	22,6	32,6	28,6	17,6	25,6	31,4	22,8	28,5
Belegschaftseinrichtungen	8,1	4,5	7,0	1,9	0,2	1,6	8,1	3,1	6,7	6,6	3,6	5,7	9,3	6,5	8,5
Familienbeihilfen	1,3	3,5	1,9	0,8	6,5	2,2	1,0	2,7	1,5	1,3	3,4	1,8	1,5	4,2	2,4
Berufsausbildung	5,8	2,9	4,9	3,8	4,1	3,8	5,4	3,9	5,0	4,6	2,3	4,0	7,3	2,4	5,8
Neueinstellung von Arbeitskräften	3,1	1,5	2,6	5,2	2,0	4,5	5,0	1,9	4,3	1,5	0,9	1,3	2,2	1,7	1,9
Sonstige Aufwendungen	3,8	1,1	3,1	2,4	1,7	2,2	3,5	1,1	2,7	3,5	0,8	2,8	4,7	1,2	3,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Chemiefaserherstellung															
Gratifikationen 1)	28,2	29,3	28,6	—	—	—	.	.	.	.	.	.	29,0	30,3	29,4
Zusätzl. Pensionsversicherung	7,9	27,6	14,8	—	—	—	.	.	.	.	.	.	6,1	21,6	10,6
Naturalleistungen	5,2	6,5	5,7	—	—	—	.	.	.	.	.	.	5,4	7,5	6,0
darunter Wohnungshilfe	2,7	5,9	3,8	—	—	—	.	.	.	.	.	.	2,8	6,8	4,0
Urlaub 2)	21,1	16,4	19,4	—	—	—	.	.	.	.	.	.	21,5	18,0	20,5
Belegschaftseinrichtungen	19,0	10,1	15,9	—	—	—	.	.	.	.	.	.	19,1	11,8	16,9
Familienbeihilfen	3,7	2,2	3,2	—	—	—	.	.	.	.	.	.	3,7	2,7	3,4
Berufsausbildung	4,8	2,5	4,0	—	—	—	.	.	.	.	.	.	5,0	3,0	4,4
Neueinstellung von Arbeitskräften	5,1	2,9	4,3	—	—	—	.	.	.	.	.	.	5,3	3,3	4,8
Sonstige Aufwendungen	5,0	2,5	4,1	—	—	—	.	.	.	.	.	.	4,9	1,8	4,0
Insgesamt	100	100	100	—	—	—	.	.	.	.	.	.	100	100	100

1) Einschl. Prämien. — 2) Einschl. Urlaubsabgeltung und Entlassungsschädigungen.

7. Anteil der einzelnen tariflichen Lohnnebenkosten an der Summe aller tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten
nach Industriezweigen, Betriebsgröße, Aufwendungsarten und Arbeitnehmergruppen

Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

%

Aufwendungsart	Alle Betriebe			davon Betriebe mit . . . Arbeitnehmern												
				50 bis 99			100 bis 499			500 bis 999			1 000 und mehr			
	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	ins- ge- samt	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	
Papierherzeugung																
Gratifikationen 1)	40,9	37,8	39,9	43,8	36,1	41,6	40,5	39,6	40,1	36,2	36,5	36,2	44,7	36,7	42,3	
Zusätzl. Pensionsversicherung	18,0	25,7	20,4	18,2	27,4	20,8	16,1	27,8	20,6	25,6	30,7	26,9	13,7	20,2	15,7	
Naturalleistungen	6,1	8,8	7,0	3,1	6,5	4,1	6,8	7,8	7,2	5,8	8,0	6,4	6,0	10,6	7,4	
darunter Wohnungshilfe	5,1	7,4	5,8	2,6	5,3	3,1	5,5	6,1	5,7	4,7	6,7	5,3	5,1	9,5	6,5	
Urlaub 2)	19,9	13,8	18,0	28,8	22,1	26,9	24,7	13,7	20,6	17,8	14,1	16,8	17,0	13,2	15,8	
Belegschaftseinrichtungen	6,6	4,9	6,0	0,6	1,1	0,8	4,6	2,8	3,9	5,4	3,6	5,0	9,4	8,2	9,0	
Familienbeihilfen	1,3	1,7	1,5	0,9	1,9	1,1	1,1	1,5	1,2	1,8	1,9	1,9	1,3	1,7	1,4	
Berufsausbildung	3,8	2,1	3,3	2,2	3,0	2,4	3,1	2,2	2,8	4,5	1,7	3,8	3,9	2,2	3,4	
Neueinstellung von Arbeitskräften	1,0	2,6	1,5	0,6	1,0	0,7	0,4	2,1	1,0	0,4	0,9	0,5	2,0	4,3	2,7	
Sonstige Aufwendungen	2,4	2,6	2,4	1,8	0,9	1,6	2,7	2,5	2,6	2,5	2,6	2,5	2,0	2,9	2,3	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Chemische Industrie																
Gratifikationen 1)	28,6	28,0	28,3	34,2	41,8	38,4	29,4	36,4	33,2	30,4	37,7	33,6	28,1	25,5	26,8	
Zusätzl. Pensionsversicherung	12,9	31,5	22,2	19,3	17,1	18,1	16,7	29,3	23,5	21,0	22,0	21,5	11,3	33,1	22,2	
Naturalleistungen	8,7	5,7	7,2	5,4	3,1	4,1	7,7	3,4	5,4	7,0	5,5	6,4	9,1	6,2	7,6	
darunter Wohnungshilfe	5,0	4,4	4,7	2,8	2,5	2,6	4,1	2,8	3,4	4,4	4,7	4,6	5,3	4,6	5,0	
Urlaub 2)	17,9	15,3	16,6	30,8	24,7	27,5	26,9	18,1	22,2	19,0	16,4	17,8	16,3	14,5	15,4	
Belegschaftseinrichtungen	16,7	8,9	12,8	4,3	2,0	3,0	10,7	4,1	7,2	12,9	7,9	10,6	18,3	9,9	14,1	
Familienbeihilfen	3,2	2,1	2,7	1,8	1,1	1,4	3,4	1,8	2,5	3,5	2,3	3,0	3,2	2,2	2,7	
Berufsausbildung	5,3	3,7	4,5	1,0	6,4	4,0	1,6	3,6	2,7	2,3	3,4	2,8	6,2	3,6	4,9	
Neueinstellung von Arbeitskräften	2,5	2,7	2,6	0,5	1,9	1,3	1,1	1,9	1,4	1,4	2,7	2,0	2,8	2,8	2,8	
Sonstige Aufwendungen	4,2	2,1	3,1	2,7	1,9	2,2	2,5	1,4	1,9	2,5	2,1	2,3	4,7	2,2	3,5	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Gummiverarbeitung																
Gratifikationen 1)	23,8	32,0	26,3	25,0	38,8	31,2	19,8	36,2	26,1	14,5	26,9	18,9	25,3	31,4	27,0	
Zusätzl. Pensionsversicherung	13,1	25,3	16,9	7,6	14,6	10,7	22,2	26,8	24,0	21,2	24,5	22,4	11,0	25,3	15,2	
Naturalleistungen	3,0	1,3	2,5	1,5	0,6	1,2	2,4	2,9	2,5	2,8	1,0	2,2	3,2	1,0	2,6	
darunter Wohnungshilfe	0,8	1,1	0,9	0,2	0,3	0,3	1,3	2,6	1,9	0,6	0,7	0,6	0,8	0,8	0,8	
Urlaub 2)	25,7	20,8	24,2	54,3	29,3	42,9	34,2	20,0	28,7	36,3	27,6	33,2	23,2	19,9	22,2	
Belegschaftseinrichtungen	15,1	6,8	12,5	3,8	1,6	2,8	8,5	3,2	6,5	15,6	6,4	12,4	16,2	7,9	13,8	
Familienbeihilfen	2,0	1,0	1,7	2,1	1,4	1,8	2,7	1,2	2,1	2,4	2,5	2,4	1,8	0,9	1,5	
Berufsausbildung	1,9	5,0	2,9	3,6	9,5	6,3	1,9	5,0	3,2	2,6	5,4	3,5	1,8	4,8	2,7	
Neueinstellung von Arbeitskräften	13,1	6,2	10,9	0,8	1,6	1,2	6,4	3,3	5,2	3,3	4,2	3,5	15,1	7,2	12,8	
Sonstige Aufwendungen	2,3	1,6	2,1	1,3	2,6	1,9	1,9	1,4	1,7	1,3	1,5	1,5	2,4	1,6	2,2	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Zementindustrie																
Gratifikationen 1)	34,8	37,9	35,8	43,2	45,1	43,9	35,9	37,1	36,4	32,7	36,4	33,7	33,1	39,2	35,0	
Zusätzl. Pensionsversicherung	24,0	33,8	27,3	8,3	30,9	16,0	25,9	34,8	29,1	27,5	35,7	29,7	21,4	31,9	24,6	
Naturalleistungen	8,7	6,3	7,9	6,6	2,8	5,2	8,1	5,5	7,1	7,6	11,5	8,7	10,1	6,6	9,1	
darunter Wohnungshilfe	6,4	5,1	5,9	0,6	—	0,4	5,9	4,3	5,3	6,5	11,3	7,8	7,5	5,1	6,7	
Urlaub 2)	17,1	13,8	16,1	32,0	16,9	26,8	18,4	15,5	17,3	16,8	9,6	14,9	14,4	11,5	13,5	
Belegschaftseinrichtungen	7,2	3,7	6,1	0,6	0,1	0,4	5,4	3,0	4,5	9,8	5,1	8,5	9,7	4,8	8,2	
Familienbeihilfen	2,5	1,1	2,0	3,1	0,5	2,2	1,7	1,2	1,5	1,0	0,2	0,8	4,1	1,2	3,2	
Berufsausbildung	2,8	1,4	2,3	3,5	3,0	3,5	2,2	0,9	1,8	3,2	0,9	2,5	3,4	2,2	3,0	
Neueinstellung von Arbeitskräften	0,1	0,6	0,2	—	—	—	0,1	0,9	0,4	0,2	0,6	0,3	—	0,0	0,0	
Sonstige Aufwendungen	2,8	1,4	2,3	2,7	0,7	2,0	2,3	1,1	1,9	1,2	—	0,9	3,8	2,6	3,4	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen																
Gratifikationen 1)	21,6	33,4	25,9	20,3	32,2	24,8	20,6	32,4	25,4	21,2	35,5	26,1	23,7	31,6	26,2	
Zusätzl. Pensionsversicherung	11,2	24,5	16,0	18,4	22,8	20,0	14,3	27,7	19,6	11,6	25,4	16,5	6,0	17,8	9,8	
Naturalleistungen	3,9	3,7	3,8	1,3	3,5	2,2	3,1	3,2	3,1	4,2	3,0	3,8	4,9	5,7	5,1	
darunter Wohnungshilfe	3,2	3,2	3,1	0,6	3,1	1,6	2,1	2,6	2,3	3,6	2,7	3,3	4,2	5,0	4,4	
Urlaub 2)	41,2	22,5	34,6	48,1	28,3	40,5	43,6	21,6	34,9	38,0	21,6	32,4	42,6	24,7	37,0	
Belegschaftseinrichtungen	8,6	3,8	6,8	1,9	0,9	1,6	5,7	4,6	5,3	9,5	3,9	7,6	11,3	2,9	8,5	
Familienbeihilfen	0,4	3,3	1,4	0,6	0,7	0,6	0,4	2,3	1,2	0,5	3,1	1,3	0,2	5,9	1,9	
Berufsausbildung	5,4	5,1	5,2	6,1	9,5	7,4	5,4	5,0	5,2	5,2	4,3	4,9	5,5	5,8	5,7	
Neueinstellung von Arbeitskräften	3,9	2,4	3,4	0,9	1,2	1,0	2,9	1,7	2,4	5,2	2,0	4,0	3,6	4,5	3,9	
Sonstige Aufwendungen	3,8	1,3	2,9	2,4	0,9	1,9	4,0	1,5	2,9	4,6	1,2	3,4	2,2	1,1	1,9	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

1) Einschl. Prämien. — 2) Einschl. Urlaubsabgeltung und Entlassungsschädigungen.

7. Anteil der einzelnen tariflichen Lohnnebenkosten an der Summe aller tariflichen und zusätzlichen Lohnnebenkosten nach Industriezweigen, Betriebsgröße, Aufwendungsarten und Arbeitnehmergruppen

Ergebnisse der Erhebung der EWG für 1959

%

Aufwendungsart	Alle Betriebe			davon Betriebe mit . . . Arbeitnehmern											
				50 bis 99			100 bis 499			500 bis 999			1 000 und mehr		
	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	ins- ge- samt	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men	Ar- bei- ter	Ange- stell- te	zu- sam- men
Werkzeugmaschinenbau															
Gratifikationen 1)	21,1	29,6	24,1	18,1	36,1	24,1	17,4	29,2	21,5	15,5	31,3	21,6	26,9	28,3	27,4
Zusätzl. Pensionsversicherung	15,7	24,5	18,9	10,8	16,1	12,6	15,4	20,9	17,2	22,6	26,7	24,2	13,1	26,5	17,7
Naturalleistungen	1,9	2,1	2,0	1,1	2,6	1,6	1,0	1,8	1,3	1,4	1,1	1,2	2,9	2,8	2,9
darunter Wohnungshilfe	1,6	1,9	1,7	0,7	2,4	1,3	0,9	1,7	1,2	0,9	0,8	0,9	2,4	2,7	2,6
Urlaub 2)	26,2	25,2	25,8	31,3	28,4	30,3	27,6	29,1	28,0	25,0	21,9	23,8	25,2	24,1	24,8
Belegschaftseinrichtungen	7,4	6,5	7,1	1,5	3,2	2,1	4,6	4,0	4,4	10,8	8,1	9,8	8,4	7,6	8,2
Familienbeihilfen	1,5	2,2	1,7	0,9	1,4	1,1	1,6	2,9	2,1	0,8	1,4	1,0	1,9	2,2	2,0
Berufsausbildung	21,1	6,0	15,7	33,2	8,1	24,8	27,2	7,5	20,5	18,5	4,9	13,3	16,7	5,4	12,7
Neueinstellung von Arbeitskräften	2,6	2,3	2,5	1,4	3,2	2,0	2,1	2,9	2,4	3,2	2,9	3,1	2,6	1,5	2,2
Sonstige Aufwendungen	2,5	1,6	2,2	1,7	0,9	1,4	3,1	1,7	2,6	2,2	1,7	2,0	2,3	1,6	2,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Elektrotechnik															
Gratifikationen 1)	22,5	25,9	24,3	17,9	34,9	24,6	19,9	32,3	25,0	19,0	27,6	22,2	23,4	25,2	24,4
Zusätzl. Pensionsversicherung	12,2	35,2	24,5	11,6	17,5	14,0	13,8	21,8	17,1	18,6	21,8	19,7	11,3	36,9	25,7
Naturalleistungen	1,9	1,2	1,6	1,9	1,5	1,7	1,7	2,1	1,9	1,7	2,4	1,9	1,9	1,1	1,5
darunter Wohnungshilfe	0,8	1,1	1,0	1,4	1,2	1,3	0,6	1,8	1,2	1,0	2,2	1,4	0,8	1,0	0,9
Urlaub 2)	25,5	14,0	19,3	38,8	30,0	35,3	35,9	26,5	32,0	33,1	27,7	31,1	23,1	12,3	17,0
Belegschaftseinrichtungen	11,8	6,1	8,7	2,3	2,1	2,1	5,2	4,0	4,7	7,3	5,8	6,8	13,3	6,3	9,3
Familienbeihilfen	1,6	2,6	2,2	1,8	1,5	1,6	2,3	2,2	2,3	1,8	3,2	2,3	1,5	2,7	2,2
Berufsausbildung	12,3	3,4	7,5	22,2	8,8	17,0	14,2	6,0	10,7	11,4	6,0	9,4	11,9	3,1	6,9
Neueinstellung von Arbeitskräften	8,6	9,8	9,3	1,4	1,8	1,6	3,9	3,6	3,8	3,9	3,6	3,8	9,9	10,6	10,3
Sonstige Aufwendungen	3,6	1,8	2,6	2,1	1,9	2,1	3,1	1,5	2,5	3,2	1,9	2,8	3,7	1,8	2,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Schiffbau															
Gratifikationen 1)	12,6	28,4	16,1	10,6	28,8	14,3	12,1	35,4	17,9	12,5	45,0	19,5	12,7	25,8	15,5
Zusätzl. Pensionsversicherung	13,6	27,5	16,7	2,9	3,4	3,0	13,4	19,7	14,9	10,1	7,9	9,6	14,2	30,8	17,7
Naturalleistungen	8,4	1,6	6,9	3,7	3,5	3,7	3,4	2,2	3,1	2,8	1,3	2,5	9,6	1,4	7,8
darunter Wohnungshilfe	2,8	1,3	2,5	1,2	3,1	1,7	2,1	2,0	2,1	1,1	1,3	1,2	3,1	1,1	2,6
Urlaub 2)	33,7	25,7	31,9	36,5	37,5	36,8	33,6	28,8	32,4	36,2	29,7	34,7	33,4	24,6	31,5
Belegschaftseinrichtungen	10,4	7,2	9,8	2,8	9,1	4,0	7,2	5,0	6,7	11,2	3,5	9,6	11,0	7,9	10,3
Familienbeihilfen	0,3	0,9	0,4	2,4	3,1	2,6	1,2	1,9	1,4	1,2	1,0	1,2	0,1	0,7	0,2
Berufsausbildung	15,3	3,8	12,7	39,1	13,4	33,9	25,5	4,9	20,4	18,5	6,2	15,8	13,2	3,3	11,1
Neueinstellung von Arbeitskräften	1,6	2,5	1,8	0,9	0,8	0,8	1,6	1,0	1,4	0,4	1,2	0,6	1,6	3,0	2,0
Sonstige Aufwendungen	4,1	2,4	3,7	1,1	0,4	0,9	2,0	1,1	1,8	7,1	4,2	6,5	4,2	2,5	3,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren															
Gratifikationen 1)	23,6	20,5	22,9	.	.	.	21,0	24,3	21,9	.	.	.	23,6	20,5	22,9
Zusätzl. Pensionsversicherung	21,7	29,5	23,5	.	.	.	8,6	19,0	11,4	.	.	.	21,5	29,2	23,4
Naturalleistungen	4,6	1,5	3,9	.	.	.	0,1	1,1	0,4	.	.	.	4,7	1,5	3,9
darunter Wohnungshilfe	2,2	0,9	1,8	.	.	.	-	1,0	0,2	.	.	.	2,1	0,9	1,9
Urlaub 2)	26,1	22,6	25,2	.	.	.	35,7	26,7	33,2	.	.	.	26,1	22,7	25,3
Belegschaftseinrichtungen	11,4	12,0	11,5	.	.	.	16,4	8,2	14,3	.	.	.	11,4	12,1	11,6
Familienbeihilfen	1,9	3,1	2,2	.	.	.	5,8	3,1	5,2	.	.	.	1,9	3,1	2,2
Berufsausbildung	6,6	4,7	6,2	.	.	.	7,6	11,4	8,5	.	.	.	6,7	4,7	6,2
Neueinstellung von Arbeitskräften	1,8	4,6	2,5	.	.	.	3,6	4,4	3,7	.	.	.	1,8	4,7	2,4
Sonstige Aufwendungen	2,3	1,5	2,1	.	.	.	1,2	1,8	1,4	.	.	.	2,3	1,5	2,1
Insgesamt	100	100	100	.	.	.	100	100	100	.	.	.	100	100	100
Alle erfaßten Industriezweige															
Gratifikationen 1)	24,7	27,7	26,0	22,4	34,9	27,7	24,1	34,3	28,4	23,4	32,9	27,0	25,2	25,8	25,4
Zusätzl. Pensionsversicherung	15,2	32,1	22,6	16,3	22,9	19,1	17,5	28,0	21,9	20,7	26,8	23,0	13,8	33,7	22,7
Naturalleistungen	5,6	3,6	4,7	8,9	5,4	7,4	6,5	4,6	5,7	6,1	5,0	5,7	5,2	3,3	4,4
darunter Wohnungshilfe	2,9	2,7	2,8	1,8	2,5	2,0	3,0	3,2	3,2	3,5	3,8	3,7	2,8	2,5	2,7
Urlaub 2)	24,3	16,0	20,7	34,2	24,9	30,2	30,6	20,3	26,3	26,5	19,4	23,8	22,6	14,6	19,0
Belegschaftseinrichtungen	12,2	7,1	10,0	1,9	1,6	1,9	6,3	3,5	5,1	9,1	5,7	7,8	14,0	8,0	11,4
Familienbeihilfen	1,9	2,3	2,1	1,3	1,2	1,2	1,8	1,8	1,7	2,2	1,9	2,0	2,4	2,2	2,2
Berufsausbildung	8,2	3,6	6,2	12,1	6,1	9,7	8,5	4,0	6,6	7,1	3,7	5,8	8,2	3,4	6,1
Neueinstellung von Arbeitskräften	4,5	5,8	5,0	0,8	1,4	1,0	2,0	2,1	2,1	2,3	2,3	2,3	5,4	6,9	6,0
Sonstige Aufwendungen	3,4	1,8	2,7	2,1	1,6	1,8	2,7	1,4	2,1	3,1	2,0	2,7	3,6	1,9	2,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschl. Prämien. — 2) Einschl. Urlaubsabgeltung und Entlassungsschädigungen.

8. Bedeutung der Lohnnebenkosten in Bezug auf die Löhne und Gehälter
in den Jahren 1957 und 1959

Erfasster Industriezweig	Auf 100 DM bereinigte Lohn- und Gehaltssumme kamen ... DM Lohnnebenkosten		Aufwendungen je Arbeitnehmer								
			insgesamt			Entgelt für geleistete Arbeit			Lohnnebenkosten		
	1957	1959	1957	1959	Zu- nahme	1957	1959	Zu- nahme	1957	1959	Zu- nahme
	DM		DM	%		DM	%		DM	%	
Zuckerindustrie	38,04	44,95	7 736	8 877	14,7	5 604	6 124	9,3	2 132	2 753	29,1
Brauerei und Mälzerei	52,16	47,69	8 297	8 900	7,3	5 453	6 026	10,5	2 844	2 874	1,0
Wollspinnerei	37,36	39,57	4 909	5 640	14,9	3 574	4 041	13,1	1 335	1 599	19,8
Baumwollspinnerei	38,66	38,76	4 987	5 541	11,1	3 597	3 993	11,0	1 390	1 548	11,4
Chemiefaserherstellung	51,28	53,98	7 231	8 208	13,5	4 780	5 331	11,5	2 451	2 877	17,4
Papierherzeugung	47,66	53,63	7 012	7 831	11,7	4 749	5 097	7,3	2 263	2 734	20,8
Chemische Industrie	60,35	65,00	7 942	9 031	13,7	4 953	5 473	10,5	2 989	3 558	19,0
Gummiverarbeitung	44,34	43,79	6 439	7 105	10,3	4 461	4 941	10,8	1 978	2 164	9,4
Zementindustrie	61,28	62,59	8 033	8 952	11,4	4 981	5 506	10,5	3 052	3 446	12,9
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	39,78	40,14	5 214	5 813	11,5	3 730	4 148	11,2	1 484	1 665	12,2
Werkzeugmaschinenbau	39,53	41,69	6 457	7 393	14,5	4 628	5 218	12,7	1 829	2 175	18,9
Elektrotechnik	50,62	48,16	6 402	7 270	13,5	4 251	4 906	15,4	2 151	2 364	9,8
Schiffbau	37,68	39,20	6 348	7 485	17,9	4 611	5 377	16,6	1 737	2 108	21,4
Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	43,96	46,96	7 152	8 345	16,7	4 968	5 678	14,3	2 184	2 667	22,1
Insgesamt	48,59	49,81	6 672	7 674	15,0	4 490	5 122	14,1	2 182	2 552	17,0

Noch deutlicher ist das Ansteigen der Aufwendungen für Lohnnebenkosten zu erkennen, wenn man die absoluten Beträge je Arbeitnehmer einander gegenüberstellt. Im Durchschnitt aller erfassten Industriezweige wurden im Jahre 1957 je Arbeitnehmer 2 182 DM an Lohnnebenkosten aufgewendet, im Jahre 1959 dagegen 2 552 DM, das sind 17% mehr. Erstreckt man die Betrachtung auf die einzelnen Industriezweige, so zeigt sich, daß die Zunahme der für die Lohnnebenkosten aufgewendeten Beträge sehr unterschiedlich gewesen ist. Während in mehreren Industriezweigen die Aufwendungsbeträge sich um mehr als 20% erhöht haben, betrug die Zunahme in anderen Industriezweigen weniger als 10%. Trotz dieser unterschiedlichen Entwicklung haben sich in der Reihenfolge der Industriezweige nach der Höhe der aufgewendeten Beträge je Arbeitnehmer keine erheblichen Verschiebungen ergeben. Stand 1957 z.B. die Zementindustrie an der Spitze, gefolgt von der chemischen Industrie, der Brauerei und Mälzerei und der Chemiefaserherstellung, so belegte 1959 die chemische Industrie den ersten Platz vor der Zementindustrie, der Chemiefaserherstellung sowie der Brauerei und Mälzerei. Auch der Niveauunterschied zwischen dem Industriezweig mit dem niedrigsten und dem Industriezweig mit dem höchsten Aufwendungsbetrag an Lohnnebenkosten ist innerhalb dieser 2 Jahre etwa der gleiche geblieben. 1957 betrug der Abstand rd. 129% und 1959 rd. 130%.

Ein Vergleich zwischen der Entwicklung der absoluten Aufwandsbeträge je Arbeitnehmer für Lohnnebenkosten und dem Entgelt für geleistete Arbeit¹³⁾ läßt erkennen, daß in den meisten Industriezweigen die Aufwendungsbeträge für Lohnnebenkosten prozentual stärker gestiegen sind als das Entgelt für geleistete Arbeit. Im Gesamtdurchschnitt erhöhte sich das Entgelt eines Arbeitnehmers für geleistete Arbeit um rd. 14%, der Aufwendungsbetrag für Lohnnebenkosten um 17%. Aus diesem Durchschnittsrage jedoch verschiedene Industriezweige insofern heraus, als der Unterschied zwischen dem Anstieg der Aufwendungen für Lohnnebenkosten und der Zunahme des Entgelts für geleistete Arbeit wesentlich größer war. So z.B. in der Zuckerindustrie, in der das Entgelt für geleistete Arbeit je Arbeitnehmer um rd. 9%, der Aufwendungsbetrag für Lohnnebenkosten aber um rd. 29% gestiegen sind, oder in der Papierherzeugung, in der das Entgelt für geleistete Arbeit sich um rd. 7%, der Aufwendungsbetrag für Lohnnebenkosten dagegen um rd. 20% erhöht haben. Bemerkenswert ist ferner, daß in den Industriezweigen die Zunahme der direkten Verdienste wesentlich gleichmäßiger ver-

laufen ist als bei den Lohnnebenkosten. Während die Zuwachsraten des Entgelts für geleistete Arbeit je Arbeitnehmer zwischen 7,3% und 16,6% streuten, schwankten sie bei den Lohnnebenkosten zwischen 1% und 29,1%.

b) Entwicklung der Aufwendungen f. einzelne Aufwendungsarten

Die bisherigen Ausführungen sagen noch nichts darüber aus, wie die Entwicklung bei den einzelnen Aufwendungsarten verlaufen ist. Es wird daher im folgenden versucht, einen Überblick über die Entwicklung zu geben, die sich bei den einzelnen Aufwendungsarten vollzogen hat.

Um die Zusammensetzung des für Lohnnebenkosten aufgewendeten Betrages aufzuzeigen, wurde in der Tabelle 9 sowohl der absolute als auch der prozentuale Anteil der einzelnen Aufwendungsarten an dem Gesamtaufwendungsbetrag je Arbeitnehmer in den Jahren 1957 und 1959 dargestellt. Ein solcher Vergleich zeigt, daß von 1957 bis 1959 kein bedeutender Umschichtungsprozeß eingetreten ist, da im großen und ganzen diejenigen Aufwendungsarten, die bereits 1957 eine Rolle spielten, auch 1959 im Vordergrund stehen. Im Gesamtdurchschnitt aller erfassten Unternehmen entfielen 1957 65,5% aller für Lohnnebenkosten getätigten Zahlungen auf die 3 Positionen „Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung“, „Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage usw.“ und „Gratifikationen, Abschlußvergütungen sowie ähnliche Ausschüttungen“. Für das Jahr 1959 lautet die entsprechende Anteilziffer 67,2%. Auch bei den anderen Aufwendungsarten sind meist keine größeren Veränderungen zu verzeichnen. Lediglich der Aufwendungsbetrag für Pensionsrückstellungen ist – vermutlich in Auswirkung der Rentenreform – anteilmäßig etwas stärker zurückgegangen, während die Aufwendungen für den „Gesundheitsdienst usw.“ und die „Naturalleistungen“ mehr an Bedeutung gewonnen haben; letztere Aufwendungsart wohl nicht zuletzt deshalb, weil bei der Erhebung der EWG der Begriff „Naturalleistung“ weiter gefaßt war als bei der Gehalts- und Lohnstrukturhebung 1957, Teil II¹⁴⁾.

Dieses allgemeine Entwicklungsbild trifft in großen Zügen auch auf die einzelnen Industriezweige zu, vor allem, was die 3 wichtigsten Aufwendungspositionen anbelangt, deren Gewicht in den meisten Industriezweigen ebenfalls leicht zugenommen hat. Bei manchen Industriezweigen ist allerdings für einige Aufwendungsarten eine stärkere Veränderung als im Gesamtdurchschnitt festzustellen und teilweise auch eine von

14) Bei der Gehalts- und Lohnstrukturhebung 1957, Teil II wurden nur solche Naturalleistungen erfaßt, die dem Arbeitnehmer kostenlos überlassen wurden. Bei der Erhebung der EWG galten als Naturalleistungen auch Erzeugnisse, die dem Arbeitnehmer vom Betrieb zu Selbstkostenpreisen abgegeben wurden.

13) Dieser Begriff deckt sich nicht mit dem in der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel verwendeten Verdienstbegriff, da das Entgelt für geleistete Arbeit ein Durchschnittswert für Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge ist, in dem Zulagen und Zuschläge nicht enthalten sind, die bei der „laufenden Verdiensterhebung“ zum Durchschnittsverdienst gehören.

9. Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer in den Jahren 1957 und 1959 nach Industriezweigen und Aufwendungsarten

Aufwendungsart	Aufwendungen je Arbeitnehmer in den Industriezweigen											
	1957		1959		1957		1959		1957		1959	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	Zuckerindustrie				Brauerei und Mälzerei				Wollspinnerei			
Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	3	0,1	8	0,3	0	0,0	2	0,1	4	0,3	3	0,2
Beiträge zur Unfallversicherung und Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	144	6,8	160	5,8	148	5,2	92	3,2	33	2,5	40	2,5
Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes ..	69	3,2	73	2,7	48	1,7	47	1,6	32	2,4	39	2,4
Direkte Pensionszahlungen	98	4,6	41	1,5	180	6,3	147	5,1	30	2,3	20	1,2
Jahresrückstellungen	33	1,5	145	5,3	297	10,4	317	11,0	39	2,9	51	3,2
Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	157	7,4	163	5,9	173	6,1	129	4,5	28	2,1	21	1,3
Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer	12	0,6	29	1,1	26	0,9	20	0,7	2	0,2	8	0,5
Aufwendungen für die Wohnstätten der Arbeitnehmer.	46	2,2	196	7,1	7	0,2	22	0,8	39	2,9	36	2,2
Naturalleistungen	33	1,5	48	1,8	176	6,2	236	8,2	0	0,0	4	0,2
Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	582	27,3	696	25,3	644	22,7	722	25,1	440	33,0	526	32,9
Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	2	0,2	3	0,2
Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten, Aufwendungen im Rahmen des Schwerbeschädigtengesetzes	481	22,6	531	19,3	616	21,7	607	21,1	399	29,9	453	28,3
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle	13	0,6	20	0,7	33	1,2	26	0,9	14	1,1	17	1,1
Gesetzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherungen	21	1,0	20	0,7	39	1,4	25	0,9	12	0,9	17	1,1
Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnl. Ausschüttungen und weitere direkte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer ..	367	17,2	510	18,5	401	14,1	422	14,7	202	15,1	276	17,2
Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge, Kantinen und Werkstätten einschl. Verpflegungszuschüsse, übrige Einrichtungen	62	2,9	110	4,0	44	1,5	57	2,0	42	3,1	85	5,3
Ausbildung und Fortbildung	2	0,1	1	0,0	4	0,1	2	0,1	8	0,6	3	0,2
Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes	8	0,4	.	.	8	0,3	.	.	6	0,4	—	—
Sonstige Aufwendungen	—	—	.	.	—	—	.	.	1	0,1	—	—
Insgesamt	2 132	100	2 753	100	2 844	100	2 874	100	1 335	100	1 599	100
	Baumwollspinnerei				Chemiefaserherstellung				Papierherzeugung			
Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	5	0,4	7	0,5	10	0,4	7	0,2	7	0,3	15	0,5
Beiträge zur Unfallversicherung und Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	35	2,5	41	2,6	70	2,9	53	1,8	96	4,3	100	3,7
Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes ..	33	2,4	43	2,8	72	2,9	62	2,2	53	2,4	74	2,7
Direkte Pensionszahlungen	36	2,6	35	2,3	69	2,8	15	0,5	86	3,8	42	1,5
Jahresrückstellungen	57	4,1	59	3,8	47	1,9	135	4,7	166	7,3	229	8,4
Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	75	5,4	27	1,7	208	8,5	125	4,4	77	3,4	67	2,5
Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer	5	0,4	5	0,3	13	0,5	9	0,3	11	0,5	12	0,4
Aufwendungen für die Wohnstätten der Arbeitnehmer	45	3,2	74	4,8	16	0,7	73	2,5	64	2,8	99	3,6
Naturalleistungen	2	0,1	8	0,5	0	0,0	36	1,3	3	0,1	20	0,7
Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	420	30,2	512	33,1	537	21,9	642	22,3	535	23,7	641	23,4
Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes	3	0,2	5	0,3	1	0,0	2	0,1	1	0,0	2	0,1
Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten, Aufwendungen im Rahmen des Schwerbeschädigtengesetzes	386	27,7	419	27,1	522	21,3	605	21,0	510	22,5	525	19,2
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle	16	1,2	14	0,9	46	1,9	44	1,5	25	1,1	20	0,7
Gesetzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherungen	9	0,7	17	1,1	27	1,1	22	0,8	30	1,3	22	0,8
Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnl. Ausschüttungen und weitere direkte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer ..	208	15,0	226	14,6	557	22,7	704	24,5	494	21,8	753	27,6
Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge, Kantinen und Werkstätten einschl. Verpflegungszuschüsse, übrige Einrichtungen	37	2,7	54	3,5	207	8,5	305	10,6	89	3,9	106	3,9
Ausbildung und Fortbildung	9	0,7	2	0,1	38	1,6	36	1,3	8	0,4	7	0,3
Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes	7	0,5	—	—	9	0,4	—	—	8	0,4	—	—
Sonstige Aufwendungen	0	0,0	—	—	1	0,0	—	—	1	0,0	—	—
Insgesamt	1 391	100	1 548	100	2 451	100	2 877	100	2 263	100	2 734	100

9. Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer in den Jahren 1957 und 1959 nach Industriezweigen und Aufwendungsarten

Aufwendungsart	Aufwendungen je Arbeitnehmer in den Industriezweigen											
	1957		1959		1957		1959		1957		1959	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	Chem. Industrie				Gummiverarbeitung				Zementindustrie			
Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	9	0,3	10	0,3	2	0,1	8	0,4	1	0,0	44	1,3
Beiträge zur Unfallversicherung und Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	101	3,4	90	2,5	77	3,9	65	3,0	171	5,6	185	5,4
Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes ..	56	1,9	75	2,1	42	2,1	62	2,9	64	2,1	106	3,1
Direkte Pensionszahlungen	142	4,8	110	3,1	48	2,4	20	0,9	150	4,9	163	4,7
Jahresrückstellungen	163	5,5	235	6,6	133	6,7	115	5,3	585	19,2	367	10,6
Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	201	6,7	167	4,7	70	3,5	67	3,1	63	2,1	68	2,0
Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer	21	0,7	19	0,5	14	0,7	13	0,6	7	0,2	20	0,6
Aufwendungen für die Wohnstätten der Arbeitnehmer	82	2,7	112	3,1	8	0,4	11	0,5	64	2,1	134	3,9
Naturalleistungen	3	0,1	60	1,7	0	0,0	20	0,9	3	0,1	45	1,3
Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	525	17,6	653	18,4	527	26,7	629	29,1	565	18,5	655	19,0
Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes	0	0,0	1	0,0	2	0,1	2	0,1	0	0,0	0	0,0
Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten, Aufwendungen im Rahmen des Schwerbeschädigtengesetzes	656	21,9	746	21,0	527	26,7	548	25,3	550	18,0	544	15,8
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle	70	2,3	70	2,0	38	1,9	33	1,5	18	0,6	21	0,6
Gesetzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherungen	25	0,8	18	0,5	25	1,2	17	0,8	23	0,8	21	0,6
Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnl. Ausschüttungen und weitere direkte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer ..	663	22,2	833	23,4	324	16,4	386	17,8	667	21,8	911	26,4
Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge, Kantinen und Werkküchen einschl. Verpflegungszuschüsse, übrige Einrichtungen	217	7,3	313	8,8	111	5,6	155	7,2	95	3,1	149	4,3
Ausbildung und Fortbildung	43	1,4	45	1,3	14	0,7	13	0,6	12	0,4	13	0,4
Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes	11	0,4	—	—	15	0,8	—	—	5	0,2	—	—
Sonstige Aufwendungen	0	0,0	—	—	1	0,1	—	—	9	0,3	—	—
Insgesamt	2 989	100	3 558	100	1 978	100	2 164	100	3 052	100	3 446	100
	Herstellung v. feinker. Erzeugnissen				Werkzeugmaschinenbau				Elektrotechnik			
Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	4	0,3	9	0,5	8	0,4	10	0,5	4	0,2	3	0,1
Beiträge zur Unfallversicherung und Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	129	8,7	141	8,5	64	3,5	62	2,9	53	2,5	45	1,9
Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes ..	44	3,0	53	3,2	48	2,6	68	3,1	39	1,8	54	2,3
Direkte Pensionszahlungen	21	1,4	20	1,2	27	1,5	27	1,3	51	2,4	56	2,4
Jahresrückstellungen	48	3,2	50	3,0	101	5,5	142	6,5	399	18,5	263	11,1
Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	48	3,2	39	2,4	45	2,5	46	2,1	51	2,4	57	2,4
Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer	6	0,4	10	0,6	10	0,5	14	0,7	5	0,2	7	0,3
Aufwendungen für die Wohnstätten der Arbeitnehmer	14	0,9	24	1,4	20	1,1	21	1,0	10	0,5	15	0,6
Naturalleistungen	0	0,0	5	0,3	0	0,0	3	0,1	0	0,0	9	0,4
Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	461	31,1	530	31,8	537	29,4	642	29,5	481	22,4	586	24,8
Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes	2	0,1	2	0,1	0	0,0	1	0,0	1	0,0	3	0,1
Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten, Aufwendungen im Rahmen des Schwerbeschädigtengesetzes	426	28,7	457	27,5	543	29,7	602	27,7	508	23,6	552	23,4
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle	19	1,3	16	1,0	43	2,4	42	1,9	49	2,3	50	2,1
Gesetzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherungen	15	1,0	18	1,1	15	0,8	16	0,7	8	0,4	15	0,6
Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnl. Ausschüttungen und weitere direkte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer ..	191	12,9	231	13,9	238	13,0	357	16,4	358	16,6	472	20,0
Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge, Kantinen und Werkküchen einschl. Verpflegungszuschüsse, übrige Einrichtungen	35	2,4	57	3,4	61	3,3	92	4,2	89	4,1	141	6,0
Ausbildung und Fortbildung	9	0,6	2	0,1	56	3,1	30	1,4	32	1,5	36	1,5
Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes	1	0,1	—	—	12	0,7	—	—	12	0,6	—	—
Sonstige Aufwendungen	10	0,7	—	—	0	0,0	—	—	0	0,0	—	—
Insgesamt	1 484	100	1 665	100	1 829	100	2 175	100	2 152	100	2 364	100

9. Lohnnebenkosten je Arbeitnehmer in den Jahren 1957 und 1959 nach Industriezweigen und Aufwendungsarten

Aufwendungsart	Aufwendungen je Arbeitnehmer in den Industriezweigen											
	1957		1959		1957		1959		1957		1959	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	Schiffbau				Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren				Alle Industriezweige			
Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	3	0,2	5	0,2	4	0,2	9	0,3	5	0,2	7	0,3
Beiträge zur Unfallversicherung und Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	141	8,1	108	5,1	88	4,0	64	2,4	79	3,6	70	2,7
Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes ..	51	2,9	70	3,3	66	3,0	92	3,4	48	2,2	65	2,5
Direkte Pensionszahlungen	12	0,7	13	0,6	12	0,6	43	1,6	62	2,9	57	2,2
Jahresrückstellungen	72	4,1	70	3,3	145	6,6	155	5,8	212	9,7	198	7,8
Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	67	3,9	89	4,2	67	3,1	126	4,7	89	4,1	88	3,5
Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer	4	0,2	3	0,2	31	1,4	10	0,4	12	0,6	11	0,4
Aufwendungen für die Wohnstätten der Arbeitnehmer	16	0,9	26	1,2	14	0,6	26	1,0	31	1,4	44	1,7
Naturalleistungen	0	0,0	46	2,2	0	0,0	29	1,1	5	0,2	31	1,2
Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	539	31,0	706	33,5	590	27,0	726	27,2	511	23,4	628	24,6
Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes	0	0,0	0	0,0	0	0,0	14	0,5	1	0,1	4	0,2
Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten, Aufwendungen im Rahmen des Schwerbeschäftigtengesetzes	526	30,3	588	27,9	569	26,1	632	23,7	533	24,4	589	23,1
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle	20	1,1	22	1,1	44	2,0	37	1,4	43	2,0	43	1,7
Gesetzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherungen	23	1,3	21	1,0	14	0,6	37	1,4	16	0,7	20	0,8
Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnl. Ausschüttungen und weitere direkte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer ..	175	10,1	227	10,8	380	17,4	399	15,0	387	17,7	498	19,5
Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge, Kantinen und Werksküchen einschl. Verpflegungszuschüsse, übrige Einrichtungen	43	2,5	99	4,7	100	4,6	224	8,4	104	4,8	168	6,6
Ausbildung und Fortbildung	34	2,0	15	0,7	41	1,9	44	1,7	31	1,4	30	1,2
Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes	12	0,7	-	-	19	0,9	-	-	11	0,5	-	-
Sonstige Aufwendungen	0	0,0	-	-	-	-	-	-	1	0,1	-	-
Insgesamt	1 737	100	2 108	100	2 184	100	2 667	100	2 182	100	2 552	100

der Mehrzahl der Industriezweige abweichende Entwicklung zu beobachten.

Um die Vielzahl der Angaben in der Tabelle 9 übersichtlicher zu gestalten, wurden die einzelnen Industriezweige danach geordnet, ob der absolute Pro-Kopf-Betrag für jede Aufwendungsart im Jahre 1959 höher, niedriger oder unverändert war.

Danach ist bei 7 von insgesamt 17 Aufwendungsarten die

Entwicklung insofern gleichmäßig verlaufen, als in mindestens 12 von insgesamt 14 erfaßten Industriezweigen der Betrag je Arbeitnehmer im Jahre 1959 höher gewesen ist als im Jahre 1957. Man wird aber erst die Ergebnisse einer dritten Erhebung in diesen Industriezweigen abwarten müssen, ehe man aus dieser Entwicklung die Schlußfolgerung ziehen kann, daß sich hier ein Umschichtungsprozeß anbahnt, der zur Folge haben wird, daß diesen 7 Aufwendungsarten die „Zukunft gehört“.

10. Zahl der Industriezweige, in denen sich der Aufwendungsbetrag je Arbeitnehmer von 1957 bis 1959 geändert hat, nach Aufwendungsarten

Aufwendungsart	In ... Industriezweigen war der Aufwendungsbetrag je Arbeitnehmer 1959 gegenüber 1957			Aufwendungsart	In ... Industriezweigen war der Aufwendungsbetrag je Arbeitnehmer 1959 gegenüber 1957		
	höher	unverändert	niedriger		höher	unverändert	niedriger
Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	11	-	3	Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes	9	5	-
Beiträge zur Unfallversicherung und Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	6	-	8	Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten, Aufwendungen im Rahmen des Schwerbeschäftigtengesetzes	12	-	2
Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes	12	-	2	Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle ..	5	1	8
Direkte Pensionszahlungen	4	1	9	Gesetzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung	6	-	8
Jahresrückstellungen	10	-	4	Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnliche Ausschüttungen und weitere direkte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer	14	-	-
Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	6	-	8	Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge, Kantinen und Werksküchen einschl. Verpflegungszuschüsse, übrige Einrichtungen ..	14	-	-
Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer	7	1	6	Ausbildung und Fortbildung	4	-	10
Aufwendungen für die Wohnstätten der Arbeitnehmer	13	-	1				
Naturalleistungen	14	-	-				
Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	14	-	-				

I. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
Im Jahre 1959

a) Arbeiter

1. Zucker

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten							
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
In die Lohnliste ein- getragene										
Arbeiter	Anzahl	13 773		986		6 444		.		.
männlich	"	11 902		843		5 739		.		.
weiblich	"	1 871		143		705		.		.
Lehrlinge	"	132		11		56		.		.
männlich	"	132		11		56		.		.
weiblich	"	-		-		-		.		.
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill. Std.	33,9		2,5		16,5		.		.
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	0,2		0,0		0,1		.		.
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	78 932,3		5 209,8		37 235,1		.		.
Aufwendungen										
Art der Aufwendung	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Prämien, Gratifikationen	3 075,6	3,9	55,5	1,1	1 466,1	3,9	.	.	.	.
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	1 077,7	1,4	9,6	0,2	462,1	1,2	.	.	.	.
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)	1 997,9	2,5	45,9	7,9	1 004,0	2,7	.	.	.	.
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage	6 618,6	8,4	397,7	7,6	2 964,0	8,0	.	.	.	.
Bezahlter Urlaub	3 919,8	5,0	242,1	4,6	1 743,9	4,7	.	.	.	.
Bezahlte Feiertage	2 229,3	2,8	110,1	2,1	1 004,8	2,7	.	.	.	.
Entlassungsschädigungen	2,6	0,0	0,6	0,0	2,0	0,0	.	.	.	.
Urlaubsabgeltung	466,9	0,6	44,9	0,9	213,3	0,6	.	.	.	.
Arbeitgeberbeiträge zur Sozial- versicherung und zu Familienbei- hilfen	15 215,8	19,3	909,0	17,5	6 761,2	18,2	.	.	.	.
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	8 963,6	11,4	605,8	11,6	4 156,3	11,2	.	.	.	.
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	332,7	0,4	14,9	0,3	155,4	0,4	.	.	.	.
Arbeitslosenversicherung	823,4	1,0	53,0	1,0	386,2	1,0	.	.	.	.
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	2 168,9	2,7	150,3	2,9	1 021,3	2,8	.	.	.	.
Familienbeihilfen	1 011,3	1,3	67,7	1,3	462,9	1,3	.	.	.	.
Sonstige Beiträge	1,3	0,0	0,5	0,0	-	-	.	.	.	.
Zusätzliche Pensionsversicherung	1 624,6	2,1	8,1	0,2	491,2	1,3	.	.	.	.
Vertragliche Familienbeihilfen	27,8	0,0	-	-	27,0	0,1	.	.	.	.
Zusätzliche Familienunterstützung	40,4	0,1	2,7	0,1	11,6	0,0	.	.	.	.
Sonstige Beiträge	221,8	0,3	6,0	0,1	49,3	0,1	.	.	.	.
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	1 594,4	2,0	58,3	1,1	694,6	1,9	.	.	.	.
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	254,7	0,3	16,9	0,3	111,5	0,3	.	.	.	.
Wohnung	1 061,0	1,3	25,0	0,5	460,0	1,2	.	.	.	.
Mietszuschüsse	80,8	0,1	12,8	0,2	58,5	0,2	.	.	.	.
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	197,9	0,3	3,6	0,1	64,6	0,2	.	.	.	.
Sonstige Sozialbeiträge	1 630,8	2,0	5,4	0,1	381,7	1,0	.	.	.	.
Verschiedene Sozialaufwendungen	1 593,7	2,0	1,7	0,0	373,5	1,0	.	.	.	.
Direkte Zahlungen	50,0	0,1	0,5	0,0	19,8	0,1	.	.	.	.
Indirekte Zahlungen	1 543,7	1,9	1,2	0,0	353,7	0,9	.	.	.	.
Gesetz über Schwerbeschädigte	37,1	0,0	3,7	0,1	8,2	0,0	.	.	.	.
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	321,6	0,4	15,6	0,3	135,5	0,3	.	.	.	.
Neueinstellung von Arbeitskräften	37,6	0,1	0,3	0,0	18,8	0,0	.	.	.	.
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	37,1	0,0	1,7	0,0	33,9	0,1	.	.	.	.
Berufsausbildung	217,8	0,3	13,6	0,3	81,3	0,2	.	.	.	.
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	167,7	0,2	10,7	0,2	62,8	0,2	.	.	.	.
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht ge- arbeitet haben	41,7	0,1	2,9	0,1	16,9	0,0	.	.	.	.
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	8,4	0,0	-	-	1,6	0,0	.	.	.	.
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	27,6	0,0	-	-	-	-	.	.	.	.
Sonstige Aufwendungen	1,5	0,0	-	-	1,5	0,0	.	.	.	.
Insgesamt		28 456,8	36,0	1 441,5	27,7	12 403,1	33,3	.	.	.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

b) Angestellte

industrie

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr					
In die Gehaltsliste eingetragene											
Angestellte	Anzahl	2 312	147	988	.	.					
mannlich	"	1 776	120	777	.	.					
weiblich	"	536	27	211	.	.					
Lehrlinge	"	55	1	17	.	.					
mannlich	"	31	-	11	.	.					
weiblich	"	24	1	6	.	.					
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1000 DM	21 534,3	1 350,2	9 778,3	.	.					
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	4 602,9	21,4	319,5	23,7	1 698,8	17,4	.	.	.	.
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	2 788,4	13,0	187,9	13,9	729,9	7,5	.	.	.	.
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewandungen, Ferienprämien usw.)	1 814,5	8,4	131,6	9,8	968,9	9,9	.	.	.	.
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	2 021,3	9,4	107,1	7,9	816,9	8,3	.	.	.	.
Bezahlter Urlaub	1 234,0	5,7	72,6	5,4	521,2	5,3	.	.	.	.
Bezahlte Feiertage	749,6	3,5	32,8	2,4	276,7	2,8	.	.	.	.
Entlassungsentschädigungen	6,0	0,0	-	-	6,0	0,1	.	.	.	.
Urlaubsabgeltung	31,7	0,2	1,7	0,1	13,0	0,1	.	.	.	.
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	7 458,8	34,6	476,5	35,3	2 775,4	28,4	.	.	.	.
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	1 475,6	6,9	95,7	7,1	655,0	6,7	.	.	.	.
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	334,7	1,5	5,4	0,4	83,2	0,9	.	.	.	.
Arbeitslosenversicherung	165,8	0,8	10,2	0,7	74,1	0,8	.	.	.	.
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	423,5	2,0	26,8	2,0	232,1	2,4	.	.	.	.
Familienbeihilfen	192,1	0,9	15,8	1,2	93,3	0,9	.	.	.	.
Sonstige Beiträge	3,1	0,0	-	-	0,3	0,0	.	.	.	.
Zusätzliche Pensionsversicherung	4 579,2	21,3	318,3	23,6	1 524,9	15,6	.	.	.	.
Vertragliche Familienbeihilfen	185,0	0,8	1,0	0,1	51,8	0,5	.	.	.	.
Zusätzliche Familienunterstützung	4,9	0,0	-	-	4,2	0,0	.	.	.	.
Sonstige Beiträge	94,9	0,4	3,3	0,2	56,5	0,6	.	.	.	.
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	2 413,0	11,2	71,4	5,3	867,0	8,9	.	.	.	.
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	285,1	1,3	20,2	1,5	178,1	1,8	.	.	.	.
Wohnung	1 938,2	9,0	43,9	3,2	605,3	6,2	.	.	.	.
Mietzuschüsse	141,5	0,7	5,0	0,4	59,6	0,6	.	.	.	.
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	48,2	0,2	2,3	0,2	24,0	0,3	.	.	.	.
Sonstige Sozialbeiträge	325,3	1,5	0,3	0,0	35,2	0,4	.	.	.	.
Verschiedene Sozialaufwendungen	323,4	1,5	0,3	0,0	35,0	0,4	.	.	.	.
Direkte Zahlungen	4,3	0,0	0,3	0,0	2,4	0,0	.	.	.	.
Indirekte Zahlungen	319,1	1,5	-	-	32,6	0,4	.	.	.	.
Gesetz über Schwerbeschädigte	1,9	0,0	-	-	0,2	0,0	.	.	.	.
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	156,2	0,7	2,2	0,1	28,9	0,3	.	.	.	.
Neueinstellung von Arbeitskräften	17,1	0,1	-	-	2,4	0,0	.	.	.	.
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	5,9	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	.	.	.	.
Berufsausbildung	118,7	0,5	2,0	0,1	25,8	0,3	.	.	.	.
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	83,2	0,3	1,6	0,1	20,9	0,2	.	.	.	.
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	16,5	0,1	0,2	0,0	4,4	0,1	.	.	.	.
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	19,0	0,1	0,2	0,0	0,5	0,0	.	.	.	.
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	9,6	0,1	-	-	0,3	0,0	.	.	.	.
Unterricht in Betriebsabhygiene und Betriebssicherheit	1,1	0,0	-	-	-	-	.	.	.	.
Sonstige Aufwendungen	3,8	0,0	-	-	0,3	0,0	.	.	.	.
Insgesamt		16 977,5	78,8	977,0	72,3	6 222,2	63,7

a) Arbeiter

2. Brauerei und

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr					
In die Lohnliste ein- getragene											
Arbeiter	Anzahl	39 751	7 898	20 566	.	.					
männlich	"	35 869	7 122	19 500	.	.					
weiblich	"	3 882	776	1 066	.	.					
Lehrlinge	"	1 208	403	582	.	.					
männlich	"	1 207	402	582	.	.					
weiblich	"	1	1	.	.	.					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	86,7	17,4	44,8	.	.					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	2,3	0,8	1,1	.	.					
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	225 954,7	43 756,1	116 716,3	.	.					
		Aufwendungen									
Art der Aufwendung	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	8 888,0	3,9	990,2	2,2	3 651,2	3,2	.	.	.	.
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	1 492,6	0,6	101,2	0,2	565,6	0,5	.	.	.	.
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)	7 395,4	3,3	889,0	2,0	3 085,6	2,7	.	.	.	.
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage	21 418,4	9,5	3 953,5	9,1	10 944,8	9,4	.	.	.	.
Bezahlter Urlaub	12 170,7	5,4	2 207,8	5,1	6 253,6	5,4	.	.	.	.
Bezahlte Feiertage	9 188,8	4,1	1 729,8	4,0	4 665,7	4,0	.	.	.	.
Entlassungsentschädigungen	6,4	0,0	1,2	0,0	2,2	0,0	.	.	.	.
Urlaubsabgeltung	52,5	0,0	14,7	0,0	23,3	0,0	.	.	.	.
Arbeitgeberbeiträge zur Sozial- versicherung und zu Familienbei- hilfen	54 869,8	24,3	9 164,7	20,9	27 229,0	23,4	.	.	.	.
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	27 393,2	12,1	5 266,4	12,0	14 042,7	12,0	.	.	.	.
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	1 316,8	0,6	172,6	0,4	663,7	0,6	.	.	.	.
Arbeitslosenversicherung	2 441,9	1,1	467,8	1,1	1 261,7	1,1	.	.	.	.
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	3 783,1	1,7	731,6	1,7	1 915,9	1,7	.	.	.	.
Familienbeihilfen	1 912,7	0,9	366,2	0,8	991,2	0,9	.	.	.	.
Sonstige Beiträge	45,4	0,0	4,1	0,0	41,4	0,0	.	.	.	.
Zusätzliche Pensionsversicherung	16 964,4	7,5	1 983,3	4,5	7 931,3	6,8	.	.	.	.
Vertragliche Familienbeihilfen	36,3	0,0	8,0	0,0	28,3	0,0	.	.	.	.
Zusätzliche Familienunterstützung	202,6	0,1	34,0	0,1	80,5	0,1	.	.	.	.
Sonstige Beiträge	773,4	0,3	130,7	0,3	272,3	0,2	.	.	.	.
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	9 993,7	4,4	2 208,2	5,1	4 874,3	4,1	.	.	.	.
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	26,5	0,0	8,7	0,0	13,0	0,0	.	.	.	.
Wohnung	389,5	0,2	109,4	0,3	148,4	0,1	.	.	.	.
Mietzuschüsse	56,4	0,0	6,1	0,0	19,9	0,0	.	.	.	.
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	9 521,3	4,2	2 084,0	4,8	4 693,0	4,0	.	.	.	.
Sonstige Sozialbeiträge	1 942,8	0,8	129,7	0,3	842,8	0,7	.	.	.	.
Verschiedene Sozialaufwendungen	1 628,9	0,7	62,1	0,1	663,0	0,5	.	.	.	.
Direkte Zahlungen	101,8	0,1	15,7	0,0	25,6	0,0	.	.	.	.
Indirekte Zahlungen	1 527,2	0,6	46,4	0,1	637,4	0,5	.	.	.	.
Gesetz über Schwerbeschädigte	313,9	0,1	67,6	0,2	179,8	0,2	.	.	.	.
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	2 220,2	1,0	694,9	1,5	1 077,5	0,9	.	.	.	.
Neueinstellung von Arbeitskräften	89,7	0,1	12,6	0,0	37,6	0,0	.	.	.	.
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	33,2	0,0	2,6	0,0	30,6	0,0	.	.	.	.
Berufsausbildung	2 007,7	0,9	665,5	1,5	943,9	0,8	.	.	.	.
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	1 608,8	0,7	542,3	1,2	753,5	0,7	.	.	.	.
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht ge- arbeitet haben	311,3	0,1	94,9	0,2	154,3	0,1	.	.	.	.
Sonstige Kosten der Berufsausb- ildung	87,6	0,1	28,3	0,1	36,1	0,0	.	.	.	.
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	3,6	0,0	1,4	0,0	1,7	0,0	.	.	.	.
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	10,4	0,0	-	-	0,9	0,0	.	.	.	.
Sonstige Aufwendungen	75,6	0,0	12,8	0,0	62,8	0,1	.	.	.	.
Insgesamt		99 332,9	43,9	17 141,2	39,1	48 619,6	41,7

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

Mälzerei

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten							
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr				
In die Gehaltsliste eingetragene										
Angestellte	Anzahl	11 184	2 036	5 733	.	.				
männlich	"	8 738	1 571	4 511	.	.				
weiblich	"	2 446	465	1 222	.	.				
Lehrlinge	"	456	114	231	.	.				
männlich	"	308	67	155	.	.				
weiblich	"	148	47	76	.	.				
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	90 566,2	15 835,1	46 727,3	.	.				
Aufwendungen										
Art der Aufwendung	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Prämien, Gratifikationen	11 079,0	12,3	1 262,7	8,0	5 463,0	11,7	.	.	.	.
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	2 617,0	2,9	248,2	1,6	1 519,8	3,3	.	.	.	.
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwendungen, Ferienprämien usw.)	8 462,0	9,4	1 014,5	6,4	3 943,2	8,4	.	.	.	.
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	9 854,5	10,9	1 763,9	11,1	4 981,1	10,7	.	.	.	.
Bezahlter Urlaub	5 805,9	6,4	1 019,2	6,4	2 931,9	6,3	.	.	.	.
Bezahlte Feiertage	3 888,6	4,3	692,1	4,4	1 958,0	4,2	.	.	.	.
Entlassungsentschädigungen	86,1	0,1	33,6	0,2	52,6	0,1	.	.	.	.
Urlaubsabgeltung	73,9	0,1	19,0	0,1	38,6	0,1	.	.	.	.
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	27 062,6	29,9	3 999,2	25,3	13 525,0	28,9	.	.	.	.
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	7 142,9	7,9	1 305,4	8,2	3 737,9	8,0	.	.	.	.
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 369,7	1,5	144,1	0,9	627,2	1,3	.	.	.	.
Arbeitslosenversicherung	761,5	0,9	144,4	0,9	389,4	0,8	.	.	.	.
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	1 069,1	1,2	163,3	1,0	534,6	1,2	.	.	.	.
Familienbeihilfen	569,4	0,6	102,0	0,7	313,3	0,7	.	.	.	.
Sonstige Beiträge	20,5	0,0	1,6	0,0	14,0	0,0	.	.	.	.
Zusätzliche Pensionsversicherung	15 354,1	17,0	2 017,8	12,8	7 572,7	16,2	.	.	.	.
Vertragliche Familienbeihilfen	308,2	0,3	46,2	0,3	146,1	0,3	.	.	.	.
Zusätzliche Familienunterstützung	88,2	0,1	11,0	0,1	40,5	0,1	.	.	.	.
Sonstige Beiträge	379,0	0,4	63,4	0,4	149,3	0,3	.	.	.	.
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	3 608,2	4,0	711,8	4,9	1 625,2	3,5	.	.	.	.
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	142,9	0,2	57,4	0,4	67,4	0,1	.	.	.	.
Wohnung	576,7	0,6	138,7	0,9	256,2	0,6	.	.	.	.
Mietzuschüsse	141,6	0,2	18,6	0,1	67,4	0,1	.	.	.	.
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	2 747,0	3,0	557,1	3,5	1 234,2	2,7	.	.	.	.
Sonstige Sozialbeiträge	929,6	1,0	41,6	0,3	344,4	0,7	.	.	.	.
Verschiedene Sozialaufwendungen	836,9	0,9	32,2	0,2	297,0	0,6	.	.	.	.
Direkte Zahlungen	41,9	0,0	8,5	0,1	6,3	0,0	.	.	.	.
Indirekte Zahlungen	795,0	0,9	23,7	0,1	290,7	0,6	.	.	.	.
Gesetz über Schwerbeschädigte	92,7	0,1	9,4	0,1	47,4	0,1	.	.	.	.
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	827,3	0,9	172,8	1,0	412,7	0,9	.	.	.	.
Neueinstellung von Arbeitskräften	88,3	0,1	6,2	0,0	53,1	0,1	.	.	.	.
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	17,7	0,0	4,1	0,0	8,0	0,0	.	.	.	.
Berufsausbildung	687,5	0,8	161,1	1,0	326,4	0,7	.	.	.	.
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	557,0	0,6	132,9	0,8	261,0	0,6	.	.	.	.
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	108,1	0,2	22,3	0,2	55,7	0,1	.	.	.	.
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	22,3	0,0	5,9	0,0	9,7	0,0	.	.	.	.
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	7,7	0,0	0,5	0,0	-	-	.	.	.	.
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	1,1	0,0	-	-	1,1	0,0	.	.	.	.
Sonstige Aufwendungen	25,0	0,0	0,9	0,0	24,1	0,1	.	.	.	.
Insgesamt	53 361,2	59,0	8 012,0	50,6	26 351,4	56,4	.	.	.	.

I. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
Im Jahre 1959

a) Arbeiter

3. Woll

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr					
In die Lohnliste ein- getragene											
Arbeiter	Anzahl	36 057	1 911	15 083	7 758	11 305					
männlich	"	12 956	663	5 941	2 682	3 670					
weiblich	"	23 101	1 248	9 142	5 076	7 635					
Lehrlinge	"	543	19	268	89	167					
männlich	"	472	10	234	61	167					
weiblich	"	71	9	34	28	-					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	68,5	3,7	29,7	14,2	20,9					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	1,0	0,0	0,5	0,2	0,3					
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	134 741,7	6 970,1	56 852,7	28 382,4	42 536,5					
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Pramien, Gratifikationen	5 439,6	4,0	113,7	1,6	1 404,3	2,5	714,8	2,5	3 206,8	7,5	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	1 675,0	1,2	5,5	0,1	193,7	0,4	37,7	0,1	1 438,1	3,4	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)	3 764,6	2,8	108,2	1,5	1 210,6	2,1	677,1	2,4	1 768,7	4,1	
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage	14 749,2	10,9	603,4	8,7	6 022,0	10,6	3 040,2	10,7	5 083,7	12,0	
Bezahlter Urlaub	8 058,1	6,0	319,5	4,6	3 541,3	6,2	1 497,6	5,3	2 699,7	6,3	
Bezahlte Feiertage	6 662,5	4,9	283,0	4,1	2 463,0	4,4	1 541,4	5,4	2 375,1	5,7	
Entlassungsentschädigungen	3,3	0,0	0,0	0,0	3,1	0,0	0,2	0,0	-	-	
Urlaubsabgeltung	25,3	0,0	0,9	0,0	14,6	0,0	1,0	0,0	8,9	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozial- versicherung und zu Familienbei- hilfen	24 658,7	18,3	1 226,4	17,6	10 077,4	17,8	5 086,7	18,0	8 268,4	19,4	
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	16 901,8	12,6	848,3	12,2	7 043,7	12,4	3 603,3	12,7	5 406,5	12,7	
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	697,6	0,5	35,5	0,5	267,6	0,5	161,9	0,6	232,5	0,5	
Arbeitslosenversicherung	1 539,7	1,1	82,9	1,2	627,1	1,1	330,4	1,2	499,3	1,2	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	1 215,5	0,9	79,6	1,1	565,5	1,0	242,6	0,8	327,9	0,8	
Familienbeihilfen	1 338,6	1,0	62,9	0,9	556,8	1,0	300,4	1,0	418,5	1,0	
Sonstige Beiträge	105,1	0,1	0,6	0,0	19,6	0,0	17,5	0,1	67,4	0,2	
Zusätzliche Pensionsversicherung	2 364,9	1,8	109,4	1,6	828,7	1,5	301,3	1,1	1 125,6	2,6	
Vertragliche Familienbeihilfen	57,2	0,0	2,1	0,0	27,1	0,1	15,9	0,1	12,1	0,0	
Zusätzliche Familienunterstützung	21,7	0,0	0,8	0,0	19,5	0,0	1,5	0,0	-	-	
Sonstige Beiträge	416,6	0,3	4,3	0,1	121,8	0,2	111,9	0,4	178,6	0,4	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	1 270,5	0,9	23,6	0,3	320,5	0,6	201,7	0,7	724,8	1,7	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	7,0	0,0	0,6	0,0	6,5	0,0	-	-	-	-	
Wohnung	1 046,6	0,7	17,0	0,2	168,6	0,3	175,7	0,6	685,3	1,6	
Mietzuschüsse	93,6	0,1	5,4	0,1	87,7	0,2	0,3	0,0	0,3	0,0	
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	123,3	0,1	0,6	0,0	57,7	0,1	25,7	0,1	39,2	0,1	
Sonstige Sozialbeiträge	2 767,1	2,1	18,6	0,3	416,4	0,7	630,9	2,2	1 701,1	4,0	
Verschiedene Sozialaufwendungen	2 664,5	2,0	9,5	0,2	379,2	0,6	611,7	2,2	1 664,1	3,9	
Direkte Zahlungen	136,5	0,1	3,6	0,1	18,9	0,0	77,7	0,3	36,2	0,1	
Indirekte Zahlungen	2 528,0	1,9	5,9	0,1	360,3	0,6	534,0	1,9	1 627,9	3,8	
Gesetz über Schwerbeschädigte	102,6	0,1	9,1	0,1	37,2	0,1	19,2	0,0	37,0	0,1	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	2 111,9	1,6	51,8	0,7	475,1	0,8	740,1	2,6	844,9	2,0	
Neueinstellung von Arbeitskräften	939,2	0,7	8,4	0,1	84,3	0,2	364,0	1,3	482,5	1,1	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	5,2	0,0	-	-	5,2	0,0	-	-	-	-	
Berufsausbildung	863,0	0,6	40,1	0,6	361,2	0,6	120,1	0,4	341,6	0,8	
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	680,4	0,5	29,4	0,4	275,0	0,5	91,5	0,3	283,6	0,7	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht ge- arbeitet haben	156,3	0,1	6,1	0,1	71,2	0,1	23,4	0,1	55,6	0,1	
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	26,3	0,0	4,6	0,1	14,1	0,0	5,2	0,0	2,4	0,0	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	13,2	0,0	-	-	4,8	0,0	8,3	0,0	0,1	0,0	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	229,8	0,2	-	-	0,8	0,0	208,3	0,8	20,7	0,1	
Sonstige Aufwendungen	61,5	0,1	3,3	0,0	18,8	0,0	39,4	0,1	-	-	
Insgesamt		50 997,0	37,8	2 037,6	29,2	18 715,7	33,0	10 414,4	36,7	19 829,9	46,6

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

b) Angestellte

spinnerei

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten							
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr				
In die Gehaltsliste eingetragene										
Angestellte	Anzahl	4 950	256	1 831	1 073	1 790				
männlich	"	3 465	182	1 325	728	1 230				
weiblich	"	1 485	74	506	345	560				
Lehrlinge	"	330	17	161	75	77				
männlich	"	154	5	79	20	50				
weiblich	"	176	12	82	55	27				
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	35 030,5	1 735,1	12 741,4	7 523,9	13 030,1				
Art der Aufwendung	Aufwendungen									
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Prämien, Gratifikationen	4 926,4	14,0	98,3	5,7	1 165,3	9,1	869,4	11,6	2 793,5	21,4
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	2 307,2	6,6	18,7	1,1	348,2	2,7	278,2	3,7	1 662,1	12,7
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewährungen, Ferienprämien usw.)	2 619,2	7,4	79,6	4,6	817,1	6,4	591,2	7,9	1 131,4	8,7
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	4 011,5	11,4	216,3	12,5	1 344,4	10,6	825,3	11,0	1 625,5	12,5
Bezahlter Urlaub	2 364,2	6,7	122,1	7,0	781,7	6,1	471,4	6,3	989,0	7,6
Bezahlte Feiertage	1 615,3	4,6	90,5	5,2	543,2	4,3	349,2	4,6	632,5	4,9
Entlassungsentschädigungen	14,2	0,0	-	-	8,4	0,1	3,2	0,1	2,5	0,0
Urlaubsabgeltung	17,8	0,1	3,7	0,3	11,1	0,1	1,5	0,0	1,5	0,0
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	6 980,1	19,9	260,3	15,0	2 198,8	17,2	1 454,4	19,3	3 066,4	23,5
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	3 203,2	9,1	143,4	8,3	1 199,2	9,4	656,1	8,7	1 204,3	9,2
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	703,7	2,0	12,0	0,7	168,3	1,3	203,8	2,7	319,6	2,4
Arbeitslosenversicherung	333,9	1,0	15,2	0,9	119,0	0,9	68,1	0,9	131,6	1,0
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	201,2	0,6	11,1	0,6	78,3	0,6	36,1	0,5	75,6	0,6
Familienbeihilfen	305,4	0,9	13,7	0,8	106,7	0,8	59,4	0,8	125,7	1,0
Sonstige Beiträge	7,3	0,0	-	-	4,2	0,0	0,2	0,0	2,9	0,0
Zusätzliche Pensionsversicherung	1 870,1	5,3	55,6	3,2	414,0	3,3	379,2	5,0	1 021,3	7,8
Vertragliche Familienbeihilfen	176,7	0,5	7,2	0,4	71,2	0,6	12,9	0,2	85,4	0,7
Zusätzliche Familienunterstützung	35,3	0,1	-	-	2,1	0,0	-	-	33,3	0,3
Sonstige Beiträge	143,3	0,4	2,1	0,1	35,8	0,3	38,6	0,5	66,7	0,5
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	396,7	1,1	18,9	1,1	116,8	0,9	47,6	0,6	213,4	1,6
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	5,6	0,0	-	-	5,6	0,0	-	-	-	-
Wohnung	346,5	1,0	13,4	0,8	83,7	0,7	43,0	0,6	206,3	1,6
Mietzuschüsse	31,6	0,1	5,5	0,3	23,1	0,2	2,6	0,0	0,4	-
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	13,0	0,0	-	-	4,4	0,0	2,0	0,0	6,7	0,0
Sonstige Sozialbeiträge	843,2	2,5	1,5	0,0	26,3	0,2	155,3	2,0	660,0	5,1
Verschiedene Sozialaufwendungen	824,4	2,4	0,9	0,0	25,7	0,2	155,3	2,0	642,5	4,9
Direkte Zahlungen	18,6	0,1	0,3	0,0	2,2	0,0	10,2	0,1	5,9	0,0
Indirekte Zahlungen	805,8	2,3	0,6	0,0	23,5	0,2	145,1	1,9	636,6	4,9
Gesetz über Schwerbeschädigte	18,8	0,1	0,6	0,0	0,6	0,0	-	-	17,5	0,2
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	728,4	2,1	18,8	1,1	251,2	2,0	255,8	3,4	202,5	1,6
Neueinstellung von Arbeitskräften	247,9	0,7	0,1	0,0	37,7	0,3	127,6	1,7	82,5	0,7
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	14,8	0,0	-	-	10,0	0,1	0,6	0,0	4,2	0,0
Berufsausbildung	417,5	1,2	18,5	1,1	199,1	1,6	100,1	1,3	99,8	0,8
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	299,9	0,9	15,4	0,9	143,9	1,1	67,6	0,9	72,9	0,6
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	81,0	0,2	3,1	0,2	45,6	0,4	14,4	0,2	17,8	0,1
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	36,6	0,1	-	-	9,6	0,1	18,1	0,2	9,1	0,1
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	11,0	0,0	0,2	0,0	2,8	0,0	3,2	0,1	4,7	0,0
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	15,8	0,1	-	-	-	-	7,0	0,1	8,8	0,1
Sonstige Aufwendungen	21,4	0,1	-	-	1,6	0,0	17,3	0,2	2,5	0,0
Insgesamt		17 886,3	614,1	35,4	5 102,8	40,0	3 607,7	47,9	8 561,3	65,7

a) Arbeiter

4. Baumwolle

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten			
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
In die Lohnliste ein- getragene						
Arbeiter	Anzahl	63 066	900	27 846	14 614	19 706
männlich	"	25 469	310	10 325	5 908	8 926
weiblich	"	37 597	590	17 521	8 706	10 780
Lehrlinge	"	828	5	210	248	365
männlich	"	616	4	122	191	299
weiblich	"	212	1	88	57	66
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	117,6	1,7	51,6	27,1	37,1
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	1,4	-	0,3	0,4	0,6
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	233 931,3	3 194,3	102 219,2	53 980,3	74 537,6

Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Pramien, Gratifikationen	7 305,4	3,1	69,0	2,2	2 793,2	2,7	1 915,2	3,5	2 528,0	3,4	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	1 936,8	0,8	10,7	0,3	525,1	0,5	291,5	0,5	1 109,5	1,5	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)	5 368,6	2,3	58,3	1,9	2 268,1	2,2	1 623,7	3,0	1 418,5	1,9	
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage	23 523,1	10,1	318,2	10,0	10 053,3	9,8	5 611,6	10,4	7 540,1	10,1	
Bezahlter Urlaub	12 471,0	5,4	169,4	5,3	5 236,1	5,1	3 104,6	5,8	3 960,9	5,3	
Bezahlte Feiertage	10 994,5	4,7	148,3	4,7	4 784,9	4,7	2 495,1	4,6	3 566,2	4,8	
Entlassungsentschädigungen	7,2	0,0	-	-	7,1	0,0	0,1	0,0	-	-	
Urlaubsabgeltung	50,4	0,0	0,5	0,0	25,2	0,0	11,8	0,0	13,0	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozial- versicherung und zu Familienbei- hilfen	45 421,0	19,4	543,8	17,0	18 910,9	18,6	11 460,3	21,2	14 506,0	19,4	
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	29 039,6	12,4	392,5	12,3	12 707,2	12,4	6 727,5	12,4	9 212,5	12,4	
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	1 236,3	0,5	14,6	0,5	528,9	0,5	304,6	0,5	388,2	0,5	
Arbeitslosenversicherung	2 639,5	1,1	38,8	1,2	1 108,2	1,1	652,7	1,2	839,9	1,1	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	2 628,7	1,1	48,0	1,5	1 191,6	1,2	573,0	1,1	816,2	1,1	
Familienbeihilfen	2 576,0	1,1	28,0	0,9	1 070,7	1,1	557,8	1,0	919,6	1,2	
Sonstige Beiträge	378,5	0,2	0,8	0,0	193,1	0,2	36,7	0,1	147,9	0,2	
Zusätzliche Pensionsversicherung	5 630,3	2,4	14,5	0,4	1 692,3	1,7	2 259,9	4,2	1 663,6	2,2	
Vertragliche Familienbeihilfen	399,9	0,2	2,5	0,1	119,9	0,1	107,0	0,2	170,5	0,2	
Zusätzliche Familienunterstützung	73,2	0,0	-	-	22,2	0,0	31,7	0,1	19,4	0,0	
Sonstige Beiträge	819,0	0,4	4,1	0,1	277,1	0,3	209,4	0,4	328,4	0,5	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	4 418,9	1,9	30,2	0,9	1 357,5	1,3	1 682,0	3,1	1 349,2	1,8	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	93,1	0,1	-	-	29,2	0,0	52,6	0,1	11,4	0,0	
Wohnung	3 729,1	1,6	19,1	0,6	1 158,0	1,1	1 481,8	2,7	1 070,1	1,4	
Mietzuschüsse	257,9	0,1	1,1	0,0	91,5	0,1	41,5	0,1	123,8	0,2	
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	338,9	0,1	10,0	0,3	78,9	0,1	106,1	0,2	143,9	0,2	
Sonstige Sozialbeiträge	3 917,3	1,7	13,9	0,4	1 460,8	1,4	917,2	1,7	1 525,4	2,1	
Verschiedene Sozialaufwendungen	3 655,8	1,6	10,2	0,3	1 337,3	1,3	862,7	1,6	1 445,6	2,0	
Direkte Zahlungen	562,4	0,3	3,6	0,1	157,1	0,1	146,2	0,3	255,5	0,4	
Indirekte Zahlungen	3 093,4	1,3	6,5	0,2	1 180,2	1,2	716,5	1,3	1 190,1	1,6	
Gesetz über Schwerbeschädigte	261,5	0,1	3,7	0,1	123,5	0,1	54,5	0,1	79,7	0,1	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	3 497,3	1,6	29,9	0,9	1 565,9	1,5	688,1	1,3	1 213,4	1,6	
Neueinstellung von Arbeitskräften	1 158,4	0,5	17,1	0,5	715,0	0,7	156,5	0,3	269,8	0,4	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	22,0	0,0	0,4	0,0	18,5	0,0	1,8	0,0	1,3	0,0	
Berufsausbildung	2 217,5	1,0	12,4	0,4	776,5	0,8	502,9	0,9	925,7	1,2	
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	1 694,7	0,7	7,1	0,2	615,1	0,6	413,1	0,8	659,4	0,9	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht ge- arbeitet haben	384,8	0,2	2,7	0,1	133,0	0,2	82,1	0,1	167,1	0,2	
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	138,1	0,1	2,6	0,1	28,4	0,0	7,8	0,0	99,3	0,1	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	1,8	0,0	0,1	0,0	0,7	0,0	-	-	1,0	0,0	
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	10,6	0,0	-	-	7,9	0,0	0,2	0,0	2,5	0,0	
Sonstige Aufwendungen	87,0	0,1	-	-	47,2	0,0	26,7	0,1	13,1	0,0	
Insgesamt		88 083,0	37,8	1 004,9	31,4	36 141,6	35,3	22 274,4	41,2	28 662,1	38,4

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

spinnerei

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Gehaltsliste eingetragene											
Angestellte	Anzahl	7 337	89		2 609		1 644		2 995		
männlich	"	5 425	70		1 996		1 297		2 062		
weiblich	"	1 912	19		613		347		933		
Lehrlinge	"	332	5		176		59		92		
männlich	"	171	1		82		25		63		
weiblich	"	161	4		94		34		29		
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	51 892,7	615,0		19 413,5		11 310,9		20 553,5		
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	5 640,2	10,9	42,7	6,9	1 991,7	10,3	1 521,5	13,5	2 084,2	10,1	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	1 580,7	3,1	8,7	1,4	500,7	2,6	447,8	4,0	623,5	3,0	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwendungen, Ferienprämien usw.)	4 059,5	7,8	34,0	5,5	1 491,0	7,7	1 073,7	9,5	1 460,7	7,1	
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	5 888,1	11,3	67,4	11,0	2 146,9	11,0	1 283,3	11,3	2 390,5	11,6	
Bezahlter Urlaub	3 416,3	6,6	40,3	6,6	1 252,8	6,4	748,5	6,6	1 374,6	6,7	
Bezahlte Feiertage	2 431,0	4,7	27,1	4,4	870,0	4,5	533,4	4,7	1 000,4	4,8	
Entlassungsschädigungen	26,6	0,0	-	-	13,0	0,1	-	-	13,6	0,1	
Urlaubsabgeltung	14,2	0,0	-	-	11,0	0,0	1,4	0,0	1,8	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	11 142,5	21,5	91,7	14,9	3 978,5	20,5	2 539,2	22,5	4 533,0	22,1	
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	4 778,4	9,2	53,8	8,7	1 788,5	9,2	1 048,2	9,3	1 887,9	9,2	
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	988,3	1,9	4,8	0,8	231,3	1,2	216,4	1,9	535,8	2,6	
Arbeitslosenversicherung	475,5	0,9	6,5	1,1	178,2	0,9	104,2	0,9	186,6	0,9	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	325,1	0,6	4,3	0,7	114,2	0,6	72,9	0,6	133,7	0,7	
Familienbeihilfen	543,6	1,1	5,8	0,9	174,2	0,9	113,7	1,0	249,8	1,2	
Sonstige Beiträge	3,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	3,2	0,0	
Zusätzliche Pensionsversicherung	3 370,8	6,5	7,8	1,3	1 295,5	6,7	830,9	7,4	1 236,6	6,0	
Vertragliche Familienbeihilfen	544,8	1,1	7,4	1,2	145,4	0,8	134,7	1,2	257,3	1,3	
Zusätzliche Familienunterstützung	17,3	0,0	-	-	8,7	0,0	8,3	0,1	0,2	0,0	
Sonstige Beiträge	95,5	0,2	1,4	0,2	42,3	0,2	9,9	0,1	41,8	0,2	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	1 458,6	2,8	5,7	0,9	360,6	1,9	685,5	6,1	406,8	2,0	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	108,6	0,2	0,6	0,1	20,0	0,1	79,3	0,7	8,7	0,1	
Wohnung	1 240,5	2,4	2,3	0,4	299,9	1,6	584,4	5,2	353,9	1,7	
Mietzuschüsse	77,3	0,1	1,5	0,2	36,5	0,2	17,4	0,2	21,8	0,1	
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	32,3	0,1	1,3	0,2	4,2	0,0	4,4	0,0	22,4	0,1	
Sonstige Sozialbeiträge	804,7	1,5	1,0	0,2	188,9	0,9	175,7	1,5	439,1	2,2	
Verschiedene Sozialaufwendungen	784,0	1,5	0,6	0,1	182,0	0,9	172,3	1,5	429,1	2,1	
Direkte Zahlungen	57,7	0,1	0,5	0,1	6,3	0,0	20,4	0,2	30,5	0,2	
Indirekte Zahlungen	726,3	1,4	0,1	0,0	175,6	0,9	151,9	1,3	398,6	1,9	
Gesetz über Schwerbeschädigte	20,7	0,0	0,3	0,1	7,0	0,0	3,4	0,0	10,0	0,1	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	740,0	1,4	6,9	1,1	339,8	1,8	138,1	1,2	255,3	1,2	
Neueinstellung von Arbeitskräften	228,3	0,5	2,3	0,4	91,8	0,5	36,8	0,3	97,5	0,5	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	21,7	0,0	-	-	16,1	0,1	1,6	0,0	4,0	0,0	
Berufsausbildung	456,2	0,9	4,1	0,6	213,5	1,1	89,4	0,8	149,3	0,7	
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	337,8	0,7	3,2	0,5	163,0	0,8	69,3	0,6	102,2	0,4	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	78,4	0,1	0,9	0,1	32,5	0,2	13,8	0,1	31,1	0,2	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	46,0	0,1	-	-	17,9	0,1	6,2	0,1	15,9	0,1	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	12,7	0,0	0,5	0,1	5,0	0,0	6,2	0,1	1,0	0,0	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	0,8	0,0	-	-	0,8	0,0	-	-	-	-	
Sonstige Aufwendungen	20,3	0,0	-	-	12,7	0,1	4,1	0,0	3,5	0,0	
Insgesamt		25 674,1	49,4	215,4	35,0	9 006,4	46,4	6 343,3	56,1	10 108,9	49,2

a) Arbeiter

5. Chemiefaser

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten							
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr				
In die Lohnliste eingetragene										
Arbeiter	Anzahl	29 857	-	.	.	29 066				
männlich	"	22 545	-	.	.	22 121				
weiblich	"	7 312	-	.	.	6 945				
Lehrlinge	"	686	-	.	.	681				
männlich	"	652	-	.	.	647				
weiblich	"	34	-	.	.	34				
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	61,4	-	.	.	59,9				
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	1,2	-	.	.	1,2				
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	150 131,0	-	.	.	146 982,7				
Aufwendungen										
Art der Aufwendung	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Prämien, Gratifikationen	13 259,3	8,8	-	-	.	.	.	.	13 069,5	8,9
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	5 123,3	3,4	-	-	.	.	.	.	5 087,3	3,5
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewährungen, Ferienprämien usw.)	8 136,0	5,4	-	-	.	.	.	.	7 982,2	5,4
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	16 144,9	10,8	-	-	.	.	.	.	15 822,4	10,8
Bezahlter Urlaub	9 690,8	6,5	-	-	.	.	.	.	9 491,7	6,5
Bezahlte Feiertage	6 222,9	4,1	-	-	.	.	.	.	6 100,5	4,1
Entlassungsgeschädigungen	227,6	0,2	-	-	.	.	.	.	227,6	0,2
Urlaubsabgeltung	3,7	0,0	-	-	.	.	.	.	2,7	0,0
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	30 701,7	20,5	-	-	.	.	.	.	28 958,2	19,7
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherung	18 096,4	12,1	-	-	.	.	.	.	17 689,9	12,0
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	851,2	0,6	-	-	.	.	.	.	830,8	0,6
Arbeitslosenversicherung	1 612,9	1,1	-	-	.	.	.	.	1 577,8	1,1
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	1 523,8	1,0	-	-	.	.	.	.	1 487,9	1,0
Familienbeihilfen	1 905,3	1,3	-	-	.	.	.	.	1 860,6	1,3
Sonstige Beiträge	60,9	0,0	-	-	.	.	.	.	60,3	0,0
Zusätzliche Pensionsversicherung	3 734,5	2,5	-	-	.	.	.	.	2 718,8	1,9
Vertragliche Familienbeihilfen	1 092,6	0,7	-	-	.	.	.	.	1 089,4	0,7
Zusätzliche Familienunterstützung	631,0	0,4	-	-	.	.	.	.	601,3	0,4
Sonstige Beiträge	1 193,0	0,8	-	-	.	.	.	.	1 041,5	0,7
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	2 448,1	1,6	-	-	.	.	.	.	2 420,6	1,7
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	16,9	0,0	-	-	.	.	.	.	16,9	0,0
Wohnung	1 224,1	0,8	-	-	.	.	.	.	1 210,2	0,9
Mietzuschüsse	41,7	0,0	-	-	.	.	.	.	41,3	0,0
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	1 165,4	0,8	-	-	.	.	.	.	1 152,2	0,8
Sonstige Sozialbeiträge	9 953,0	6,6	-	-	.	.	.	.	9 604,1	6,5
Verschiedene Sozialaufwendungen	9 893,9	6,6	-	-	.	.	.	.	9 544,9	6,5
Direkte Zahlungen	954,3	0,6	-	-	.	.	.	.	952,4	0,6
Indirekte Zahlungen	8 939,6	6,0	-	-	.	.	.	.	8 592,5	5,9
Gesetz über Schwerbeschädigte	59,1	0,0	-	-	.	.	.	.	59,1	0,0
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	4 880,8	3,2	-	-	.	.	.	.	4 869,9	3,3
Neueinstellung von Arbeitskräften	2 391,0	1,6	-	-	.	.	.	.	2 388,8	1,6
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	24,0	0,0	-	-	.	.	.	.	23,0	0,0
Berufsausbildung	2 239,1	1,5	-	-	.	.	.	.	2 231,5	1,5
Löhne im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	1 064,5	0,7	-	-	.	.	.	.	1 060,9	0,7
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	225,1	0,2	-	-	.	.	.	.	224,4	0,2
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	949,5	0,6	-	-	.	.	.	.	946,3	0,6
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	10,7	0,0	-	-	.	.	.	.	10,7	0,0
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	12,9	0,0	-	-	.	.	.	.	12,9	0,0
Sonstige Aufwendungen	203,0	0,1	-	-	.	.	.	.	203,0	0,2
Insgesamt		77 387,8		51,5	-	-	.	.	74 744,7	50,9

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

herstellung

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten							
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
In die Gehaltsliste eingetragene										
Angestellte	Anzahl	6 471	-	-	-	-	-	-	-	5 389
männlich	"	4 689	-	-	-	-	-	-	-	4 080
weiblich	"	1 782	-	-	-	-	-	-	-	1 309
Lehrlinge	"	181	-	-	-	-	-	-	-	168
männlich	"	83	-	-	-	-	-	-	-	73
weiblich	"	98	-	-	-	-	-	-	-	95
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 M	51 352,6	-	-	-	-	-	-	-	42 275,5
Art der Aufwendung	Aufwendungen									
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Prämien, Gratifikationen	7 489,7	14,6	-	-	-	-	-	-	5 784,0	13,7
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	2 543,4	5,0	-	-	-	-	-	-	2 059,3	4,9
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewandungen, Ferienprämien usw.)	4 946,3	9,6	-	-	-	-	-	-	3 724,7	8,8
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	6 785,4	13,2	-	-	-	-	-	-	5 579,7	13,2
Bezahlter Urlaub	4 035,2	7,9	-	-	-	-	-	-	3 299,9	7,8
Bezahlte Feiertage	2 597,7	5,0	-	-	-	-	-	-	2 140,7	5,1
Entlassungsentschädigungen	146,6	0,3	-	-	-	-	-	-	138,6	0,3
Urlaubsabgeltung	5,8	0,0	-	-	-	-	-	-	0,5	0,0
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	14 825,7	28,8	-	-	-	-	-	-	10 507,7	24,9
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	3 765,1	7,3	-	-	-	-	-	-	3 216,4	7,6
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 681,1	3,3	-	-	-	-	-	-	1 362,9	3,2
Arbeitslosenversicherung	391,8	0,8	-	-	-	-	-	-	335,3	0,8
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	473,7	0,9	-	-	-	-	-	-	402,7	1,0
Familienbeihilfen	429,5	0,8	-	-	-	-	-	-	351,5	0,9
Sonstige Beiträge	9,8	0,0	-	-	-	-	-	-	5,5	0,0
Zusätzliche Pensionsversicherung	7 061,5	13,7	-	-	-	-	-	-	4 124,7	9,8
Vertragliche Familienbeihilfen	552,1	1,1	-	-	-	-	-	-	509,7	1,2
Zusätzliche Familienunterstützung	18,2	0,0	-	-	-	-	-	-	13,8	0,0
Sonstige Beiträge	442,8	0,9	-	-	-	-	-	-	185,1	0,4
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	1 678,5	3,3	-	-	-	-	-	-	1 432,1	3,4
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	56,1	0,1	-	-	-	-	-	-	56,1	0,1
Wohnung	1 472,5	2,9	-	-	-	-	-	-	1 266,5	3,0
Mietszuschüsse	33,8	0,1	-	-	-	-	-	-	27,6	0,1
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	116,1	0,2	-	-	-	-	-	-	82,0	0,2
Sonstige Sozialbeiträge	2 744,4	5,3	-	-	-	-	-	-	2 382,9	5,6
Verschiedene Sozialaufwendungen	2 737,4	5,3	-	-	-	-	-	-	2 375,9	5,6
Direkte Zahlungen	152,2	0,3	-	-	-	-	-	-	124,3	0,3
Indirekte Zahlungen	2 585,2	5,0	-	-	-	-	-	-	2 251,6	5,3
Gesetz über Schwerbeschädigte	7,0	0,0	-	-	-	-	-	-	7,0	0,0
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	1 416,2	2,8	-	-	-	-	-	-	1 248,4	2,9
Neueinstellung von Arbeitskräften	656,6	1,3	-	-	-	-	-	-	579,7	1,4
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	82,0	0,2	-	-	-	-	-	-	59,5	0,1
Berufsausbildung	626,3	1,2	-	-	-	-	-	-	558,6	1,3
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	279,8	0,5	-	-	-	-	-	-	264,5	0,6
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	41,2	0,1	-	-	-	-	-	-	39,0	0,1
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	305,2	0,6	-	-	-	-	-	-	255,1	0,6
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	15,9	0,0	-	-	-	-	-	-	15,9	0,0
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	2,6	0,0	-	-	-	-	-	-	2,6	0,0
Sonstige Aufwendungen	32,9	0,1	-	-	-	-	-	-	32,1	0,1
Insgesamt		34 939,9	68,0	-	-	-	-	-	26 934,8	63,7

a) Arbeiter

6. Papier

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Lohnliste ein- getragene											
Arbeiter	Anzahl	64 077	3 581		25 484		15 787		19 225		
männlich	"	52 178	2 931		20 091		13 479		15 677		
weiblich	"	11 899	650		5 393		2 308		3 548		
Lehrlinge	"	1 386	30		394		453		509		
männlich	"	1 379	30		393		453		503		
weiblich	"	7	-		1		-		6		
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	140,4	7,9		56,0		34,3		42,2		
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	2,5	0,1		0,7		0,8		0,9		
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 M	307 844,0	16 216,1		119 770,8		80 452,0		91 405,1		
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	36 654,7	11,9	1 226,4	7,6	10 804,7	9,0	9 263,3	11,5	15 360,3	16,8	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	19 876,2	6,5	795,9	4,9	5 793,4	4,8	4 346,2	5,4	8 940,7	9,8	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)	16 778,5	5,4	430,5	2,7	5 011,3	4,2	4 917,1	6,1	6 419,6	7,0	
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage	29 841,6	9,7	1 456,3	9,0	11 484,7	9,6	7 689,4	9,6	9 211,2	10,1	
Bezahlter Urlaub	17 725,5	5,8	802,5	5,0	6 539,3	5,5	4 538,2	5,7	5 845,5	6,4	
Bezahlte Feiertage	12 047,1	3,9	647,5	4,0	4 899,8	4,1	3 134,0	3,9	3 365,7	3,7	
Entlassungsschädigungen	26,8	0,0	0,3	0,0	18,6	0,0	8,0	0,0	-	-	
Urlaubsabgeltung	42,2	0,0	6,0	0,0	27,1	0,0	9,2	0,0	-	-	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozial- versicherung und zu Familienbei- hilfen	74 524,7	24,2	3 406,2	21,0	26 411,9	22,0	21 855,2	27,2	22 851,5	25,0	
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	39 086,9	12,7	2 018,6	12,5	15 011,6	12,5	10 221,4	12,7	11 835,3	12,9	
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	1 707,0	0,6	78,4	0,5	627,2	0,5	413,9	0,5	587,4	0,6	
Arbeitslosenversicherung	3 513,9	1,2	181,2	1,1	1 357,5	1,1	895,6	1,1	1 079,6	1,2	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	6 598,8	2,2	315,3	1,9	2 480,4	2,1	1 652,6	2,1	2 150,6	2,4	
Familienbeihilfen	4 665,3	1,5	233,2	1,4	1 783,7	1,5	1 168,9	1,5	1 479,5	1,6	
Sonstige Beiträge	103,4	0,0	0,9	0,0	16,4	0,0	17,4	0,0	68,7	0,1	
Zusätzliche Pensionsversicherung	16 098,4	5,2	512,4	3,2	4 307,8	3,6	6 556,2	8,1	4 721,9	5,2	
Vertragliche Familienbeihilfen	482,1	0,1	15,6	0,1	109,9	0,1	105,3	0,1	251,3	0,3	
Zusätzliche Familienunterstützung	745,6	0,2	7,7	0,0	170,7	0,1	364,3	0,5	203,0	0,2	
Sonstige Beiträge	1 523,3	0,5	42,9	0,3	546,6	0,5	459,6	0,6	474,1	0,5	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	5 447,8	1,8	87,3	0,5	1 797,0	1,5	1 489,3	1,8	2 074,2	2,2	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	249,0	0,1	2,1	0,0	57,4	0,0	99,5	0,1	90,0	0,1	
Wohnung	4 352,7	1,4	68,9	0,4	1 391,5	1,2	1 192,2	1,5	1 700,1	1,8	
Mietzuschüsse	168,7	0,1	2,8	0,0	79,4	0,1	22,6	0,0	64,0	0,1	
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	677,4	0,2	13,4	0,1	268,7	0,2	175,1	0,2	220,2	0,2	
Sonstige Sozialbeiträge	6 394,6	2,1	39,9	0,2	1 394,9	1,2	1 578,7	1,9	3 381,1	3,7	
Verschiedene Sozialaufwendungen	6 179,8	2,0	26,8	0,1	1 287,0	1,1	1 506,6	1,8	3 359,4	3,7	
Direkte Zahlungen	296,3	0,1	7,7	0,0	57,8	0,1	112,0	0,1	118,9	0,1	
Indirekte Zahlungen	5 883,5	1,9	19,1	0,1	1 229,3	1,0	1 394,6	1,7	3 240,5	3,6	
Gesetz über Schwerbeschädigte	214,8	0,1	13,1	0,1	107,9	0,1	72,1	0,1	21,7	0,0	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	4 559,6	1,5	80,4	0,5	1 059,9	0,9	1 317,0	1,6	2 102,3	2,3	
Neueinstellung von Arbeitskräften	872,4	0,3	19,1	0,1	101,5	0,1	83,2	0,1	668,6	0,7	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	28,0	0,0	0,3	0,0	7,9	0,0	11,7	0,0	8,1	0,0	
Berufsausbildung	3 382,1	1,1	59,7	0,4	844,0	0,7	1 141,7	1,4	1 336,8	1,5	
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	2 371,8	0,8	46,6	0,3	651,6	0,5	791,3	1,0	882,3	1,0	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht ge- arbeitet haben	527,0	0,2	8,5	0,1	132,4	0,1	196,8	0,2	189,3	0,2	
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	483,3	0,1	4,6	0,0	60,0	0,1	153,6	0,2	265,2	0,3	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	11,3	0,0	0,7	0,0	1,9	0,0	5,7	0,0	3,1	0,0	
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	81,1	0,0	0,3	0,0	37,1	0,0	19,8	0,0	23,9	0,0	
Sonstige Aufwendungen	184,6	0,1	0,3	0,0	67,5	0,1	54,9	0,1	61,8	0,1	
Insgesamt		157 423,0	51,2	6 296,5	38,8	52 953,1	44,2	43 192,9	53,6	54 980,6	60,1

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

erzeugung

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Gehaltsliste eingetragene											
Angestellte	Anzahl	9 912	473		4 064		2 190		3 185		
männlich	"	7 183	336		2 938		1 559		2 350		
weiblich	"	2 729	137		1 126		631		835		
Lehrlinge	"	498	30		225		83		160		
männlich	"	262	9		120		45		88		
weiblich	"	236	21		105		38		72		
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	79 569,0	3 559,4		32 696,8		18 184,8		25 128,0		
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	15 630,9	19,6	389,6	11,0	6 405,9	19,6	3 365,1	18,5	5 470,3	21,7	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	4 253,6	5,3	134,7	3,8	2 108,3	6,5	722,9	4,0	1 287,7	5,1	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewandungen, Ferienprämien usw.)	11 377,3	14,3	254,9	7,2	4 297,6	13,1	2 642,2	14,5	4 182,6	16,6	
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	9 532,6	12,0	416,0	11,7	3 773,7	11,5	2 154,5	11,8	3 188,4	12,7	
Bezahlter Urlaub	5 604,1	7,0	232,9	6,6	2 142,8	6,5	1 271,5	7,0	1 956,9	7,8	
Bezahlte Feiertage	3 813,4	4,8	177,3	5,0	1 556,6	4,8	856,2	4,7	1 223,3	4,9	
Entlassungsentschädigungen	80,6	0,1	1,4	0,0	53,6	0,2	19,1	0,1	6,6	0,0	
Urlaubsabgeltung	34,4	0,1	4,5	0,1	20,7	0,0	7,7	0,0	1,6	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	22 439,2	28,2	776,9	21,8	9 113,9	27,9	5 383,9	29,6	7 164,5	28,5	
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	6 075,1	7,6	298,7	8,4	2 518,3	7,7	1 290,4	7,1	1 967,6	7,8	
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 562,8	2,0	42,6	1,2	528,7	1,6	318,6	1,8	672,9	2,7	
Arbeitslosenversicherung	663,5	0,8	31,9	1,0	271,0	0,8	149,2	0,8	211,4	0,8	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	901,4	1,1	35,8	1,0	322,7	1,0	209,3	1,1	333,5	1,3	
Familienbeihilfen	981,2	1,2	46,7	1,3	388,3	1,2	204,2	1,1	342,0	1,4	
Sonstige Beiträge	15,3	0,0	-	-	1,9	0,0	0,7	0,0	12,6	0,0	
Zusätzliche Pensionsversicherung	10 625,3	13,4	295,0	8,3	4 495,2	13,8	2 831,4	15,6	3 003,7	12,0	
Vertragliche Familienbeihilfen	589,8	0,8	19,7	0,5	210,8	0,7	128,7	0,7	230,6	0,9	
Zusätzliche Familienunterstützung	93,0	0,1	1,1	0,0	25,3	0,0	47,6	0,3	19,0	0,1	
Sonstige Beiträge	931,8	1,2	5,3	0,1	351,5	1,1	203,8	1,1	371,1	1,5	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	3 640,1	4,6	69,6	1,9	1 259,3	3,9	737,6	4,1	1 573,6	6,3	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	491,3	0,6	11,3	0,3	240,2	0,7	92,7	0,5	147,1	0,6	
Wohnung	2 682,0	3,4	46,0	1,3	766,1	2,4	559,8	3,1	1 310,1	5,2	
Mietzuschüsse	382,5	0,5	11,7	0,3	216,4	0,7	55,8	0,3	98,6	0,4	
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	84,3	0,1	0,6	0,0	36,5	0,1	29,4	0,2	17,8	0,1	
Sonstige Sozialbeiträge	2 094,2	2,6	14,4	0,4	479,1	1,4	343,6	1,9	1 257,1	5,0	
Verschiedene Sozialaufwendungen	2 067,7	2,6	14,0	0,4	462,5	1,4	340,8	1,9	1 250,4	5,0	
Direkte Zahlungen	56,9	0,1	1,7	0,1	18,0	0,0	11,8	0,1	25,3	0,1	
Indirekte Zahlungen	2 010,8	2,5	12,3	0,3	444,5	1,4	329,0	1,8	1 225,0	4,9	
Gesetz über Schwerbeschädigte	26,5	0,0	0,4	0,0	16,6	0,0	2,8	0,0	6,8	0,0	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	2 049,7	2,6	46,5	1,3	734,5	2,2	269,3	1,5	999,4	4,0	
Neueinstellung von Arbeitskräften	970,4	1,2	8,4	0,2	282,8	0,9	63,1	0,4	616,1	2,5	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	109,5	0,1	2,5	0,1	61,7	0,2	20,0	0,1	25,3	0,1	
Berufsausbildung	849,7	1,1	33,0	0,9	348,9	1,1	159,5	0,9	308,4	1,2	
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	582,6	0,7	26,1	0,7	246,7	0,8	102,2	0,6	207,6	0,8	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	120,9	0,2	6,2	0,2	53,7	0,2	22,5	0,1	38,5	0,2	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	146,2	0,2	0,7	0,0	48,4	0,1	34,8	0,2	62,2	0,2	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	17,0	0,0	-	-	5,3	0,0	-	-	11,7	0,0	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	34,1	0,1	0,1	0,0	6,5	0,0	6,0	0,0	21,5	0,1	
Sonstige Aufwendungen	69,0	0,1	2,6	0,1	29,4	0,0	20,6	0,1	16,4	0,1	
Insgesamt		55 386,7	69,6	1 713,0	48,1	21 766,9	66,5	12 254,0	67,4	19 653,3	78,2

I. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
Im Jahre 1959

a) Arbeiter

7. Chemische

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten							
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
In die Lohnliste ein- getragene										
Arbeiter	Anzahl	211 934		7 942		39 202		19 554		145 236
männlich	"	165 719		5 490		28 619		15 329		116 281
weiblich	"	46 215		2 452		10 583		4 225		28 955
Lehrlinge	"	6 903		51		423		353		6 076
männlich	"	6 472		47		408		345		5 672
weiblich	"	431		4		15		8		404
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	427,9		16,4		81,3		40,6		289,6
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	11,4		0,1		0,8		0,6		9,9
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	1 043 610,2		34 811,8		178 915,9		95 211,0		734 671,5
Aufwendungen										
Art der Aufwendung	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Prämien, Gratifikationen	110 145,5	10,6	2 225,0	6,4	12 086,0	6,8	9 808,7	10,3	86 025,9	11,7
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	29 884,4	2,9	797,0	2,3	4 183,9	2,4	4 654,3	4,9	20 249,3	2,8
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrswen- dungen, Ferienprämien usw.)	80 261,1	7,7	1 428,0	4,1	7 902,1	4,4	5 154,4	5,4	65 776,6	8,9
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage	131 809,5	12,6	3 450,1	9,9	19 347,1	10,8	10 342,9	10,9	98 669,4	13,4
Bezahlter Urlaub	68 217,7	6,5	1 979,6	5,7	10 921,9	6,1	6 058,8	6,4	49 257,5	6,7
Bezahlte Feiertage	62 745,6	6,0	1 447,4	4,2	8 314,2	4,6	4 223,4	4,5	48 760,5	6,6
Entlassungsschädigungen	639,1	0,1	2,1	0,0	30,6	0,0	36,2	0,0	570,2	0,1
Urlaubsabgeltung	207,1	0,0	21,0	0,0	80,5	0,1	24,5	0,0	81,2	0,0
Arbeitgeberbeiträge zur Sozial- versicherung und zu Familienbei- hilfen	258 746,6	24,8	7 454,4	21,4	40 551,1	22,7	25 116,5	26,4	185 624,5	25,3
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	135 076,8	13,0	4 370,9	12,5	22 730,4	12,7	12 100,5	12,7	95 875,0	13,1
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	5 702,5	0,5	164,8	0,5	888,1	0,5	603,9	0,6	4 045,7	0,6
Arbeitslosenversicherung	12 149,2	1,2	401,8	1,2	2 017,0	1,1	1 111,3	1,2	8 619,1	1,2
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	17 604,3	1,7	535,9	1,5	3 308,5	1,9	1 610,6	1,7	12 149,4	1,7
Familienbeihilfen	16 385,3	1,6	491,7	1,4	2 774,5	1,6	1 287,9	1,4	11 831,2	1,6
Sonstige Beiträge	280,1	0,0	5,4	0,0	23,3	0,0	4,1	0,0	247,2	0,0
Zusätzliche Pensionsversicherung	49 519,9	4,7	1 255,5	3,6	6 857,6	3,8	6 779,2	7,1	34 627,7	4,7
Vertragliche Familienbeihilfen	9 224,6	0,9	97,5	0,3	1 092,4	0,6	602,5	0,6	7 432,2	1,0
Zusätzliche Familienunterstützung	3 268,5	0,3	19,3	0,1	296,8	0,2	522,7	0,6	2 429,8	0,3
Sonstige Beiträge	9 535,2	0,9	111,8	0,3	562,5	0,3	493,8	0,5	8 367,2	1,1
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	33 473,3	3,2	346,4	1,0	3 147,7	1,7	2 280,2	2,4	27 698,9	3,8
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	97,5	0,0	8,0	0,0	50,0	0,0	5,1	0,0	34,5	0,0
Wohnung	19 153,1	1,8	177,9	0,5	1 645,8	0,9	1 335,3	1,4	15 994,0	2,2
Mietzuschüsse	196,3	0,0	3,8	0,0	31,9	0,0	98,0	0,1	62,5	0,0
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	14 026,4	1,4	156,7	0,5	1 420,0	0,8	841,8	0,9	11 607,9	1,6
Sonstige Sozialbeiträge	70 725,2	6,8	344,8	1,0	4 871,2	2,7	4 390,7	4,6	61 118,5	8,3
Verschiedene Sozialaufwendungen	69 909,9	6,7	322,4	0,9	4 703,0	2,6	4 284,1	4,5	60 600,3	8,2
Direkte Zahlungen	5 170,2	0,5	41,9	0,1	296,3	0,2	142,6	0,1	4 689,2	0,6
Indirekte Zahlungen	64 739,7	6,2	280,5	0,8	4 406,7	2,4	4 141,5	4,4	55 911,1	7,6
Gesetz über Schwerbeschädigte	815,3	0,1	22,4	0,1	168,2	0,1	106,6	0,1	518,2	0,1
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	31 582,5	3,0	11	0,4	1 214,2	0,7	1 341,5	1,4	28 911,1	4,0
Neueinstellung von Arbeitskräften	9 400,6	0,9	2,0	0,1	379,1	0,2	429,7	0,5	8 562,8	1,2
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	163,6	0,0	0,5	0,0	40,6	0,0	14,7	0,0	107,7	0,0
Berufsausbildung	20 288,6	2,0	64,6	0,2	647,4	0,4	737,8	0,7	18 838,8	2,6
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	8 991,0	0,9	45,3	0,2	478,7	0,3	409,9	0,4	8 057,1	1,1
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht ge- arbeitet haben	2 165,4	0,2	14,3	0,0	102,1	0,1	113,3	0,1	1 935,7	0,3
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	9 132,2	0,9	5,0	0,0	66,6	0,0	214,6	0,2	8 846,0	1,2
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	70,4	0,0	-	-	3,9	0,0	3,0	0,0	63,5	0,0
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	1 191,6	0,1	1,1	0,0	17,2	0,0	22,5	0,0	1 150,8	0,2
Sonstige Aufwendungen	467,7	0,0	20,5	0,1	126,0	0,1	133,8	0,2	187,5	0,0
Insgesamt	636 482,6	61,0	13 936,4	40,1	81 217,3	45,4	53 280,5	56,0	488 048,3	66,5

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

Industrie

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Gehaltsliste eingetragene											
Angestellte	Anzahl	91 058	3 971		17 524		8 125		61 438		
männlich	"	62 723	2 348		10 844		5 157		44 374		
weiblich	"	28 335	1 623		6 680		2 968		17 064		
Lehrlinge	"	5 002	418		1 255		434		2 895		
männlich	"	2 948	194		663		253		1 838		
weiblich	"	2 054	224		592		181		1 057		
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 M	716 770,6	28 306,9		130 186,8		60 036,8		498 240,1		
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	108 104,0	15,1	3 325,4	11,8	17 877,1	13,7	9 606,5	16,0	77 295,0	15,5	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	37 364,7	5,2	1 294,2	4,6	7 370,1	5,6	5 257,2	8,8	23 443,3	4,7	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewandungen, Ferienprämien usw.)	70 739,3	9,9	2 031,2	7,2	10 507,0	8,1	4 349,3	7,2	53 851,7	10,8	
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	105 701,4	14,7	3 211,9	11,4	14 786,1	11,4	7 009,7	11,7	80 693,7	16,2	
Bezahlter Urlaub	57 642,8	8,0	1 883,8	6,7	8 740,1	6,7	4 128,5	6,9	42 890,3	8,6	
Bezahlte Feiertage	46 583,4	6,5	1 248,2	4,4	5 880,0	4,5	2 824,2	4,7	36 631,0	7,4	
Entlassungsentschädigungen	1 259,7	0,2	39,5	0,1	91,0	0,1	38,5	0,1	1 090,8	0,2	
Urlaubsabgeltung	215,5	0,0	40,4	0,2	75,0	0,1	18,5	0,0	81,6	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	233 753,7	32,6	5 307,1	18,7	33 162,2	25,5	14 356,8	23,9	180 927,7	36,3	
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	52 857,0	7,3	2 442,0	8,6	11 022,9	8,5	4 643,2	7,7	34 748,9	7,0	
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	22 650,1	3,2	412,5	1,5	2 580,4	2,0	1 304,4	2,2	18 352,8	3,7	
Arbeitslosenversicherung	5 606,5	0,8	253,0	0,9	1 094,8	0,8	478,3	0,8	3 780,3	0,8	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	9 490,7	1,3	345,1	1,2	1 535,4	1,2	798,4	1,3	6 811,8	1,4	
Familienbeihilfen	7 784,6	1,1	307,1	1,1	1 316,3	1,0	583,3	1,0	5 577,9	1,1	
Sonstige Beiträge	112,0	0,0	8,1	0,0	12,9	0,0	14,9	0,0	76,1	0,0	
Zusätzliche Pensionsversicherung	121 651,8	17,0	1 356,8	4,8	14 383,2	11,0	5 613,7	9,4	100 298,1	20,1	
Vertragliche Familienbeihilfen	6 863,6	0,9	76,2	0,3	731,0	0,6	448,9	0,7	5 607,5	1,1	
Zusätzliche Familienunterstützung	1 159,0	0,2	11,7	0,0	128,9	0,1	140,0	0,2	878,5	0,2	
Sonstige Beiträge	5 578,4	0,8	94,6	0,3	356,4	0,3	331,7	0,6	4 795,8	0,9	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	22 203,4	3,1	247,2	0,9	1 673,8	1,3	1 393,0	2,3	18 889,4	3,8	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	241,3	0,0	14,6	0,1	59,2	0,0	12,5	0,0	155,0	0,0	
Wohnung	16 392,1	2,3	195,2	0,7	1 275,3	1,0	1 107,7	1,8	13 813,9	2,8	
Mietzuschüsse	454,2	0,1	7,6	0,0	98,1	0,1	85,0	0,2	263,5	0,1	
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	5 115,8	0,7	29,8	0,1	241,2	0,2	187,8	0,3	4 657,0	0,9	
Sonstige Sozialbeiträge	35 916,3	5,0	211,9	0,7	2 251,5	1,7	2 136,6	3,6	31 316,4	6,3	
Verschiedene Sozialaufwendungen	35 613,0	5,0	197,3	0,7	2 188,3	1,7	2 113,7	3,5	31 113,7	6,3	
Direkte Zahlungen	1 383,2	0,2	35,6	0,1	148,4	0,1	97,0	0,2	1 102,2	0,2	
Indirekte Zahlungen	34 229,8	4,8	161,7	0,6	2 039,9	1,6	2 016,7	3,3	30 011,5	6,1	
Gesetz über Schwerbeschädigte	303,3	0,0	14,6	0,0	63,2	0,0	22,9	0,1	202,7	0,0	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	25 570,2	3,6	683,6	2,4	2 883,2	2,2	1 659,5	2,8	20 343,9	4,1	
Neueinstellung von Arbeitskräften	8 726,6	1,2	134,9	0,4	690,5	0,5	577,1	1,0	7 324,2	1,5	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	1 594,1	0,2	19,2	0,1	213,5	0,2	111,4	0,2	1 249,9	0,3	
Berufsausbildung	13 970,3	2,0	507,8	1,8	1 768,7	1,4	856,7	1,4	10 837,0	2,2	
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	6 543,2	0,9	400,6	1,4	1 289,1	1,0	465,1	0,8	4 388,3	0,9	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	1 348,1	0,2	77,1	0,3	297,6	0,2	102,6	0,2	870,8	0,2	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	6 079,0	0,9	30,1	0,1	182,0	0,2	289,0	0,4	5 577,9	1,1	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	266,6	0,0	1,6	0,0	21,0	0,0	14,1	0,0	230,0	0,0	
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	581,8	0,1	0,4	0,0	12,5	0,0	8,9	0,0	560,0	0,1	
Sonstige Aufwendungen	430,8	0,1	19,7	0,1	177,0	0,1	91,3	0,2	142,8	0,0	
Insgesamt		531 249,0	74,1	12 987,1	45,9	72 633,9	55,8	36 162,1	60,3	409 466,1	82,2

I. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
Im Jahre 1959

a) Arbeiter

8. Gummi

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Lohnliste ein- getragene											
Arbeiter	Anzahl	75 626	1 795		15 447		8 250		50 134		
männlich	"	48 844	883		9 201		4 439		34 321		
weiblich	"	26 782	912		6 246		3 811		15 813		
Lehrlinge	"	754	21		124		96		513		
männlich	"	720	21		124		90		485		
weiblich	"	34	-		-		6		28		
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	146,2	4,2		30,6		16,1		95,4		
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	1,3	0,0		0,2		0,2		0,9		
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	351 091,6	8 530,1		65 367,9		35 031,4		242 162,2		
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	19 729,9	5,6	213,5	2,5	2 057,1	3,1	839,0	2,4	16 620,2	6,8	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	6 003,9	1,7	8,6	0,1	473,3	0,7	135,9	0,4	5 386,2	2,2	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujaarszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)	13 726,0	3,9	205,1	2,4	1 583,8	2,4	703,1	2,0	11 234,0	4,6	
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage	37 994,4	10,8	826,5	9,7	6 503,3	10,0	3 794,7	10,8	26 869,8	11,1	
Bezahlter Urlaub	21 260,9	6,1	458,7	5,4	3 503,7	5,4	2 094,0	6,0	15 204,5	6,3	
Bezahlte Feiertage	16 653,5	4,7	363,5	4,3	2 967,2	4,5	1 691,6	4,8	11 631,3	4,8	
Entlassungsentschädigungen	5,3	0,0	-	-	0,5	0,0	-	-	4,8	0,0	
Urlaubsabgeltung	74,7	0,0	4,4	0,0	32,0	0,1	9,1	0,0	29,3	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozial- versicherung und zu Familienbei- hilfen	72 980,1	20,8	1 484,3	17,4	13 300,7	20,4	7 201,5	20,5	50 993,6	21,1	
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	44 356,4	12,6	1 012,5	11,9	7 923,7	12,1	4 351,4	12,4	31 068,8	12,8	
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	1 651,9	0,5	33,5	0,4	358,1	0,6	155,4	0,5	1 104,9	0,5	
Arbeitslosenversicherung	4 039,7	1,2	99,6	1,2	726,3	1,1	394,4	1,1	2 819,5	1,2	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	4 571,7	1,3	104,6	1,2	747,1	1,2	424,7	1,2	3 295,3	1,4	
Familienbeihilfen	4 640,6	1,3	143,5	1,7	845,0	1,3	453,9	1,3	3 198,1	1,3	
Sonstige Beiträge	154,2	0,0	0,9	0,0	16,7	0,0	8,4	0,0	128,3	0,1	
Zusätzliche Pensionsversicherung	10 880,7	3,1	64,3	0,7	2 301,0	3,5	1 230,2	3,5	7 285,2	3,0	
Vertragliche Familienbeihilfen	1 229,1	0,4	13,7	0,2	247,0	0,4	130,7	0,4	837,7	0,3	
Zusätzliche Familienunterstützung	400,7	0,1	4,5	0,0	22,9	0,0	7,7	0,0	365,6	0,1	
Sonstige Beiträge	1 055,1	0,3	7,2	0,1	112,9	0,2	44,7	0,1	890,2	0,4	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	2 524,7	0,7	13,5	0,1	242,0	0,4	165,0	0,5	2 104,2	0,9	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	11,7	0,0	0,8	0,0	2,1	0,0	8,8	0,0	-	-	
Wohnung	677,3	0,2	2,0	0,0	121,0	0,2	28,9	0,1	525,5	0,2	
Mietzuschüsse	24,8	0,0	0,2	0,0	19,1	0,0	5,4	0,0	-	-	
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	1 810,9	0,5	10,5	0,1	99,8	0,2	121,8	0,4	1 578,8	0,7	
Sonstige Sozialbeiträge	13 628,1	3,9	44,6	0,5	1 012,6	1,6	997,0	2,9	11 573,9	4,8	
Verschiedene Sozialaufwendungen	13 077,8	3,7	35,6	0,4	960,9	1,5	935,3	2,7	11 146,0	4,6	
Direkte Zahlungen	627,3	0,2	3,6	0,0	76,2	0,1	30,6	0,1	517,0	0,2	
Indirekte Zahlungen	12 450,5	3,5	32,0	0,4	884,7	1,4	904,7	2,6	10 629,0	4,4	
Gesetz über Schwerbeschädigte	550,4	0,2	9,0	0,1	51,7	0,1	61,8	0,2	427,9	0,2	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	12 621,7	3,6	37,9	0,5	887,5	1,3	342,2	1,0	11 354,1	4,7	
Neueinstellung von Arbeitskräften	10 746,0	3,1	5,0	0,1	658,2	1,0	163,7	0,5	9 919,2	4,1	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	38,9	0,0	1,7	0,0	11,3	0,0	24,9	0,1	0,9	0,0	
Berufsausbildung	1 582,0	0,5	31,0	0,4	199,1	0,3	149,6	0,4	1 202,3	0,5	
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Leht- linge und in der Ausbildung stehender Personen	947,0	0,3	27,3	0,4	141,9	0,2	99,4	0,3	678,4	0,3	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht ge- arbeitet haben	187,4	0,1	2,9	0,0	28,5	0,0	28,0	0,1	128,1	0,1	
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	447,5	0,1	0,8	0,0	28,7	0,1	22,2	0,0	395,8	0,1	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	24,6	0,0	-	-	2,0	0,0	0,8	0,0	21,8	0,0	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	121,1	0,0	-	-	5,6	0,0	3,2	0,0	112,2	0,1	
Sonstige Aufwendungen	109,1	0,0	0,2	0,0	11,3	0,0	-	-	97,7	0,0	
Insgesamt		159 478,9	45,4	2 620,3	30,7	24 003,2	36,8	13 339,4	38,1	119 515,8	49,4

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

verarbeitung

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Gehaltsliste eingetragene											
Angestellte	Anzahl	16 313	492		2 942		1 882		10 997		
männlich	"	10 870	315		1 817		1 106		7 632		
weiblich	"	5 443	177		1 125		776		3 365		
Lehrlinge	"	823	58		226		134		405		
männlich	"	490	19		107		86		278		
weiblich	"	333	39		119		48		127		
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	115 745,8	3 219,2		21 453,2		13 624,6		77 448,7		
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-somme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-somme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-somme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-somme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-somme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Pramien, Gratifikationen	11 918,5	10,3	272,6	8,5	2 328,0	10,8	838,1	6,2	8 479,7	10,9	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	3 500,8	3,0	89,0	2,8	944,5	4,4	262,3	1,9	2 205,0	2,8	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewährungen, Ferienprämien usw.)	8 417,7	7,3	183,6	5,7	1 383,5	6,4	575,8	4,3	6 274,7	8,1	
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	12 928,6	11,2	360,3	11,2	2 235,5	10,4	1 381,7	10,2	8 951,0	11,6	
Bezahlter Urlaub	7 583,1	6,5	193,1	6,0	1 235,9	5,8	844,9	6,2	5 309,2	6,9	
Bezahlte Feiertage	5 191,0	4,5	154,2	4,8	948,3	4,4	524,1	3,9	3 564,4	4,6	
Entlassungsschädigungen	92,0	0,1	6,9	0,2	25,3	0,1	3,0	0,0	56,8	0,1	
Urlaubsabgeltung	62,4	0,1	6,1	0,2	26,1	0,1	9,6	0,1	20,7	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	26 740,6	23,1	559,5	17,4	4 545,1	21,2	2 617,7	19,2	19 018,2	24,6	
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	9 758,2	8,4	288,4	9,0	1 741,3	8,1	1 032,6	7,6	6 696,0	8,6	
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	3 167,5	2,7	46,8	1,4	337,0	1,2	307,1	2,3	2 476,6	3,2	
Arbeitslosenversicherung	1 036,8	0,9	34,5	1,1	181,9	0,9	115,0	0,8	705,4	0,9	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	1 360,2	1,2	32,3	1,0	212,4	1,0	143,5	1,0	972,0	1,3	
Familienbeihilfen	1 215,7	1,1	43,9	1,4	197,1	0,9	140,2	1,0	834,5	1,1	
Sonstige Beiträge	9,9	0,0	-	-	4,9	0,0	1,0	0,0	3,9	0,0	
Zusätzliche Pensionsversicherung	9 424,5	8,1	103,1	3,2	1 726,3	8,5	761,9	5,6	6 833,3	8,8	
Vertragliche Familienbeihilfen	326,7	0,3	9,6	0,3	73,7	0,3	76,3	0,6	167,0	0,2	
Zusätzliche Familienunterstützung	66,1	0,1	0,3	0,0	6,6	0,0	1,9	0,0	57,3	0,1	
Sonstige Beiträge	375,0	0,3	0,7	0,0	64,0	0,3	38,2	0,3	272,1	0,4	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	491,4	0,4	4,4	0,1	184,5	0,9	30,7	0,2	271,8	0,4	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	5,6	0,0	1,2	0,0	2,0	0,0	2,4	0,0	-	-	
Wohnung	375,1	0,3	1,9	0,1	154,3	0,7	6,7	0,0	212,1	0,3	
Mietzuschüsse	24,2	0,0	-	-	9,6	0,1	14,6	0,1	-	-	
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	86,5	0,1	1,3	0,0	18,5	0,1	7,0	0,1	59,7	0,1	
Sonstige Sozialbeiträge	2 756,7	2,4	29,2	0,9	232,7	1,1	211,6	1,5	2 283,2	2,9	
Verschiedene Sozialaufwendungen	2 659,4	2,3	27,3	0,8	224,1	1,1	205,3	1,5	2 202,7	2,8	
Direkte Zahlungen	115,7	0,1	16,4	0,5	20,2	0,1	7,9	0,1	71,1	0,1	
Indirekte Zahlungen	2 543,7	2,2	10,8	0,3	203,9	1,0	197,4	1,4	2 131,6	2,7	
Gesetz über Schwerbeschädigte	97,3	0,1	1,9	0,1	8,6	0,0	6,4	0,0	80,5	0,1	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	4 255,9	3,7	79,0	2,4	542,5	2,5	300,0	2,2	3 334,5	4,3	
Neueinstellung von Arbeitskräften	2 178,3	1,9	5,2	0,1	180,4	0,8	112,4	0,8	1 880,3	2,4	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	114,3	0,1	6,2	0,2	32,8	0,2	17,0	0,1	58,2	0,1	
Berufsausbildung	1 836,9	1,6	66,7	2,1	317,6	1,5	167,4	1,3	1 285,2	1,7	
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	836,7	0,7	54,8	1,7	225,4	1,1	119,7	0,9	436,8	0,6	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	221,3	0,2	11,1	0,4	48,2	0,2	33,6	0,3	128,3	0,2	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	778,9	0,7	0,7	0,0	44,0	0,2	14,1	0,1	720,1	0,9	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	29,3	0,0	-	-	6,5	0,0	1,1	0,0	21,7	0,0	
Unterriicht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	61,2	0,1	-	-	1,7	0,0	2,0	0,0	57,5	0,1	
Sonstige Aufwendungen	36,0	0,0	0,9	0,0	3,5	0,0	-	-	31,6	0,0	
Insgesamt		59 091,7	51,1	1 305,0	40,5	10 068,3	46,9	5 379,3	39,5	42 338,4	54,7

I. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
Im Jahre 1959

a) Arbeiter

9. Zement

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr					
In die Lohnliste ein- getragene											
Arbeiter	Anzahl	18 356	982	10 208	2 283	4 883					
männlich	"	17 925	977	9 996	2 249	4 703					
weiblich	"	431	5	212	34	180					
Lehrlinge	"	498	16	243	69	170					
männlich	"	498	16	243	69	170					
weiblich	"	-	-	-	-	-					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	40,4	2,3	23,4	5,1	9,6					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	0,9	0,0	0,4	0,1	0,3					
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	98 030,6	5 408,5	55 613,4	12 200,3	24 808,4					
Aufwendungen											
Art der Aufwendung	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	11 798,3	12,0	432,5	8,0	6 090,9	10,9	1 328,8	10,9	3 946,1	15,9	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	7 473,3	7,6	291,1	5,4	3 785,6	6,7	772,4	6,3	2 624,2	10,6	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)	4 325,0	4,4	141,4	2,6	2 305,2	4,2	556,4	4,6	1 321,9	5,3	
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage	8 603,6	8,8	483,9	9,0	4 703,1	8,5	994,7	8,2	2 421,9	9,7	
Bezahlter Urlaub	5 813,9	5,9	314,1	5,8	3 105,0	5,6	682,8	5,6	1 711,9	6,9	
Bezahlte Feiertage	2 776,2	2,9	164,1	3,1	1 590,2	2,9	311,9	2,6	709,9	2,8	
Entlassungsgeld	6,2	0,0	4,5	0,1	1,8	0,0	-	-	-	-	
Urlaubsabgeltung	7,3	0,0	1,2	0,0	6,1	0,0	-	-	-	-	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozial- versicherung und zu Familienbei- hilfen	28 621,3	29,2	1 191,9	22,0	15 572,5	28,0	3 596,4	29,5	8 260,5	33,3	
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	12 031,5	12,3	667,4	12,3	6 830,9	12,3	1 516,7	12,4	3 016,5	12,2	
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	459,8	0,5	34,5	0,6	232,0	0,4	57,7	0,5	135,7	0,5	
Arbeitslosenversicherung	1 091,3	1,1	66,1	1,2	616,3	1,1	137,3	1,1	271,6	1,1	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	3 345,9	3,4	211,2	3,9	1 952,9	3,5	415,2	3,4	766,6	3,1	
Familienbeihilfen	1 991,3	2,0	79,4	1,5	993,2	1,8	270,0	2,2	648,7	2,6	
Sonstige Beiträge	0,2	0,0	-	-	0,2	0,0	-	-	-	-	
Zusätzliche Pensionsversicherung	8 142,1	8,3	82,4	1,5	4 398,4	7,9	1 114,2	9,1	2 547,1	10,3	
Vertragliche Familienbeihilfen	499,7	0,5	19,2	0,4	69,0	0,1	11,3	0,1	400,2	1,6	
Zusätzliche Familienunterstützung	354,3	0,4	12,2	0,2	228,1	0,4	28,6	0,3	85,3	0,3	
Sonstige Beiträge	705,1	0,7	19,5	0,4	251,4	0,5	45,3	0,4	388,8	1,6	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	2 950,4	3,0	65,2	1,2	1 367,6	2,5	307,7	2,5	1 209,9	4,9	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	406,0	0,4	17,0	0,3	50,3	0,1	19,6	0,1	319,1	1,3	
Wohnung	2 131,4	2,2	6,2	0,1	969,3	1,8	265,2	2,2	890,8	3,6	
Mietzuschüsse	29,5	0,0	-	-	28,9	0,0	0,7	0,0	-	-	
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	383,4	0,4	42,0	0,8	319,2	0,6	22,2	0,2	-	-	
Sonstige Sozialbeiträge	2 645,9	2,7	17,4	0,3	1 018,7	1,8	409,0	3,4	1 200,8	4,8	
Verschiedene Sozialaufwendungen	2 583,9	2,6	12,9	0,2	985,5	1,8	399,2	3,3	1 186,3	4,8	
Direkte Zahlungen	121,5	0,1	6,6	0,1	81,3	0,2	1,0	0,0	32,7	0,1	
Indirekte Zahlungen	2 462,3	2,5	6,3	0,1	904,2	1,6	398,2	3,3	1 153,6	4,7	
Gesetz über Schwerbeschädigte	62,1	0,1	4,5	0,1	33,2	0,0	9,9	0,1	14,5	0,0	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	1 070,1	1,1	35,7	0,7	457,2	0,8	139,1	1,1	438,2	1,8	
Neueinstellung von Arbeitskräften	15,7	0,0	-	-	8,2	0,0	7,5	0,1	-	-	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	2,8	0,0	-	-	2,8	0,0	-	-	-	-	
Berufsausbildung	927,4	0,9	35,7	0,7	367,4	0,7	119,7	1,0	404,7	1,6	
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	585,3	0,6	20,0	0,4	244,6	0,5	90,8	0,7	229,8	0,9	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht ge- arbeitet haben	107,7	0,1	5,1	0,1	62,5	0,1	8,2	0,1	32,0	0,1	
Sonstige Kosten der Berufsausa- bildung	234,4	0,2	10,6	0,2	60,3	0,1	20,6	0,2	142,9	0,6	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	17,4	0,0	-	-	10,0	0,0	7,4	0,0	-	-	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	40,9	0,1	-	-	2,8	0,0	4,5	0,0	33,5	0,2	
Sonstige Aufwendungen	65,9	0,1	-	-	65,9	0,1	-	-	-	-	
Insgesamt		55 689,5	56,8	2 226,4	41,2	29 209,9	52,5	6 775,8	55,6	17 477,4	70,4

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

industrie

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Gehaltsliste eingetragene											
Angestellte	Anzahl	3 148	154		1 712		272		1 010		
männlich	"	2 476	129		1 319		217		811		
weiblich	"	672	25		393		55		199		
Lehrlinge	"	135	9		49		14		63		
männlich	"	67	3		26		11		27		
weiblich	"	68	6		23		3		36		
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	25 279,6	1 397,7		13 757,1		2 302,2		7 022,7		
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts- summe	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	6 413,7	25,4	233,3	16,7	3 505,6	25,5	563,3	24,5	2 111,5	27,0	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	2 846,8	11,3	88,7	6,4	1 330,8	9,7	269,8	11,7	1 157,5	14,8	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)	3 566,9	14,1	144,6	10,3	2 174,8	15,8	293,5	12,8	954,0	12,2	
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage	3 389,4	13,4	136,3	9,7	2 089,0	15,2	219,0	9,5	945,0	12,1	
Bezahlter Urlaub	2 320,6	9,2	86,6	6,2	1 462,9	10,7	149,4	6,5	621,7	8,0	
Bezahlte Feiertage	1 064,7	4,2	49,2	3,5	622,6	4,5	69,7	3,0	323,4	4,1	
Entlassungsschadigungen	2,8	0,0	0,5	0,0	2,3	0,0	-	-	-	-	
Urlaubsabgeltung	1,5	0,0	-	-	1,3	0,0	-	-	-	-	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen	9 975,4	39,5	333,0	23,8	5 461,1	39,7	855,6	37,2	3 325,7	42,5	
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	2 036,3	8,1	100,2	7,2	1 140,3	8,3	167,1	7,2	628,8	8,0	
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall	479,3	1,9	5,1	0,4	221,6	1,6	45,1	2,0	207,5	2,7	
Arbeitslosenversicherung	220,7	0,9	13,2	0,9	121,1	0,9	17,4	0,7	69,1	0,9	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	748,3	3,0	32,6	2,3	321,1	2,3	41,6	1,8	353,0	4,5	
Familienbeihilfen	378,4	1,5	16,0	1,1	185,7	1,4	29,1	1,3	147,6	1,9	
Sonstige Beiträge	6,3	0,0	-	-	-	-	-	-	6,3	0,1	
Zusätzliche Pensionsversicherung	5 718,3	22,6	159,7	11,4	3 285,9	23,9	552,0	24,0	1 720,7	22,0	
Vertragliche Familienbeihilfen	94,6	0,4	1,5	0,1	55,3	0,4	1,7	0,1	36,1	0,5	
Zusätzliche Familienunterstützung	87,7	0,3	1,3	0,1	57,4	0,4	1,7	0,1	27,4	0,3	
Sonstige Beiträge	205,5	0,8	3,6	0,3	72,9	0,5	-	-	129,1	1,6	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	1 065,7	4,2	14,6	1,1	518,0	3,7	177,8	7,7	355,4	4,5	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	163,5	0,6	9,2	0,7	69,6	0,5	3,0	0,1	81,7	1,0	
Wohnung	768,3	3,0	-	-	337,3	2,4	157,2	6,8	273,8	3,5	
Mietzuschüsse	87,6	0,4	-	-	70,1	0,5	17,5	0,8	-	-	
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	46,3	0,2	5,4	0,4	41,0	0,3	-	-	-	-	
Sonstige Sozialbeiträge	657,6	2,6	0,6	0,1	303,0	2,2	78,3	3,4	275,6	3,5	
Verschiedene Sozialaufwendungen	642,6	2,5	0,6	0,1	294,8	2,1	78,3	3,4	268,8	3,4	
Direkte Zahlungen	20,3	0,1	-	-	12,1	0,1	-	-	8,1	0,1	
Indirekte Zahlungen	622,4	2,4	0,6	0,1	282,7	2,0	78,3	3,4	260,7	3,3	
Gesetz über Schwerbeschädigte	14,9	0,1	-	-	8,1	0,1	-	-	6,8	0,1	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	350,9	1,4	15,7	1,1	189,1	1,4	23,3	1,0	122,8	1,6	
Neueinstellung von Arbeitskräften	85,4	0,3	-	-	78,8	0,6	6,6	0,3	-	-	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	12,0	0,1	-	-	7,3	0,1	3,2	0,1	1,5	0,0	
Berufsausbildung	239,0	0,9	15,7	1,1	88,6	0,6	13,5	0,6	121,2	1,6	
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	156,9	0,6	13,2	0,9	56,1	0,4	11,9	0,5	75,7	1,0	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	22,0	0,1	2,3	0,2	12,8	0,1	1,6	0,1	5,2	0,1	
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	60,2	0,2	0,2	0,0	19,7	0,1	-	-	40,2	0,5	
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	1,0	0,0	-	-	1,0	0,0	-	-	-	-	
Sonstige Aufwendungen	13,4	0,1	-	-	13,4	0,1	-	-	-	-	
Insgesamt		21 852,7	86,5	733,5	52,5	12 065,8	87,7	1 917,4	83,3	7 136,0	91,2

a) Arbeiter

10. Herstellung von

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr					
In die Lohnliste eingetragene											
Arbeiter	Anzahl	64 716	3 129	20 255	24 519	16 813					
männlich	"	31 505	1 603	9 866	12 042	7 994					
weiblich	"	33 211	1 526	10 389	12 477	8 819					
Lehrlinge	"	1 085	64	337	448	236					
männlich	"	984	55	282	439	208					
weiblich	"	101	9	55	9	28					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	127,0	6,3	40,1	48,5	32,1					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	1,9	0,1	0,6	0,8	0,4					
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 M	252 623,7	12 197,4	79 758,3	95 537,1	65 130,9					
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	7 865,4	3,1	294,4	2,4	2 198,6	2,8	3 191,9	3,3	2 180,6	3,4	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	1 415,3	0,6	66,0	0,5	410,8	0,5	451,4	0,5	487,2	0,8	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewandungen, Ferienprämien usw.)	6 450,1	2,5	228,4	1,9	1 787,8	2,3	2 740,4	2,8	1 693,4	2,6	
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	26 806,5	10,6	1 239,7	10,2	8 295,5	10,4	10 112,3	10,6	7 159,0	11,0	
Bezahlter Urlaub	14 890,0	5,9	690,7	5,7	4 576,9	5,8	5 693,5	6,0	3 928,9	6,0	
Bezahlte Feiertage	11 854,5	4,7	545,9	4,5	3 684,5	4,6	4 398,8	4,6	3 225,4	5,0	
Entlassungsschädigungen	12,7	0,0	0,2	0,0	11,2	0,0	1,4	0,0	-	-	
Urlaubsabgeltung	49,3	0,0	2,9	0,0	23,0	0,0	18,7	0,0	4,7	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	53 541,7	21,2	2 446,5	20,1	16 471,3	20,7	21 192,1	22,2	13 431,7	20,6	
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	31 349,0	12,4	1 540,8	12,6	9 942,2	12,5	11 787,5	12,3	8 078,4	12,4	
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	1 390,0	0,6	61,1	0,5	425,0	0,5	548,2	0,6	355,7	0,5	
Arbeitslosenversicherung	2 829,7	1,1	144,2	1,2	905,3	1,3	1 058,3	1,1	721,9	1,1	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	9 643,4	3,8	239,1	2,0	2 323,5	2,9	4 410,6	4,6	2 670,2	4,1	
Familienbeihilfen	3 297,0	1,3	167,4	1,4	1 080,8	1,4	1 214,9	1,3	833,9	1,3	
Sonstige Beiträge	170,6	0,1	0,3	0,0	37,5	0,0	73,8	0,1	58,9	0,1	
Zusätzliche Pensionsversicherung	4 102,3	1,6	266,9	2,2	1 522,9	1,9	1 752,6	1,8	559,9	0,9	
Vertragliche Familienbeihilfen	77,5	0,0	5,9	0,0	31,2	0,0	40,4	0,1	-	-	
Zusätzliche Familienunterstützung	47,5	0,0	2,0	0,0	9,1	0,0	22,8	0,0	13,6	0,0	
Sonstige Beiträge	634,7	0,3	18,8	0,2	193,8	0,2	283,0	0,3	129,1	0,2	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	1 429,6	0,6	19,4	0,2	317,2	0,4	637,8	0,7	455,2	0,7	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	14,1	0,0	0,8	0,0	4,9	0,0	0,6	0,0	7,8	0,0	
Wohnung	1 139,5	0,5	7,9	0,1	217,9	0,3	532,6	0,6	381,0	0,6	
Mietzuschüsse	28,5	0,0	2,5	0,0	9,6	0,0	12,7	0,0	3,7	0,0	
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	247,6	0,1	8,2	0,1	84,7	0,1	91,9	0,1	62,7	0,1	
Sonstige Sozialbeiträge	4 091,1	1,6	54,8	0,4	906,4	1,1	1 884,4	2,0	1 245,5	1,9	
Verschiedene Sozialaufwendungen	3 776,7	1,5	40,4	0,3	819,1	1,0	1 811,7	1,9	1 105,6	1,7	
Direkte Zahlungen	676,0	0,3	10,8	0,1	201,4	0,2	394,7	0,4	69,0	0,1	
Indirekte Zahlungen	3 100,8	1,2	29,6	0,2	617,7	0,8	1 417,0	1,5	1 036,5	1,6	
Gesetz über Schwerbeschädigte	314,4	0,1	14,5	0,1	87,2	0,1	72,7	0,1	140,0	0,2	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	3 409,5	1,4	104,3	0,8	889,0	1,1	1 570,4	1,6	845,9	1,3	
Neueinstellung von Arbeitskräften	1 413,3	0,6	10,3	0,1	301,6	0,4	769,2	0,8	332,2	0,5	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	16,6	0,0	0,7	0,0	6,7	0,0	8,6	0,0	0,5	0,0	
Berufsausbildung	1 939,5	0,8	87,0	0,7	560,2	0,7	782,7	0,8	509,7	0,8	
Löhne im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	1 403,5	0,6	70,0	0,6	404,2	0,5	591,4	0,6	337,8	0,6	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	353,8	0,1	14,0	0,1	106,1	0,1	147,9	0,2	85,8	0,1	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	182,2	0,1	3,0	0,0	49,9	0,1	43,3	0,0	86,0	0,1	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	6,2	0,0	0,5	0,0	-	-	3,1	0,0	2,7	0,0	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	6,8	0,0	0,6	0,0	3,2	0,0	2,1	0,0	0,8	0,0	
Sonstige Aufwendungen	27,2	0,0	5,2	0,0	17,3	0,0	4,7	0,0	-	-	
Insgesamt		97 143,9	38,5	4 159,2	34,1	29 078,0	36,5	38 588,8	40,4	25 318,0	38,9

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

feinkeramischen Erzeugnissen

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Gehaltsliste eingetragene											
Angestellte	Anzahl	9 053	525		3 148		3 546		1 834		
mannlich	"	6 111	345		2 029		2 423		1 314		
weiblich	"	2 942	180		1 119		1 123		520		
Lehrlinge	"	590	58		195		220		117		
mannlich	"	254	25		81		100		48		
weiblich	"	336	33		114		120		69		
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	60 358,7	3 500,7		20 941,1		24 042,6		11 874,3		
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	6 701,1	11,1	280,6	8,1	2 246,7	10,7	2 820,3	11,7	1 353,5	11,4	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	2 228,3	3,7	80,0	2,3	874,2	4,2	818,3	3,4	455,8	3,8	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgeldzuwendungen, Ferienprämien usw.)	4 472,8	7,4	200,6	5,8	1 372,5	6,5	2 002,0	8,3	897,7	7,6	
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	7 216,0	12,0	401,7	11,5	2 453,3	11,7	2 797,0	11,7	1 563,9	13,2	
Bezahlter Urlaub	4 234,4	7,0	233,1	6,7	1 454,5	6,9	1 675,8	7,0	870,9	7,3	
Bezahlte Feiertage	2 697,5	4,5	155,3	4,4	955,5	4,6	1 080,3	4,5	506,3	4,3	
Entlassungsgeld	222,6	0,4	7,0	0,2	24,7	0,1	16,8	0,1	174,1	1,5	
Urlaubsabgeltung	61,5	0,1	6,2	0,2	18,6	0,1	24,0	0,1	12,7	0,1	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	14 930,7	24,7	709,6	20,2	5 153,0	24,6	6 039,9	25,1	3 028,2	25,5	
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	5 605,6	9,3	350,7	10,0	1 918,4	9,2	2 216,1	9,2	1 120,5	9,4	
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 205,5	2,0	29,0	0,8	320,2	1,5	493,6	2,1	362,7	3,1	
Arbeitslosenversicherung	577,7	0,9	34,7	1,0	202,2	1,0	222,2	0,9	112,6	0,9	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	1 062,8	1,8	42,2	1,2	299,8	1,4	487,7	2,0	233,1	2,0	
Familienbeihilfen	741,3	1,2	43,3	1,3	255,4	1,2	292,4	1,2	150,2	1,3	
Sonstige Beiträge	4,8	0,0	0,5	0,0	2,8	0,0	1,5	0,0	-	-	
Zusätzliche Pensionsversicherung	4 905,9	8,1	198,7	5,7	1 921,8	9,2	2 026,1	8,4	759,4	6,4	
Vertragliche Familienbeihilfen	633,7	1,1	4,6	0,1	152,9	0,7	226,6	1,0	249,6	2,1	
Zusätzliche Familienunterstützung	24,6	0,0	1,1	0,0	3,8	0,0	17,7	0,1	2,0	0,0	
Sonstige Beiträge	174,8	0,3	4,8	0,1	75,8	0,4	56,0	0,2	38,2	0,3	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	732,9	1,2	30,6	0,9	220,4	1,1	237,8	1,0	244,1	2,1	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	62,9	0,1	2,3	0,1	23,5	0,1	8,7	0,0	28,5	0,3	
Wohnung	614,8	1,0	22,8	0,7	166,6	0,8	212,1	0,9	213,3	1,8	
Mietzuschüsse	22,5	0,0	4,8	0,1	14,6	0,1	3,2	0,0	-	-	
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	32,8	0,1	0,8	0,0	15,8	0,1	13,9	0,1	2,3	0,0	
Sonstige Sozialbeiträge	853,6	1,4	10,4	0,3	348,0	1,7	360,0	1,5	135,2	1,1	
Verschiedene Sozialaufwendungen	835,0	1,4	9,4	0,3	344,1	1,7	349,0	1,5	132,5	1,1	
Direkte Zahlungen	71,1	0,1	1,3	0,1	26,7	0,2	36,1	0,2	6,9	0,1	
Indirekte Zahlungen	763,9	1,3	8,0	0,2	317,3	1,5	312,9	1,3	125,6	1,0	
Gesetz über Schwerbeschädigte	18,6	0,0	1,0	0,0	3,9	0,0	10,9	0,0	2,7	0,0	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	1 513,2	2,5	94,5	2,7	471,9	2,2	504,7	2,1	442,1	3,7	
Neueinstellung von Arbeitskräften	445,3	0,7	1,7	0,1	106,4	0,5	150,3	0,6	186,9	1,5	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	30,8	0,1	8,8	0,3	9,9	0,0	5,5	0,0	6,6	0,1	
Berufsausbildung	1 004,1	1,7	81,8	2,3	347,5	1,7	340,2	1,5	234,5	2,0	
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	634,1	1,1	64,7	1,8	205,3	1,0	229,9	1,0	134,3	1,1	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	159,1	0,3	14,4	0,4	48,2	0,2	63,7	0,3	32,9	0,3	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	210,8	0,3	2,8	0,1	94,1	0,5	46,6	0,2	67,4	0,6	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	25,3	0,0	0,7	0,0	3,1	0,0	8,5	0,0	13,1	0,1	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	1,9	0,0	0,1	0,0	0,6	0,0	0,2	0,0	1,0	0,0	
Sonstige Aufwendungen	5,8	0,0	1,5	0,0	4,3	0,0	-	-	-	-	
Insgesamt		31 947,4	52,9	1 527,4	43,7	10 893,3	52,0	12 759,6	53,1	6 767,2	57,0

I. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
Im Jahre 1959

a) Arbeiter

11. Werkzeug

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Lohnliste eingetragene											
Arbeiter	Anzahl	60 730	3 481		21 058		12 034		24 157		
männlich	"	57 988	3 316		19 867		11 560		23 245		
weiblich	"	2 742	165		1 191		474		912		
Lehrlinge	"	10 177	947		4 525		1 779		2 926		
männlich	"	10 158	947		4 516		1 776		2 919		
weiblich	"	19	-		9		3		7		
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	124,4	7,2		42,8		24,4		50,1		
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	17,6	1,6		7,8		3,1		5,1		
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	327 938,4	18 657,4		111 801,6		68 120,8		129 358,7		
		Aufwendungen									
Art der Aufwendung	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Pramien, Gratifikationen	15 402,0	4,7	593,8	3,2	3 903,6	3,5	2 493,4	3,7	8 411,2	6,5	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	4 617,3	1,4	196,4	1,1	723,6	0,7	617,8	0,9	3 079,5	2,4	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwendungen, Ferienprämien usw.)	10 784,7	3,3	397,4	2,1	3 180,0	2,8	1 875,6	2,8	5 331,7	4,1	
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	35 072,7	10,7	1 879,2	10,1	11 423,9	10,2	7 667,0	11,3	14 102,7	10,9	
Bezahlter Urlaub	19 068,6	5,8	1 016,7	5,4	6 166,1	5,5	4 000,4	5,9	7 885,3	6,1	
Bezahlte Feiertage	15 964,8	4,9	850,6	4,6	5 240,2	4,7	3 659,2	5,4	6 214,7	4,8	
Entlassungsschadigungen	9,1	0,0	-	-	6,5	0,0	-	-	2,6	0,0	
Urlaubsabgeltung	30,3	0,0	11,8	0,1	11,1	0,0	7,4	0,0	-	-	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	70 069,0	21,4	3 643,8	19,5	23 474,3	21,0	14 932,8	21,9	28 018,1	21,7	
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	41 419,5	12,6	2 417,4	13,0	14 230,1	12,7	7 976,8	11,7	16 795,2	13,0	
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	1 525,3	0,5	51,9	0,3	587,6	0,5	454,7	0,7	431,1	0,4	
Arbeitslosenversicherung	3 944,5	1,2	209,8	1,1	1 343,7	1,2	757,2	1,1	1 633,8	1,3	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	4 680,6	1,4	286,4	1,5	1 500,4	1,3	910,5	1,3	1 983,4	1,5	
Familienbeihilfen	4 728,3	1,5	256,6	1,4	1 591,4	1,4	889,0	1,3	1 991,2	1,5	
Sonstige Beiträge	64,6	0,0	1,2	0,0	56,1	0,1	3,4	0,0	4,0	0,0	
Zusätzliche Pensionsversicherung	11 501,3	3,5	356,7	1,9	3 449,2	3,1	3 622,2	5,3	4 073,3	3,2	
Vertragliche Familienbeihilfen	973,0	0,3	26,0	0,1	285,0	0,3	124,5	0,2	537,4	0,4	
Zusätzliche Familienunterstützung	119,8	0,1	4,7	0,0	74,4	0,1	3,4	0,0	37,4	0,0	
Sonstige Beiträge	1 112,0	0,3	33,1	0,2	356,4	0,3	191,2	0,3	531,3	0,4	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	1 405,7	0,4	36,4	0,2	242,8	0,2	220,2	0,3	906,2	0,7	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	2,9	0,0	1,8	0,0	1,1	0,0	-	-	-	-	
Wohnung	1 097,5	0,3	25,5	0,1	196,5	0,2	140,3	0,2	735,2	0,6	
Mietzuschüsse	35,3	0,0	0,4	0,0	6,9	0,0	3,3	0,0	24,7	0,0	
Sonstige Naturalleistungen (Getranke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	270,0	0,1	8,7	0,1	38,4	0,0	76,6	0,1	146,4	0,1	
Sonstige Sozialbeiträge	6 156,6	1,9	91,8	0,5	1 282,3	1,2	1 911,3	2,8	2 871,3	2,2	
Verschiedene Sozialaufwendungen	5 872,8	1,8	67,4	0,4	1 167,6	1,1	1 855,5	2,7	2 782,4	2,1	
Direkte Zahlungen	442,4	0,1	18,9	0,1	142,9	0,2	121,1	0,2	159,5	0,1	
Indirekte Zahlungen	5 430,4	1,7	48,5	0,3	1 024,7	0,9	1 734,4	2,5	2 622,9	2,0	
Gesetz über Schwerbeschädigte	283,8	0,1	24,4	0,1	114,7	0,1	55,8	0,1	88,9	0,1	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	17 523,9	5,3	1 137,6	6,1	6 787,4	6,1	3 514,6	5,1	6 084,3	4,7	
Neueinstellung von Arbeitskräften	1 768,0	0,5	37,2	0,2	431,3	0,4	485,3	0,7	814,2	0,7	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	94,2	0,0	6,6	0,1	52,3	0,0	21,3	0,0	14,0	0,0	
Berufsausbildung	15 364,0	4,7	1 088,9	5,8	6 109,2	5,5	2 965,9	4,4	5 200,0	4,0	
Löhne im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	9 649,3	2,9	831,9	4,5	3 986,6	3,6	1 822,8	2,7	3 008,1	2,3	
Vergütung für Tage, zu denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	2 492,2	0,8	215,0	1,1	1 086,9	1,0	494,3	0,7	696,0	0,5	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	3 222,5	1,0	42,0	0,2	1 035,8	0,9	648,8	1,0	1 496,0	1,2	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	18,9	0,0	-	-	5,6	0,0	0,7	0,0	12,7	0,0	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	51,5	0,0	0,6	0,0	19,1	0,0	10,3	0,0	21,4	0,0	
Sonstige Aufwendungen	227,3	0,1	4,3	0,0	169,9	0,2	31,2	0,0	21,9	0,0	
Insgesamt		145 629,9	44,4	7 382,6	39,6	47 114,3	42,2	30 739,3	45,1	60 393,8	46,7

der geleisteten Arbeitsleistungen
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

maschinenbau

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr		
In die Gehaltsliste eingetragene											
Angestellte	Anzahl	19 893	937		7 242		4 237		7 477		
männlich	"	14 475	663		5 204		3 084		5 524		
weiblich	"	5 418	274		2 038		1 153		1 953		
Lehrlinge	"	1 345	120		598		224		403		
männlich	"	724	63		333		125		203		
weiblich	"	621	57		265		99		200		
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	148 606,6	6 681,9		50 311,3		32 623,0		58 990,4		
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Gehalts- summe	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	11 914,5	8,1	593,0	8,9	3 411,1	6,8	3 139,6	9,6	4 770,9	8,1	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	3 841,1	2,6	273,4	4,1	685,6	1,4	1 292,5	4,0	1 589,7	2,7	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsaus- gaben, Ferienprämien usw.)	8 073,4	5,5	319,6	4,8	2 725,5	5,4	1 847,1	5,6	3 181,2	5,4	
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage	17 802,0	12,0	807,3	12,1	6 026,3	12,0	4 037,9	12,4	6 930,6	11,7	
Besahlter Urlaub	10 041,6	6,8	459,5	6,9	3 354,1	6,7	2 184,9	6,7	4 043,1	6,9	
Besahlte Feiertage	7 676,9	5,2	340,8	5,1	2 633,0	5,2	1 845,4	5,7	2 857,6	4,8	
Entlassungsschädigungen	10,7	0,0	-	0,0	9,4	0,0	-	0,0	1,3	0,0	
Urlaubsabgeltung	72,8	0,0	7,0	0,1	29,8	0,1	7,5	0,0	28,5	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen	30 730,6	20,7	1 151,1	17,2	9 271,2	18,4	7 363,3	22,6	12 944,9	21,9	
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	11 840,6	8,0	590,7	8,8	4 202,2	8,4	2 639,2	8,1	4 408,5	7,5	
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall	3 884,3	2,6	81,4	1,2	913,9	1,8	925,4	2,8	1 963,6	3,3	
Arbeitslosenversicherung	1 272,5	0,9	60,8	0,9	463,1	0,9	282,3	0,9	466,1	0,8	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	988,9	0,7	46,7	0,7	267,1	0,5	287,4	0,9	387,7	0,7	
Familienbeihilfen	1 564,9	1,1	77,5	1,1	521,5	1,0	317,9	1,0	648,0	1,1	
Sonstige Beiträge	34,6	0,0	1,4	0,0	25,1	0,0	3,8	0,0	4,2	0,0	
Zusätzliche Pensionsversicherung	9 862,4	6,6	265,3	4,0	2 443,2	4,9	2 681,6	8,2	4 472,3	7,6	
Vertragliche Familienbeihilfen	825,5	0,6	19,3	0,3	328,4	0,7	117,8	0,4	360,1	0,6	
Zusätzliche Familienunterstützung	49,4	0,0	4,2	0,1	9,7	0,0	20,5	0,1	19,0	0,0	
Sonstige Beiträge	407,7	0,2	3,9	0,1	96,9	0,2	87,3	0,2	219,5	0,3	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	830,7	0,5	42,0	0,6	211,3	0,4	104,5	0,3	472,8	0,8	
Deputats (Kohle, Koks, Gas, Strom)	3,4	0,0	1,8	0,0	0,6	0,0	-	0,0	1,0	0,0	
Wohnung	748,5	0,5	34,0	0,5	191,5	0,4	73,3	0,2	449,8	0,8	
Mietzuschüsse	36,0	0,0	5,7	0,1	14,4	0,0	6,3	0,0	9,7	0,0	
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schokolade, Bekleidung usw.)	42,8	0,0	0,6	0,0	4,9	0,0	24,9	0,1	12,4	0,0	
Sonstige Sozialbeiträge	2 847,5	1,9	62,6	0,9	538,8	1,1	896,0	2,7	1 350,1	2,3	
Verschiedene Sozialaufwendungen	2 789,1	1,9	60,1	0,9	521,3	1,1	882,1	2,7	1 325,6	2,3	
Direkte Zahlungen	161,5	0,1	6,4	0,1	49,8	0,1	66,1	0,2	39,2	0,1	
Indirekte Zahlungen	2 627,6	1,8	53,8	0,8	471,5	1,0	815,9	2,5	1 286,4	2,2	
Gesetz über Schwerbeschädigte	58,4	0,0	2,5	0,0	17,5	0,0	13,9	0,0	24,5	0,0	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	3 439,3	2,3	190,6	2,9	1 262,2	2,5	798,0	2,5	1 188,5	2,0	
Neueinstellung von Arbeitskräften	806,6	0,5	45,2	0,7	285,6	0,6	243,1	0,8	232,7	0,4	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	134,0	0,1	7,7	0,1	58,3	0,1	44,8	0,1	23,2	0,0	
Berufsausbildung	2 370,9	1,6	133,8	2,0	867,7	1,7	487,5	1,5	881,8	1,5	
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	1 373,6	0,9	100,5	1,5	586,5	1,2	228,0	0,7	458,6	0,8	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	297,4	0,2	25,7	0,4	129,2	0,2	49,1	0,2	93,3	0,2	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	700,0	0,5	7,5	0,1	152,1	0,3	210,4	0,6	330,0	0,5	
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen	36,8	0,0	0,1	0,0	0,9	0,0	3,8	0,0	32,1	0,1	
Unterricht in Betriebslehre und Betriebswirtschaft	17,0	0,0	0,2	0,0	4,1	0,0	1,5	0,0	11,2	0,0	
Sonstige Aufwendungen	74,0	0,1	3,6	0,1	45,6	0,1	17,3	0,1	7,5	0,0	
Insgesamt		67 574,6	45,5	2 846,6	42,6	20 720,9	41,2	16 339,3	50,1	27 657,8	46,8

a) Arbeiter

12. Elektro

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten			
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
In die Lohnliste ein- getragene						
Arbeiter	Anzahl	463 354	14 719	77 917	54 484	316 234
männlich	"	274 822	8 211	42 780	31 084	192 747
weiblich	"	188 532	6 508	35 137	23 400	123 487
Lehrlinge	"	24 648	1 601	5 417	2 819	14 811
männlich	"	24 425	1 589	5 325	2 794	14 717
weiblich	"	223	12	92	25	94
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	904,0	29,0	151,7	107,4	615,9
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	43,3	2,8	9,1	4,9	26,4
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 M	2 029 200,4	59 532,5	319 853,9	237 865,1	1 411 949,0

Art der Aufwendung	Aufwendungen									
	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der be- reinigten Lohnsumme
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Prämien, Gratifikationen	108 040,8	5,3	1 485,6	2,5	9 938,2	3,1	7 369,1	3,1	89 247,9	6,3
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	48 979,7	2,4	299,3	0,5	2 030,5	0,6	1 154,6	0,5	45 495,3	3,2
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)	59 061,1	2,9	1 186,2	2,0	7 907,7	2,5	6 214,5	2,6	43 752,6	3,1
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage	221 147,1	10,9	5 879,1	9,9	32 710,3	10,2	23 572,9	9,9	158 984,7	11,3
Bezahlter Urlaub	120 603,8	5,9	3 190,2	5,4	17 760,1	5,6	12 724,3	5,4	86 929,3	6,2
Bezahlte Feiertage	98 996,1	4,9	2 644,0	4,4	14 825,2	4,6	10 790,1	4,5	70 736,8	5,0
Entlassungsschädigungen	1 231,5	0,1	1,2	0,0	8,2	0,0	6,4	0,0	1 215,7	0,1
Urlaubsabgeltung	315,6	0,0	43,7	0,1	116,8	0,0	52,1	0,0	103,0	0,0
Arbeitgeberbeiträge zur Sozial- versicherung und zu Familienbei- hilfen	404 879,1	20,0	10 854,0	18,2	61 853,5	19,3	46 604,9	19,6	285 566,6	20,2
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	250 778,3	12,4	7 434,2	12,5	40 757,8	12,7	28 989,6	12,2	173 596,7	12,3
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	9 763,0	0,5	274,6	0,5	1 641,2	0,5	961,9	0,4	6 885,2	0,5
Arbeitslosenversicherung	22 491,7	1,1	680,0	1,1	3 576,1	1,1	2 496,7	1,0	15 739,0	1,1
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	19 523,6	1,0	564,1	1,0	2 901,8	0,9	2 282,5	1,0	13 775,2	1,0
Familienbeihilfen	23 458,1	1,2	691,3	1,2	4 053,7	1,3	2 737,0	1,2	15 976,1	1,1
Sonstige Beiträge	1 696,5	0,1	10,5	0,0	34,2	0,0	491,9	0,2	1 160,0	0,1
Zusätzliche Pensionsversicherung	58 242,7	2,9	975,6	1,6	6 883,3	2,1	7 156,1	3,0	43 207,7	3,0
Vertragliche Familienbeihilfen	6 886,9	0,3	122,3	0,2	934,6	0,3	588,2	0,2	5 241,8	0,4
Zusätzliche Familienunterstützung	760,5	0,0	17,4	0,0	203,4	0,1	119,0	0,1	420,6	0,0
Sonstige Beiträge	11 277,9	0,5	84,1	0,1	867,5	0,3	761,9	0,3	9 564,4	0,7
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	9 036,3	0,4	162,4	0,3	873,4	0,3	650,1	0,3	7 350,3	0,5
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	30,5	0,0	8,7	0,0	11,0	0,0	6,4	0,0	4,4	0,0
Wohnung	3 844,0	0,2	110,0	0,2	290,9	0,1	322,5	0,2	3 120,6	0,2
Mietzuschüsse	93,8	0,0	4,5	0,0	24,6	0,0	49,9	0,0	14,8	0,0
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	5 067,9	0,2	39,2	0,1	546,9	0,2	271,3	0,1	4 210,5	0,3
Sonstige Sozialbeiträge	62 059,7	3,1	314,7	0,5	3 410,4	1,1	3 476,8	1,5	54 857,8	3,9
Verschiedene Sozialaufwendungen	58 442,4	2,9	263,5	0,4	3 097,6	1,0	3 269,4	1,4	51 812,0	3,7
Direkte Zahlungen	1 965,3	0,1	75,1	0,1	499,7	0,2	410,2	0,2	980,3	0,1
Indirekte Zahlungen	56 477,2	2,8	188,4	0,3	2 597,9	0,8	2 859,2	1,2	50 831,8	3,6
Gesetz über Schwerbeschädigte	3 617,3	0,2	51,3	0,1	312,8	0,1	207,4	0,1	3 045,8	0,2
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	104 044,3	5,1	2 002,9	3,3	9 213,0	2,9	5 995,7	2,5	86 832,6	6,1
Neueinstellung von Arbeitskräften	40 538,8	2,0	111,0	0,2	1 791,1	0,6	1 341,5	0,6	37 295,1	2,6
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	682,0	0,0	6,5	0,0	155,7	0,0	156,0	0,1	363,8	0,0
Berufsausbildung	57 855,2	2,9	1 861,2	3,1	7 024,1	2,2	4 397,2	1,8	44 572,7	3,2
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	30 630,5	1,5	1 382,8	2,3	4 653,0	1,5	2 807,7	1,2	21 787,0	1,6
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht ge- arbeitet haben	6 663,4	0,4	348,6	0,6	1 283,8	0,4	694,0	0,3	4 337,0	0,3
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	20 561,2	1,0	129,7	0,2	1 087,2	0,3	895,6	0,3	18 448,7	1,3
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	875,5	0,0	-	-	40,5	0,0	19,3	0,0	815,7	0,1
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	3 274,7	0,2	1,0	0,0	24,1	0,0	11,8	0,0	3 237,7	0,2
Sonstige Aufwendungen	818,1	0,0	23,2	0,0	177,5	0,1	69,8	0,0	547,6	0,0
Insgesamt	909 207,2	44,8	20 698,8	34,7	117 998,8	36,9	87 669,6	36,9	682 840,0	48,3

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

technik

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr					
In die Gehaltsliste eingetragene											
Angestellte	Anzahl	155 924	3 848	20 206	13 516	118 354					
männlich	"	104 153	2 409	12 827	8 593	80 324					
weiblich	"	51 771	1 439	7 379	4 923	38 030					
Lehrlinge	"	6 878	425	1 636	806	4 011					
männlich	"	3 528	166	709	356	2 297					
weiblich	"	3 350	259	927	450	1 714					
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	1 181 614,4	25 912,9	141 233,0	94 611,6	919 856,9					
Art der Aufwendung	Aufwendungen										
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe					
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%					
Pramien, Gratifikationen	142 714,9	12,1	1 936,6	7,5	11 367,9	8,1	6 156,4	6,5	123 254,0	13,4	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	96 855,5	8,2	869,7	3,4	3 996,0	2,9	1 750,1	1,8	90 239,7	9,8	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwendungen, Ferienprämien usw.)	45 859,4	3,9	1 066,9	4,1	7 371,9	5,2	4 406,3	4,7	33 014,3	3,6	
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	131 241,7	11,1	2 806,0	10,8	15 964,0	11,3	10 805,6	11,4	101 666,2	11,0	
Bezahlter Urlaub	75 562,3	6,4	1 623,3	6,3	9 073,3	6,4	6 099,2	6,4	58 766,5	6,4	
Bezahlte Feiertage	54 066,5	4,6	1 140,4	4,4	6 632,4	4,7	4 626,8	4,9	41 667,0	4,5	
Entlassungsschadigungen	1 311,7	0,1	9,6	0,0	121,7	0,1	28,5	0,0	1 151,9	0,1	
Urlaubsabgeltung	301,1	0,0	32,8	0,1	136,6	0,1	51,0	0,1	80,8	0,0	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	369 408,2	31,3	4 327,5	16,7	26 994,9	19,1	18 781,4	19,8	319 304,4	34,7	
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	95 212,4	8,1	2 251,4	8,7	12 245,3	8,7	7 857,7	8,3	72 858,0	7,9	
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	32 607,9	2,8	311,2	1,2	2 495,5	1,8	2 507,3	2,6	27 293,9	3,0	
Arbeitslosenversicherung	9 403,9	0,8	247,8	1,0	1 302,4	0,9	854,6	0,9	6 999,2	0,8	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	6 488,2	0,6	120,7	0,5	739,4	0,5	515,7	0,5	5 112,4	0,6	
Familienbeihilfen	12 219,3	1,0	265,1	1,0	1 467,2	1,0	924,7	1,0	9 562,2	1,0	
Sonstige Beiträge	443,7	0,0	3,2	0,0	8,8	0,0	193,7	0,2	238,0	0,0	
Zusätzliche Pensionsversicherung	193 961,8	16,4	969,0	3,7	7 650,0	5,4	4 862,2	5,1	180 480,5	19,6	
Vertragliche Familienbeihilfen	13 486,6	1,1	69,6	0,3	705,4	0,5	619,4	0,7	12 092,2	1,3	
Zusätzliche Familienunterstützung	1 080,3	0,1	12,2	0,0	86,5	0,1	102,7	0,1	878,9	0,1	
Sonstige Beiträge	4 504,1	0,4	77,3	0,3	294,4	0,2	343,5	0,4	3 789,0	0,4	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	6 844,9	0,6	81,5	0,3	738,6	0,5	530,3	0,6	5 494,4	0,6	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	22,8	0,0	5,6	0,0	11,6	0,0	3,2	0,0	2,3	0,0	
Wohnung	5 736,9	0,5	49,8	0,2	505,6	0,3	431,9	0,5	4 749,6	0,5	
Mietzuschüsse	245,1	0,0	19,1	0,1	133,0	0,1	55,8	0,1	37,1	0,0	
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	840,1	0,1	7,0	0,0	88,4	0,1	39,4	0,0	705,4	0,1	
Sonstige Sozialbeiträge	38 690,1	3,3	150,3	0,6	1 680,7	1,2	1 396,9	1,5	35 462,2	3,9	
Verschiedene Sozialaufwendungen	37 814,7	3,2	142,0	0,6	1 591,9	1,1	1 355,3	1,5	34 725,5	3,8	
Direkte Zahlungen	4 522,4	0,4	26,7	0,1	192,6	0,1	56,0	0,1	4 247,1	0,5	
Indirekte Zahlungen	33 292,3	2,8	115,3	0,5	1 399,3	1,0	1 299,3	1,4	30 478,4	3,3	
Gesetz über Schwerbeschädigte	875,4	0,1	8,3	0,0	88,8	0,1	41,6	0,0	736,7	0,1	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	73 962,3	6,2	592,1	2,3	3 441,5	2,4	2 150,6	2,3	67 778,1	7,4	
Neueinstellung von Arbeitskräften	52 624,1	4,5	73,9	0,3	950,0	0,7	594,3	0,7	51 005,9	5,6	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	1 481,8	0,1	27,6	0,1	316,4	0,2	195,4	0,2	942,5	0,1	
Berufsausbildung	18 796,7	1,6	485,5	1,9	2 078,1	1,5	1 298,0	1,4	14 935,1	1,6	
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	11 536,9	1,0	377,8	1,5	1 442,7	1,0	774,0	0,8	8 942,3	1,0	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	2 326,9	0,2	82,0	0,3	358,0	0,3	180,2	0,2	1 706,7	0,2	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	4 932,9	0,4	25,7	0,1	277,4	0,2	343,8	0,4	4 286,1	0,4	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	226,2	0,0	1,6	0,0	30,6	0,0	38,6	0,0	155,4	0,0	
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	330,1	0,0	0,7	0,0	12,2	0,0	6,0	0,0	311,2	0,0	
Sonstige Aufwendungen	503,4	0,0	2,7	0,0	54,3	0,0	18,3	0,0	428,1	0,1	
Insgesamt		762 862,2	64,6	9 893,9	38,2	60 187,6	42,6	39 821,3	42,1	652 959,4	71,0

I. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
Im Jahre 1959

a) Arbeiter

13. Schiff

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten								
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr					
in die Lohnliste eingetragene											
Arbeiter	Anzahl	74 842	1 053	9 336	6 185	53 268					
männlich	"	73 767	1 045	9 197	6 120	57 405					
weiblich	"	1 075	8	139	65	863					
Lehrlinge	"	8 854	314	2 085	902	5 553					
männlich	"	8 833	314	2 084	901	5 534					
weiblich	"	21	-	1	1	19					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill. Std.	154,8	2,1	18,6	12,0	121,6					
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	15,5	0,5	3,6	1,5	3,8					
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	420 738,0	5 221,0	48 294,3	32 801,7	334 421,2					
Aufwendungen											
Art der Aufwendung	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Prämien, Gratifikationen	10 025,3	2,4	91,8	1,7	1 125,7	2,3	708,2	2,2	8 099,7	2,4	
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	265,9	0,1	22,5	0,4	79,7	0,2	145,5	0,5	18,2	0,0	
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwendungen, Ferienprämien usw.)	9 759,5	2,3	69,3	1,3	1 045,9	2,1	562,8	1,7	8 081,5	2,4	
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	45 581,1	10,8	515,4	9,9	5 099,6	10,6	3 618,7	11,0	36 347,4	10,9	
Bezahlter Urlaub	26 562,4	6,3	310,4	6,0	3 067,9	6,4	2 027,4	6,2	21 156,6	6,3	
Bezahlte Feiertage	18 787,6	4,5	200,2	3,8	1 974,2	4,1	1 581,1	4,8	15 032,1	4,5	
Entlassungsentschädigungen	4,7	0,0	0,7	0,0	3,0	0,0	1,0	0,0	-	-	
Urlaubsabgeltung	226,4	0,0	4,0	0,1	54,6	0,1	9,2	0,0	158,6	0,1	
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	89 472,8	21,3	1 058,2	20,2	10 351,7	21,4	6 837,8	20,8	71 225,1	21,3	
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	54 011,3	12,8	696,4	13,3	6 309,2	13,1	4 299,8	13,1	42 705,9	12,8	
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	2 039,0	0,5	41,3	0,8	206,8	0,4	127,0	0,4	1 664,0	0,5	
Arbeitslosenversicherung	4 585,0	1,1	62,4	1,2	545,8	1,1	375,9	1,1	3 600,9	1,1	
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	9 272,7	2,2	144,8	2,8	1 212,0	2,5	685,6	2,1	7 230,3	2,1	
Familienbeihilfen	5 761,0	1,4	59,5	1,1	622,4	1,3	390,0	1,2	4 689,1	1,4	
Sonstige Beiträge	5,4	0,0	5,2	0,1	-	-	-	-	0,2	0,0	
Zusätzliche Pensionsversicherung	10 851,3	2,6	25,0	0,5	1 250,0	2,6	566,5	1,7	9 009,8	2,7	
Vertragliche Familienbeihilfen	129,4	0,0	20,9	0,4	89,8	0,2	18,7	0,1	-	-	
Zusätzliche Familienunterstützung	109,7	0,0	0,3	0,0	21,5	0,0	50,1	0,1	37,8	0,0	
Sonstige Beiträge	2 708,0	0,7	2,4	0,0	94,2	0,2	324,2	1,0	2 287,2	0,7	
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	6 645,0	1,6	31,7	0,6	317,1	0,7	154,4	0,5	6 141,8	1,8	
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	54,8	0,0	2,8	0,1	6,3	0,0	0,7	0,0	45,1	0,0	
Wohnung	1 894,6	0,5	10,9	0,2	164,9	0,4	48,2	0,1	1 670,5	0,5	
Mietzuschüsse	365,7	0,1	-	-	30,7	0,1	16,7	0,1	318,3	0,1	
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	4 329,9	1,0	18,0	0,3	115,2	0,2	88,8	0,3	4 108,0	1,2	
Sonstige Sozialbeiträge	8 759,3	2,1	29,4	0,6	777,0	1,6	708,9	2,2	7 244,0	2,2	
Verschiedene Sozialaufwendungen	8 663,3	2,1	25,5	0,5	745,3	1,5	693,8	2,1	7 198,7	2,2	
Direkte Zahlungen	311,6	0,1	1,6	0,0	73,3	0,1	61,8	0,2	174,9	0,1	
Indirekte Zahlungen	8 351,6	2,0	23,9	0,5	672,0	1,4	632,0	1,9	7 023,8	2,1	
Gesetz über Schwerbeschädigte	96,0	0,0	3,9	0,1	31,7	0,1	15,1	0,1	45,4	0,0	
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	13 724,6	3,2	349,7	6,7	2 544,9	5,3	1 074,8	3,3	9 755,3	2,9	
Neueinstellung von Arbeitskräften	762,7	0,2	5,6	0,1	118,8	0,3	20,1	0,1	618,2	0,2	
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	487,7	0,1	1,6	0,0	31,3	0,1	2,3	0,0	452,6	0,1	
Berufsausbildung	12 151,0	2,9	337,4	6,5	2 365,1	4,9	1 036,1	3,1	8 412,4	2,5	
Löhne im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	8 060,5	1,9	234,3	4,5	1 703,1	3,5	748,0	2,3	5 375,1	1,6	
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	1 968,8	0,5	69,0	1,3	428,1	0,9	185,4	0,5	1 286,2	0,4	
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	2 121,7	0,5	34,1	0,7	233,8	0,5	102,7	0,3	1 751,1	0,5	
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	48,8	0,0	-	-	6,7	0,0	-	-	42,0	0,0	
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	93,4	0,0	0,4	0,0	1,6	0,0	0,5	0,0	91,0	0,0	
Sonstige Aufwendungen	181,0	0,0	4,8	0,1	21,3	0,0	15,8	0,1	139,1	0,1	
Insgesamt		174 208,1	41,4	2 076,1	39,7	20 215,9	41,9	13 102,9	40,0	138 813,3	41,5

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

bau

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten							
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
In die Gehaltsliste eingetragene										
Angestellte	Anzahl	11 990	150		1 707		892		9 241	
männlich	"	9 888	123		1 330		734		7 701	
weiblich	"	2 102	27		377		158		1 540	
Lehrlinge	"	716	17		134		139		426	
männlich	"	338	8		83		83		164	
weiblich	"	378	9		51		56		262	
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	94 370,4	1 100,6		12 750,9		7 870,9		72 647,9	
Art der Aufwendung	Aufwendungen									
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehaltssumme
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Prämien, Gratifikationen	6 446,4	6,8	61,8	5,6	1 078,7	8,5	692,7	8,8	4 613,3	6,3
Ergebnisprämien										
(einschl. Produktivitätsprämien)	1 805,6	1,9	10,4	0,9	225,9	1,8	326,6	4,1	1 242,7	1,7
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgeldern, Ferienprämien usw.)	4 640,8	4,9	51,4	4,7	852,8	6,7	366,1	4,7	3 370,5	4,6
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	9 429,0	10,0	126,2	11,5	1 376,1	10,8	773,0	9,8	7 153,7	9,8
Bezahlter Urlaub	5 750,4	6,1	75,4	6,8	822,7	6,5	448,0	5,7	4 404,3	6,0
Bezahlte Feiertage	3 602,1	3,8	45,7	4,2	498,7	3,9	316,4	4,0	2 741,4	3,8
Entlassungsentschädigungen	43,3	0,1	-	-	40,8	0,3	2,5	0,0	-	-
Urlaubsabgeltung	33,2	0,0	5,1	0,5	13,9	0,1	6,1	0,1	8,1	0,0
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	19 821,8	21,0	167,7	15,2	2 368,8	18,6	1 259,8	16,0	16 025,5	22,1
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	7 997,3	8,5	101,9	9,2	1 085,6	8,5	737,4	9,4	6 072,4	8,4
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2 139,5	2,3	12,7	1,1	184,9	1,5	144,5	1,8	1 797,3	2,5
Arbeitslosenversicherung	806,9	0,8	11,1	1,0	116,1	0,9	74,1	0,9	605,6	0,8
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	1 002,3	1,1	15,6	1,4	168,8	1,3	52,0	0,7	765,8	1,0
Familienbeihilfen	1 010,9	1,1	11,8	1,1	134,6	1,1	65,8	0,8	798,6	1,1
Sonstige Beiträge	4,9	0,0	-	-	0,4	0,0	-	-	4,6	0,0
Zusätzliche Pensionsversicherung	6 234,6	6,6	7,4	0,7	598,8	4,7	122,1	1,6	5 506,3	7,6
Vertragliche Familienbeihilfen	59,0	0,1	6,6	0,6	52,4	0,4	-	-	-	-
Zusätzliche Familienunterstützung	145,3	0,1	-	-	3,8	0,0	15,0	0,2	126,6	0,2
Sonstige Beiträge	421,1	0,4	0,7	0,1	23,4	0,2	48,8	0,6	348,2	0,5
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	357,7	0,4	7,6	0,7	68,7	0,5	20,0	0,3	261,4	0,4
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	10,9	0,0	0,8	0,1	4,5	0,0	0,7	0,0	4,9	0,0
Wohnung	268,8	0,3	6,5	0,6	52,2	0,4	15,8	0,2	194,3	0,3
Mietzuschüsse	17,7	0,0	-	-	8,6	0,1	3,5	0,1	5,7	0,0
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	60,2	0,1	0,2	0,0	3,5	0,0	-	-	56,6	0,1
Sonstige Sozialbeiträge	1 689,3	1,8	19,6	1,8	162,2	1,3	67,5	0,9	1 440,0	2,0
Verschiedene Sozialaufwendungen	1 679,2	1,8	19,6	1,8	160,5	1,3	67,1	0,9	1 432,0	2,0
Direkte Zahlungen	48,8	0,1	-	-	6,7	0,1	12,8	0,2	29,3	0,0
Indirekte Zahlungen	1 630,4	1,7	19,6	1,8	153,9	1,2	54,3	0,7	1 402,7	2,0
Gesetz über Schwerbeschädigte	10,1	0,0	-	-	1,6	0,0	0,5	0,0	8,0	0,0
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	1 518,8	1,6	30,4	2,8	183,0	1,4	117,1	1,5	1 188,3	1,6
Neueinstellung von Arbeitskräften	536,5	0,6	0,6	0,1	24,5	0,2	18,1	0,2	493,3	0,7
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	45,5	0,1	1,2	0,1	4,5	0,0	0,2	0,0	39,6	0,1
Berufsausbildung	813,1	0,8	28,6	2,6	149,5	1,2	95,7	1,2	539,3	0,7
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	511,8	0,5	14,6	1,3	105,8	0,8	56,6	0,7	334,8	0,4
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	119,0	0,1	3,5	0,3	22,5	0,2	14,3	0,2	78,8	0,1
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	182,2	0,2	10,6	1,0	21,2	0,2	24,8	0,3	125,7	0,2
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	40,4	0,0	-	-	1,2	0,0	-	-	39,2	0,0
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	62,0	0,1	-	-	1,2	0,0	-	-	60,9	0,1
Sonstige Aufwendungen	21,1	0,0	-	-	2,1	0,0	3,1	0,1	16,0	0,0
Insgesamt		39 263,0	413,3	37,6	5 237,4	41,1	2 930,1	37,3	30 682,2	42,2

I. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
Im Jahre 1959

a) Arbeiter

14. Bau von Kraftfahrzeugen

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten							
			50 bis 99		100 bis 499		500 bis 999		1 000 und mehr	
In die Lohnliste eingetragene										
Arbeiter	Anzahl	195 772	.	.	1 769	.	.	.	192 861	.
männlich	"	183 893	.	.	1 559	.	.	.	181 355	.
weiblich	"	11 879	.	.	210	.	.	.	11 506	.
Lehrlinge	"	6 187	.	.	101	.	.	.	6 060	.
männlich	"	6 151	.	.	101	.	.	.	6 024	.
weiblich	"	36	.	.	-	.	.	.	36	.
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeiter	Mill. Std.	384,4	.	.	3,7	.	.	.	378,6	.
Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Lehrlinge	"	10,5	.	.	0,2	.	.	.	10,2	.
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	1 094 605,8	.	.	8 638,5	.	.	.	1 080 644,3	.
Art der Aufwendung	Aufwendungen									
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme	insgesamt	Anteil an der bereinigten Lohnsumme
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Premien, Gratifikationen	62 060,0	5,7	.	.	251,2	2,9	.	.	61 588,3	5,7
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	28 604,4	2,6	.	.	88,3	1,0	.	.	28 459,5	2,6
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewährungen, Ferienprämien usw.)	33 455,6	3,1	.	.	162,9	1,9	.	.	33 128,8	3,1
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	120 260,2	11,0	.	.	782,8	9,1	.	.	118 909,2	11,0
Bezahlter Urlaub	68 504,5	6,3	.	.	421,0	4,9	.	.	67 801,6	6,3
Bezahlte Feiertage	51 696,2	4,7	.	.	357,2	4,1	.	.	51 055,1	4,7
Entlassungsschädigungen	28,8	0,0	.	.	-	-	.	.	28,8	0,0
Urlaubsabgeltung	30,7	0,0	.	.	4,6	0,1	.	.	23,8	0,0
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	256 913,2	23,5	.	.	1 579,4	18,3	.	.	253 699,7	23,5
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	136 157,7	12,5	.	.	1 048,0	12,1	.	.	134 424,5	12,4
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	9 045,3	0,8	.	.	25,6	0,3	.	.	9 002,7	0,8
Arbeitslosenversicherung	12 018,9	1,1	.	.	92,0	1,1	.	.	11 866,7	1,1
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	12 442,6	1,1	.	.	90,8	1,1	.	.	12 306,5	1,1
Familienbeihilfen	18 961,9	1,8	.	.	133,9	1,5	.	.	18 774,1	1,8
Sonstige Beiträge	3 152,8	0,3	.	.	4,8	0,1	.	.	3 148,0	0,3
Zusätzliche Pensionsversicherung	56 888,0	5,2	.	.	103,0	1,2	.	.	56 042,7	5,2
Vertragliche Familienbeihilfen	3 553,4	0,3	.	.	69,5	0,8	.	.	3 457,3	0,3
Zusätzliche Familienunterstützung	1 541,7	0,1	.	.	-	-	.	.	1 541,7	0,2
Sonstige Beiträge	3 151,1	0,3	.	.	11,7	0,1	.	.	3 135,7	0,3
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	12 169,6	1,1	.	.	2,3	0,0	.	.	12 162,0	1,1
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	-	-	.	.	-	-	.	.	-	-
Wohnung	4 796,4	0,4	.	.	-	-	.	.	4 791,8	0,4
Mietzuschüsse	804,3	0,1	.	.	-	-	.	.	804,3	0,1
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	6 568,9	0,6	.	.	2,3	0,0	.	.	6 565,9	0,6
Sonstige Sozialbeiträge	30 890,9	2,8	.	.	206,5	2,3	.	.	30 604,1	2,8
Verschiedene Sozialaufwendungen	30 525,7	2,8	.	.	196,6	2,2	.	.	30 252,6	2,8
Direkte Zahlungen	595,2	0,1	.	.	-	-	.	.	572,6	0,1
Indirekte Zahlungen	29 930,5	2,7	.	.	196,6	2,2	.	.	29 680,0	2,7
Gesetz über Schwerbeschädigte	365,2	0,0	.	.	9,9	0,1	.	.	351,5	0,0
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	24 422,4	2,2	.	.	134,0	1,6	.	.	24 249,4	2,2
Neueinstellung von Arbeitskräften	4 163,9	0,4	.	.	41,8	0,5	.	.	4 114,0	0,4
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	489,1	0,0	.	.	0,3	0,0	.	.	488,7	0,0
Berufsausbildung	17 249,7	1,6	.	.	90,5	1,1	.	.	17 128,4	1,5
Löhne im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	8 836,2	0,8	.	.	71,3	0,9	.	.	8 747,0	0,8
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	1 531,6	0,1	.	.	15,3	0,2	.	.	1 511,9	0,1
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	6 881,8	0,7	.	.	3,9	0,0	.	.	6 869,5	0,6
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	249,3	0,0	.	.	-	-	.	.	249,3	0,0
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	631,5	0,1	.	.	-	-	.	.	631,5	0,1
Sonstige Aufwendungen	1 638,9	0,1	.	.	1,4	0,0	.	.	1 637,5	0,2
Insgesamt		506 716,3	46,3	.	2 956,2	34,2	.	.	501 212,7	46,3

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Größenklassen

und deren Motoren

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten							
			50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr				
In die Gehaltsliste eingetragene										
Angestellte	Anzahl	35 025	.	225	.	34 584				
männlich	"	26 103	.	134	.	25 835				
weiblich	"	8 922	.	91	.	8 749				
Lehrlinge	"	906	.	22	.	865				
männlich	"	523	.	9	.	510				
weiblich	"	383	.	13	.	355				
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	290 937,0	.	1 782,0	.	287 713,9				
Art der Aufwendung	Aufwendungen									
	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe	insgesamt	Anteil an der bereinigten Gehalts-summe
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Premien, Gratifikationen	16 606,9	5,7	.	.	101,4	5,7	.	.	16 285,1	5,7
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	6 958,1	2,4	.	.	44,4	2,5	.	.	6 838,5	2,4
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwendungen, Ferienprämien usw.)	9 648,8	3,3	.	.	57,0	3,2	.	.	9 446,6	3,3
Zahlungen für nicht geleistete Arbeitstage	30 618,3	10,5	.	.	198,8	11,2	.	.	30 269,2	10,5
Bezahlter Urlaub	18 149,4	6,2	.	.	104,8	5,9	.	.	17 944,5	6,2
Bezahlte Feiertage	12 335,9	4,3	.	.	87,2	4,9	.	.	12 199,2	4,3
Entlassungsschädigungen	76,0	0,0	.	.	-	-	.	.	76,0	0,0
Urlaubsabgeltung	57,1	0,0	.	.	6,8	0,4	.	.	49,5	0,0
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zu Familienbeihilfen	66 816,9	23,0	.	.	319,1	17,9	.	.	65 722,4	22,9
Kranken-, Mutterschafts-, Invaliditätsversicherungen	22 929,5	7,9	.	.	146,3	8,2	.	.	22 640,9	7,8
Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	8 984,5	3,1	.	.	33,0	1,9	.	.	8 915,7	3,1
Arbeitslosenversicherung	2 283,4	0,8	.	.	17,7	1,0	.	.	2 249,4	0,8
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	2 254,1	0,8	.	.	6,7	0,4	.	.	2 240,0	0,8
Familienbeihilfen	3 219,9	1,1	.	.	19,7	1,1	.	.	3 183,3	1,1
Sonstige Beiträge	281,0	0,1	.	.	-	-	.	.	281,0	0,1
Zusätzliche Pensionsversicherung	23 897,8	8,2	.	.	79,6	4,4	.	.	23 271,2	8,1
Vertragliche Familienbeihilfen	2 299,0	0,8	.	.	13,1	0,7	.	.	2 276,4	0,8
Zusätzliche Familienunterstützung	199,6	0,1	.	.	-	-	.	.	199,6	0,1
Sonstige Beiträge	468,0	0,1	.	.	3,1	0,2	.	.	464,9	0,2
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	1 216,0	0,4	.	.	4,4	0,2	.	.	1 211,6	0,4
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	10,6	0,0	.	.	-	-	.	.	10,6	0,0
Wohnung	536,8	0,2	.	.	0,4	0,0	.	.	536,4	0,2
Mietzuschüsse	175,3	0,1	.	.	3,8	0,2	.	.	171,5	0,1
Sonstige Naturalleistungen (Getränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	493,3	0,1	.	.	0,2	0,0	.	.	493,2	0,1
Sonstige Sozialbeiträge	9 889,2	3,4	.	.	42,0	2,4	.	.	9 812,1	3,4
Verschiedene Sozialaufwendungen	9 827,6	3,4	.	.	38,7	2,2	.	.	9 753,8	3,4
Direkte Zahlungen	110,2	0,1	.	.	4,2	0,2	.	.	95,6	0,0
Indirekte Zahlungen	9 717,4	3,3	.	.	34,5	2,0	.	.	9 658,2	3,4
Gesetz über Schwerbeschädigte	61,6	0,0	.	.	3,3	0,2	.	.	58,3	0,0
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	8 166,1	2,8	.	.	66,3	3,7	.	.	8 065,7	2,8
Neueinstellung von Arbeitskräften	3 344,2	1,2	.	.	16,5	0,9	.	.	3 323,9	1,2
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	401,0	0,1	.	.	1,8	0,1	.	.	399,3	0,1
Berufsausbildung	3 773,0	1,3	.	.	47,6	2,7	.	.	3 695,5	1,3
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	1 343,8	0,5	.	.	23,4	1,3	.	.	1 299,2	0,5
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Ausbildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	227,6	0,1	.	.	4,6	0,3	.	.	219,0	0,1
Sonstige Kosten der Berufsausbildung	2 201,6	0,7	.	.	19,6	1,1	.	.	2 177,3	0,7
Stipendien für den Besuch von Berufsschulen	49,3	0,0	.	.	-	-	.	.	48,8	0,0
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	39,3	0,0	.	.	-	-	.	.	39,3	0,0
Sonstige Aufwendungen	559,4	0,2	.	.	0,4	0,0	.	.	558,9	0,2
Insgesamt		133 313,4	45,8	.	732,0	41,1	.	.	131 366,2	45,7

II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959

a) Arbeiter

1. Zucker

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen 1)	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen 2)	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	.	-	6 254	-	3 130	4 389	-	.	.	13 773	-
männlich	"	.	-	5 434	-	2 577	3 891	-	.	.	11 902	-
weiblich	"	.	-	820	-	553	498	-	.	.	1 871	-
Lehrlinge	"	.	-	43	-	42	47	-	.	.	132	-
männlich	"	.	-	43	-	42	47	-	.	.	132	-
weiblich	"	.	-	-	-	-	-	-	.	.	-	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	.	-	16,2	-	7,6	10,1	-	.	.	33,9	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	.	-	0,1	-	0,1	0,1	-	.	.	0,2	-
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	.	-	35 457,8	-	18 831,0	24 643,4	-	.	.	78 932,3	-
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen	.	-	848,8	-	543,0	1 684,0	-	.	.	.	3 075,6	-
Ergebnisprämien	.	-	127,2	-	32,5	918,1	-	.	.	.	1 077,7	-
(einschl. Produktivitätsprämien)												
Verschiedene Gratifikationen	.	-	721,6	-	510,5	765,9	-	.	.	.	1 997,9	-
(Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)												
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage	.	-	2 685,5	-	1 571,6	2 361,5	-	.	.	.	6 618,6	-
Bezahlter Urlaub	.	-	1 628,1	-	957,9	1 333,7	-	.	.	.	3 919,8	-
Bezahlte Feiertage	.	-	823,4	-	527,7	878,3	-	.	.	.	2 229,3	-
Entlassungsschädigungen	.	-	2,6	-	-	-	-	.	.	.	2,6	-
Urlaubsabgeltung	.	-	231,4	-	86,0	149,4	-	.	.	.	466,9	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen	.	-	6 459,2	-	3 625,8	5 130,9	-	.	.	.	15 215,8	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	.	-	3 916,1	-	2 027,9	3 019,6	-	.	.	.	8 963,6	-
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	.	-	129,8	-	99,9	103,0	-	.	.	.	332,7	-
Arbeitslosenversicherung	.	-	363,5	-	195,1	264,9	-	.	.	.	823,4	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	.	-	934,9	-	515,2	718,8	-	.	.	.	2 168,9	-
Familienbeihilfen	.	-	428,6	-	230,9	351,8	-	.	.	.	1 011,3	-
Sonstige Beiträge	.	-	0,8	-	0,5	-	-	.	.	.	1,3	-
Zusätzliche Pensionsversicherung	.	-	573,0	-	522,1	529,6	-	.	.	.	1 624,6	-
Vertragliche Familienbeihilfen	.	-	27,0	-	0,8	-	-	.	.	.	27,8	-
Zusätzliche Familienunterstützung	.	-	40,2	-	-	0,2	-	.	.	.	40,4	-
Sonstige Beiträge	.	-	45,3	-	33,4	143,0	-	.	.	.	221,8	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	.	-	1 042,6	-	95,0	456,8	-	.	.	.	1 594,4	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	.	-	217,6	-	13,0	24,1	-	.	.	.	254,7	-
Wohnung	.	-	686,1	-	71,7	303,2	-	.	.	.	1 061,0	-
Mietzuschüsse	.	-	66,5	-	1,1	13,2	-	.	.	.	80,8	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	.	-	72,3	-	9,2	116,4	-	.	.	.	197,9	-
Sonstige Sozialbeiträge	.	-	348,5	-	293,7	988,5	-	.	.	.	1 630,8	-
Verschiedene Sozialaufwendungen	.	-	339,5	-	290,1	964,1	-	.	.	.	1 593,7	-
Direkte Zahlungen	.	-	20,4	-	27,6	2,0	-	.	.	.	50,0	-
Indirekte Zahlungen	.	-	319,2	-	262,5	962,1	-	.	.	.	1 543,7	-
Gesetz über Schwerbeschädigte	.	-	9,0	-	3,7	24,4	-	.	.	.	37,1	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	.	-	113,0	-	113,2	95,7	-	.	.	.	321,6	-
Neueinstellung von Arbeitskräften	.	-	17,7	-	6,3	13,6	-	.	.	.	37,6	-
Trennungsgeld und Zu chüsse für Familienheimfahrt	.	-	35,6	-	1,5	0,1	-	.	.	.	37,1	-
Berufsausbildung	.	-	58,0	-	79,1	80,8	-	.	.	.	217,8	-
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	.	-	42,1	-	64,2	61,3	-	.	.	.	167,7	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	.	-	13,7	-	13,7	14,3	-	.	.	.	41,7	-
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	.	-	2,2	-	1,1	5,2	-	.	.	.	8,4	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen	.	-	-	-	-	-	-	.	.	.	-	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebsicherheit	.	-	0,1	-	26,3	1,2	-	.	.	.	27,6	-
Sonstige Aufwendungen	.	-	1,5	-	-	-	-	.	.	.	1,5	-

1) Einschl. Schleswig-Holstein.- 2) Einschl. Baden-Württemberg und Bayern.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

industrie

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen 1)	Bremen	Nordrh.- westfalen	Hessen 2)	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	.	-	949	-	536	827	-	.	.	2 312	-
männlich	"	.	-	743	-	438	595	-	.	.	1 776	-
weiblich	"	.	-	206	-	98	232	-	.	.	536	-
Lehrlinge	"	.	-	16	-	21	18	-	.	.	55	-
männlich	"	.	-	8	-	14	9	-	.	.	31	-
weiblich	"	.	-	8	-	7	9	-	.	.	24	-
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	.	-	9 177,3	-	5 066,1	7 290,9	-	.	.	21 534,3	-
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		.	-	1 690,3	-	1 215,2	1 697,6	-	.	.	4 602,9	-
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		.	-	867,8	-	960,6	960,1	-	.	.	2 788,4	-
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujaarszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		.	-	822,5	-	254,6	737,5	-	.	.	1 814,5	-
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		.	-	739,0	-	523,4	758,9	-	.	.	2 021,3	-
Bezahlter Urlaub		.	-	488,0	-	316,0	430,1	-	.	.	1 234,0	-
Bezahlte Feiertage		.	-	230,5	-	197,7	321,4	-	.	.	749,6	-
Entlassungsentschädigungen		.	-	6,0	-	-	-	-	.	.	6,0	-
Urlaubsabgeltung		.	-	14,6	-	9,7	7,4	-	.	.	31,7	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		.	-	2 605,8	-	2 031,0	2 822,0	-	.	.	7 458,8	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		.	-	615,2	-	343,7	516,7	-	.	.	1 475,6	-
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		.	-	80,4	-	77,4	176,8	-	.	.	334,7	-
Arbeitslosenversicherung		.	-	68,2	-	41,2	56,3	-	.	.	165,8	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		.	-	208,7	-	105,0	109,8	-	.	.	423,5	-
Familienbeihilfen		.	-	81,7	-	45,4	65,0	-	.	.	192,1	-
Sonstige Beiträge		.	-	0,1	-	3,0	-	-	.	.	3,1	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		.	-	1 494,3	-	1 334,7	1 750,3	-	.	.	4 579,2	-
Vertragliche Familienbeihilfen		.	-	9,2	-	63,7	112,1	-	.	.	185,0	-
Zusätzliche Familienunterstützung		.	-	4,9	-	-	-	-	.	.	4,9	-
Sonstige Beiträge		.	-	43,1	-	16,8	35,0	-	.	.	94,9	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		.	-	932,0	-	520,5	960,6	-	.	.	2 413,0	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		.	-	162,8	-	38,5	83,7	-	.	.	285,1	-
Wohnung		.	-	690,9	-	413,8	833,4	-	.	.	1 938,2	-
Mietzuschüsse		.	-	51,9	-	62,0	27,7	-	.	.	141,5	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		.	-	26,3	-	6,2	15,7	-	.	.	48,2	-
Sonstige Sozialbeiträge		.	-	54,6	-	67,8	202,9	-	.	.	325,3	-
Verschiedene Sozialaufwendungen		.	-	54,4	-	67,8	201,2	-	.	.	323,4	-
Direkte Zahlungen		.	-	2,7	-	1,5	0,1	-	.	.	4,3	-
Indirekte Zahlungen		.	-	51,7	-	66,3	201,1	-	.	.	319,1	-
Gesetz über Schwerbeschädigte		.	-	0,2	-	-	1,7	-	.	.	1,9	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		.	-	41,9	-	64,3	50,2	-	.	.	156,2	-
Neueinstellung von Arbeitskräften		.	-	1,2	-	6,4	9,5	-	.	.	17,1	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		.	-	0,3	-	-	5,6	-	.	.	5,9	-
Berufsausbildung		.	-	39,4	-	44,3	35,1	-	.	.	118,7	-
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		.	-	22,7	-	36,2	24,3	-	.	.	83,2	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		.	-	4,0	-	8,1	4,3	-	.	.	16,5	-
Sonstige Kosten der Berufsausb- ildung		.	-	12,7	-	-	6,4	-	.	.	19,0	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		.	-	-	-	9,6	-	-	.	.	9,6	-
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit		.	-	0,0	-	1,1	-	-	.	.	1,1	-
Sonstige Aufwendungen		.	-	1,0	-	2,8	-	-	.	.	3,8	-

1) Einschl. Schleswig-Holstein.- 2) Einschl. Baden-Württemberg und Bayern.

**II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959**

a) Arbeiter

2. Brauerei und

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	540	1 660	2 571	1 426	11 274	2 705	3 237	5 994	10 344	39 751	2 824
männlich	"	498	1 579	2 395	1 301	9 838	2 459	3 004	5 691	9 104	35 869	2 740
weiblich	"	42	81	176	125	1 436	246	233	303	1 240	3 882	84
Lehrlinge	"	16	27	49	13	298	92	134	135	444	1 208	111
männlich	"	16	27	49	13	298	92	134	134	444	1 207	111
weiblich	"	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	1,2	3,6	5,6	3,0	24,6	5,8	7,1	12,9	22,9	86,7	5,7
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	0,0	0,0	0,1	0,0	0,5	0,2	0,2	0,3	0,9	2,3	0,2
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	3 172,7	10 582,6	14 551,1	8 487,2	66 408,9	15 204,2	18 200,5	34 621,0	54 726,4	225 954,7	15 815,0
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		119,3	407,8	468,3	419,7	4 161,8	526,9	642,3	1 025,9	1 115,7	8 888,0	1 477,5
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		-	-	28,3	31,3	864,8	181,3	89,6	198,4	98,8	1 492,6	785,9
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrswen- dungen, Ferienprämien usw.)		119,3	407,8	440,0	388,4	3 297,0	345,6	552,7	827,5	1 016,9	7 395,4	691,6
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		311,0	1 059,5	1 265,3	791,0	6 605,9	1 490,8	1 686,9	3 247,8	4 960,3	21 418,4	1 406,0
Bezahlter Urlaub		181,8	662,0	733,6	465,7	3 832,4	875,4	933,3	1 718,2	2 768,4	12 170,7	842,6
Bezahlte Feiertage		127,0	392,7	527,7	321,6	2 763,9	614,0	751,4	1 523,2	2 167,4	9 188,8	558,0
Entlassungsentschädigungen		-	-	0,5	3,1	0,4	0,7	-	1,8	-	6,4	-
Urlaubsabgeltung		2,2	4,8	3,5	0,6	9,3	0,8	2,1	4,6	24,6	52,5	5,4
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		777,0	2 519,9	3 390,7	1 801,1	16 425,4	3 805,0	4 610,0	7 617,2	13 923,5	54 869,8	4 417,4
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		393,8	1 338,6	1 790,1	1 013,8	7 999,9	1 911,0	2 242,0	4 268,3	6 435,8	27 393,2	1 996,7
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		97,4	76,4	169,7	35,4	387,3	96,8	50,9	155,7	247,1	1 316,8	119,2
Arbeitslosenversicherung		32,3	106,0	158,7	86,0	736,4	172,9	197,7	376,7	575,3	2 441,9	191,7
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		57,3	186,9	272,5	173,3	1 118,2	265,4	284,0	555,5	870,0	3 783,1	283,3
Familienbeihilfen		32,5	106,1	139,3	62,4	518,3	120,0	153,4	306,3	474,4	1 912,7	175,8
Sonstige Beiträge		7,4	-	-	-	18,8	-	-	17,7	1,7	45,4	0,1
Zusätzliche Pensionsversicherung		111,7	662,1	815,0	404,4	5 308,5	1 067,1	1 600,8	1 789,6	5 205,3	16 964,4	1 578,4
Vertragliche Familienbeihilfen		5,3	-	0,6	0,1	0,6	17,7	-	9,5	2,5	36,3	15,1
Zusätzliche Familienunterstützung		18,8	6,2	1,2	-	94,0	2,4	24,0	45,1	10,9	202,6	13,7
Sonstige Beiträge		20,5	37,6	43,8	25,7	243,5	151,8	57,1	92,8	100,7	773,4	43,5
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		101,4	221,2	561,0	327,4	2 377,7	824,7	583,5	1 474,7	3 522,2	9 993,7	536,4
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		-	1,0	1,2	-	-	4,8	0,1	2,1	17,2	26,5	0,6
Wohnung		-	4,0	18,3	-	92,5	99,8	4,2	70,5	100,4	389,5	7,2
Mietzuschüsse		-	1,0	-	1,2	30,3	10,0	1,1	8,6	4,3	56,4	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		101,4	215,2	541,5	326,1	2 254,9	710,2	578,1	1 393,5	3 400,3	9 521,3	528,6
Sonstige Sozialbeiträge		25,5	315,6	60,9	39,1	520,6	153,5	144,8	327,5	355,4	1 942,8	671,7
Verschiedene Sozialaufwendungen		25,5	285,7	28,0	38,5	492,2	122,0	114,8	243,1	279,1	1 628,9	659,1
Direkte Zahlungen		2,9	19,8	0,3	-	48,6	-	8,0	19,2	3,0	101,8	-
Indirekte Zahlungen		22,7	265,9	27,7	38,5	443,6	122,0	106,8	223,9	276,1	1 527,2	659,1
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	29,9	32,9	0,5	28,3	31,5	30,1	84,4	76,3	313,9	12,6
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		24,1	73,3	99,5	36,2	620,6	149,2	172,0	251,3	794,0	2 220,2	256,4
Neueinstellung von Arbeitskräften		-	15,9	14,6	20,0	23,8	2,7	2,5	2,9	7,2	89,7	39,8
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		-	-	-	-	30,6	-	-	0,6	2,0	33,2	-
Berufsausbildung		24,1	57,4	73,5	16,2	536,9	137,2	166,7	239,9	755,9	2 007,7	215,6
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		19,8	40,1	53,5	10,1	419,6	116,7	136,3	181,1	631,5	1 608,8	145,8
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		4,3	8,4	15,3	4,2	90,8	19,3	24,2	35,7	109,1	311,3	35,5
Sonstige Kosten der Berufsausb- ildung		0,1	8,9	4,7	1,8	26,5	1,2	6,1	23,1	15,3	87,6	34,4
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	-	-	-	-	-	-	3,6	-	3,6	-
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit		-	-	-	-	9,3	-	-	0,8	0,2	10,4	0,0
Sonstige Aufwendungen		-	-	11,4	-	20,0	9,2	2,8	3,4	28,7	75,6	1,0

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

Mälzerei

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	150	584	663	356	3 442	747	940	1 636	2 666	11 184	714
männlich	"	128	474	526	287	2 707	627	748	1 246	1 995	8 738	596
weiblich	"	22	110	137	69	735	120	192	390	671	2 446	118
Lehrlinge	"	11	24	15	9	129	40	49	48	131	456	36
männlich	"	8	17	13	9	82	21	35	39	84	308	32
weiblich	"	3	7	2	-	47	19	14	9	47	148	4
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	1 275,2	4 735,1	5 317,7	2 704,1	28 580,6	6 020,5	7 313,3	13 865,6	20 754,2	90 566,2	5 218,7
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		125,9	620,5	464,6	944,9	3 478,1	706,3	855,9	1 930,8	1 952,0	11 079,0	979,4
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		26,0	109,5	50,3	41,7	988,2	305,4	209,5	544,4	342,1	2 617,0	418,0
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)		99,9	511,0	414,3	903,2	2 489,9	400,9	646,4	1 386,4	1 609,9	8 462,0	561,4
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		121,5	487,3	556,7	293,6	2 980,5	630,3	754,5	1 627,4	2 402,7	9 854,5	653,4
Bezahlter Urlaub		80,6	289,9	341,1	178,4	1 799,4	341,3	454,4	922,0	1 398,7	5 805,9	439,0
Bezahlte Feiertage		40,9	194,9	177,6	112,1	1 146,2	262,0	289,4	684,3	981,1	3 888,6	209,7
Entlassungsschädigungen		-	-	33,7	3,0	12,7	21,6	5,7	1,1	8,4	86,1	3,0
Urlaubsabgeltung		0,0	2,5	4,3	-	22,2	5,4	5,0	20,0	14,5	73,9	1,6
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		292,5	1 484,8	1 526,9	801,7	7 260,8	1 438,2	2 839,9	5 080,7	6 337,1	27 062,6	1 931,0
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		99,0	379,0	385,1	209,6	2 141,5	454,2	627,2	1 023,9	1 823,4	7 142,9	506,4
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		3,4	89,7	65,6	31,5	417,7	73,4	93,2	299,6	295,7	1 369,7	141,4
Arbeitslosenversicherung		6,2	43,0	44,2	22,9	248,7	48,7	66,1	107,7	174,0	761,5	50,2
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		19,9	74,9	52,4	28,7	310,8	64,0	78,8	157,8	281,8	1 069,1	74,8
Familienbeihilfen		8,1	40,7	39,5	15,7	156,2	30,7	49,8	74,3	154,4	569,4	44,6
Sonstige Beiträge		-	2,6	-	-	7,6	-	-	10,1	0,2	20,5	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		143,6	839,4	916,7	484,2	3 799,5	697,3	1 870,0	3 252,3	3 351,1	15 354,1	995,3
Vertragliche Familienbeihilfen		1,3	-	-	-	0,1	3,7	21,0	75,5	206,5	308,2	101,4
Zusätzliche Familienunterstützung		6,3	-	-	-	50,9	0,8	4,2	18,7	7,3	88,2	3,3
Sonstige Beiträge		4,7	15,5	23,4	9,2	127,9	65,4	29,7	60,6	42,6	379,0	13,6
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		34,9	146,4	196,7	114,2	903,7	294,5	258,2	503,5	1 156,0	3 608,2	128,3
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		-	4,7	13,5	8,6	17,4	13,6	9,2	21,1	54,8	142,9	1,7
Wohnung		6,6	75,4	46,1	16,3	111,9	69,4	35,4	98,3	117,4	576,7	40,9
Mietzuschüsse		-	9,3	1,4	4,1	36,9	10,8	18,8	18,2	42,0	141,6	7,9
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		28,4	57,0	135,8	85,1	737,5	200,6	194,9	365,9	941,8	2 747,0	77,8
Sonstige Sozialbeiträge		5,8	149,3	17,8	14,9	264,0	46,3	22,4	92,6	316,5	929,6	126,5
Verschiedene Sozialaufwendungen		5,8	131,1	3,8	14,7	250,3	37,7	18,3	77,1	298,1	836,9	120,4
Direkte Zahlungen		0,4	7,7	-	2,8	28,2	-	0,8	1,9	-	41,9	-
Indirekte Zahlungen		5,4	123,4	3,8	11,9	222,1	37,7	17,5	75,1	298,1	795,0	120,4
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	18,2	14,0	0,2	13,7	8,6	4,1	15,5	18,4	92,7	6,0
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		18,6	77,8	37,6	28,5	254,5	51,6	59,7	78,4	220,6	827,3	98,6
Neueinstellung von Arbeitskräften		-	31,3	12,6	15,0	13,2	1,6	2,1	6,1	6,4	88,3	23,6
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		-	1,4	0,6	-	6,5	1,8	3,2	3,7	0,6	17,7	-
Berufsausbildung		18,6	45,1	24,4	13,5	216,6	46,5	48,2	65,8	208,8	687,5	73,0
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		16,6	36,6	17,8	9,3	174,9	38,9	39,4	53,1	170,4	557,0	52,0
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		1,9	6,8	5,5	1,3	36,4	7,6	6,7	8,4	33,6	108,1	9,5
Sonstige Kosten der Berufsausa- bildung		0,1	1,7	1,1	2,9	5,3	-	2,2	4,2	4,9	22,3	11,5
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	-	-	-	7,2	-	-	0,5	-	7,7	1,7
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebsicherheit		-	-	-	-	0,5	-	-	0,6	0,0	1,1	-
Sonstige Aufwendungen		-	-	0,0	-	10,6	1,8	6,2	1,7	4,7	25,0	0,3

II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959

a) Arbeiter

3. Woll

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein (1)	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	3 449	.	4 343	.	10 819	2 056	2 612	8 468	4 310	36 057	-
männlich	"	1 047	.	1 539	.	4 430	1 082	913	2 682	1 263	12 956	-
weiblich	"	2 402	.	2 804	.	6 389	974	1 699	5 786	3 047	23 101	-
Lehrlinge	"	76	.	78	.	137	52	39	64	97	543	-
männlich	"	76	.	69	.	129	24	39	61	74	472	-
weiblich	"	-	.	9	.	8	28	-	3	23	71	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	6,5	.	8,4	.	20,1	4,0	5,1	16,1	8,3	68,5	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	0,1	.	0,1	.	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	1,0	-
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	12 678,8	.	16 142,9	.	42 629,4	7 922,0	9 120,4	31 677,4	14 570,9	134 741,7	-
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		502,6	.	547,0	.	2 389,8	241,4	209,8	981,8	567,3	5 439,6	-
Ergebnisprämien			.		.							-
(einschl. Produktivitätsprämien)		171,0	.	186,6	.	940,3	13,6	61,8	157,0	144,7	1 675,0	-
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		331,6	.	360,4	.	1 449,5	227,8	148,0	824,8	422,6	3 764,6	-
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		1 314,3	.	1 752,5	.	4 752,9	772,5	913,3	3 779,2	1 464,6	14 749,2	-
Bezahlter Urlaub		682,5	.	1 055,6	.	2 403,8	427,0	529,8	2 234,7	724,6	8 058,1	-
Bezahlte Feiertage		630,8	.	694,2	.	2 348,0	338,0	383,0	1 540,1	728,4	6 662,5	-
Entlassungsentschädigungen		0,1	.	-	.	0,7	-	0,5	2,1	-	3,3	-
Urlaubsabgeltung		1,0	.	2,6	.	0,3	7,5	-	2,2	11,6	25,3	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		2 268,0	.	2 632,6	.	8 549,7	1 401,6	1 575,6	5 894,5	2 336,8	24 658,7	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		1 606,4	.	1 904,2	.	5 346,4	1 017,9	1 154,2	4 101,3	1 771,3	16 901,8	-
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		67,9	.	107,6	.	179,2	35,7	51,6	174,5	81,1	697,6	-
Arbeitslosenversicherung		143,4	.	178,2	.	508,2	86,5	102,1	359,3	161,9	1 539,7	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		106,5	.	122,2	.	470,6	69,6	76,1	263,7	106,9	1 215,5	-
Familienbeihilfen		118,4	.	150,0	.	440,1	72,2	105,8	310,5	141,6	1 338,6	-
Sonstige Beiträge		25,6	.	11,8	.	38,1	2,9	0,8	18,1	7,8	105,1	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		163,5	.	132,5	.	1 373,4	106,5	84,4	450,1	54,7	2 364,9	-
Vertragliche Familienbeihilfen		2,7	.	-	.	41,7	0,3	-	5,4	7,1	57,2	-
Zusätzliche Familienunterstützung		3,7	.	0,7	.	10,5	-	-	6,3	0,5	21,7	-
Sonstige Beiträge		29,9	.	25,2	.	141,6	10,1	0,6	205,3	4,0	416,6	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		69,0	.	187,1	.	521,8	7,5	77,6	260,7	147,0	1 270,5	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		-	.	2,2	.	1,8	-	-	3,0	-	7,0	-
Wohnung		34,4	.	177,6	.	393,7	4,2	73,6	227,6	135,6	1 046,6	-
Mietzuschüsse		1,3	.	1,1	.	81,1	-	-	4,8	5,4	93,6	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		33,3	.	6,2	.	45,2	3,2	4,0	25,3	6,1	123,3	-
Sonstige Sozialbeiträge		336,6	.	165,9	.	1 379,1	40,1	107,1	517,3	221,0	2 767,1	-
Verschiedene Sozialaufwendungen		336,6	.	162,4	.	1 377,1	35,1	95,4	458,2	199,8	2 664,5	-
Direkte Zahlungen		33,1	.	5,9	.	36,9	1,5	6,7	52,0	0,3	136,5	-
Indirekte Zahlungen		303,4	.	156,4	.	1 340,2	33,7	88,6	406,2	199,5	2 528,0	-
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	.	3,5	.	2,0	5,0	11,7	59,1	21,2	102,6	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		637,9	.	252,6	.	323,8	96,6	71,0	588,6	141,5	2 111,9	-
Neueinstellung von Arbeitskräften		549,2	.	139,5	.	90,6	31,2	16,7	109,6	2,5	939,2	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		-	.	2,8	.	-	-	-	1,2	1,2	5,2	-
Berufsausbildung		88,1	.	110,3	.	223,2	65,4	50,3	198,6	127,0	863,0	-
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		68,3	.	83,1	.	163,5	54,6	41,9	164,8	104,2	680,4	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		17,2	.	25,0	.	50,6	7,0	5,1	29,3	22,0	156,3	-
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung		2,7	.	2,2	.	9,1	3,8	3,3	4,5	0,8	26,3	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	.	-	.	7,8	-	-	0,6	4,8	13,2	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebsicherheit		-	.	-	.	-	-	-	229,8	-	229,8	-
Sonstige Aufwendungen		0,6	.	-	.	2,2	-	3,9	48,9	6,0	61,5	-

1) Einschl. Hamburg und Bremen.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

spinnerei

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein 1)	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	444	.	580	.	1 602	269	305	1 268	482	4 950	-
männlich	"	301	.	430	.	1 133	211	227	812	351	3 465	-
weiblich	"	143	.	150	.	469	58	78	456	131	1 485	-
Lehrlinge	"	22	.	34	.	126	31	23	65	29	330	-
männlich	"	16	.	17	.	42	14	11	37	17	154	-
weiblich	"	6	.	17	.	84	17	12	28	12	176	-
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	3 071,7	.	3 684,5	.	12 382,1	2 025,6	2 128,3	8 587,5	3 150,7	35 030,5	-
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		397,4	.	407,4	.	2 205,2	148,3	324,5	1 068,9	374,7	4 926,4	-
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		169,1	.	280,5	.	1 283,0	6,5	174,1	202,3	191,7	2 307,2	-
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		228,3	.	126,9	.	922,2	141,8	150,4	866,6	183,0	2 619,2	-
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beits-tage		327,3	.	406,3	.	1 510,8	188,1	243,0	993,7	342,3	4 011,5	-
Bezahlter Urlaub		183,6	.	252,9	.	897,2	118,1	144,0	564,3	204,2	2 364,2	-
Bezahlte Feiertage		138,0	.	151,5	.	604,9	67,9	91,5	423,7	137,8	1 615,3	-
Entlassungsschadigungen		1,5	.	-	.	3,2	-	6,5	3,0	-	14,2	-
Urlaubsabgeltung		4,3	.	2,0	.	5,4	2,1	1,0	2,8	0,3	17,8	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		575,3	.	749,1	.	2 508,5	387,3	452,7	1 766,9	540,3	6 980,1	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		280,5	.	4 6,9	.	989,9	195,8	199,7	851,4	268,9	3 203,2	-
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		62,0	.	90,4	.	238,2	40,9	60,2	162,4	49,5	703,7	-
Arbeitslosenversicherung		32,4	.	35,3	.	122,9	16,2	19,7	78,0	29,5	333,9	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		20,0	.	17,7	.	82,2	12,6	15,9	39,1	13,7	201,2	-
Familienbeihilfen		26,6	.	35,3	.	93,0	16,9	25,1	79,2	28,7	305,4	-
Sonstige Beiträge		1,7	.	0,1	.	1,2	-	1,0	1,0	-	3,4	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		147,8	.	139,9	.	839,5	102,5	127,2	485,5	27,6	1 870,1	-
Vertragliche Familienbeihilfen		-	.	-	.	13,2	0,6	4,8	41,2	116,8	176,7	-
Zusätzliche Familienunterstützung		0,3	.	0,1	.	34,9	-	-	0,1	-	35,3	-
Sonstige Beiträge		4,0	.	12,8	.	93,4	1,8	-	29,1	2,2	143,3	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		47,9	.	71,2	.	132,4	10,7	56,0	49,7	28,8	396,7	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		0,9	.	2,7	.	0,1	-	0,1	1,9	-	5,6	-
Wohnung		38,9	.	58,5	.	121,8	9,6	52,3	40,4	25,0	346,5	-
Mietzuschüsse		1,2	.	9,6	.	8,5	1,0	0,2	7,3	3,8	31,6	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		6,8	.	0,4	.	1,9	0,1	3,4	0,2	-	12,0	-
Sonstige Sozialbeiträge		87,4	.	63,3	.	384,4	13,3	12,5	260,3	22,1	843,2	-
Verschiedene Sozialaufwendungen		87,4	.	63,2	.	384,4	12,9	12,5	242,9	21,1	824,4	-
Direkte Zahlungen		5,9	.	1,4	.	7,2	-	0,7	3,4	-	18,6	-
Indirekte Zahlungen		81,4	.	61,8	.	377,2	12,9	11,9	239,5	21,1	805,8	-
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	.	0,1	.	-	0,3	-	17,3	1,0	18,8	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		85,7	.	91,4	.	282,8	42,0	41,9	142,3	42,2	728,4	-
Neueinstellung von Arbeitskräften		52,1	.	28,0	.	114,6	4,4	15,4	29,2	4,1	247,9	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		2,7	.	1,1	.	2,4	0,9	-	6,5	1,2	14,8	-
Berufsausbildung		31,0	.	53,5	.	157,7	34,0	26,2	79,2	35,8	417,5	-
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		17,7	.	31,1	.	121,0	25,6	21,6	54,4	28,6	299,9	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		3,7	.	21,1	.	29,7	6,1	3,7	9,6	7,2	81,0	-
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung		9,6	.	1,4	.	7,1	2,4	1,0	15,2	-	36,6	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	.	-	.	8,0	2,6	-	0,4	-	11,0	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		-	.	8,8	.	-	-	-	7,0	-	15,8	-
Sonstige Aufwendungen		-	.	-	.	-	-	0,2	20,1	1,1	21,4	-

1) Einschl. Hamburg und Bremen.

II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959

a) Arbeiter

4. Baumwolle

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen 1)	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	.	-	3 332	-	21 432	597	1 829	20 758	15 118	63 066	-
männlich	"	.	-	1 820	-	9 650	216	489	7 715	5 579	25 469	-
weiblich	"	.	-	1 512	-	11 782	381	1 340	13 043	9 539	37 597	-
Lehrlinge	"	.	-	67	-	200	3	15	299	244	828	-
männlich	"	.	-	42	-	130	2	15	252	175	616	-
weiblich	"	.	-	25	-	70	1	-	47	69	212	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	.	-	6,2	-	40,2	1,2	3,5	38,5	27,9	117,6	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	.	-	0,1	-	0,4	0,0	0,0	0,5	0,4	1,4	-
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	.	-	12 676,8	-	81 745,1	2 206,6	6 305,5	78 303,1	52 634,2	233 931,3	-
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen	.	-	-	262,7	-	1 578,9	36,3	194,3	2 498,6	2 734,7	7 305,4	-
Ergebnisprämien	.	-	-	57,0	-	269,0	8,0	9,3	366,6	1 227,0	1 936,8	-
(einschl. Produktivitätsprämien)	.	-	-		-							-
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujaarszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)	.	-	-	205,7	-	1 309,9	28,3	185,0	2 132,0	1 507,7	5 368,6	-
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage	.	-	-	1 234,0	-	8 389,5	207,3	648,1	7 706,9	5 337,4	23 523,1	-
Bezahlter Urlaub	.	-	-	701,7	-	4 327,7	113,3	370,9	3 940,4	3 017,0	12 471,0	-
Bezahlte Feiertage	.	-	-	527,1	-	4 035,4	94,0	277,2	3 754,4	2 306,4	10 994,5	-
Entlassungsentschädigungen	.	-	-	4,4	-	0,1	-	-	2,3	0,4	7,2	-
Urlaubsabgeltung	.	-	-	0,8	-	26,3	-	-	9,8	13,5	50,4	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen	.	-	-	2 347,4	-	15 801,7	363,4	1 151,2	14 770,7	10 986,7	45 421,0	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	.	-	-	1 571,0	-	10 147,2	276,7	778,5	9 692,9	6 573,4	29 039,6	-
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	.	-	-	54,2	-	342,3	10,6	38,6	458,3	332,3	1 236,3	-
Arbeitslosenversicherung	.	-	-	139,8	-	906,2	26,2	70,8	920,0	576,5	2 639,5	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	.	-	-	141,8	-	977,7	23,3	73,3	847,2	565,4	2 628,7	-
Familienbeihilfen	.	-	-	193,9	-	903,4	20,3	55,8	875,0	527,7	2 576,0	-
Sonstige Beiträge	.	-	-	23,6	-	167,9	3,4	-	144,5	39,1	378,5	-
Zusätzliche Pensionsversicherung	.	-	-	100,3	-	1 645,6	2,5	127,5	1 592,6	2 161,8	5 630,3	-
Vertragliche Familienbeihilfen	.	-	-	92,7	-	258,8	-	-	3,2	45,2	399,9	-
Zusätzliche Familienunterstützung	.	-	-	1,0	-	63,5	-	6,2	1,0	1,6	73,2	-
Sonstige Beiträge	.	-	-	29,2	-	389,1	0,4	0,5	236,2	163,6	819,0	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	.	-	-	95,5	-	1 319,1	5,5	45,4	1 450,9	1 502,5	4 418,9	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	.	-	-	-	-	38,0	-	0,1	12,8	42,2	93,1	-
Wohnung	.	-	-	85,8	-	1 142,1	-	37,2	1 216,4	1 247,6	3 729,1	-
Mietzuschüsse	.	-	-	8,1	-	36,2	1,0	-	79,2	133,3	257,9	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	.	-	-	1,6	-	102,7	4,6	8,1	142,5	79,3	338,9	-
Sonstige Sozialbeiträge	.	-	-	140,6	-	942,6	2,8	80,2	1 491,1	1 259,9	3 917,3	-
Verschiedene Sozialaufwendungen	.	-	-	135,8	-	922,5	1,5	76,1	1 343,4	1 176,4	3 655,8	-
Direkte Zahlungen	.	-	-	5,3	-	104,2	-	10,2	219,2	223,6	562,4	-
Indirekte Zahlungen	.	-	-	130,6	-	818,3	1,5	65,9	1 124,2	952,9	3 093,4	-
Gesetz über Schwerbeschädigte	.	-	-	4,8	-	20,1	1,3	4,1	147,8	83,4	261,5	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	.	-	-	330,5	-	1 238,4	35,3	17,8	1 066,9	808,4	3 497,3	-
Neueinstellung von Arbeitskräften	.	-	-	184,9	-	305,1	32,2	0,1	400,9	235,3	1 158,4	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	.	-	-	1,3	-	1,8	-	-	16,8	2,1	22,0	-
Berufsausbildung	.	-	-	142,4	-	901,1	3,1	17,7	588,3	564,9	2 217,5	-
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	.	-	-	90,9	-	709,7	2,5	13,6	447,0	431,0	1 694,7	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	.	-	-	25,1	-	161,9	0,6	2,0	78,9	116,3	384,8	-
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	.	-	-	26,4	-	29,5	-	2,1	62,5	17,6	138,1	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen	.	-	-	-	-	0,1	-	-	0,7	1,0	1,8	-
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebsicherheit	.	-	-	-	-	4,2	-	-	2,9	3,5	10,6	-
Sonstige Aufwendungen	.	-	-	2,0	-	26,2	-	-	57,2	1,6	87,0	-

1) Einschl. Schleswig-Holstein.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

spinnerei

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen 1)	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh.Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	.	-	458	-	1 888	63	202	2 597	2 129	7 337	-
mannlich	"	.	-	325	-	1 409	51	158	1 907	1 575	5 425	-
weiblich	"	.	-	133	-	479	12	44	690	554	1 912	-
Lehrlinge	"	.	-	37	-	110	9	10	83	83	332	-
mannlich	"	.	-	18	-	48	5	7	50	43	171	-
weiblich	"	.	-	19	-	62	4	3	33	40	161	-
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	.	-	3 227,5	-	14 182,7	433,6	1 332,2	18 406,6	14 310,1	51 892,7	-
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen	.	-	-	104,9	-	1 441,5	16,8	138,8	1 942,5	1 995,8	5 640,2	-
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	.	-	-	21,1	-	348,8	6,4	59,3	440,1	705,0	1 580,7	-
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)	.	-	-	83,8	-	1 092,7	10,4	79,5	1 502,4	1 290,8	4 059,5	-
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage	.	-	-	345,9	-	1 582,5	43,2	157,2	2 166,5	1 592,8	5 888,1	-
Bezahlter Urlaub	.	-	-	217,6	-	908,0	25,7	102,3	1 195,7	967,1	3 416,3	-
Bezahlte Feiertage	.	-	-	126,8	-	645,4	17,5	55,0	963,1	623,2	2 431,0	-
Entlassungsschädigungen	.	-	-	1,5	-	23,6	-	-	0,9	0,6	26,6	-
Urlaubsabgeltung	.	-	-	-	-	5,5	-	-	6,8	1,9	14,2	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen	.	-	-	663,3	-	2 861,8	60,3	237,3	3 975,4	3 344,4	11 142,5	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	.	-	-	353,1	-	1 242,8	41,0	114,6	1 668,4	1 358,5	4 778,4	-
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall	.	-	-	83,9	-	232,6	5,2	30,1	294,4	342,0	988,3	-
Arbeitslosenversicherung	.	-	-	34,4	-	125,0	4,1	12,3	164,5	135,2	475,5	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	.	-	-	14,4	-	92,8	3,8	4,9	132,1	77,2	325,1	-
Familienbeihilfen	.	-	-	47,1	-	142,2	4,1	11,6	200,3	138,4	543,6	-
Sonstige Beiträge	.	-	-	-	-	-	-	-	1,3	2,0	3,3	-
Zusätzliche Pensionsversicherung	.	-	-	95,4	-	954,0	2,0	40,8	1 401,5	877,0	3 370,8	-
Vertragliche Familienbeihilfen	.	-	-	29,8	-	37,0	-	21,9	73,8	382,2	544,8	-
Zusätzliche Familienunterstützung	.	-	-	0,3	-	10,3	-	1,1	0,1	5,5	17,3	-
Sonstige Beiträge	.	-	-	4,8	-	25,2	0,1	0,1	39,0	26,3	95,5	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	.	-	-	29,1	-	208,6	4,0	50,1	381,6	785,3	1 458,6	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	.	-	-	2,2	-	15,8	0,2	0,4	26,5	63,4	108,6	-
Wohnung	.	-	-	19,6	-	181,8	0,8	48,5	298,2	691,6	1 240,5	-
Mietzuschüsse	.	-	-	7,2	-	8,4	2,2	-	35,1	24,3	77,3	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	.	-	-	-	-	2,6	0,8	1,2	21,8	6,0	32,3	-
Sonstige Sozialbeiträge	.	-	-	119,0	-	132,6	0,2	7,2	276,7	269,1	804,7	-
Verschiedene Sozialaufwendungen	.	-	-	119,0	-	132,3	-	6,8	265,3	260,7	784,0	-
Direkte Zahlungen	.	-	-	-	-	9,4	-	0,7	32,1	15,6	57,7	-
Indirekte Zahlungen	.	-	-	119,0	-	122,9	-	6,1	233,2	245,2	726,3	-
Gesetz über Schwerbeschädigte	.	-	-	-	-	0,3	0,2	0,4	11,4	8,3	20,7	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	.	-	-	81,2	-	230,2	8,8	20,8	201,3	197,6	740,0	-
Neueinstellung von Arbeitskräften	.	-	-	22,1	-	71,2	-	0,0	77,2	57,8	228,3	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	.	-	-	7,2	-	4,4	-	-	3,3	6,9	21,7	-
Berufsausbildung	.	-	-	50,0	-	141,7	8,8	20,8	104,1	130,8	456,2	-
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	.	-	-	36,5	-	105,0	6,8	18,1	80,0	91,4	337,8	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	.	-	-	9,0	-	19,4	2,1	2,7	17,5	27,7	78,4	-
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	.	-	-	4,4	-	17,3	-	-	6,6	11,8	40,0	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen	.	-	-	-	-	4,5	-	-	6,2	2,0	12,7	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	.	-	-	-	-	0,5	-	-	0,3	-	0,8	-
Sonstige Aufwendungen	.	-	-	2,0	-	7,9	-	-	10,2	0,2	20,3	-

1) Einschl. Schleswig-Holstein.

**II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959**

a) Arbeiter

5. Chemiefaser

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen 1)	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	.	.	-	-	16 370	2 923	-	3 959	6 605	29 857	.
männlich	"	.	.	-	-	12 129	2 286	-	2 718	5 412	22 545	.
weiblich	"	.	.	-	-	4 241	637	-	1 241	1 193	7 312	.
Lehrlinge	"	.	.	-	-	305	54	-	87	240	686	.
männlich	"	.	.	-	-	290	50	-	87	225	652	.
weiblich	"	.	.	-	-	15	4	-	-	15	34	.
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	.	.	-	-	34,1	5,8	-	7,8	13,7	61,4	.
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	.	.	-	-	0,5	0,1	-	0,1	0,4	1,2	.
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	.	.	-	-	87 554,6	14 484,5	-	16 642,5	31 449,4	150 131,0	.
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		.	.	-	-	7 472,5	1 362,0	-	1 146,1	3 278,7	13 259,3	.
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		.	.	-	-	2 079,5	898,0	-	-	2 145,8	5 123,3	.
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		.	.	-	-	5 393,0	464,0	-	1 146,1	1 132,9	8 136,0	.
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		.	.	-	-	9 494,3	1 383,9	-	1 668,0	3 598,7	16 144,9	.
Bezahlter Urlaub		.	.	-	-	5 781,3	927,3	-	1 053,4	1 928,8	9 690,8	.
Bezahlte Feiertage		.	.	-	-	3 599,5	396,9	-	613,9	1 612,6	6 222,9	.
Entlassungsentschädigungen		.	.	-	-	112,7	59,6	-	-	55,3	227,6	.
Urlaubsabgeltung		.	.	-	-	0,8	0,2	-	0,7	2,0	3,7	.
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		.	.	-	-	18 004,8	3 068,1	-	3 500,8	6 128,1	30 701,7	.
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherung		.	.	-	-	10 442,0	1 844,0	-	2 026,6	3 783,9	18 096,4	.
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		.	.	-	-	529,8	73,5	-	116,1	131,8	851,2	.
Arbeitslosenversicherung		.	.	-	-	929,8	156,7	-	183,6	342,9	1 612,9	.
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		.	.	-	-	896,4	159,7	-	194,0	273,8	1 523,8	.
Familienbeihilfen		.	.	-	-	1 020,9	178,3	-	288,9	417,2	1 905,3	.
Sonstige Beiträge		.	.	-	-	31,8	29,0	-	-	0,1	60,9	.
Zusätzliche Pensionsversicherung		.	.	-	-	2 529,4	423,7	-	363,5	417,9	3 734,5	.
Vertragliche Familienbeihilfen		.	.	-	-	902,6	137,3	-	52,8	-	1 092,6	.
Zusätzliche Familienunterstützung		.	.	-	-	63,8	10,9	-	254,4	301,9	631,0	.
Sonstige Beiträge		.	.	-	-	658,3	55,1	-	21,0	458,7	1 193,0	.
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		.	.	-	-	1 347,9	361,2	-	145,0	594,0	2 448,1	.
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		.	.	-	-	-	4,9	-	12,0	-	16,9	.
Wohnung		.	.	-	-	831,2	228,4	-	36,8	127,7	1 224,1	.
Mietzuschüsse		.	.	-	-	8,4	-	-	-	33,4	41,7	.
Sonstige Naturrelleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		.	.	-	-	508,4	128,0	-	96,1	433,0	1 165,4	.
Sonstige Sozialbeiträge		.	.	-	-	5 111,4	1 501,7	-	871,9	2 467,9	9 953,0	.
Verschiedene Sozialaufwendungen		.	.	-	-	5 060,7	1 499,9	-	868,3	2 465,1	9 893,9	.
Direkte Zahlungen		.	.	-	-	325,0	43,1	-	161,0	425,2	954,3	.
Indirekte Zahlungen		.	.	-	-	4 735,7	1 456,8	-	707,2	2 039,9	8 939,6	.
Gesetz über Schwerbeschädigte		.	.	-	-	50,8	1,9	-	3,7	2,8	59,1	.
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		.	.	-	-	2 195,0	774,3	-	190,0	1 721,5	4 880,8	.
Neueinstellung von Arbeitskräften		.	.	-	-	1 129,2	339,3	-	22,0	900,5	2 391,0	.
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		.	.	-	-	16,7	7,0	-	-	0,3	24,0	.
Berufsausbildung		.	.	-	-	935,8	323,0	-	165,2	815,1	2 239,1	.
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		.	.	-	-	338,5	186,0	-	74,9	465,2	1 064,5	.
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		.	.	-	-	84,8	12,7	-	22,1	105,6	225,1	.
Sonstige Kosten der Berufsausb- ildung		.	.	-	-	512,5	124,4	-	68,3	244,4	949,5	.
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		.	.	-	-	2,2	7,0	-	1,4	-	10,7	.
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebsicherheit		.	.	-	-	11,6	-	-	1,3	-	12,9	.
Sonstige Aufwendungen		.	.	-	-	99,5	97,9	-	-	5,6	203,0	.

1) Einschl. Schleswig-Holstein und Hamburg.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

herstellung

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen 1)	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh.Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	.	.	-	-	3 661	833	-	732	1 245	6 471	.
männlich	"	.	.	-	-	2 620	599	-	518	952	4 689	.
weiblich	"	.	.	-	-	1 041	234	-	214	293	1 782	.
Lehrlinge	"	.	.	-	-	87	38	-	4	52	181	.
männlich	"	.	.	-	-	39	13	-	3	28	83	.
weiblich	"	.	.	-	-	48	25	-	1	24	98	.
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	.	.	-	-	29 370,8	6 715,3	-	5 931,5	9 335,0	51 352,6	.
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		.	.	-	-	4 034,6	1 256,1	-	799,1	1 399,9	7 489,7	.
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		.	.	-	-	1 191,2	571,5	-	-	780,8	2 543,4	.
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrssuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		.	.	-	-	2 843,4	684,6	-	799,1	619,1	4 946,3	.
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage		.	.	-	-	4 052,0	902,7	-	619,7	1 211,0	6 785,4	.
Bezahlter Urlaub		.	.	-	-	2 267,2	578,8	-	408,4	780,9	4 035,2	.
Bezahlte Feiertage		.	.	-	-	1 659,3	306,9	-	208,3	423,3	2 597,7	.
Entlassungsentschädigungen		.	.	-	-	121,0	16,2	-	2,6	6,8	146,6	.
Urlaubsabgeltung		.	.	-	-	4,6	0,8	-	0,5	-	5,8	.
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		.	.	-	-	8 922,3	2 086,0	-	1 418,8	2 398,7	14 825,7	.
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		.	.	-	-	2 022,5	515,0	-	447,3	780,4	3 765,1	.
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		.	.	-	-	922,1	220,9	-	186,8	351,3	1 681,1	.
Arbeitslosenversicherung		.	.	-	-	205,2	72,2	-	42,5	71,9	391,8	.
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		.	.	-	-	260,0	83,5	-	42,3	88,0	473,7	.
Familienbeihilfen		.	.	-	-	240,1	56,7	-	37,3	95,5	429,5	.
Sonstige Beiträge		.	.	-	-	9,8	-	-	-	-	9,8	.
Zusätzliche Pensionsversicherung		.	.	-	-	4 632,6	1 036,3	-	584,4	808,2	7 061,5	.
Vertragliche Familienbeihilfen		.	.	-	-	224,6	75,3	-	71,7	180,5	552,1	.
Zusätzliche Familienunterstützung		.	.	-	-	6,1	5,3	-	1,0	5,9	18,2	.
Sonstige Beiträge		.	.	-	-	399,3	20,8	-	5,6	17,1	442,8	.
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		.	.	-	-	664,8	391,4	-	116,3	506,1	1 678,5	.
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		.	.	-	-	-	14,1	-	42,0	-	56,1	.
Wohnung		.	.	-	-	588,2	364,4	-	61,8	458,2	1 472,5	.
Mietzuschüsse		.	.	-	-	9,9	0,3	-	0,5	23,1	33,8	.
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		.	.	-	-	66,6	12,7	-	11,9	24,8	116,1	.
Sonstige Sozialbeiträge		.	.	-	-	1 534,3	511,9	-	245,9	452,4	2 744,4	.
Verschiedene Sozialaufwendungen		.	.	-	-	1 529,0	510,9	-	245,1	452,4	2 737,4	.
Direkte Zahlungen		.	.	-	-	77,8	3,5	-	8,6	62,3	152,2	.
Indirekte Zahlungen		.	.	-	-	1 451,2	507,4	-	236,5	390,1	2 585,2	.
Gesetz über Schwerbeschädigte		.	.	-	-	5,3	1,0	-	0,8	-	7,0	.
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		.	.	-	-	910,1	182,2	-	74,4	249,5	1 416,2	.
Neueinstellung von Arbeitskräften		.	.	-	-	509,6	27,2	-	23,8	96,0	656,6	.
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		.	.	-	-	57,3	10,5	-	-	14,2	82,0	.
Berufsausbildung		.	.	-	-	328,6	123,4	-	47,5	126,8	626,3	.
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		.	.	-	-	98,1	60,4	-	43,6	77,7	279,8	.
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		.	.	-	-	17,9	9,1	-	3,9	10,3	41,2	.
Sonstige Kosten der Berufsausb- ildung		.	.	-	-	212,6	53,9	-	-	38,7	305,2	.
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		.	.	-	-	-	5,4	-	2,2	8,3	15,9	.
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		.	.	-	-	2,4	-	-	0,2	-	2,6	.
Sonstige Aufwendungen		.	.	-	-	12,3	15,6	-	0,8	4,2	32,9	.

1) Einschl. Schleswig-Holstein und Hamburg.

II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959

a) Arbeiter

6. Papier

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein 1)	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	1 913	.	5 303	-	19 711	2 125	4 212	19 242	11 571	64 077	.
männlich	"	1 702	.	4 421	-	15 746	1 640	3 547	15 458	9 664	52 178	.
weiblich	"	211	.	882	-	3 965	485	665	3 784	1 907	11 899	.
Lehrlinge	"	61	.	163	-	327	41	68	371	355	1 386	.
männlich	"	61	.	163	-	327	41	68	366	353	1 379	.
weiblich	"	-	.	-	-	-	-	-	5	2	7	.
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	3,9	.	11,6	-	43,1	4,5	9,4	42,2	25,6	140,4	.
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	0,1	.	0,3	-	0,6	0,1	0,1	0,7	0,7	2,5	.
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	9 428,6	.	24 363,1	-	98 623,0	9 275,7	19 504,5	90 986,7	55 662,4	307 844,0	.
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		2 065,6	.	3 373,3	-	11 921,2	919,4	2 329,2	11 291,0	4 755,0	36 654,7	.
Ergebnisprämien		910,6	.	2 428,5	-	5 843,8	407,4	1 131,7	6 243,2	2 911,0	19 876,2	.
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		1 155,0	.	944,8	-	6 077,4	512,0	1 197,5	5 047,8	1 844,0	16 778,5	.
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		1 141,6	.	2 146,5	-	9 900,7	897,7	1 846,5	8 990,1	4 918,5	29 841,6	.
Bezahlter Urlaub		596,2	.	1 372,4	-	5 668,6	523,5	1 042,2	5 635,5	2 887,0	17 725,5	.
Bezahlte Feiertage		544,0	.	772,6	-	4 200,9	371,6	802,9	3 350,0	2 005,0	12 047,1	.
Entlassungsentschädigungen		-	.	-	-	8,3	-	0,3	0,5	17,8	26,8	.
Urlaubsabgeltung		1,4	.	1,5	-	22,9	2,6	1,1	4,1	8,7	42,2	.
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		3 414,8	.	6 022,4	-	24 947,8	2 390,4	4 755,1	20 916,3	12 077,9	74 524,7	.
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		1 313,8	.	3 065,8	-	12 334,9	1 181,7	2 548,1	11 669,5	6 973,1	39 086,9	.
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		54,1	.	119,0	-	496,6	44,7	100,0	598,7	293,9	1 707,0	.
Arbeitslosenversicherung		111,2	.	283,5	-	1 130,0	107,6	229,0	1 039,8	612,7	3 513,9	.
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		190,2	.	519,5	-	2 062,5	185,4	409,5	2 086,6	1 145,2	6 598,8	.
Familienbeihilfen		134,3	.	371,0	-	1 347,9	169,5	374,1	1 590,3	678,1	4 665,3	.
Sonstige Beiträge		0,8	.	7,6	-	64,9	-	3,1	15,5	11,5	103,4	.
Zusätzliche Pensionsversicherung		1 422,5	.	1 441,3	-	6 385,7	685,3	874,5	3 333,2	1 955,9	16 098,4	.
Vertragliche Familienbeihilfen		-	.	20,3	-	198,6	-	13,1	250,0	-	482,1	.
Zusätzliche Familienunterstützung		112,4	.	99,9	-	423,2	4,6	59,2	15,8	30,5	745,6	.
Sonstige Beiträge		75,8	.	94,5	-	503,5	11,4	144,5	316,8	376,8	1 523,3	.
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		157,8	.	421,6	-	1 511,7	124,0	343,5	1 741,9	1 147,3	5 447,8	.
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		8,9	.	1,8	-	150,2	3,5	-	34,7	49,9	249,0	.
Wohnung		132,9	.	360,5	-	1 079,8	94,1	288,7	1 493,0	903,8	4 352,7	.
Mietzuschüsse		13,4	.	4,8	-	83,7	-	0,2	46,3	20,3	168,7	.
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		2,5	.	54,4	-	198,1	26,5	54,6	168,0	173,3	677,4	.
Sonstige Sozialbeiträge		143,5	.	650,7	-	1 662,8	132,4	340,7	2 239,3	1 225,2	6 394,6	.
Verschiedene Sozialaufwendungen		143,5	.	641,3	-	1 633,8	122,2	315,7	2 169,2	1 154,0	6 179,8	.
Direkte Zahlungen		0,3	.	18,7	-	92,6	4,6	13,7	102,9	63,7	296,3	.
Indirekte Zahlungen		143,2	.	622,6	-	1 541,3	117,6	302,1	2 066,3	1 090,3	5 883,5	.
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	.	9,4	-	28,9	10,2	25,0	70,2	71,2	214,8	.
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		194,9	.	424,4	-	1 257,6	65,1	160,4	1 563,7	893,4	4 559,6	.
Neueinstellung von Arbeitskräften		15,4	.	26,8	-	255,9	12,3	5,5	528,6	28,1	872,4	.
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		0,7	.	-	-	0,7	-	-	13,8	12,8	28,0	.
Berufsausbildung		178,8	.	388,1	-	968,7	51,9	148,1	855,0	791,3	3 382,1	.
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		125,3	.	253,4	-	653,8	42,4	117,9	566,5	612,5	2 371,8	.
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		36,7	.	81,4	-	131,2	9,5	21,9	116,7	129,5	527,0	.
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung		16,9	.	53,4	-	183,7	-	8,2	171,8	49,3	483,3	.
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	.	3,0	-	1,4	0,9	-	2,4	3,7	11,3	.
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit		-	.	4,4	-	10,4	-	5,8	40,5	20,0	81,1	.
Sonstige Aufwendungen		-	.	2,1	-	20,5	-	1,0	123,5	37,6	184,6	.

1) Einschl. Hamburg.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

erzeugung

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein 1)	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	333	.	812	-	3 357	252	565	2 704	1 889	9 912	.
männlich	"	246	.	605	-	2 425	191	427	1 982	1 307	7 183	.
weiblich	"	87	.	207	-	932	61	138	722	582	2 729	.
Lehrlinge	"	28	.	38	-	184	18	37	99	94	498	.
männlich	"	23	.	21	-	95	12	23	54	34	262	.
weiblich	"	5	.	17	-	89	6	14	45	60	236	.
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	2 756,5	.	6 717,2	-	27 000,6	2 045,7	4 317,6	20 930,9	15 800,5	79 569,0	.
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		872,1	.	1 191,8	-	6 620,7	320,2	1 030,6	3 549,5	2 046,1	15 630,9	.
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		213,1	.	628,2	-	1 508,2	123,1	348,5	769,2	663,4	4 253,6	.
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		659,0	.	563,6	-	5 112,5	197,1	682,1	2 780,3	1 382,7	11 377,3	.
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		401,1	.	782,3	-	3 182,4	199,7	517,4	2 669,3	1 780,4	9 532,6	.
Bezahlter Urlaub		267,4	.	520,1	-	1 818,4	123,1	288,7	1 542,0	1 044,4	5 604,1	.
Bezahlte Feiertage		133,7	.	253,9	-	1 324,7	73,9	180,3	1 120,3	726,6	3 813,4	.
Entlassungsschadigungen		-	.	6,6	-	24,6	-	42,8	1,5	5,3	80,6	.
Urlaubsabgeltung		-	.	1,7	-	14,7	2,7	5,7	5,5	4,2	34,4	.
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		847,9	.	1 546,2	-	8 295,7	565,1	1 989,0	5 144,3	4 050,9	22 439,2	.
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		215,2	.	480,7	-	2 010,1	119,0	363,9	1 764,3	1 122,0	6 075,1	.
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		71,6	.	116,4	-	608,6	19,1	76,1	403,4	267,7	1 562,8	.
Arbeitslosenversicherung		25,2	.	49,4	-	219,2	21,5	36,3	190,8	121,1	663,5	.
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		42,2	.	71,4	-	298,7	18,2	44,9	265,5	160,6	901,4	.
Familienbeihilfen		37,3	.	85,1	-	320,0	26,1	78,0	240,6	194,1	981,2	.
Sonstige Beiträge		-	.	0,7	-	12,6	-	0,3	1,7	-	15,3	.
Susätzliche Pensionsversicherung		383,2	.	696,5	-	4 434,2	360,5	1 146,1	1 949,0	1 655,9	10 625,3	.
Vertragliche Familienbeihilfen		-	.	0,0	-	31,9	-	52,0	202,3	303,6	589,8	.
Zusätzliche Familienunterstützung		11,5	.	6,4	-	65,3	-	4,5	3,3	1,9	93,0	.
Sonstige Beiträge		61,9	.	39,6	-	295,2	0,7	187,0	123,4	224,0	931,8	.
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		101,2	.	184,2	-	1 261,5	23,7	279,5	1 301,7	488,3	3 640,1	.
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		24,7	.	19,0	-	241,7	10,1	30,0	124,9	40,9	491,3	.
Wohnung		57,6	.	147,8	-	774,6	13,6	215,3	1 091,4	381,6	2 682,0	.
Mietzuschüsse		18,6	.	11,4	-	222,2	-	24,9	57,0	48,4	382,5	.
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		0,3	.	6,0	-	23,0	-	9,2	28,3	17,5	84,3	.
Sonstige Sozialbeiträge		135,3	.	326,9	-	622,6	5,7	87,1	692,6	224,0	2 094,2	.
Verschiedene Sozialaufwendungen		135,3	.	326,0	-	613,9	5,5	86,2	684,3	216,5	2 067,7	.
Direkte Zahlungen		-	.	3,6	-	19,7	0,2	1,2	22,9	9,3	56,9	.
Indirekte Zahlungen		135,3	.	322,4	-	594,2	5,4	85,0	661,3	207,2	2 010,8	.
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	.	0,9	-	8,7	0,2	0,9	8,3	7,5	26,5	.
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		79,9	.	158,9	-	656,7	35,5	67,4	836,5	214,9	2 049,7	.
Neueinstellung von Arbeitskräften		19,4	.	44,8	-	272,7	16,5	14,8	592,8	9,4	970,4	.
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		10,6	.	18,9	-	54,5	-	4,2	13,0	8,2	109,5	.
Berufsausbildung		49,8	.	70,8	-	317,5	19,0	47,3	183,1	162,1	849,7	.
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		39,3	.	49,4	-	222,3	14,7	34,9	107,1	114,9	582,6	.
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		3,7	.	12,7	-	44,1	4,3	6,7	19,0	30,4	120,9	.
Sonstige Kosten der Berufsausa- bildung		6,8	.	8,8	-	51,1	-	5,7	57,0	16,8	146,2	.
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	.	3,2	-	3,2	-	-	2,1	8,4	17,0	.
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebsicherheit		-	.	14,0	-	2,8	-	0,8	11,6	5,0	34,1	.
Sonstige Aufwendungen		-	.	7,1	-	6,1	-	0,2	33,9	21,8	69,0	.

1) Einschl. Hamburg.

II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959

a) Arbeiter

7. Chemische

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen 1)	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	1 643	6 275	13 295	.	84 394	31 477	38 519	18 759	17 572	211 934	2 042
männlich	"	1 139	3 546	9 388	.	66 550	23 869	33 685	13 831	13 711	165 719	778
weiblich	"	504	2 729	3 907	.	17 844	7 608	4 834	4 928	3 861	46 215	1 264
Lehrlinge	"	24	57	295	.	2 594	888	2 086	309	650	6 903	7
männlich	"	22	53	285	.	2 386	853	1 962	303	608	6 472	6
weiblich	"	2	4	10	.	208	35	124	6	42	431	1
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	3,4	12,0	26,6	.	170,8	63,8	75,9	38,2	37,2	427,9	4,0
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	0,0	0,1	0,4	.	4,2	1,5	3,4	0,5	1,2	11,4	0,0
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	7 544,6	28 691,5	59 152,5	.	444 401,6	145 580,3	193 376,1	86 037,4	78 826,2	1 043 610,2	7 202,0
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		412,6	2 399,2	4 461,9	.	47 298,8	14 912,8	26 901,8	6 886,1	6 872,4	110 145,5	402,0
Ergebnisprämien					.							
(einschl. Produktivitätsprämien)		53,2	1 066,8	1 505,8	.	9 127,1	12 292,0	711,5	1 456,8	3 671,3	29 884,4	76,6
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		359,4	1 332,4	2 956,1	.	38 171,7	2 620,8	26 190,3	5 429,3	3 201,1	80 261,1	325,4
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		704,3	3 137,2	6 323,6	.	54 560,3	18 464,7	31 195,7	9 593,6	7 830,0	131 809,5	810,3
Bezahlter Urlaub		427,8	1 802,2	3 569,8	.	29 287,8	10 202,5	13 000,3	5 151,3	4 776,1	68 217,7	424,4
Bezahlte Feiertage		268,3	1 321,2	2 746,5	.	24 685,1	8 146,3	18 151,0	4 412,5	3 014,6	62 745,6	381,5
Entlassungsentschädigungen		8,1	-	0,5	.	516,6	57,5	18,6	15,4	22,3	639,1	0,8
Urlaubsabgeltung		-	13,9	6,9	.	70,8	58,4	25,7	14,4	17,0	207,1	3,7
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		1 313,8	7 056,3	16 365,3	.	103 195,9	40 618,5	46 249,7	24 077,3	19 869,8	258 746,6	1 460,2
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		907,0	3 854,3	7 413,4	.	55 393,1	20 491,9	26 560,1	10 872,3	9 584,7	135 076,8	915,8
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		35,9	152,7	245,8	.	2 551,2	705,2	1 234,4	421,6	355,7	5 702,5	71,5
Arbeitslosenversicherung		82,7	323,7	668,6	.	5 001,5	1 808,9	2 305,5	1 012,3	946,1	12 149,2	81,1
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		120,1	315,8	1 307,7	.	7 800,5	1 804,2	3 496,1	1 390,8	1 369,1	17 604,3	70,3
Familienbeihilfen		95,2	399,7	1 041,2	.	5 705,9	2 609,7	4 086,6	1 399,8	1 047,3	16 385,3	96,9
Sonstige Beiträge		1,7	18,1	64,7	.	32,6	8,5	97,3	36,5	20,7	280,1	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		49,0	1 425,7	5 300,6	.	17 626,9	8 448,3	3 402,0	7 501,8	5 765,7	49 519,9	182,6
Vertragliche Familienbeihilfen		-	0,9	18,8	.	4 695,7	1 431,8	2 342,6	695,8	39,1	9 224,6	10,0
Zusätzliche Familienunterstützung		2,1	282,3	56,3	.	852,4	1 335,8	30,2	428,0	281,5	3 268,5	0,7
Sonstige Beiträge		20,2	283,0	248,2	.	3 536,3	1 974,3	2 695,0	318,3	459,9	9 535,2	31,3
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		165,0	253,7	1 387,3	.	13 486,3	7 597,4	7 100,2	1 520,5	1 962,8	33 473,3	48,6
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		2,7	12,0	5,1	.	41,1	1,7	19,6	9,9	5,3	97,5	1,6
Wohnung		126,3	9,3	1 164,0	.	10 013,0	3 418,0	2 681,0	864,1	877,3	19 153,1	3,8
Mietzuschüsse		0,2	7,0	4,6	.	140,9	2,9	9,1	6,6	24,9	196,3	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		35,7	225,4	213,6	.	3 291,3	4 174,7	4 390,4	639,8	1 055,4	14 026,4	43,3
Sonstige Sozialbeiträge		105,0	2 534,6	1 999,6	.	30 750,4	13 117,5	14 277,1	3 842,2	4 098,7	70 725,2	188,5
Verschiedene Sozialaufwendungen		100,2	2 518,9	1 991,5	.	30 477,2	12 896,0	14 203,0	3 716,4	4 006,7	69 909,9	166,9
Direkte Zahlungen		1,6	17,8	135,0	.	3 744,5	740,8	64,8	157,6	308,1	5 170,2	-
Indirekte Zahlungen		98,6	2 501,1	1 856,5	.	26 732,7	12 155,2	14 138,2	3 558,9	3 698,6	64 739,7	166,9
Gesetz über Schwerbeschädigte		4,8	15,7	8,1	.	273,2	221,6	74,1	125,8	92,0	815,3	21,6
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		34,3	191,7	1 012,6	.	14 422,9	5 600,4	6 046,1	2 222,3	2 052,0	31 582,5	31,8
Neueinstellung von Arbeitskräften		0,8	14,3	352,0	.	3 770,2	3 034,3	263,9	1 544,3	420,9	9 400,6	24,5
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		-	0,6	3,6	.	97,3	31,4	13,1	5,1	12,5	163,6	-
Berufsausbildung		29,2	162,0	603,7	.	9 672,1	2 196,2	5 595,9	559,7	1 469,7	20 288,6	7,3
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		22,6	54,9	248,0	.	3 323,6	1 528,1	2 595,6	369,0	849,1	8 991,0	6,3
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		4,9	13,2	93,2	.	857,7	256,8	668,4	84,4	186,7	2 165,4	1,0
Sonstige Kosten der Berufsausb- ildung		1,8	93,9	262,5	.	5 490,8	411,3	2 331,8	106,2	433,9	9 132,2	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	2,2	1,2	.	45,7	2,8	2,5	4,9	11,1	70,4	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebsicherheit		1,1	0,0	19,7	.	629,2	285,3	168,2	21,6	66,5	1 191,6	-
Sonstige Aufwendungen		3,3	12,6	32,5	.	208,4	50,4	2,6	86,7	71,3	467,7	-

1) Einschl. Bremen.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

Industrie

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen 1)	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	536	3 249	5 102	.	35 991	15 680	17 930	7 048	5 522	91 058	1 061
männlich	"	370	1 797	3 176	.	24 823	11 140	13 468	4 342	3 607	62 723	554
weiblich	"	166	1 452	1 926	.	11 168	4 540	4 462	2 706	1 915	28 335	507
Lehrlinge	"	90	210	418	.	1 784	1 010	886	335	269	5 002	49
männlich	"	42	106	254	.	957	603	652	187	147	2 948	25
weiblich	"	48	104	164	.	827	407	234	148	122	2 054	24
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	3 825,1	24 629,5	36 406,5	.	279 429,0	135 377,4	147 861,1	50 921,3	38 320,7	716 770,6	7 005,7
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		494,5	3 109,0	5 907,2	.	40 510,0	23 484,0	22 535,7	7 667,2	4 396,5	108 104,0	569,5
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		52,8	1 112,1	1 776,7	.	9 638,9	16 878,5	2 593,2	2 744,6	2 568,0	37 364,7	208,6
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		441,7	1 996,9	4 130,5	.	30 871,1	6 605,5	19 942,5	4 922,6	1 828,5	70 739,3	360,9
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		411,7	2 398,4	3 982,1	.	44 526,3	17 726,0	25 281,5	6 419,9	4 955,5	105 701,4	910,1
Bezahlter Urlaub		256,9	1 452,1	2 443,4	.	24 406,1	9 905,1	12 690,3	3 615,0	2 873,8	57 642,8	504,2
Bezahlte Feiertage		138,0	928,0	1 518,8	.	18 998,0	7 702,8	12 542,4	2 721,3	2 034,2	46 583,4	386,4
Entlassungsentschädigungen		15,0	7,5	7,6	.	1 035,0	88,0	31,2	39,6	35,8	1 259,7	11,9
Urlaubsabgeltung		1,7	10,7	12,2	.	87,2	30,2	17,7	44,0	11,6	215,5	7,6
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		975,7	4 847,0	12 309,0	.	88 856,7	49 709,1	49 543,3	16 797,0	10 716,0	233 753,7	1 563,1
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		316,7	2 086,5	3 360,0	.	21 264,5	9 097,6	9 400,1	4 084,8	3 246,9	52 857,0	597,4
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		76,4	418,5	874,3	.	8 293,2	4 629,1	5 816,5	1 294,8	1 247,4	22 650,1	95,2
Arbeitslosenversicherung		35,5	219,6	277,6	.	2 362,0	892,0	1 075,1	403,9	340,7	5 606,5	61,4
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		46,3	232,1	411,9	.	3 968,3	1 436,0	2 228,3	667,6	500,3	9 490,7	57,3
Familienbeihilfen		39,5	255,8	400,4	.	2 882,3	1 442,5	1 801,3	534,1	428,6	7 784,6	76,1
Sonstige Beiträge		0,3	10,2	5,2	.	31,1	10,5	24,7	26,3	3,8	112,0	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		450,6	1 443,2	6 678,5	.	45 631,0	28 955,1	25 180,5	9 002,6	4 310,3	121 651,8	634,2
Vertragliche Familienbeihilfen		-	0,2	45,3	.	2 051,7	1 641,3	2 080,4	549,5	495,1	6 863,6	-
Zusätzliche Familienunterstützung		0,0	35,7	11,1	.	495,3	523,1	29,2	34,0	30,6	1 159,0	0,5
Sonstige Beiträge		10,2	145,1	244,6	.	1 877,4	1 082,1	1 907,2	199,4	112,5	5 578,4	41,0
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		52,6	113,8	667,9	.	11 004,8	3 867,2	4 936,5	901,8	658,9	22 203,4	16,0
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		5,1	1,8	9,8	.	156,9	11,6	13,3	9,3	33,5	241,3	3,3
Wohnung		35,5	34,9	633,4	.	9 452,4	2 921,6	2 079,2	738,3	497,0	16 392,1	1,7
Mietzuschüsse		2,0	16,8	7,5	.	321,8	14,3	13,0	30,4	48,4	454,2	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		10,0	60,3	17,3	.	1 073,7	919,7	2 831,0	123,8	80,0	5 115,8	11,0
Sonstige Sozialbeiträge		31,2	1 088,0	1 022,4	.	13 870,5	9 630,9	6 897,1	1 273,7	2 102,7	35 916,3	89,0
Verschiedene Sozialaufwendungen		30,5	1 081,0	1 020,5	.	13 724,7	9 590,8	6 856,9	1 225,8	2 082,7	35 613,0	72,6
Direkte Zahlungen		1,0	10,9	53,6	.	1 012,3	102,9	83,1	40,9	78,6	1 383,2	-
Indirekte Zahlungen		29,5	1 070,1	967,0	.	12 712,4	9 487,9	6 773,8	1 184,9	2 004,2	34 229,8	72,6
Gesetz über Schwerbeschädigte		0,7	7,0	1,9	.	145,8	40,1	40,1	47,8	20,0	303,3	16,4
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		100,2	537,7	1 258,4	.	10 251,5	6 885,2	3 942,0	1 510,8	1 084,4	25 570,2	132,4
Neueinstellung von Arbeitskräften		2,5	104,0	312,9	.	3 203,6	3 533,5	479,8	745,9	344,5	8 726,6	27,6
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		3,0	10,4	78,9	.	678,6	463,4	204,9	77,2	77,7	1 594,1	3,2
Berufsausbildung		89,3	411,4	799,8	.	5 720,7	2 662,4	3 125,8	592,2	568,6	13 970,3	95,5
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		76,5	203,2	396,3	.	2 356,6	1 614,3	1 166,1	421,0	309,2	6 543,2	47,7
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		11,3	33,6	103,9	.	497,8	236,9	311,4	80,0	73,2	1 348,1	8,5
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung		1,5	174,5	299,5	.	2 866,3	811,3	1 648,3	91,2	186,3	6 079,0	39,3
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	5,8	0,2	.	176,4	27,2	4,8	31,7	20,5	266,6	6,0
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		0,6	-	13,2	.	216,3	168,5	125,9	9,7	47,6	581,8	-
Sonstige Aufwendungen		4,8	6,2	53,4	.	255,9	30,1	0,8	54,1	25,4	430,8	0,0

1) Einschl. Bremen.

**II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959**

a) Arbeiter

8. Gummi

Merkmale	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg 1)	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	.	12 155	19 330	-	11 783	13 749	3 367	9 091	6 151	75 626	990
männlich	"	.	7 129	14 009	-	7 333	10 075	1 538	5 489	3 271	48 844	535
weiblich	"	.	5 026	5 321	-	4 450	3 674	1 829	3 602	2 880	26 782	455
Lehrlinge	"	.	138	167	-	110	195	35	65	44	754	6
männlich	"	.	138	141	-	108	189	35	65	44	720	6
weiblich	"	.	-	26	-	2	6	-	-	-	34	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	.	23,3	36,4	-	23,3	26,7	6,7	18,2	11,6	146,2	1,9
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	.	0,3	0,3	-	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	1,3	0,0
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	.	61 095,7	95 029,1	-	56 230,1	61 061,6	12 147,7	40 646,1	24 881,3	351 091,6	4 001,7
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen	.	.	1 847,6	9 365,6	-	1 595,7	3 797,6	517,5	1 530,3	1 075,6	19 729,9	66,8
Ergebnisprämien	.	.	95,3	3 706,6	-	101,4	1 458,3	36,6	381,4	224,3	6 003,9	6,9
(einschl. Produktivitätsprämien)												
Verschiedene Gratifikationen	.	.	1 752,3	5 659,0	-	1 494,3	2 339,3	480,9	1 148,9	851,3	13 726,0	59,9
(Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)												
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage	.	.	7 307,5	10 256,2	-	6 231,0	6 370,7	1 158,0	4 081,1	2 589,9	37 994,4	378,9
Bezahlter Urlaub	.	.	3 864,7	6 202,1	-	3 410,8	3 623,0	635,1	2 168,7	1 356,5	21 260,9	202,9
Bezahlte Feiertage	.	.	3 433,8	4 037,4	-	2 814,0	2 738,9	497,5	1 901,5	1 230,4	16 653,5	175,1
Entlassungsschadigungen	.	.	-	4,5	-	-	0,8	-	-	-	5,3	-
Urlaubsabgeltung	.	.	9,0	12,2	-	6,2	8,0	25,4	10,9	2,9	74,7	0,9
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen	.	.	12 318,9	18 904,5	-	11 037,7	13 740,3	2 912,0	9 391,9	4 674,8	72 980,1	718,6
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	.	.	7 718,8	12 568,4	-	6 864,5	7 991,2	1 558,7	4 735,1	2 919,8	44 356,4	504,6
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	.	.	301,9	322,6	-	293,8	270,2	110,8	205,3	147,3	1 651,9	29,2
Arbeitslosenversicherung	.	.	681,1	1 104,9	-	658,6	710,0	136,7	487,5	260,9	4 039,7	51,3
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	.	.	781,3	1 271,0	-	722,8	850,6	92,8	517,1	336,0	4 571,7	63,5
Familienbeihilfen	.	.	890,7	1 118,1	-	635,2	827,9	210,8	611,7	346,2	4 640,6	49,6
Sonstige Beiträge	.	.	81,1	34,2	-	5,0	9,9	1,7	9,4	13,0	154,3	0,3
Zusätzliche Pensionsversicherung	.	.	1 710,1	2 058,4	-	1 240,9	2 340,4	670,2	2 316,8	543,9	10 880,7	10,8
Vertragliche Familienbeihilfen	.	.	-	0,5	-	406,2	524,7	107,8	187,4	2,4	1 229,1	6,0
Zusätzliche Familienunterstützung	.	.	7,7	21,9	-	86,4	7,6	-	276,9	0,2	400,7	-
Sonstige Beiträge	.	.	146,3	404,5	-	124,3	207,8	22,5	44,7	105,0	1 055,1	3,3
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	.	.	172,7	1 300,8	-	157,7	516,6	37,0	233,6	106,4	2 524,7	10,1
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	.	.	-	-	-	-	0,3	-	9,9	1,5	11,7	-
Wohnung	.	.	2,1	301,0	-	10,3	248,4	1,3	99,6	14,7	677,3	-
Mietzuschüsse	.	.	-	1,8	-	1,8	6,7	-	2,1	12,4	24,8	0,3
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	.	.	170,5	998,0	-	145,6	261,2	35,7	122,0	77,8	1 810,9	9,8
Sonstige Sozialbeiträge	.	.	2 396,1	5 373,7	-	937,8	2 384,3	509,1	830,6	1 196,5	13 628,1	22,5
Verschiedene Sozialaufwendungen	.	.	2 337,8	5 096,4	-	924,0	2 316,3	474,7	777,1	1 151,4	13 077,8	21,2
Direkte Zahlungen	.	.	17,1	167,9	-	163,9	16,0	10,6	9,9	241,9	627,3	-
Indirekte Zahlungen	.	.	2 320,7	4 928,5	-	760,1	2 300,3	464,1	767,2	909,6	12 450,5	21,2
Gesetz über Schwerbeschädigte	.	.	58,3	277,3	-	13,8	68,0	34,4	53,5	45,0	550,4	1,3
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	.	.	2 072,4	6 814,7	-	299,5	1 743,0	193,8	649,2	849,0	12 621,7	15,4
Neueinstellung von Arbeitskräften	.	.	1 658,3	6 326,0	-	138,9	1 326,5	144,1	439,6	712,6	10 746,0	9,8
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	.	.	-	1,5	-	-	7,6	0,9	24,9	4,0	38,9	-
Berufsausbildung	.	.	405,8	406,4	-	146,4	337,8	45,6	117,7	122,3	1 582,0	5,6
Löhne in Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen	.	.	208,0	228,4	-	109,7	220,7	31,5	87,6	61,1	947,0	4,0
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	.	.	27,1	42,4	-	32,6	44,6	12,7	13,4	14,7	187,4	1,5
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	.	.	170,6	135,7	-	4,1	72,5	1,4	16,7	46,5	447,5	0,1
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen	.	.	-	10,8	-	2,0	21,8	-	-	-	24,6	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	.	.	7,3	73,2	-	-	38,9	-	1,7	-	121,1	-
Sonstige Aufwendungen	.	.	1,0	6,8	-	12,2	10,4	3,2	65,4	10,1	109,1	-

1) Einschl. Schleswig-Holstein.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

verarbeitung

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg 1)	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh.Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	.	2 594	5 026	-	2 298	2 800	806	1 808	981	16 313	166
männlich	"	.	1 578	3 775	-	1 444	1 917	506	1 120	530	10 870	93
weiblich	"	.	1 016	1 251	-	854	883	300	688	451	5 443	73
Lehrlinge	"	.	120	176	-	137	199	53	96	42	823	10
männlich	"	.	71	150	-	63	87	33	62	24	490	5
weiblich	"	.	49	26	-	74	112	20	34	18	333	5
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	.	19 128,2	36 060,8	-	17 102,0	19 040,1	5 615,2	12 039,4	6 760,1	115 745,8	1 077,3
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen	.	.	2 044,6	4 528,3	-	1 657,1	1 650,8	233,1	1 317,2	487,4	11 918,5	68,5
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	.	.	993,9	1 234,9	-	533,7	429,9	26,7	205,8	75,9	3 500,8	34,1
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrswen- dungen, Ferienprämien usw.)	.	.	1 050,7	3 293,4	-	1 123,4	1 220,9	206,4	1 111,4	411,5	8 417,7	34,4
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage	.	.	1 965,7	4 189,2	-	2 004,2	2 102,3	530,3	1 375,0	761,9	12 928,6	136,9
Bezahlter Urlaub	.	.	1 186,0	2 565,3	-	1 118,6	1 208,9	312,4	791,8	400,2	7 583,1	72,8
Bezahlte Feiertage	.	.	751,8	1 603,8	-	840,2	866,3	211,0	575,2	342,7	5 191,0	61,0
Entlassungsentschädigungen	.	.	14,3	18,0	-	41,8	14,4	-	3,5	0,2	92,0	-
Urlaubsabgeltung	.	.	13,7	2,1	-	3,7	12,7	6,9	4,5	18,8	62,4	3,1
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen	.	.	4 574,0	8 335,5	-	3 204,2	4 957,6	1 140,9	2 907,3	1 621,2	26 740,6	151,5
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	.	.	1 620,5	3 070,2	-	1 283,1	1 717,5	410,2	950,9	705,9	9 758,2	94,0
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall	.	.	628,1	859,5	-	414,7	709,8	144,1	197,5	213,7	3 167,5	7,4
Arbeitslosenversicherung	.	.	164,9	329,1	-	138,9	179,0	42,8	113,5	68,7	1 036,8	12,9
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	.	.	253,2	449,5	-	187,9	232,2	50,9	95,2	91,4	1 360,2	8,7
Familienbeihilfen	.	.	214,7	398,5	-	162,2	168,0	86,5	100,2	85,5	1 215,7	11,6
Sonstige Beiträge	.	.	0,5	0,1	-	2,8	0,5	-	1,6	4,4	9,9	-
Zusätzliche Pensionsversicherung	.	.	1 652,7	3 060,4	-	834,9	1 780,1	329,4	1 338,2	428,8	9 424,5	15,5
Vertragliche Familienbeihilfen	.	.	-	-	-	83,4	97,7	66,9	64,0	14,8	326,7	-
Zusätzliche Familienunterstützung	.	.	1,9	17,8	-	30,2	1,0	-	15,3	-	66,1	-
Sonstige Beiträge	.	.	37,4	150,4	-	66,3	72,0	10,0	31,0	8,0	375,0	1,5
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	.	.	33,4	160,6	-	29,2	120,8	61,3	62,5	23,6	491,4	1,0
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	.	.	-	3,4	-	-	-	-	2,2	-	5,6	-
Wohnung	.	.	18,6	125,0	-	3,8	111,0	51,5	45,4	19,7	375,1	-
Mietzuschüsse	.	.	2,6	1,7	-	3,2	1,8	-	11,2	3,6	24,2	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	.	.	12,2	30,5	-	22,2	7,9	9,8	3,6	0,3	86,5	1,0
Sonstige Sozialbeiträge	.	.	523,5	1 121,2	-	311,1	412,1	105,7	162,1	121,0	2 756,7	2,0
Verschiedene Sozialaufwendungen	.	.	519,2	1 053,4	-	308,4	401,1	101,9	155,2	120,2	2 659,4	1,9
Direkte Zahlungen	.	.	2,4	40,8	-	45,8	1,4	6,9	3,9	14,3	115,7	-
Indirekte Zahlungen	.	.	516,8	1 012,6	-	262,6	399,7	95,0	151,2	105,9	2 543,7	1,9
Gesetz über Schwerbeschädigte	.	.	4,3	67,8	-	2,7	11,0	3,9	6,9	0,8	97,3	0,1
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	.	.	486,0	2 132,9	-	593,5	605,1	80,2	252,2	106,1	4 255,9	21,9
Neueinstellung von Arbeitskräften	.	.	260,1	1 236,0	-	377,5	168,7	12,6	98,7	24,6	2 178,3	7,5
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	.	.	4,1	19,9	-	5,8	50,9	5,5	25,0	3,1	114,3	3,3
Berufsausbildung	.	.	217,4	822,7	-	188,2	353,4	61,1	116,4	77,9	1 836,9	11,1
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	.	.	112,3	184,8	-	140,9	223,8	39,4	90,0	45,5	836,7	9,4
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	.	.	19,6	78,0	-	34,4	39,4	18,2	20,4	11,3	221,3	1,5
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	.	.	85,5	559,9	-	12,9	90,2	3,4	6,0	21,0	778,9	0,2
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen	.	.	-	2,1	-	1,9	21,7	-	3,6	-	29,3	-
Unterricht in Betriebs hygiene und Betriebssicherheit	.	.	3,5	50,4	-	-	6,8	-	0,6	-	61,2	-
Sonstige Aufwendungen	.	.	1,0	1,9	-	20,2	3,6	1,0	7,9	0,5	36,0	-

1) Einschl. Schleswig-Holstein.

II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959

a) Arbeiter

9. Zement

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz 1)	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (Oh.Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	3 335	-	2 461	-	3 216	.	3 867	3 321	2 156	18 356	-
männlich	"	3 260	-	2 421	-	3 180	.	3 749	3 192	2 123	17 925	-
weiblich	"	75	-	40	-	36	.	118	129	33	431	-
Lehrlinge	"	92	-	33	-	32	.	136	127	78	498	-
männlich	"	92	-	33	-	32	.	136	127	78	498	-
weiblich	"	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	7,1	-	5,5	-	7,7	.	7,8	7,6	4,8	40,4	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	0,2	-	0,1	-	0,1	.	0,2	0,2	0,1	0,9	-
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	18 212,5	-	13 470,8	-	18 572,0	.	19 264,0	17 626,3	10 885,1	98 030,6	-
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		998,7	-	1 955,6	-	2 064,0	.	3 834,3	1 865,8	1 080,0	11 798,3	-
Ergebnisprämien												
(einschl. Produktivitätsprämien)		90,3	-	1 524,6	-	1 105,5	.	2 918,9	1 179,1	655,0	7 473,3	-
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrswen- dungen, Ferienprämien usw.)		908,4	-	431,0	-	958,5	.	915,4	686,7	425,0	4 325,0	-
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		1 471,6	-	1 237,8	-	1 715,6	.	1 990,8	1 384,3	803,4	8 603,6	-
Bezahlter Urlaub		1 142,3	-	855,2	-	1 167,8	.	1 281,6	884,5	482,6	5 813,9	-
Bezahlte Feiertage		329,3	-	380,3	-	541,9	.	709,2	497,5	318,0	2 776,2	-
Entlassungsschädigungen		-	-	1,5	-	4,8	.	-	-	-	6,2	-
Urlaubsabgeltung		-	-	0,9	-	1,2	.	-	2,4	2,9	7,3	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		3 702,6	-	3 299,2	-	4 898,8	.	7 631,7	5 726,2	3 362,8	28 621,3	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		2 037,2	-	1 609,9	-	2 530,8	.	2 499,5	2 074,5	1 279,7	12 031,5	-
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		94,1	-	58,3	-	86,3	.	99,7	85,0	36,5	459,8	-
Arbeitslosenversicherung		189,4	-	152,6	-	209,1	.	220,9	198,5	120,8	1 091,3	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		474,3	-	499,6	-	693,3	.	689,7	658,8	330,3	3 345,9	-
Familienbeihilfen		242,6	-	209,1	-	267,7	.	645,8	468,3	157,8	1 991,3	-
Sonstige Beiträge		-	-	0,2	-	-	.	-	-	-	0,2	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		533,8	-	700,8	-	900,0	.	2 656,9	1 990,6	1 360,0	8 142,1	-
Vertragliche Familienbeihilfen		83,6	-	11,4	-	40,4	.	337,8	17,8	8,9	499,7	-
Zusätzliche Familienunterstützung		-	-	11,6	-	73,4	.	97,2	116,7	55,4	354,3	-
Sonstige Beiträge		47,8	-	45,8	-	97,9	.	384,1	116,1	13,4	705,1	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		758,2	-	400,1	-	577,8	.	736,5	380,6	97,1	2 950,4	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		294,9	-	14,5	-	43,3	.	35,4	13,3	4,7	406,0	-
Wohnung		447,3	-	301,9	-	322,9	.	700,2	299,2	60,0	2 131,4	-
Mietzuschüsse		-	-	25,8	-	1,0	.	0,7	0,5	1,6	29,5	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		15,9	-	58,0	-	210,6	.	0,3	67,7	30,9	383,4	-
Sonstige Sozialbeiträge		591,3	-	316,9	-	154,8	.	932,9	417,7	232,5	2 645,9	-
Verschiedene Sozialaufwendungen		581,4	-	307,4	-	138,2	.	914,4	415,5	227,0	2 583,9	-
Direkte Zahlungen		33,6	-	9,4	-	24,6	.	21,0	26,2	6,8	121,5	-
Indirekte Zahlungen		547,8	-	298,0	-	113,6	.	893,4	389,3	220,2	2 462,3	-
Gesetz über Schwerbeschädigte		9,9	-	9,5	-	16,6	.	18,4	2,2	5,5	62,1	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		214,2	-	68,0	-	91,1	.	336,6	227,7	132,4	1 070,1	-
Neueinstellung von Arbeitskräften		7,0	-	0,6	-	0,7	.	1,1	5,4	0,9	15,7	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		-	-	-	-	0,2	.	-	2,0	0,7	2,8	-
Berufsausbildung		173,7	-	62,4	-	79,7	.	335,5	166,3	109,7	927,4	-
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		144,9	-	40,3	-	48,5	.	167,9	108,5	75,2	585,3	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		10,0	-	11,7	-	11,8	.	31,4	23,4	19,5	107,7	-
Sonstige Kosten der Berufsausb- bildung		18,8	-	10,4	-	19,4	.	136,3	34,4	15,1	234,4	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	-	2,5	-	0,1	.	-	10,0	4,8	17,4	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebsicherheit		33,5	-	2,5	-	-	.	-	4,5	0,3	40,9	-
Sonstige Aufwendungen		-	-	-	-	10,4	.	-	39,6	16,0	65,9	-

1) Einschl. Hessen.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

industrie

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz 1)	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh.Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	448	-	330	-	435	.	851	775	309	3 148	-
männlich	"	379	-	273	-	359	.	664	570	231	2 476	-
weiblich	"	69	-	57	-	76	.	187	205	78	672	-
Lehrlinge	"	35	-	5	-	16	.	33	33	13	135	-
männlich	"	17	-	2	-	13	.	15	16	4	67	-
weiblich	"	18	-	3	-	3	.	18	17	9	68	-
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	3 432,3	-	2 676,3	-	3 806,0	.	6 683,7	6 212,8	2 468,6	25 279,6	-
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		441,1	-	747,6	-	1 001,0	.	2 055,2	1 622,4	546,5	6 413,7	-
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		113,1	-	374,2	-	314,8	.	1 212,9	576,9	254,9	2 846,8	-
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujaarszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		328,0	-	373,4	-	686,2	.	842,3	1 045,5	291,6	3 566,9	-
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage		435,6	-	320,3	-	447,9	.	737,8	1 205,3	242,5	3 389,4	-
Bezahlter Urlaub		280,9	-	203,8	-	293,7	.	493,8	877,7	170,5	2 320,6	-
Bezahlte Feiertage		154,7	-	113,5	-	153,6	.	244,0	327,1	71,9	1 064,7	-
Entlassungsentschädigungen		-	-	2,1	-	0,7	.	-	-	-	2,8	-
Urlaubsabgeltung		-	-	0,8	-	-	.	-	0,5	-	1,3	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		973,5	-	753,2	-	1 595,2	.	3 112,7	2 642,1	898,6	9 975,4	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		220,8	-	216,1	-	330,5	.	580,7	491,9	196,3	2 036,3	-
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		70,4	-	47,6	-	24,5	.	179,1	121,9	35,9	479,3	-
Arbeitslosenversicherung		29,9	-	22,4	-	43,8	.	57,1	47,6	19,9	220,7	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		65,0	-	75,0	-	112,2	.	337,7	106,2	52,2	748,3	-
Familienbeihilfen		20,9	-	36,7	-	52,3	.	151,8	89,6	27,0	378,4	-
Sonstige Beiträge		-	-	-	-	-	.	6,3	-	-	6,3	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		524,8	-	338,2	-	1 008,0	.	1 638,5	1 652,4	556,5	5 718,3	-
Vertragliche Familienbeihilfen		36,1	-	2,6	-	1,5	.	2,9	50,4	1,1	94,6	-
Zusätzliche Familienunterstützung		2,6	-	-	-	1,3	.	24,8	54,4	4,7	87,7	-
Sonstige Beiträge		3,0	-	14,5	-	21,1	.	133,9	27,8	5,1	205,5	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		242,2	-	44,8	-	111,6	.	231,8	363,1	72,3	1 065,7	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		73,6	-	3,8	-	28,0	.	9,7	22,8	25,6	163,5	-
Wohnung		168,6	-	33,4	-	55,4	.	217,5	261,9	31,5	768,2	-
Mietzuschüsse		-	-	6,3	-	1,1	.	4,6	66,1	9,7	87,6	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		-	-	1,3	-	27,1	.	-	12,3	5,5	46,3	-
Sonstige Sozialbeiträge		18,1	-	100,9	-	18,2	.	283,5	197,4	39,4	657,6	-
Verschiedene Sozialaufwendungen		18,1	-	100,9	-	10,8	.	276,4	197,0	39,4	642,6	-
Direkte Zahlungen		8,1	-	4,6	-	0,6	.	3,9	2,4	0,6	20,3	-
Indirekte Zahlungen		10,0	-	96,3	-	10,2	.	272,6	194,5	38,8	622,4	-
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	-	-	-	7,4	.	7,1	0,4	-	14,9	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		42,4	-	13,3	-	40,2	.	97,4	127,1	30,4	350,9	-
Neueinstellung von Arbeitskräften		-	-	1,4	-	-	.	6,4	66,4	11,2	85,4	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		3,9	-	-	-	3,7	.	1,3	1,1	2,1	12,0	-
Berufsausbildung		38,6	-	11,6	-	33,2	.	89,7	50,5	15,5	239,0	-
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		35,9	-	7,0	-	23,6	.	45,8	32,9	11,7	156,9	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		2,7	-	1,5	-	7,3	.	3,7	3,3	3,5	22,0	-
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung		-	-	3,1	-	2,3	.	40,2	14,3	0,3	60,2	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufeschulen		-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		-	-	0,3	-	-	.	-	-	0,8	1,0	-
Sonstige Aufwendungen		-	-	-	-	3,4	.	-	9,1	0,9	13,4	-

1) Einschl. Hessen.

II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959

a) Arbeiter

10. Herstellung von

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein 1)	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	4 682	.	3 049	.	5 977	3 042	6 558	3 308	38 100	64 716	528
männlich	"	2 440	.	1 622	.	4 354	1 791	3 728	1 805	15 765	31 505	349
weiblich	"	2 242	.	1 427	.	1 623	1 251	2 830	1 503	22 335	33 211	179
Lehrlinge	"	18	.	35	.	41	71	81	70	769	1 085	29
männlich	"	18	.	29	.	40	70	77	44	706	984	29
weiblich	"	-	.	6	.	1	1	4	26	63	101	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbeiter	Mill.Std.	8,6	.	6,1	.	12,2	6,1	13,1	6,5	74,3	127,0	1,0
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	0,1	.	0,1	.	0,1	0,1	0,1	0,1	1,3	1,9	0,1
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	19 498,9	.	12 395,9	.	30 040,6	12 497,4	27 627,0	14 027,1	136 536,9	252 623,7	2 217,2
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		826,5	.	411,3	.	1 226,0	622,3	617,6	515,1	3 646,5	7 865,4	71,1
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		102,9	.	9,1	.	133,7	200,1	31,7	134,7	803,0	1 415,3	-
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		723,6	.	402,2	.	1 092,3	422,2	585,9	380,4	2 843,5	6 450,1	71,1
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		2 160,7	.	1 186,1	.	3 089,1	1 455,3	2 717,2	1 442,9	14 755,3	26 806,5	251,3
Bezahlter Urlaub		1 166,8	.	673,6	.	1 654,6	737,1	1 571,0	727,6	8 359,3	14 890,0	149,3
Bezahlte Feiertage		993,9	.	510,2	.	1 427,4	714,9	1 140,6	706,8	6 360,7	11 854,5	100,2
Entlassungsentschädigungen		-	.	-	.	4,0	1,5	-	4,5	2,8	12,7	-
Urlaubsabgeltung		-	.	2,3	.	3,1	1,8	5,6	4,1	32,5	49,3	1,9
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		3 913,6	.	2 642,7	.	6 243,2	2 766,9	5 439,4	2 895,0	29 640,9	53 541,7	543,6
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		2 487,1	.	1 555,7	.	3 786,0	1 656,6	3 372,4	1 776,5	16 714,7	31 349,0	280,5
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		111,0	.	55,9	.	119,8	95,7	236,5	62,0	709,1	1 390,0	11,1
Arbeitslosenversicherung		214,0	.	137,2	.	330,4	150,4	321,7	168,6	1 507,4	2 829,7	25,1
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		677,2	.	313,3	.	893,8	182,7	789,3	299,3	6 487,9	9 643,4	66,2
Familienbeihilfen		263,8	.	147,7	.	355,7	186,7	348,1	198,7	1 796,3	3 297,0	28,5
Sonstige Beiträge		22,7	.	-	.	-	0,1	14,2	2,1	131,4	170,6	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		69,9	.	314,2	.	617,7	451,3	332,3	338,8	1 978,0	4 102,2	125,3
Vertragliche Familienbeihilfen		10,6	.	-	.	-	16,9	-	20,3	29,6	77,5	-
Zusätzliche Familienunterstützung		0,4	.	0,3	.	11,9	8,4	-	0,4	28,2	47,5	-
Sonstige Beiträge		56,9	.	118,4	.	127,9	18,0	24,8	28,3	260,3	634,7	6,9
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		105,7	.	31,7	.	275,0	77,8	34,0	73,5	832,0	1 429,6	9,8
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		-	.	-	.	7,8	0,3	0,9	0,5	4,6	14,1	-
Wohnung		50,0	.	21,0	.	249,6	26,8	17,3	63,5	711,3	1 139,5	-
Mietzuschuss		3,7	.	-	.	0,7	5,2	0,7	0,3	17,9	28,5	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		52,0	.	10,7	.	16,9	45,5	15,2	9,2	98,2	247,6	9,8
Sonstige Sozialbeiträge		448,3	.	109,5	.	716,4	402,5	120,4	242,0	2 052,0	4 091,1	6,3
Verschiedene Sozialaufwendungen		406,8	.	99,1	.	713,1	381,5	94,6	220,5	1 861,2	3 776,7	1,4
Direkte Zahlungen		6,1	.	20,8	.	4,4	29,2	38,4	77,0	499,9	676,0	-
Indirekte Zahlungen		400,7	.	78,3	.	708,6	352,3	56,2	143,5	1 361,3	3 100,8	1,4
Gesetz über Schwerbeschädigte		41,5	.	10,4	.	3,3	21,0	25,8	21,6	190,8	314,4	4,9
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		65,0	.	436,0	.	227,5	144,9	174,5	191,5	2 170,1	3 409,5	47,4
Neueinstellung von Arbeitskräften		-	.	319,2	.	158,0	40,7	59,2	49,4	786,8	1 413,3	5,5
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		-	.	-	.	-	-	0,1	0,4	16,1	16,6	-
Berufsausbildung		65,0	.	116,9	.	65,4	97,0	110,7	141,1	1 343,5	1 939,5	41,9
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		50,5	.	94,3	.	48,5	64,8	87,0	102,4	955,9	1 403,5	31,0
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		14,4	.	15,5	.	16,5	18,3	19,3	20,2	249,7	353,8	10,9
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung		-	.	7,1	.	0,4	13,9	4,4	18,4	138,0	182,2	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	.	-	.	-	1,6	-	0,5	4,2	6,2	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		-	.	-	.	-	0,1	0,4	0,2	6,0	6,8	-
Sonstige Aufwendungen		-	.	-	.	4,0	5,7	4,1	-	13,4	27,2	-

1) Einschl. Hamburg u. Bremen.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

feinkeramischen Erzeugnissen **b) Angestellte**

Merkmal	Einheit	Schles- wig- holstein 1)	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	548	.	676	.	1 577	697	741	596	4 218	9 053	147
männlich	"	350	.	414	.	993	462	511	351	3 030	6 111	91
weiblich	"	198	.	262	.	584	235	230	245	1 188	2 942	56
Lehrlinge	"	20	.	53	.	55	56	56	23	327	590	8
männlich	"	6	.	26	.	33	24	33	11	121	254	6
weiblich	"	14	.	27	.	22	32	23	12	206	336	2
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	3 650,9	.	4 575,0	.	11 327,3	5 066,5	4 765,6	4 174,9	26 798,5	60 358,7	1 043,2
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		621,2	.	621,3	.	1 275,8	529,6	491,5	512,2	2 649,5	6 701,1	125,1
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		67,8	.	264,0	.	359,3	238,0	210,6	186,5	902,1	2 228,3	-
Verschiedene Gratifikationen (weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)		553,4	.	357,3	.	916,5	291,6	280,9	325,7	1 747,4	4 472,8	125,1
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		345,0	.	459,0	.	1 251,7	574,5	566,2	537,4	3 482,3	7 216,0	137,8
Bezahlter Urlaub		199,6	.	280,9	.	733,6	338,8	347,2	291,1	2 043,2	4 234,4	86,1
Bezahlte Feiertage		145,3	.	174,8	.	497,0	231,7	201,3	226,0	1 221,3	2 697,5	46,9
Entlassungsschadigungen		-	.	-	.	14,4	1,3	10,6	13,9	182,3	222,6	-
Urlaubsabgeltung		-	.	3,3	.	6,8	2,6	7,0	6,4	35,5	61,5	4,9
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		662,4	.	1 054,3	.	2 729,8	1 149,5	922,7	809,7	7 602,4	14 930,7	271,4
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		348,2	.	370,9	.	876,6	484,5	471,9	342,2	2 711,4	5 605,6	86,2
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		86,5	.	76,0	.	213,1	109,8	89,0	47,8	583,3	1 205,5	29,7
Arbeitslosenversicherung		32,6	.	42,5	.	88,7	51,9	51,0	40,0	265,1	571,7	9,3
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		41,6	.	40,1	.	162,6	48,8	80,2	47,0	642,4	1 062,8	12,1
Familienbeihilfen		42,6	.	47,1	.	125,3	64,2	58,2	41,9	362,0	741,3	11,7
Sonstige Beiträge		3,0	.	0,5	.	-	0,1	0,5	-	0,8	4,8	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		102,6	.	457,7	.	1 225,7	346,6	165,1	237,4	2 370,8	4 905,9	118,0
Vertragliche Familienbeihilfen		-	.	-	.	-	13,2	-	33,7	586,8	633,7	-
Zusätzliche Familienunterstützung		1,0	.	0,0	.	1,3	18,2	-	1,1	2,9	24,6	-
Sonstige Beiträge		4,3	.	19,5	.	36,4	12,3	6,9	18,5	76,9	174,8	4,3
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		71,8	.	34,7	.	191,1	33,0	31,9	57,9	312,5	732,9	0,3
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		5,6	.	8,8	.	3,9	0,5	1,2	-	42,8	62,9	-
Wohnung		61,3	.	25,7	.	177,9	19,4	26,6	50,5	253,4	614,8	-
Mietzuschüsse		-	.	-	.	-	7,4	3,0	3,0	9,1	22,5	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		4,9	.	0,2	.	9,2	5,7	1,1	4,4	7,2	32,8	0,3
Sonstige Sozialbeiträge		74,1	.	25,3	.	230,1	147,7	20,4	55,8	300,1	853,6	1,4
Verschiedene Sozialaufwendungen		71,6	.	24,3	.	228,9	147,4	20,1	53,9	288,8	835,0	0,1
Direkte Zahlungen		4,4	.	4,5	.	1,4	5,6	4,8	6,8	43,6	71,1	-
Indirekte Zahlungen		67,2	.	19,8	.	227,5	141,8	15,3	47,1	245,2	763,9	0,1
Gesetz über Schwerbeschädigte		2,5	.	1,0	.	1,2	0,3	0,4	1,9	11,3	18,6	1,3
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		44,2	.	107,4	.	220,1	113,2	85,2	47,0	896,2	1 513,2	12,7
Neueinstellung von Arbeitskräften		9,3	.	18,0	.	124,1	22,4	11,0	6,4	254,2	445,3	0,5
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		-	.	1,0	.	8,9	5,0	0,1	4,1	11,8	30,8	-
Berufsausbildung		34,9	.	87,7	.	83,1	84,4	72,9	36,0	605,1	1 004,1	12,2
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		27,5	.	68,4	.	55,3	46,9	58,9	22,2	354,8	634,1	7,9
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		6,9	.	15,8	.	14,8	16,0	12,0	4,4	89,2	159,1	3,9
Sonstige Kosten der Berufsausbildung		0,5	.	3,5	.	12,9	21,5	2,0	9,4	161,1	210,8	0,4
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	.	0,8	.	2,7	1,2	0,4	0,4	19,9	25,3	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		-	.	-	.	-	0,0	0,1	-	1,8	1,9	-
Sonstige Aufwendungen		-	.	-	.	1,3	0,2	0,8	-	3,5	5,8	-

1) Einschl. Hamburg und Bremen.

**II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959**

a) Arbeiter

11. Werkzeug

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen 1)	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	-	1 501	1 113	-	14 371	10 944	.	29 041	3 760	60 730	3 758
männlich	"	-	1 415	1 078	-	13 890	10 722	.	27 340	3 543	57 988	3 176
weiblich	"	-	86	35	-	481	222	.	1 701	217	2 742	582
Lehrlinge	"	-	439	241	-	2 705	1 439	.	4 475	878	10 177	390
männlich	"	-	439	241	-	2 699	1 436	.	4 465	878	10 158	390
weiblich	"	-	-	-	-	6	3	.	10	-	19	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	-	2,8	2,3	-	29,6	22,6	.	59,5	7,6	124,4	7,2
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	-	0,7	0,4	-	4,4	2,8	.	7,8	1,5	17,6	0,7
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	-	7 698,0	7 059,3	-	81 066,0	56 394,2	.	156 757,9	18 963,1	327 938,4	18 401,3
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		-	251,5	204,5	-	6 688,9	1 180,2	.	6 485,1	591,8	15 402,0	518,3
Ergebnisprämien		-	1,9	143,0	-	2 745,1	61,9	.	1 600,4	65,0	4 617,3	-
(einschl. Produktivitätsprämien)												
Verschiedene Gratifikationen		-	249,6	61,5	-	3 943,8	1 118,3	.	4 884,7	526,8	10 784,7	518,3
(Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)												
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		-	894,9	661,9	-	8 862,4	6 235,4	.	16 367,4	2 050,9	35 072,7	2 136,2
Bezahlter Urlaub		-	538,5	381,3	-	4 954,9	3 487,7	.	8 582,4	1 123,8	19 068,6	1 267,9
Bezahlte Feiertage		-	354,9	280,6	-	3 893,7	2 740,4	.	7 772,3	922,9	15 964,8	860,4
Entlassungsschadigungen		-	-	-	-	1,9	2,6	.	4,6	-	9,1	3,5
Urlaubsabgeltung		-	1,6	-	-	11,9	4,6	.	8,1	4,1	30,3	4,5
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		-	1 999,2	1 445,8	-	17 961,5	11 692,7	.	32 427,4	4 542,4	70 069,0	3 654,9
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		-	1 002,8	751,7	-	10 268,3	7 325,0	.	19 599,8	2 471,9	41 419,5	2 449,1
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		-	30,8	21,1	-	270,7	241,8	.	886,9	74,1	1 525,3	124,4
Arbeitslosenversicherung		-	85,8	81,5	-	946,0	687,3	.	1 920,4	223,5	3 944,5	150,4
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		-	169,6	116,8	-	1 177,7	851,1	.	2 133,9	231,6	4 680,6	236,0
Familienbeihilfen		-	105,9	84,6	-	908,7	899,4	.	2 489,3	240,4	4 728,3	217,0
Sonstige Beiträge		-	-	-	-	3,5	-	.	61,1	-	64,6	6,2
Zusätzliche Pensionsversicherung		-	564,5	386,1	-	3 651,9	1 081,8	.	4 793,7	1 023,6	11 501,3	297,3
Vertragliche Familienbeihilfen		-	-	-	-	217,1	483,5	.	61,8	210,6	973,0	-
Zusätzliche Familienunterstützung		-	5,0	-	-	68,6	13,7	.	31,5	1,1	119,8	169,3
Sonstige Beiträge		-	34,9	4,1	-	449,1	109,2	.	449,0	65,8	1 112,0	5,2
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		-	12,3	5,9	-	378,1	104,5	.	794,2	110,7	1 405,7	65,8
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		-	-	-	-	2,0	-	.	0,2	0,8	2,9	-
Wohnung		-	-	-	-	275,9	87,7	.	627,6	106,2	1 097,5	27,7
Mietzuschüsse		-	-	-	-	24,4	4,7	.	4,2	2,0	35,3	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		-	12,3	5,9	-	75,9	12,1	.	162,1	1,8	270,0	38,1
Sonstige Sozialbeiträge		-	141,6	240,7	-	1 140,8	1 142,3	.	3 218,6	272,7	6 156,6	138,9
Verschiedene Sozialaufwendungen		-	127,9	240,7	-	1 126,6	1 121,5	.	3 003,6	252,7	5 872,8	116,3
Direkte Zahlungen		-	1,1	-	-	120,8	24,7	.	278,8	17,1	442,4	0,3
Indirekte Zahlungen		-	126,7	240,7	-	1 005,8	1 096,8	.	2 724,8	235,6	5 430,4	116,0
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	13,8	-	-	14,2	20,8	.	215,0	20,1	283,8	22,7
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		-	819,3	558,4	-	4 442,4	2 155,3	.	8 363,4	1 184,9	17 523,9	800,1
Neueinstellung von Arbeitskräften		-	106,5	206,7	-	226,3	110,8	.	1 011,8	105,9	1 768,0	204,5
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		-	-	-	-	41,0	0,9	.	41,0	11,3	94,2	12,8
Berufsausbildung		-	710,4	350,1	-	4 112,5	1 969,2	.	7 162,4	1 059,5	15 364,0	581,5
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		-	377,0	205,7	-	2 749,3	1 160,1	.	4 361,8	795,5	9 649,3	397,1
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		-	124,3	61,8	-	810,4	233,6	.	1 070,4	191,6	2 492,2	89,2
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung		-	209,1	82,6	-	552,8	575,4	.	1 730,2	72,4	3 222,5	95,2
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	-	-	-	4,7	0,7	.	5,4	8,2	18,9	0,6
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebsicherheit		-	-	1,2	-	9,0	2,9	.	38,4	-	51,5	-
Sonstige Aufwendungen		-	2,4	0,5	-	49,0	70,9	.	104,5	-	227,3	0,7

1) Einschl. Rheinland-Pfalz.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

maschinenbau

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen 1)	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	-	525	370	-	4 591	4 372	.	8 854	1 181	19 893	1 259
männlich	"	-	336	264	-	3 449	3 389	.	6 216	821	14 475	801
weiblich	"	-	189	106	-	1 142	983	.	2 638	360	5 418	458
Lehrlinge	"	-	49	34	-	433	261	.	473	95	1 345	39
männlich	"	-	13	24	-	256	141	.	248	42	724	13
weiblich	"	-	36	10	-	177	120	.	225	53	621	26
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	-	3 538,9	2 427,2	-	37 653,8	28 099,1	.	68 784,4	8 103,3	148 606,6	8 736,1
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Premien, Gratifikationen	-	-	317,7	121,9	-	3 953,1	1 412,0	.	5 334,2	775,7	11 914,5	531,0
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)	-	-	83,1	65,3	-	1 537,7	434,5	.	1 380,8	339,8	3 841,1	196,5
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)	-	-	234,6	56,6	-	2 415,4	977,5	.	3 953,4	435,9	8 073,4	334,5
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage	-	-	442,3	321,0	-	4 145,8	3 299,6	.	8 714,9	878,5	1 802,0	902,7
Bezahlter Urlaub	-	-	263,8	165,7	-	2 380,7	2 022,6	.	4 679,9	529,0	10 041,6	583,9
Bezahlte Feiertage	-	-	178,5	153,0	-	1 753,3	1 264,5	.	3 979,7	347,9	7 676,9	314,9
Entlassungsentschädigungen	-	-	-	-	-	-	2,5	.	8,1	-	10,7	-
Urlaubsabgeltung	-	-	-	2,3	-	11,8	10,0	.	47,2	1,6	72,8	3,9
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen	-	-	702,3	510,0	-	7 781,6	6 111,4	.	13 874,0	1 751,2	30 730,6	1 578,6
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen	-	-	315,7	210,9	-	2 751,1	2 389,1	.	5 428,7	745,0	11 840,6	779,5
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall	-	-	133,2	76,1	-	957,2	956,9	.	1 588,1	172,8	3 884,3	270,6
Arbeitslosenversicherung	-	-	33,2	22,7	-	307,7	244,1	.	580,6	84,0	1 272,3	60,3
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten	-	-	11,2	19,3	-	225,1	238,3	.	462,5	32,5	988,9	74,5
Familienbeihilfen	-	-	29,9	28,4	-	302,0	350,2	.	772,6	81,9	1 564,9	53,9
Sonstige Beiträge	-	-	-	1,3	-	3,4	-	.	29,9	-	34,6	1,6
Zusätzliche Pensionsversicherung	-	-	178,0	150,7	-	2 921,7	1 668,2	.	4 437,4	506,5	9 862,4	247,9
Vertragliche Familienbeihilfen	-	-	-	-	-	139,2	212,8	.	363,8	109,8	825,5	88,5
Zusätzliche Familienunterstützung	-	-	1,1	-	-	13,8	21,8	.	12,7	-	49,4	-
Sonstige Beiträge	-	-	-	0,8	-	160,4	30,0	.	197,7	18,8	407,7	1,7
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen	-	-	1,1	0,4	-	251,2	76,1	.	400,0	101,9	830,7	12,5
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)	-	-	-	-	-	1,2	1,0	.	0,6	0,6	3,4	-
Wohnung	-	-	-	-	-	222,2	72,2	.	361,3	92,8	748,5	3,4
Zuschüsse	-	-	1,1	-	-	15,7	2,2	.	9,0	8,0	36,0	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)	-	-	-	0,4	-	12,2	0,7	.	29,0	0,5	42,8	9,1
Sonstige Sozialbeiträge	-	-	33,7	184,9	-	490,1	604,5	.	1 335,7	198,6	2 847,5	109,2
Verschiedene Sozialaufwendungen	-	-	32,0	184,9	-	489,0	600,2	.	1 289,0	194,0	2 789,1	96,9
Direkte Zahlungen	-	-	-	-	-	63,9	2,8	.	91,5	3,3	161,5	-
Indirekte Zahlungen	-	-	32,0	184,9	-	425,1	597,4	.	1 197,5	190,8	2 627,6	96,9
Gesetz über Schwerbeschädigte	-	-	1,7	-	-	1,1	4,3	.	46,7	4,5	58,4	12,5
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung	-	-	114,4	105,6	-	886,2	651,3	.	1 367,2	314,6	3 439,3	195,2
Neueinstellung von Arbeitskräften	-	-	12,0	35,1	-	121,7	168,2	.	405,9	63,7	806,6	53,2
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt	-	-	-	9,2	-	26,7	29,5	.	57,4	11,1	134,0	10,3
Berufsausbildung	-	-	101,4	61,3	-	703,8	428,4	.	837,9	238,1	2 370,9	131,4
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen	-	-	44,1	36,8	-	490,7	264,7	.	434,6	102,6	1 373,6	84,8
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben	-	-	5,1	8,2	-	103,8	57,4	.	107,3	15,6	297,4	17,4
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung	-	-	52,2	16,3	-	109,3	106,3	.	296,0	119,9	700,0	29,2
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen	-	-	-	-	-	11,0	10,6	.	13,6	1,7	36,8	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	-	-	-	0,1	-	2,9	8,6	.	5,4	-	17,0	-
Sonstige Aufwendungen	-	-	1,0	-	-	20,1	5,9	.	46,9	-	74,0	0,3

1) Einschl. Rheinland-Pfalz.

**II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959**

a) Arbeiter

12. Elektro

Merkmale	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	4 874	18 805	18 953	4 201	75 415	65 140	8 317	111 350	156 299	463 354	48 090
männlich	"	2 613	8 824	10 439	1 878	47 164	43 635	3 580	68 963	87 726	274 822	19 051
weiblich	"	2 261	9 981	8 514	2 323	28 251	21 505	4 737	42 387	68 573	188 532	29 039
Lehrlinge	"	397	855	873	225	4 007	4 328	494	5 118	8 351	24 648	1 394
männlich	"	381	852	859	225	3 994	4 311	492	5 029	8 282	24 425	1 319
weiblich	"	16	3	14	-	13	17	2	89	69	223	75
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	9,6	35,2	35,5	8,1	148,8	130,3	16,1	214,0	306,3	904,0	90,6
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	0,7	1,4	1,4	0,4	6,7	7,9	0,8	9,3	14,7	43,3	2,5
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	20 738,4	77 831,7	80 752,8	18 470,8	337 205,6	299 703,7	29 065,0	521 918,1	643 514,2	2 029 200,4	180 252,9
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		637,5	6 839,5	3 213,6	1 101,5	12 375,5	16 261,0	1 103,4	22 545,1	43 963,9	108 040,8	9 675,0
Ergebnisprämien												
(einschl. Produktivitätsprämien)		71,0	71,3	485,1	486,2	2 060,5	1 744,5	294,8	12 771,0	30 995,4	48 979,7	290,0
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewen- dungen, Ferienprämien usw.)		566,5	6 768,2	2 728,5	615,3	10 315,0	14 516,5	808,6	9 774,1	12 968,5	59 061,1	9 385,0
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		2 235,4	8 808,9	7 982,6	1 795,4	36 719,8	33 818,8	2 679,2	56 539,0	70 568,0	221 147,1	17 907,7
Bezahlter Urlaub		1 328,1	4 846,3	4 912,8	966,1	20 031,8	19 313,6	1 459,3	29 162,6	38 583,2	120 603,8	10 122,5
Bezahlte Feiertage		904,0	3 947,5	3 080,4	828,3	16 601,1	14 453,7	1 208,2	27 296,1	30 736,9	98 996,1	7 731,5
Entlassungsentschädigungen		-	-	1,2	-	4,7	6,9	1,0	-	1 217,8	1 231,5	1,1
Urlaubsabgeltung		3,2	15,1	48,2	1,0	82,3	44,6	10,7	80,3	30,1	315,6	52,6
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		3 550,7	14 941,5	14 901,6	3 636,9	65 617,8	63 116,2	5 794,4	108 309,4	125 010,7	404 879,1	34 215,6
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		2 570,5	10 704,4	10 182,5	2 511,0	41 817,2	35 502,1	3 676,5	66 001,5	77 812,7	250 778,3	22 224,9
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		90,3	359,7	462,9	80,6	1 605,9	1 262,8	135,2	2 712,7	3 052,9	9 763,0	1 252,0
Arbeitslosenversicherung		229,8	882,5	937,9	211,1	3 797,4	3 337,0	332,1	5 819,0	6 945,0	22 491,7	1 992,3
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		151,9	540,0	701,9	121,8	3 480,6	2 700,3	296,2	4 770,4	6 760,4	19 523,6	994,7
Familienbeihilfen		245,1	953,2	1 045,8	238,5	3 799,3	3 775,4	391,4	5 758,4	7 251,1	23 458,1	2 192,1
Sonstige Beiträge			364,9	92,6	105,6	51,6	88,9	19,0	689,3	284,6	1 696,5	106,9
Zusätzliche Pensionsversicherung		192,4	702,3	1 163,9	326,2	9 102,0	13 488,9	658,8	19 975,8	12 632,3	58 242,7	4 084,9
Vertragliche Familienbeihilfen		7,9	166,6	6,5	36,1	943,0	1 244,0	10,6	89,8	4 382,3	6 886,9	21,0
Zusätzliche Familienunterstützung		6,6	180,2	77,4	0,6	265,5	71,2	53,2	61,8	44,1	760,5	112,5
Sonstige Beiträge		56,1	87,7	230,2	5,5	755,4	1 645,6	221,3	2 430,8	5 849,3	11 277,9	1 234,4
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		74,9	615,8	315,5	117,4	1 134,7	725,5	34,6	2 028,0	3 989,7	9 036,3	2 009,6
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		-	-	1,7	-	5,6	0,8	0,5	20,0	1,9	30,5	0,0
Wohnung		36,6	70,0	35,3	37,0	521,3	482,7	3,6	1 271,8	1 385,8	3 844,0	1 937,1
Mietzuschüsse		17,5	-	3,8	-	39,4	0,8	1,8	26,0	4,4	93,8	0,2
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		20,9	545,8	274,6	80,4	568,5	241,2	28,7	710,2	2 597,6	5 067,9	72,3
Sonstige Sozialbeiträge		398,7	4 277,8	918,0	759,6	4 812,5	5 683,8	219,8	13 611,4	31 378,0	62 059,7	6 854,8
Verschiedene Sozialaufwendungen		373,4	4 223,4	866,8	564,9	4 725,0	5 558,2	188,7	13 023,9	28 918,0	58 442,4	6 523,2
Direkte Zahlungen		87,2	14,9	32,6	1,0	753,2	98,8	38,1	478,1	461,4	1 965,3	218,2
Indirekte Zahlungen		286,3	4 208,5	834,2	563,9	3 971,8	5 459,4	150,6	12 545,8	28 456,6	56 477,2	6 304,9
Gesetz über Schwerbeschädigte		25,3	54,4	51,2	194,8	87,5	125,6	31,1	587,4	2 460,0	3 617,3	331,7
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		505,6	4 680,7	1 618,3	618,1	8 592,3	12 909,3	941,8	13 339,3	60 838,8	104 044,3	5 529,4
Neueinstellung von Arbeitskräften		20,9	3 044,3	454,4	236,4	1 366,5	2 630,4	236,7	2 552,3	29 997,0	40 538,8	2 082,6
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		7,9	3,1	97,7	-	166,4	25,3	8,1	118,1	255,4	682,0	77,3
Berufsausbildung		429,2	1 628,5	1 037,4	368,9	6 927,2	9 802,2	610,9	10 303,4	26 747,5	57 855,2	3 254,3
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		308,4	658,8	698,9	276,5	4 461,7	7 387,8	342,8	5 276,0	11 219,5	30 630,5	1 229,7
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		54,0	203,1	240,4	51,5	1 247,7	1 515,2	89,5	1 096,9	2 165,0	6 663,4	284,7
Sonstige Kosten der Berufsausb- bildung		66,7	766,6	98,1	40,9	1 217,8	899,3	178,5	3 930,4	13 362,9	20 561,2	1 739,9
Stipendien für den Besuch von Ber- ufsschulen		7,8	2,4	27,3	3,4	47,3	393,4	0,2	90,7	303,0	875,5	55,8
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		1,1	-	0,5	-	26,1	12,8	1,5	41,3	3 191,4	3 274,7	25,8
Sonstige Aufwendungen		38,8	2,3	0,9	9,4	58,8	45,3	84,5	233,6	344,4	818,1	33,5

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

technik **b) Angestellte**

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrn.- westfalen	Hessen	Rhein- land- pfalz	Baden- württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Genalliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	1 241	8 218	4 087	740	18 238	32 026	1 326	30 462	59 566	155 924	14 873
männlich	"	842	5 243	2 562	453	12 031	21 184	847	20 332	40 659	104 153	9 427
weiblich	"	399	2 975	1 525	287	6 207	10 842	479	10 130	18 927	51 771	5 446
Lehrlinge	"	115	402	232	29	1 302	1 479	117	1 151	2 051	6 878	378
männlich	"	37	204	111	15	588	621	52	620	1 280	3 528	261
weiblich	"	78	198	121	14	714	858	65	531	771	3 350	117
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	9 008,4	61 830,7	27 048,1	5 168,8	132 090,7	261 570,3	8 197,9	231 064,4	445 635,0	1 181 614,4	107 847,3
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		959,0	7 525,8	1 776,7	510,4	9 449,0	13 076,1	604,2	27 185,4	81 628,1	142 714,9	8 592,0
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		215,3	556,4	445,1	234,4	2 724,3	3 485,4	197,6	18 082,6	70 914,3	96 855,5	799,0
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		743,7	6 969,4	1 331,6	276,0	6 724,7	9 590,7	406,6	9 102,8	10 713,8	45 859,4	7 793,0
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		928,2	6 987,7	2 708,6	508,4	14 811,5	22 956,1	947,3	29 231,7	52 162,2	131 241,7	11 464,9
Bezahlter Urlaub		565,8	3 963,5	1 642,7	300,2	8 501,2	13 392,4	553,7	15 555,9	31 087,0	75 562,3	6 988,7
Bezahlte Feiertage		360,7	2 989,8	1 045,4	206,0	6 155,0	9 498,4	376,3	13 519,9	19 915,1	54 066,5	4 399,1
Entlassungsentschädigungen		-	16,3	1,4	0,4	68,5	24,2	1,1	84,0	1 115,8	1 311,7	53,5
Urlaubsabgeltung		1,7	18,1	19,1	1,9	86,8	41,0	16,2	72,0	44,4	301,1	23,6
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		1 548,3	12 936,1	5 029,7	1 162,5	25 778,1	55 105,8	1 592,1	74 466,2	191 789,2	369 408,2	19 905,1
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		739,8	5 353,3	2 347,4	439,3	11 346,6	22 316,3	779,1	18 860,0	33 030,6	95 212,4	8 877,1
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		212,8	1 368,8	532,6	124,6	2 556,4	5 056,0	137,4	8 659,4	13 959,9	32 607,9	2 494,9
Arbeitslosenversicherung		70,3	380,1	226,9	52,9	1 232,6	1 828,2	82,7	1 990,4	3 539,7	9 403,9	1 174,5
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		41,4	351,3	168,1	13,5	796,7	1 931,7	73,2	1 173,1	1 939,3	6 488,2	356,3
Familienbeihilfen		90,3	675,5	289,8	60,8	1 259,3	2 992,2	105,6	2 172,1	4 573,7	12 219,3	1 035,9
Sonstige Beiträge		-	4,2	14,5	1,1	6,8	81,2	4,6	203,3	128,0	443,7	1,1
Zusätzliche Pensionsversicherung		350,8	4 488,9	1 361,9	467,9	7 565,7	16 210,6	302,5	39 364,4	123 849,2	193 961,8	4 706,5
Vertragliche Familienbeihilfen		1,0	171,0	7,3	-	598,1	2 724,0	61,4	1 383,3	8 540,5	13 486,6	620,7
Zusätzliche Familienunterstützung		8,6	68,5	30,1	1,5	53,7	356,0	5,5	63,4	493,0	1 080,3	18,4
Sonstige Beiträge		33,3	74,4	51,4	0,9	362,4	1 609,6	40,1	596,6	1 735,3	4 504,1	619,9
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		6,8	320,3	109,1	59,2	640,0	809,7	29,0	800,3	4 070,6	6 844,9	878,6
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		-	-	0,5	1,2	7,6	1,4	-	10,7	1,4	22,8	-
Wohnung		4,8	299,7	83,2	45,3	433,6	754,2	24,3	577,9	3 513,8	5 736,9	867,2
Mietzuschüsse		1,7	10,0	5,5	-	129,7	5,3	2,6	65,4	24,8	245,1	1,4
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		0,3	10,6	19,8	12,7	69,1	48,8	2,1	146,3	530,5	840,1	10,1
Sonstige Sozialbeiträge		135,0	1 859,4	424,5	111,1	1 660,6	3 584,5	45,0	6 994,7	23 875,2	38 690,1	2 629,1
Verschiedene Sozialaufwendungen		128,5	1 763,7	419,8	110,2	1 638,2	3 529,4	39,7	6 896,4	23 288,9	37 814,7	2 559,2
Direkte Zahlungen		1,5	39,0	7,5	-	255,5	134,8	3,7	64,6	4 015,8	4 522,4	34,0
Indirekte Zahlungen		127,0	1 724,8	412,2	110,2	1 382,7	3 394,6	36,0	6 831,8	19 273,1	33 292,3	2 525,2
Gesetz über Schwerbeschädigte		6,5	95,7	4,8	1,0	22,4	55,2	5,3	98,3	586,4	875,4	69,9
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		148,6	1 361,0	549,0	78,0	3 059,9	10 919,0	251,8	3 738,2	53 856,9	73 962,3	2 432,0
Neueinstellung von Arbeitskräften		35,1	789,5	124,2	21,9	740,6	3 071,8	74,7	1 421,8	46 344,6	52 624,1	908,0
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		8,4	114,5	96,9	-	269,9	158,8	31,9	208,7	612,6	1 481,8	109,3
Berufsausbildung		101,7	442,2	320,5	51,2	1 972,3	7 666,8	142,4	1 801,5	6 298,1	18 796,7	1 304,4
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		81,5	238,2	197,1	42,1	1 359,2	6 202,1	91,0	1 107,4	2 218,2	11 536,9	408,9
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		14,2	73,0	51,8	5,9	318,2	1 147,6	19,9	259,6	436,6	2 326,9	106,2
Sonstige Kosten der Berufsaus- bildung		6,0	131,1	71,6	3,2	294,9	317,1	31,5	434,5	3 643,1	4 932,9	789,3
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		0,5	5,4	6,9	0,3	33,3	27,9	-	126,8	25,2	226,2	72,6
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebsicherheit		1,8	-	0,5	-	14,0	3,2	-	10,0	300,4	330,1	19,6
Sonstige Aufwendungen		1,0	9,4	-	4,6	29,8	10,5	2,8	169,4	276,0	502,4	18,1

**II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959**

a) Arbeiter

13. Schiff

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh.Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	22 298	26 605	6 245	15 379	1 721	454	714	734	692	74 842	226
mannlich	"	21 975	26 146	6 170	15 221	1 693	449	703	724	686	73 767	218
weiblich	"	323	459	75	158	28	5	11	10	6	1 075	8
Lehrlinge	"	2 489	2 533	985	1 880	393	112	219	112	131	8 854	103
mannlich	"	2 489	2 523	984	1 871	393	112	219	111	131	8 833	103
weiblich	"	-	10	1	9	-	-	-	1	-	21	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	44,3	57,2	12,3	32,6	3,3	0,9	1,4	1,3	1,4	154,8	0,3
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	4,7	4,5	1,6	3,1	0,6	0,2	0,4	0,2	0,2	15,5	0,2
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	122 267,6	161 133,7	31 590,5	84 118,7	8 637,5	2 258,4	3 751,9	3 583,7	3 396,4	420 738,3	1 141,2
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Prämien, Gratifikationen		2 756,5	3 713,9	759,0	2 126,9	289,6	110,8	73,3	135,4	60,2	10 025,3	24,1
Ergebnisprämien		97,8	-	102,5	5,0	12,2	16,9	-	-	31,5	265,9	12,7
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		2 658,7	3 713,9	656,5	2 121,9	277,4	93,9	73,3	135,4	28,7	9 759,5	11,4
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		13 996,0	16 079,3	3 248,0	9 794,3	976,2	305,5	368,9	449,4	363,6	45 581,1	133,2
Bezahlter Urlaub		8 004,9	9 812,3	1 905,8	5 418,4	568,5	207,2	222,2	198,5	224,6	26 562,4	72,5
Bezahlte Feiertage		5 966,8	6 104,9	1 340,4	4 373,6	407,3	98,3	145,2	213,3	158,0	18 787,6	60,7
Entlassungsschadigungen		2,5	0,9	-	0,9	0,1	-	-	-	0,3	4,7	-
Urlaubsabgeltung		21,7	161,3	1,8	1,5	0,2	-	1,5	37,6	0,8	226,4	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		26 213,6	34 682,1	6 603,8	16 685,4	2 140,6	557,7	846,3	957,3	786,0	89 472,8	210,6
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		15 567,4	20 569,8	4 156,1	10 863,1	1 141,4	317,5	452,2	505,6	438,3	54 011,3	146,3
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		507,4	1 015,3	126,0	306,9	29,0	13,1	15,5	15,2	10,7	2 039,0	7,8
Arbeitslosenversicherung		1 337,3	1 682,7	364,2	943,8	102,1	26,2	46,0	44,6	38,2	4 585,0	11,5
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		2 773,0	3 281,3	701,2	1 855,3	228,2	67,2	173,5	116,1	77,0	9 272,7	29,3
Familienbeihilfen		1 893,1	2 130,8	368,4	1 045,9	101,9	46,2	71,7	65,5	37,4	5 761,0	15,8
Sonstige Beiträge		0,2	-	5,2	-	-	-	-	-	-	5,4	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		3 544,7	4 225,2	874,6	1 285,7	471,3	69,4	53,1	181,4	145,8	10 851,3	-
Vertragliche Familienbeihilfen		-	14,5	-	-	40,4	15,4	11,2	18,7	29,2	129,4	-
Zusätzliche Familienunterstützung		61,5	7,5	0,5	18,9	2,4	-	14,3	3,4	1,3	109,7	-
Sonstige Beiträge		529,0	1 755,1	7,8	365,7	23,9	2,8	8,6	6,9	8,1	2 708,0	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		1 666,3	3 917,4	57,6	938,4	23,6	10,4	18,6	1,8	10,8	6 645,0	2,1
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		27,8	17,4	2,0	1,9	2,1	-	0,8	-	2,8	54,8	-
Wohnung		193,8	1 373,8	22,6	284,1	2,7	5,3	3,9	1,8	6,5	1 894,6	-
Mietzuschüsse		2,7	358,0	-	1,6	2,0	-	1,4	-	-	365,7	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		1 442,1	2 168,3	33,0	650,7	16,8	5,1	12,4	-	1,5	4 329,9	2,1
Sonstige Sozialbeiträge		1 698,9	3 889,5	758,5	1 925,2	82,8	48,6	51,5	253,1	51,1	8 759,3	3,9
Verschiedene Sozialaufwendungen		1 646,3	3 873,4	750,1	1 918,4	78,5	47,6	50,9	247,7	50,5	8 663,3	2,6
Direkte Zahlungen		23,8	214,0	10,1	53,8	0,5	7,0	0,3	-	2,3	311,6	-
Indirekte Zahlungen		1 622,5	3 659,4	740,0	1 864,6	78,0	40,6	50,7	247,7	48,2	8 351,6	2,6
Gesetz über Schwerbeschädigte		52,6	16,2	8,5	6,8	4,4	1,0	0,6	5,4	0,6	96,0	1,3
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		3 424,9	4 685,7	915,3	3 480,5	538,3	132,5	261,3	117,2	168,9	13 724,6	113,1
Neueinstellung von Arbeitskräften		164,8	362,5	0,6	201,4	17,2	-	8,1	2,9	5,3	762,7	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		21,6	399,8	29,1	25,2	-	-	12,0	-	-	487,7	-
Berufsausbildung		3 089,2	3 806,1	885,1	3 228,6	503,8	132,5	228,6	114,2	163,0	12 151,0	113,1
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		2 058,1	2 238,0	616,4	2 317,3	362,7	100,2	171,3	83,8	112,7	8 060,5	91,7
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		388,0	588,3	199,7	578,0	110,5	15,3	39,8	27,7	21,4	1 968,8	21,4
Sonstige Kosten der Berufsausb- bildung		643,1	979,8	69,0	333,3	30,6	16,9	17,4	2,7	28,8	2 121,7	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	32,3	-	10,6	0,6	-	5,2	-	-	48,8	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		7,5	85,0	-	0,5	0,1	-	-	-	0,4	93,4	-
Sonstige Aufwendungen		141,9	0,0	0,5	14,2	16,5	-	7,4	0,2	0,3	181,0	-

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

bau **b) Angestellte**

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurttem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh.Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	3 458	4 130	1 272	2 307	321	76	161	141	124	11 990	62
männlich	"	2 820	3 343	1 044	2 016	253	65	132	111	104	9 888	43
weiblich	"	638	787	228	291	68	11	29	30	20	2 102	19
Lehrlinge	"	194	320	61	65	29	6	17	6	18	716	3
männlich	"	86	122	24	44	24	5	16	5	12	338	2
weiblich	"	108	198	37	21	5	1	1	1	6	378	1
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	26 243,8	34 277,2	9 792,5	17 782,7	2 487,7	63,6	1 158,4	1 098,4	898,0	94 370,4	397,9
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		1 710,4	1 791,0	473,8	1 914,6	290,2	36,4	50,2	96,2	83,6	6 446,4	11,5
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		759,8	574,7	114,4	247,7	77,8	4,6	-	13,0	13,6	1 805,6	5,8
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrsgewährungen, Ferienprämien usw.)		950,6	1 216,3	359,4	1 666,9	212,4	31,8	50,2	83,2	70,0	4 640,8	5,7
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		2 545,8	3 181,5	1 087,3	1 846,7	265,0	73,8	164,6	166,8	97,6	9 429,0	42,1
Bezahlter Urlaub		1 492,5	1 919,7	728,6	1 156,7	163,4	46,5	101,1	84,6	57,3	5 750,4	22,8
Bezahlte Feiertage		1 006,9	1 251,2	355,5	686,4	100,2	24,3	57,5	82,2	38,0	3 602,1	17,5
Entlassungsschadigungen		32,9	7,6	-	0,6	-	-	-	-	2,3	43,3	1,9
Urlaubsabgeltung		13,5	3,0	3,2	3,6	0,9	3,0	6,0	-	-	33,2	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		4 772,2	7 351,2	1 379,1	4 970,2	622,1	96,1	214,5	200,6	215,8	19 821,8	64,4
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		2 234,2	2 939,9	752,1	1 529,9	212,8	48,8	108,2	98,0	73,5	7 997,3	40,1
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		763,2	890,0	27,6	354,8	21,8	12,9	21,5	31,0	16,7	2 139,5	6,5
Arbeitslosenversicherung		210,2	284,8	86,5	168,8	22,3	5,6	10,7	8,4	9,6	806,9	3,7
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		264,8	373,9	94,3	189,0	38,6	9,7	19,8	1,6	10,7	1 002,3	6,1
Familienbeihilfen		286,1	391,9	79,8	186,4	26,1	10,1	15,4	2,8	12,3	1 010,9	4,6
Sonstige Beiträge		-	4,9	-	-	-	-	-	-	-	4,9	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		916,3	2 134,2	336,7	2 420,4	269,9	7,4	15,3	58,3	76,0	6 234,6	-
Vertragliche Familienbeihilfen		-	3,8	-	-	26,6	1,5	17,9	-	9,3	59,0	-
Zusätzliche Familienunterstützung		16,3	86,0	0,5	39,2	0,5	-	1,8	0,5	0,5	145,3	3,5
Sonstige Beiträge		81,2	241,6	1,5	81,6	3,6	0,3	4,1	-	7,2	421,1	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		109,8	136,3	8,4	78,9	8,6	1,6	1,2	7,7	5,3	357,7	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		4,9	0,6	0,4	0,7	2,2	-	0,3	-	1,8	10,9	-
Wohnung		74,9	95,9	5,6	74,7	5,2	1,6	0,4	7,7	2,9	268,8	-
Mietzuschüsse		1,9	13,3	-	0,2	1,2	-	0,5	-	0,6	17,7	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		28,2	26,5	2,4	3,3	-	-	-	-	-	60,2	-
Sonstige Sozialbeiträge		407,6	696,1	208,1	339,7	7,0	3,5	9,6	0,4	17,4	1 689,3	-
Verschiedene Sozialaufwendungen		398,6	695,0	208,1	339,7	7,0	3,5	9,6	0,4	17,4	1 679,2	-
Direkte Zahlungen		22,8	21,9	-	1,1	0,1	2,2	0,1	-	0,7	48,8	-
Indirekte Zahlungen		375,8	673,1	208,1	338,6	6,9	1,3	9,5	0,4	16,7	1 630,4	-
Gesetz über Schwerbeschädigte		9,0	1,1	-	-	-	-	-	-	-	10,1	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		406,9	637,0	63,5	296,2	58,9	8,0	22,7	5,7	19,9	1 518,8	3,4
Neueinstellung von Arbeitskräften		126,9	286,0	0,2	111,2	8,4	-	1,6	1,4	0,8	536,5	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		5,8	25,1	8,0	2,1	3,5	-	1,0	-	-	45,5	-
Berufsausbildung		245,1	293,2	55,3	124,4	44,9	8,0	18,9	4,2	19,1	813,1	3,4
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		147,9	198,7	41,2	59,8	24,6	7,0	13,0	3,0	16,7	511,8	2,7
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		33,9	48,9	13,3	9,8	6,2	1,0	2,1	1,2	2,5	119,0	0,7
Sonstige Kosten der Berufsauf- bildung		63,2	45,5	0,8	54,8	14,0	-	3,7	0,1	-	182,2	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		10,6	0,8	-	27,8	-	-	1,2	-	-	40,4	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		0,7	31,9	-	29,4	-	-	-	-	-	62,0	-
Sonstige Aufwendungen		17,8	-	-	1,2	2,1	-	-	0,0	-	21,1	-

**II. Zahl der erfaßten Arbeitnehmer,
die gezahlten Lohn- bzw. Gehaltssummen
im Jahre 1959**

a) Arbeiter

14. Bau von Kraftfahrzeugen

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen 1)	Bremen	Nordrh.- Westfalen 2)	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (west)
In die Lohnliste einge- tragene												
Arbeiter	Anzahl	228	.	55 322	16 012	48 596	.	.	54 816	20 798	195 772	-
männlich	"	224	.	51 140	15 127	46 408	.	.	51 753	19 241	183 893	-
weiblich	"	4	.	4 182	885	2 188	.	.	3 063	1 557	11 879	-
Lehrlinge	"	83	.	1 469	511	1 248	.	.	2 173	703	6 187	-
männlich	"	83	.	1 462	495	1 242	.	.	2 168	701	6 151	-
weiblich	"	-	.	7	16	6	.	.	5	2	36	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Arbei- ter	Mill.Std.	0,5	.	103,9	32,1	95,6	.	.	111,4	40,9	364,4	-
Summe der geleisteten Ar- beitsstunden der Lehr- linge	"	0,2	.	2,4	0,8	2,2	.	.	3,5	1,4	10,5	-
Bereinigte Lohnsumme der Arbeiter	1 000 DM	1 437,4	.	309 437,4	85 920,6	293 753,0	.	.	303 284,3	100 773,0	1 094 605,8	-
nach Aufwendungsarten: in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		39,2	.	26 881,0	2 050,4	12 585,2	.	.	17 280,1	3 223,9	62 060,0	-
Ergebnisprämien		-	.	17 892,7	-	2 156,0	.	.	7 662,3	893,3	28 604,4	-
(einschl. Produktivitätsprämien)												
Verschiedene Gratifikationen		39,2	.	8 988,3	2 050,4	10 429,2	.	.	9 617,8	2 330,6	33 455,6	-
(Weihnachts- und Neujahrswen- dungen, Ferienprämien usw.)												
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitsstage		105,6	.	34 584,8	12 834,9	28 558,6	.	.	33 603,5	10 572,8	120 260,2	-
Bezahlter Urlaub		66,0	.	21 376,2	7 405,2	16 219,7	.	.	17 709,3	5 728,2	68 504,5	-
Bezahlte Feiertage		39,6	.	13 205,8	5 403,3	12 338,9	.	.	15 875,5	4 833,1	51 696,2	-
Entlassungsentschädigungen		-	.	2,8	15,9	-	.	.	9,7	0,5	28,8	-
Urlaubsabgeltung		-	.	-	10,6	-	.	.	9,1	11,1	30,7	-
Arbeitgeber beiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		257,1	.	78 959,3	15 916,3	60 116,6	.	.	80 944,7	20 719,2	256 913,2	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		170,1	.	38 105,5	11 532,7	34 220,2	.	.	39 437,8	12 691,4	136 157,7	-
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall		3,6	.	6 250,1	285,1	902,6	.	.	1 218,4	385,5	9 045,3	-
Arbeitslosenversicherung		15,3	.	3 420,9	1 018,2	3 079,6	.	.	3 532,4	952,5	12 018,9	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		23,5	.	3 770,8	1 073,1	3 304,7	.	.	3 056,3	1 214,2	12 442,6	-
Familienbeihilfen		16,5	.	5 924,9	1 056,2	4 030,8	.	.	6 561,1	1 372,3	18 961,9	-
Sonstige Beiträge		-	.	3 081,2	8,9	57,9	.	.	-	4,8	3 152,8	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		18,5	.	17 420,2	118,9	10 970,9	.	.	25 800,1	2 559,3	56 888,0	-
Vertragliche Familienbeihilfen		-	.	-	771,2	1 589,4	.	.	-	1 192,8	3 553,4	-
Zusätzliche Familienunterstützung		-	.	449,9	13,3	853,4	.	.	223,2	2,0	1 541,7	-
Sonstige Beiträge		9,5	.	535,9	38,7	1 107,2	.	.	1 115,3	344,5	3 151,1	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		1,1	.	4 812,0	693,1	3 291,5	.	.	2 940,8	431,3	12 169,6	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		-	.	-	-	-	.	.	-	-	-	-
Wohnung		-	.	3 869,2	-	305,3	.	.	196,3	425,7	4 796,4	-
Mietzuschüsse		-	.	800,8	-	2,3	.	.	-	1,2	804,3	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		1,1	.	142,0	693,1	2 983,8	.	.	2 744,5	4,4	6 568,9	-
Sonstige Sozialbeiträge		24,6	.	5 375,8	1 094,8	8 031,2	.	.	14 184,7	2 179,8	30 890,9	-
Verschiedene Sozialaufwendungen		24,6	.	5 302,1	1 073,3	7 919,9	.	.	14 080,8	2 125,0	30 525,7	-
Direkte Zahlungen		-	.	231,7	28,1	119,0	.	.	144,1	72,3	595,2	-
Indirekte Zahlungen		24,6	.	5 070,4	1 045,2	7 800,9	.	.	13 936,7	2 052,7	29 930,5	-
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	.	73,7	21,5	111,4	.	.	103,9	54,8	365,2	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		66,5	.	5 581,3	1 887,8	6 246,4	.	.	8 530,3	2 110,2	24 422,4	-
Neueinstellung von Arbeitskräften		-	.	630,1	304,6	1 815,1	.	.	1 039,3	374,8	4 163,9	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		0,3	.	162,5	-	7,1	.	.	173,0	146,1	489,1	-
Berufsausbildung		64,7	.	4 600,5	1 575,3	4 034,0	.	.	5 501,6	1 473,5	17 249,7	-
Löhne im Zusammenhang mit effek- tiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehr- linge und in der Ausbildung stehender Personen		50,6	.	3 597,0	414,1	2 009,0	.	.	2 064,8	700,8	8 836,2	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftigten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		10,5	.	423,7	176,4	269,7	.	.	525,7	125,6	1 531,6	-
Sonstige Kosten der Berufsausa- bildung		3,7	.	579,8	984,8	1 755,3	.	.	2 911,2	647,1	6 881,8	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	.	31,7	-	104,6	.	.	13,7	99,4	249,3	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		-	.	2,8	-	279,6	.	.	336,8	12,4	631,5	-
Sonstige Aufwendungen		1,4	.	153,7	7,9	6,0	.	.	1 465,9	4,1	1 638,9	-

1) Einschl. Hamburg.- 2) Einschl. Hessen u. Rheinland-Pfalz.

der geleisteten Arbeitsstunden,
und die Aufwendungen für Lohnnebenkosten
nach Ländern

und deren Motoren

b) Angestellte

Merkmal	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen 1)	Bremen	Lordrh.- Westfalen 2)	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet (oh. Saar- land und Berlin)	Berlin (West)
In die Gehaltsliste ein- getragene												
Angestellte	Anzahl	35	.	6 844	1 796	10 141	.	.	11 793	4 414	35 025	-
männlich	"	24	.	5 260	1 277	8 059	.	.	8 461	3 022	26 103	-
weiblich	"	11	.	1 584	521	2 082	.	.	3 332	1 392	8 922	-
Lehrlinge	"	6	.	171	90	192	.	.	255	192	906	-
männlich	"	4	.	120	52	89	.	.	177	81	523	-
weiblich	"	2	.	51	38	103	.	.	78	111	383	-
Bereinigte Gehaltssumme der Angestellten	1 000 DM	339,2	.	57 115,6	13 727,9	93 673,7	.	.	96 197,1	29 883,5	290 937,0	-
nach Aufwendungsarten in 1 000 DM												
Pramien, Gratifikationen		21,4	.	4 424,8	693,2	3 554,1	.	.	5 520,5	2 393,0	16 606,9	-
Ergebnisprämien (einschl. Produktivitätsprämien)		8,3	.	2 873,7	-	801,1	.	.	1 919,7	1 355,3	6 958,1	-
Verschiedene Gratifikationen (Weihnachts- und Neujahrszuwen- dungen, Ferienprämien usw.)		13,1	.	1 551,1	693,2	2 753,0	.	.	3 600,8	1 037,7	9 648,8	-
Zahlungen für nicht geleistete Ar- beitstage		33,6	.	5 789,9	1 397,6	10 641,6	.	.	8 884,9	3 870,8	30 618,3	-
Bezahlter Urlaub		23,3	.	3 792,8	843,3	6 327,9	.	.	4 829,5	2 332,5	18 149,4	-
Bezahlte Feiertage		10,2	.	1 996,6	548,5	4 309,7	.	.	3 955,3	1 515,5	12 335,9	-
Entlassungsentschädigungen		-	.	0,4	4,2	4,0	.	.	56,7	10,6	76,0	-
Urlaubsabgeltung		-	.	-	1,6	-	.	.	43,4	12,1	57,1	-
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver- sicherung und zu Familienbei- hilfen		35,9	.	12 764,9	2 338,1	18 651,2	.	.	26 232,3	6 794,4	66 816,9	-
Kranken-, Mutterschafts-, Invali- ditätsversicherungen		23,5	.	4 643,8	1 455,8	6 618,0	.	.	7 178,2	3 010,3	22 929,5	-
Gehaltsfortzahlung im Krankheits- fall		1,8	.	2 168,1	418,7	2 050,3	.	.	3 507,0	838,6	8 984,5	-
Arbeitslosenversicherung		3,2	.	518,6	126,7	701,6	.	.	676,5	256,9	2 283,4	-
Versicherung gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten		1,1	.	450,1	95,8	843,2	.	.	633,3	230,6	2 254,1	-
Familienbeihilfen		3,1	.	773,5	119,9	982,8	.	.	971,4	369,2	3 219,9	-
Sonstige Beiträge		-	.	268,7	2,5	3,0	.	.	6,8	-	281,0	-
Zusätzliche Pensionsversicherung		0,6	.	3 825,8	33,9	6 858,5	.	.	11 666,7	1 512,2	23 897,8	-
Vertragliche Familienbeihilfen		-	.	-	78,4	363,8	.	.	1 306,7	550,1	2 299,0	-
Zusätzliche Familienunterstützung		-	.	39,2	-	113,4	.	.	47,1	-	199,6	-
Sonstige Beiträge		2,6	.	77,2	6,4	116,6	.	.	238,6	26,5	468,0	-
Naturalleistungen und vergleichbare Vergütungen		4,0	.	501,9	146,6	470,9	.	.	29,7	63,0	1 216,0	-
Deputate (Kohle, Koks, Gas, Strom)		-	.	10,6	-	-	.	.	-	-	10,6	-
Wohnung		-	.	386,5	-	96,6	.	.	27,2	26,5	536,8	-
Mietzuschüsse		3,8	.	75,2	59,9	1,0	.	.	1,4	34,0	175,3	-
Sonstige Naturalleistungen (Ge- tränke, Verpflegung, Schuhwerk, Bekleidung usw.)		0,2	.	29,7	86,7	373,2	.	.	1,1	2,5	493,3	-
Sonstige Sozialbeiträge		-	.	3 002,8	245,8	1 968,9	.	.	3 910,0	761,9	9 889,2	-
Verschiedene Sozialaufwendungen		-	.	2 993,2	245,8	1 951,5	.	.	3 888,4	748,8	9 827,6	-
Direkte Zahlungen		-	.	21,7	4,1	32,0	.	.	24,7	27,7	110,2	-
Indirekte Zahlungen		-	.	2 971,4	241,7	1 919,5	.	.	3 863,7	721,1	9 717,4	-
Gesetz über Schwerbeschädigte		-	.	9,6	-	17,4	.	.	21,5	13,2	61,6	-
Aufwendungen für Neueinstellung und Berufsausbildung		7,0	.	1 895,3	266,5	1 314,5	.	.	4 056,1	626,8	8 166,1	-
Neueinstellung von Arbeitskräften		-	.	543,6	18,5	452,2	.	.	2 051,2	278,7	3 344,2	-
Trennungsgeld und Zuschüsse für Familienheimfahrt		0,1	.	141,2	24,7	60,4	.	.	124,1	50,4	401,0	-
Berufsausbildung		6,4	.	1 162,7	206,6	777,8	.	.	1 350,4	268,9	3 773,0	-
Gehälter im Zusammenhang mit effektiv geleisteter Arbeit in der Produktion beschäftigter Lehrlinge und in der Ausbildung stehender Personen		4,4	.	515,6	81,8	324,0	.	.	245,0	173,0	1 343,8	-
Vergütung für Tage, an denen die in der Produktion beschäftig- ten Lehrlinge und die in Aus- bildung stehenden Personen nicht gearbeitet haben		1,1	.	63,2	15,1	47,4	.	.	64,5	36,4	227,6	-
Sonstige Kosten der Berufsausa- bildung		0,9	.	583,9	109,8	406,4	.	.	1 041,0	59,5	2 201,6	-
Stipendien für den Besuch von Be- rufsschulen		-	.	1,2	-	22,0	.	.	3,5	22,6	49,3	-
Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit		-	.	20,0	-	-	.	.	14,1	5,2	39,3	-
Sonstige Aufwendungen		0,4	.	26,6	16,6	2,0	.	.	512,8	0,9	559,4	-

1) Einschl. Hamburg.- 2) Einschl. Hessen und Rheinland-Pfalz.

III. Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne nach Industrie

Lfd. Nr.	Art der Aufwendung	Zuckerindustrie				Brauerei und Malzerei				Wollspinnerei			
		1959		1957		1959		1957		1959		1957	
		ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Bereinigte Lohn- und Gehaltssumme	100 628,4		72 592,4		317 750,6		230 780,9		170 231,0		230 030,3	
2	Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	128,9	0,1	40,3	0,1	96,9	0,0	17,3	0,0	125,7	0,1	275,9	0,1
3	Beiträge zur Unfallversicherung, Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	2 621,2	2,6	1 866,1	2,6	4 863,7	1,5	6 250,9	2,7	1 662,3	0,9	2 126,4	0,9
4	Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes	1 203,4	1,2	898,5	1,2	2 482,1	0,8	2 036,5	0,9	1 644,0	1,0	2 082,7	0,9
5	Direkte Pensionszahlungen	669,9	0,7	1 274,7	1,7	7 773,2	2,5	7 619,1	3,3	840,0	0,5	1 952,2	0,8
6	Jahresrückstellungen	2 377,3	2,4	427,6	0,6	16 705,5	5,3	12 553,2	5,4	2 144,4	1,3	2 539,8	1,1
7	Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	2 675,9	2,7	2 039,4	2,8	6 810,4	2,1	7 306,2	3,2	897,0	0,5	1 780,8	0,8
8	Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer	480,7	0,5	151,0	0,2	1 029,4	0,3	1 105,0	0,5	353,6	0,2	157,0	0,1
9	Aufwendungen für die Wohnstätten der Arbeitnehmer	3 221,5	3,2	599,6	0,8	1 164,3	0,4	290,6	0,1	1 518,4	0,9	2 483,9	1,1
10	Naturalleistungen	785,9	0,8	426,4	0,6	12 437,6	3,9	7 463,7	3,2	149,0	0,1	14,3	0,0
11	Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	11 443,3	11,4	7 540,2	10,4	38 061,6	12,0	27 256,7	11,8	22 140,3	13,0	28 308,9	12,3
12	Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes	4,3	0,0	1,2	0,0	66,0	0,0	6,0	0,0	112,4	0,1	151,5	0,1
13	Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten, Aufwendungen im Rahmen des Schwerbeschäftigtengesetzes	8 728,5	8,7	6 224,7	8,6	32 006,4	10,1	26 063,3	11,3	19 101,9	11,2	25 701,3	11,2
14	Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle	334,7	0,3	174,2	0,2	1 369,7	0,4	1 401,2	0,6	703,7	0,4	909,9	0,4
15	Gesetzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung	332,7	0,3	266,8	0,4	1 316,8	0,4	1 659,4	0,7	697,6	0,4	768,5	0,3
16	Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnliche Ausschüttungen und weitere direkte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer	8 385,1	8,3	4 760,1	6,6	22 255,8	7,0	16 977,3	7,4	11 609,4	6,8	13 030,6	5,7
17	Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge, Kantinen und Werksküchen einschl. Verpflegungszuschüsse, übrige Einrichtungen	1 817,2	1,8	797,8	1,1	2 990,7	1,0	1 841,6	0,8	3 559,7	2,1	2 699,6	1,2
18	Ausbildung und Fortbildung	23,6	0,0	23,8	0,0	112,0	0,0	170,4	0,1	107,2	0,1	529,9	0,2
19	Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes	.	.	103,8	0,1	.	.	345,6	0,1	.	.	372,9	0,2
20	Sonstige Aufwendungen	.	.	.	.	.	.	6,6	0,0	.	.	57,4	0,0
21	Insgesamt	45 234,1	45,0	27 616,2	38,0	151 542,1	47,7	120 370,5	52,1	67 366,6	39,6	85 943,6	37,4

und Lohnnebenkosten 1959 und 1957
zweigen

Baumwollspinnerei				Chemiefaserherstellung				Papierherzeugung				Chemische Industrie				Lfd. Nr.
1959		1957		1959		1957		1959		1957		1959		1957		
ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
287 039,3		485 280,3		201 790,0		121 988,8		389 525,0		368 614,3		1 763 483,8		1 660 777,7		1
504,0	0,2	692,1	0,1	280,8	0,1	256,3	0,2	1 120,9	0,3	561,9	0,2	3 274,0	0,2	2 937,1	0,2	2
2 965,2	1,0	4 773,0	1,0	2 013,1	1,0	1 774,6	1,4	7 615,5	1,9	7 435,1	2,0	28 868,5	1,6	33 764,7	2,1	3
3 119,6	1,1	4 477,6	0,9	2 334,9	1,2	1 828,2	1,5	5 646,5	1,5	4 082,8	1,1	24 169,9	1,4	18 706,5	1,1	4
2 481,8	0,9	4 821,3	1,0	579,4	0,3	1 769,7	1,5	3 172,4	0,8	6 657,5	1,8	35 390,8	2,0	47 538,7	2,9	5
4 237,3	1,5	7 717,0	1,6	5 112,9	2,5	1 209,8	1,0	17 492,8	4,5	12 858,4	3,5	75 641,1	4,3	54 649,3	3,3	6
1 926,3	0,7	10 147,3	2,1	4 745,4	2,4	5 301,0	4,4	5 104,9	1,3	5 994,0	1,6	53 920,1	3,1	67 547,9	4,1	7
355,7	0,1	714,1	0,1	358,3	0,2	331,0	0,3	953,7	0,3	850,5	0,2	6 219,6	0,4	7 068,6	0,4	8
5 304,8	1,9	6 111,3	1,3	2 772,2	1,4	420,2	0,3	7 586,0	1,9	4 980,7	1,4	36 195,7	2,1	27 539,3	1,6	9
572,8	0,2	329,3	0,1	1 354,4	0,7	7,7	0,0	1 502,0	0,4	252,7	0,1	19 481,0	1,1	992,3	0,1	10
36 819,8	12,8	56 718,3	11,7	24 302,6	12,1	13 699,8	11,2	49 008,0	12,6	41 562,9	11,3	210 345,1	11,9	175 932,4	10,6	11
381,8	0,1	375,7	0,1	70,7	0,0	28,5	0,0	118,7	0,0	104,0	0,0	392,0	0,0	192,6	0,0	12
30 122,9	10,5	52 126,1	10,7	22 888,7	11,3	13 317,1	10,9	40 156,0	10,3	39 589,4	10,7	240 244,2	13,6	220 109,1	13,2	13
988,3	0,4	2 162,8	0,4	1 681,1	0,8	1 175,3	1,0	1 562,8	0,4	1 924,0	0,5	22 650,1	1,3	23 515,5	1,4	14
1 236,3	0,4	1 256,8	0,3	851,2	0,4	701,1	0,6	1 707,0	0,4	2 317,3	0,6	5 702,5	0,3	8 223,1	0,5	15
16 249,0	5,7	28 027,3	5,8	26 652,4	13,2	14 227,4	11,7	57 544,8	14,8	38 332,1	10,4	268 451,8	15,2	222 401,4	13,4	16
3 856,4	1,3	5 018,9	1,0	11 546,6	5,7	5 278,9	4,3	8 103,5	2,1	6 924,6	1,9	100 729,0	5,7	72 827,5	4,4	17
121,8	0,0	1 226,9	0,3	1 372,3	0,7	973,5	0,8	502,8	0,1	606,4	0,2	14 640,9	0,8	14 503,4	0,9	18
.	.	902,1	0,2	.	.	221,5	0,2	.	.	621,8	0,2	.	.	3 590,9	0,2	19
.	.	17,8	0,0	.	.	35,1	0,0	.	.	41,7	0,0	.	.	302,0	0,0	20
111 243,7	38,8	187 615,8	38,7	108 916,9	54,0	62 556,6	51,3	208 898,1	53,6	175 697,7	47,7	1146 316,3	65,0	1002 342,1	60,4	21

Lfd. Nr.	Art der Aufwendung	Gummiverarbeitung				Zementindustrie				Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen			
		1959		1957		1959		1957		1959		1957	
		ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe	ins- gesamt	Anteil an der berei- nigten Lohn- u. Ge- halts- summe
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Bereinigte Lohn- und Gehaltssumme	467 751,4		380 366,7		123 476,0		86 259,5		314 220,4		249 534,2	
2	Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	732,8	0,2	178,5	0,0	999,0	0,8	24,8	0,0	691,7	0,2	291,7	0,1
3	Beiträge zur Unfallversicherung, Unterricht in Betriebshygiene und Betriebssicherheit	6 114,2	1,3	6 546,2	1,7	4 136,1	3,3	2 976,1	3,4	10 714,9	3,4	8 630,5	3,5
4	Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes	5 856,2	1,3	3 613,2	0,9	2 369,7	1,9	1 112,1	1,3	4 038,4	1,3	2 948,9	1,2
5	Direkte Pensionszahlungen	1 927,7	0,4	4 082,6	1,1	3 648,3	3,0	2 589,6	3,0	1 488,7	0,5	1 426,3	0,6
6	Jahresrückstellungen	10 859,7	2,3	11 348,5	3,0	8 239,1	6,7	10 122,0	11,7	3 820,4	1,2	3 219,1	1,3
7	Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	6 304,9	1,3	5 961,1	1,6	1 529,6	1,2	1 085,0	1,3	2 932,4	0,9	3 198,7	1,3
8	Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer	1 212,8	0,3	1 204,2	0,3	443,6	0,4	120,7	0,1	766,6	0,2	377,9	0,2
9	Aufwendungen für die Wohnstätten der Arbeitnehmer	1 101,4	0,2	693,6	0,2	3 016,8	2,4	1 105,0	1,3	1 805,3	0,6	932,3	0,4
10	Naturalleistungen	1 914,7	0,4	4,8	0,0	999,3	0,8	50,1	0,1	357,3	0,1	15,0	0,0
11	Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	59 520,4	12,7	44 869,7	11,8	14 680,6	11,9	9 790,8	11,4	40 130,9	12,8	30 853,2	12,4
12	Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes	164,2	0,0	134,7	0,0	6,4	0,0	3,3	0,0	175,4	0,1	122,8	0,0
13	Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, weitere bezahlte Ausfallzeiten, Aufwendungen im Rahmen des Schwerbeschäftigtengesetzes	51 882,1	11,1	44 932,9	11,8	12 190,6	9,9	9 519,8	11,0	34 633,1	11,0	28 517,3	11,4
14	Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle	3 167,5	0,7	3 249,9	0,9	479,3	0,4	308,9	0,4	1 205,5	0,4	1 245,2	0,5
15	Gesetzliche Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung	1 651,9	0,4	2 104,8	0,6	459,8	0,4	405,9	0,5	1 390,0	0,4	981,2	0,4
16	Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen sowie ähnliche Ausschüttungen und weitere direkte Zuwendungen aus verschiedenen Anlässen an die Arbeitnehmer	36 527,5	7,8	27 626,4	7,3	20 432,1	16,6	11 553,5	13,4	17 518,8	5,6	12 785,4	5,1
17	Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge, Kantinen und Werkküchen einschl. Verpflegungszuschüsse, übrige Einrichtungen	14 714,8	3,1	9 512,2	2,5	3 351,1	2,7	1 647,6	1,9	4 289,0	1,4	2 373,5	0,9
18	Ausbildung und Fortbildung	1 198,1	0,3	1 224,6	0,3	296,8	0,2	200,0	0,2	180,7	0,1	601,5	0,2
19	Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes	.	.	1 303,5	0,3	.	.	91,1	0,1	.	.	41,5	0,0
20	Sonstige Aufwendungen	.	.	76,2	0,0	.	.	156,9	0,2	.	.	691,0	0,3
21	Insgesamt	204 850,9	43,8	168 667,8	44,3	77 278,2	62,6	52 863,3	61,3	126 139,0	40,2	99 252,9	39,8

Werkzeugmaschinenbau				Elektrotechnik				Schiffbau				Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren				Lfd. Nr.
1959		1957		1959		1957		1959		1957		1959		1957		
ins-gesamt	Anteil an der bereinigten Lohn- u. Gehalts-summe	ins-gesamt	Anteil an der bereinigten Lohn- u. Gehalts-summe	ins-gesamt	Anteil an der bereinigten Lohn- u. Gehalts-summe	ins-gesamt	Anteil an der bereinigten Lohn- u. Gehalts-summe	ins-gesamt	Anteil an der bereinigten Lohn- u. Gehalts-summe	ins-gesamt	Anteil an der bereinigten Lohn- u. Gehalts-summe	ins-gesamt	Anteil an der bereinigten Lohn- u. Gehalts-summe	ins-gesamt	Anteil an der bereinigten Lohn- u. Gehalts-summe	
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
484 994,7		512 566,2		3 229 969,2		2 431 749,4		522 542,2		471 971,4		1 373 660,2		985 033,6		1
896,4	0,2	921,7	0,2	1 751,3	0,1	2 090,5	0,1	520,8	0,1	264,4	0,0	2 135,4	0,2	702,7	0,1	2
5 737,9	1,2	7 104,8	1,4	29 616,6	0,9	30 363,1	1,2	10 430,5	2,0	14 445,9	3,1	15 367,5	1,1	17 460,2	1,8	3
6 293,2	1,3	5 263,1	1,0	35 677,4	1,1	22 508,8	0,9	6 771,9	1,3	5 180,6	1,1	22 181,8	1,6	13 205,9	1,3	4
2 548,5	0,5	2 961,5	0,6	36 798,1	1,1	29 140,7	1,2	1 268,6	0,2	1 212,6	0,3	10 413,4	0,8	2 304,2	0,2	5
13 220,4	2,7	11 204,1	2,2	173 449,8	5,4	227 989,7	9,4	6 831,5	1,3	7 367,9	1,6	37 396,3	2,7	28 809,4	2,9	6
4 293,9	0,9	4 984,3	1,0	37 535,1	1,2	29 203,5	1,2	8 686,3	1,7	6 907,4	1,5	30 611,7	2,2	13 220,1	1,3	7
1 301,0	0,3	1 137,6	0,2	4 421,4	0,1	3 031,7	0,1	299,4	0,1	409,4	0,1	2 364,4	0,2	6 086,2	0,6	8
1 917,3	0,4	2 217,8	0,4	9 919,8	0,3	5 810,0	0,2	2 546,8	0,5	1 640,0	0,3	6 312,8	0,5	2 848,3	0,3	9
319,0	0,1	6,3	0,0	5 961,4	0,2	23,4	0,0	4 455,9	0,9	4,4	0,0	7 072,8	0,5	20,0	0,0	10
59 651,7	12,3	59 477,9	11,6	385 480,3	11,9	275 447,2	11,3	68 607,4	13,1	55 126,5	11,7	175 587,1	12,8	116 935,8	11,9	11
99,2	0,0	16,5	0,0	2 140,2	0,1	734,0	0,0	10,3	0,0	0,8	0,0	3 433,7	0,2	45,9	0,0	12
55 986,7	11,5	60 126,0	11,7	363 328,5	11,3	290 680,9	12,0	57 156,0	10,9	53 881,7	11,4	152 959,8	11,1	112 876,4	11,5	13
3 884,3	0,8	4 802,9	0,9	32 607,9	1,0	28 049,2	1,2	2 139,5	0,4	2 025,9	0,4	8 984,5	0,7	8 780,2	0,9	14
1 525,3	0,3	1 681,6	0,3	9 763,0	0,3	4 700,2	0,2	2 039,0	0,4	2 317,2	0,5	9 045,3	0,7	2 704,7	0,3	15
33 171,4	6,8	26 380,3	5,2	310 726,5	9,6	204 616,3	8,4	22 081,5	4,2	17 902,1	3,8	96 419,6	7,0	75 319,7	7,7	16
8 555,5	1,8	6 752,8	1,3	92 546,0	2,9	51 119,1	2,1	9 576,3	1,8	4 438,7	0,9	54 147,3	3,9	19 800,3	2,0	17
2 780,0	0,6	6 212,2	1,2	23 739,6	0,7	18 217,6	0,8	1 412,2	0,3	3 475,7	0,7	10 634,7	0,8	8 080,8	0,8	18
.	.	1 324,7	0,3	.	.	6 936,3	0,3	.	.	1 206,4	0,3	.	.	3 791,5	0,4	19
.	.	29,9	0,0	.	.	203,0	0,0	.	.	23,0	0,0	-	-	-	-	20
202 181,8	41,7	202 606,0	39,5	1 555 463,0	48,2	1 230 865,1	50,6	204 833,8	39,2	177 830,6	37,7	645 068,2	47,0	432 992,4	44,0	21